

# Amtsblatt

## der Europäischen Union

C 310



Ausgabe  
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

53. Jahrgang

15. November 2010

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt	Seite
	IV <i>Informationen</i>	
	INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION	
	<b>Europäische Kommission</b>	
2010/C 310/01	Endgültige Jahresabschlüsse des 8., 9. und 10. Europäischen Entwicklungsfonds für das Haushaltsjahr 2009 .....	1
2010/C 310/02	Unabhängige Zuverlässigkeitserklärung des Rechnungshofs zu den EEF .....	211

DE

Preis:  
8,50 EUR



## IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN  
STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

## EUROPÄISCHE KOMMISSION

ENDGÜLTIGE JAHRESABSCHLÜSSE DES 8., 9. UND 10. EUROPÄISCHEN  
ENTWICKLUNGSFONDS FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2009

(2010/C 310/01)

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<i>Erklärung zu den Jahresabschlüssen</i> . . . . .	2
<i>EEF-Mittel – Ausführung und Rechnungslegung</i> . . . . .	3
<b>TEIL I — EEF-Jahresabschlüsse: Von der Europäischen Kommission verwaltete Mittel</b> . . . .	8
1. JAHRESABSCHLÜSSE DES 8., 9. UND 10. EUROPÄISCHEN ENTWICKLUNGSFONDS . . . . .	8
1.1 8., 9. und 10. EEF: Aggregierte Vermögensübersicht, übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis, Cashflow-Tabelle und Tabelle der Veränderungen des Nettovermögens . . . . .	8
1.2 8. EEF: Vermögensübersicht, Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis und Tabelle der Veränderungen des Nettovermögens . . . . .	12
1.3 9. EEF: Vermögensübersicht, Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis und Tabelle der Veränderungen des Nettovermögens . . . . .	14
1.4 10. EEF: Vermögensübersicht, Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis und Tabelle der Veränderungen des Nettovermögens . . . . .	16
1.5 Erläuterungen zu den Jahresabschlüssen des 8., 9. und 10. EEF . . . . .	18
2. BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLE ABWICKLUNG . . . . .	40
2.1 Dotationen . . . . .	43
2.2 Konsolidierter Abschluss . . . . .	49
2.3 Weitere Informationen zur Ausführung der Mittel . . . . .	59
<b>TEIL II — EEF-Jahresabschlüsse: Jahresabschlüsse der Investitionsfazilität</b> . . . . .	60
3. JAHRESABSCHLÜSSE DER INVESTITIONSAZILITÄT . . . . .	60
3.1 Ertragsübersicht . . . . .	60
3.2 Vermögensübersicht . . . . .	60
3.3 Veränderung der Beiträge der Geber . . . . .	61
3.4 Cashflow-Tabelle . . . . .	61
3.5 Erläuterungen zu den Jahresabschlüssen . . . . .	62
ANHANG ZU TEIL I — KAPITEL 2 (Bericht über die finanzielle Abwicklung stand nach Ländern und Instrumenten) . . . . .	79

**ERKLÄRUNG ZU DEN JAHRESABSCHLÜSSEN**

Hiermit erkläre ich, dass die Jahresabschlüsse des 8., 9. und 10. Europäischen Entwicklungsfonds für das Haushaltsjahr 2009 nach Maßgabe des Titels VIII der Finanzregelung für den 10. Europäischen Entwicklungsfonds und in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen, -regeln und -methoden im Anhang zu den Jahresabschlüssen erstellt wurden.

Ich habe vom Anweisungsbefugten und von der EIB, die die Zuverlässigkeit ihrer Daten bestätigten, alle für die Erstellung der Rechnungen, die die Aktiva und Passiva des Europäischen Entwicklungsfonds und seinen Haushaltsvollzug ausweisen, erforderlichen Informationen erhalten.

Hiermit bestätige ich, dass ich aufgrund dieser Informationen und der von mir für die Abzeichnung dieser Abschlüsse als erforderlich erachteten Überprüfungen die hinreichende Gewissheit erlangt habe, dass die Abschlüsse in sämtlichen wesentlichen Aspekten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage des Europäischen Entwicklungsfonds vermitteln.

*(Unterschrift)*

Philippe TAVERNE

*Rechnungsführer*

## EEF-MITTEL – AUSFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

### 1. HINTERGRUND

Die Europäische Union unterhält mit sehr vielen Entwicklungsländern auf Zusammenarbeit ausgerichtete Beziehungen im Bereich der Entwicklung. Der Hauptzweck ist die Förderung wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung, wobei die langfristige Verringerung und Milderung von Armut besonders berücksichtigt wird. Den Empfängerländern wird Entwicklungshilfe und technische Hilfe gewährt. Um dieses Ziel zu erreichen, erstellt die Union gemeinsam mit den Partnerländern Kooperationsstrategien und mobilisiert die finanziellen Mittel zu ihrer Umsetzung. Die der Entwicklung zugewiesenen Mittel der Union stammen aus drei Quellen:

- Dem Haushalt der Europäischen Union
- Dem Europäischen Entwicklungsfonds
- Der Europäischen Investitionsbank

Der Europäische Entwicklungsfonds (EEF) ist das wichtigste Instrument der Union zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit mit den Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifischen Raums (AKP-Staaten) sowie den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG). Seine Errichtung war in den Römischen Verträgen von 1957 vorgesehen, um technische und finanzielle Hilfe zunächst für die zu jener Zeit noch kolonisierten afrikanischen Länder bereitzustellen, zu denen einige Mitgliedstaaten historische Beziehungen unterhielten.

Der EEF wird nicht aus dem Haushalt der Europäischen Union finanziert. Er wird von den Mitgliedstaaten finanziert, für ihn gilt eine eigene Finanzregelung, und er wird von einem besonderen Ausschuss verwaltet. Die Europäische Kommission ist für die Abwicklung der aus EEF-Mitteln finanzierten Maßnahmen verantwortlich. Die Europäische Investitionsbank (EIB) verwaltet die Investitionsfazilität.

Die Hilfe für die AKP-Staaten und die ÜLG wird im Zeitraum 2008-2013 weiterhin überwiegend aus dem EEF finanziert. Jeder EEF hat gewöhnlich eine Laufzeit von rund fünf Jahren. Seit Abschluss des ersten Partnerschaftsabkommens im Jahr 1964 richtet sich die Programmlaufzeit der EEF im Allgemeinen nach der Laufzeit der Partnerschaftsabkommen/Übereinkommen. Jeder EEF unterliegt einer eigenen Finanzregelung, die die Erstellung von Jahresabschlüssen erfordert. Dementsprechend erstellt die Kommission für den von ihr verwalteten Teil eines jeden EEF jeweils einen Jahresabschluss. Um eine Gesamtübersicht über die Finanzlage in Bezug auf die von der Kommission verantworteten Mittel zu erhalten, werden die einzelnen Jahresabschlüsse auch in aggregierter Form vorgelegt.

Die Investitionsfazilität wurde im Rahmen des Abkommens von Cotonou eingerichtet. Sie wird von der Europäischen Investitionsbank verwaltet und dient der Förderung der Entwicklung des privaten Sektors in den AKP-Staaten, indem hauptsächlich – allerdings nicht ausschließlich – private Investitionen finanziert werden. Die Fazilität ist als erneuerbarer Fonds ausgelegt, sodass Darlehensrückzahlungen in andere Vorgänge investiert werden können – auf diese Weise entsteht eine sich selbst erneuernde finanziell unabhängige Fazilität. Da sie nicht von der Europäischen Kommission verwaltet wird, ist sie im ersten Teil der Jahresabschlüsse – den Jahresabschlüssen des 8., 9. und 10. EEF und dem zugehörigen Bericht über die finanzielle Abwicklung – nicht konsolidiert. Die Jahresabschlüsse der Investitionsfazilität sind als separater Teil der Jahresabschlüsse (Teil 2) enthalten, um ein Gesamtbild der Entwicklungshilfe der EEF zu geben.

Der 10. EEF deckt den Zeitraum 2008-2013 ab und ist mit Haushaltsmitteln von insgesamt 22 682 Mio. EUR ausgestattet. Vom vorgenannten Betrag sind 21 966 Mio. EUR den AKP-Ländern, 286 Mio. EUR den ÜLG und 430 Mio. EUR der Kommission für Unterstützungsausgaben im Zusammenhang mit der Programmierung und Durchführung des EEF zugewiesen.<sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> ABl. L 247 vom 9.9.2006.

## 2. WIE WIRD DER EEF FINANZIERT?

Der Europäische Rat vom 15. und 16. Dezember 2005 hat die finanzielle Vorausschau für den Zeitraum 2007-2013 verabschiedet. In diesem Zusammenhang wurde entschieden, dass die geografische Zusammenarbeit mit den AKP-Staaten nicht in den Haushalt der Europäischen Union einbezogen (budgetiert), sondern im Zeitraum 2008-2013 weiterhin durch den bestehenden zwischenstaatlichen EEF finanziert werden sollen.

Für den Haushalt der Europäischen Union gilt der Grundsatz der Jährlichkeit, und deshalb werden Ausgaben und Einnahmen für jeweils ein Jahr geplant und genehmigt. Der EEF hingegen funktioniert auf der Grundlage der Mehrjährigkeit. Jeder EEF wird durch ein Partnerschaftsabkommen zwischen den Mitgliedstaaten abgeschlossen und ist für einen Zeitraum von üblicherweise fünf Jahren mit einem Gesamtfonds zur Umsetzung der Entwicklungszusammenarbeit verbunden. Da die Mittel auf mehrjähriger Grundlage zugewiesen werden, können sie über die Gesamtlaufzeit des EEF verwendet werden. Auf das Fehlen des Haushaltsgrundsatzes der Jährlichkeit wird im Finanzbericht hingewiesen. In diesem Bericht wird die Haushaltsausführung der EEF den Gesamtmitteln gegenübergestellt.

Bei den EEF-Mitteln handelt es sich um „ad-hoc“-Beiträge der EU-Mitgliedstaaten. Ungefähr alle fünf Jahre treffen sich die Vertreter der Mitgliedstaaten auf zwischenstaatlicher Ebene, um darüber zu entscheiden, welcher Gesamtbetrag dem Fonds zugewiesen wird, sowie um seine Ausführung zu überprüfen. Die Kommission verwaltet den Fonds anschließend. Da die Mitgliedstaaten zusätzlich zu den EU-weit gültigen Strategien ihre eigenen Entwicklunghilfestrategien haben, müssen sie ihre Strategien mit denen der EU koordinieren, um sicherzustellen, dass sie sich ergänzen. In den Jahren 2009 und 2008 wurden die Beiträge zum 9. EEF von den 15 teilnehmenden Mitgliedstaaten abgerufen. Die Beiträge für den 10. EEF wurden von den 27 teilnehmenden Mitgliedstaaten bisher noch nicht abgerufen.

Einige der Mittel für den 10. EEF wurden für unvorhergesehenen Bedarf reserviert; die meisten werden jedoch für indikative mehrjährige Rahmenprogramme mit hauptsächlich geografischer, aber auch thematischer Ausrichtung verwendet, die derzeit für die Jahre 2008-2013 gelten. Die Kommission hat entsprechende Länderstrategiepapiere, regionale Strategiepapiere und Strategiepapiere der der AKP-Staaten untereinander angenommen. Deren Umsetzung wird jährlich überwacht, und es gibt eine Zwischenbewertung (2010, läuft gerade) sowie eine Endbewertung (2012). Folgend auf die Halbzeit- und der Endbewertung kann die Kommission im Namen der Europäischen Union die Strategien und Mittelzuweisung unter Berücksichtigung des jeweiligen Bedarfs und der jeweiligen Leistung des betreffenden AKP-Staates oder der betreffenden Region ändern.

Zusätzlich zu den oben angeführten Beiträgen können die Mitgliedstaaten auch Kofinanzierungsvereinbarungen abschließen oder freiwillige Beiträge an den EEF leisten.

## 3. WIE WERDEN DIE EEF-MITTEL VERWALTET UND AUSGEGEBEN?

### 3.1 Operative Ausgaben

Die operativen Ausgaben des EEF werden je nach Art der Auszahlung und Verwaltung der Mittel in unterschiedlicher Form ausgewiesen. Gemäß der Haushaltsordnung erfolgt die Ausführung des EEF durch die Kommission anhand verschiedener Arten der Mittelverwaltung:

**Dezentrale Mittelverwaltung:** In diesem Fall überträgt die Kommission – je nach der Situation in dem betreffenden Empfängerland in mehr oder weniger großem Ausmaß – einige Haushaltsvollzugsaufgaben auf Drittländer.

**Zentrale Verwaltung:** Hier wird der Haushalt entweder direkt durch die Dienststellen der Kommission ausgeführt oder indirekt durch die Übertragung der Aufgaben des Haushaltsvollzugs durch die Kommission auf Einrichtungen nationalen Rechts oder des Rechts der Europäischen Union, wie zum Beispiel auf die Europäischen Agenturen öffentlichen Rechts oder auf Einrichtungen, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen.

**Gemeinsame Mittelverwaltung mit internationalen Organisationen:** In diesem Fall überträgt die Kommission einige Haushaltsvollzugsaufgaben auf internationale Organisationen.

### 3.2 Die verschiedenen Finanzakteure

Die Verantwortung des **bevollmächtigten Anweisungsbefugten** erstreckt sich auf den gesamten Verwaltungsprozess: von der Festlegung der Maßnahmen, die erforderlich sind, um die für einen bestimmten Politikbereich festgelegten Ziele zu erreichen, bis hin zur Verwaltung der Tätigkeiten, die aus operativen und budgetären Gesichtspunkten eingeleitet wurden, einschließlich der Unterzeichnung rechtlicher Verpflichtungen, der Leistungsüberwachung, der Vornahme von Zahlungen und erforderlichenfalls der Einziehung von Mitteln.

Der **Leiter der Delegation der Europäischen Union** ist das örtliche Verbindungsglied zwischen der Kommission und den nationalen oder regionalen AKP/ÜLG-Behörden vor Ort. In enger Zusammenarbeit mit den nationalen oder regionalen Anweisungsbefugten erarbeitet er/sie die Umsetzungsstrategie und die sektoralen Strategien, bereitet EEF-Programme und Projekte vor, prüft und bewertet diese.

Der **nationale Anweisungsbefugte** im Empfängerland ist ein von der Regierung eines jeden AKP-Staates/ÜLG ernannter höherer Beamter. Er/sie vertritt die Behörden seines/ihres Landes bei allen vom Fonds finanzierten und von der Kommission und der EIB verwalteten Aktivitäten. Meistens wird diese Funktion von einem Mitglied der Regierung ausgeübt, oft vom Staatsminister für Planung oder Finanzen. Der nationale Anweisungsbefugte ist für die administrativen, technischen und finanziellen Aufgaben zuständig, die bei der Verwaltung von EEF-Programmen und -projekten anfallen.

Der **Rechnungsführer** führt die von den Anweisungsbefugten erteilten Zahlungs- und Einziehungsanordnungen aus und ist für die Verwaltung der Kassenmittel, die Festlegung der Rechnungsführungsregeln und -methoden, die Validierung der Rechnungsführungssysteme, die Buchführung und die Erstellung der jeweiligen Jahresabschlüsse zuständig. Außerdem muss der Rechnungsführer die Jahresabschlüsse abzeichnen und dabei bescheinigen, dass sie ein zuverlässiges und exaktes Bild der finanziellen Lage wiedergeben.

### 3.3 Ausführung der EEF-Mittel

Der Großteil der durch den EEF an AKP-Staaten und ÜLG vergebenen Finanzmittel sind Finanzhilfen. Zu Beginn jedes EEF informiert die Europäische Union die AKP-Staaten und die ÜLG über die Höhe der Finanzhilfen, die ihnen wahrscheinlich über den Geltungszeitraum des Fonds zur Verfügung stehen. Die Mittel werden auf der Grundlage der spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Länder vergeben, wobei auf deren Strategien und Entwicklungsbemühungen Rücksicht genommen wird.

Das Empfängerland entwickelt eine Kooperationsstrategie während oder nach Konsultationen mit seinen Entwicklungspartnern (Gebern). Die mit der EU vereinbarten Kooperationsstrategien enthalten normalerweise sowohl die mittelfristigen Entwicklungsstrategien eines Landes und eine Analyse des politischen und des sozio-ökonomischen Hintergrunds als auch eine Beurteilung durch die Europäische Union. Die Bediensteten der Europäischen Kommission leisten den nationalen Behörden technische Unterstützung bei der Erstellung des Kooperationsstrategie-Papiers.

Zur Umsetzung der Kooperationsstrategie wird anschließend ein nationales Richtprogramm (NRP) erstellt. Das NRP erfasst die Sektoren und Bereiche, die die Hilfe erhalten, erklärt, wie die Hilfe zur Zielerreichung beitragen soll, gibt einen Zeitplan für die Umsetzung vor und führt aus, wie andere Akteure wie z. B. internationale Organisationen oder NRO in das Programm eingebunden werden (falls zutreffend). Dieses globale Richtprogramm wird einer jährlichen, einer Halbzeit- und einer EEF-Abschlussbewertung unterzogen, und Änderungen werden, wenn nötig, während seiner Laufzeit vorgenommen.

### 3.4 Mittelbindung vor Verwendung der EEF-Mittel

EEF-Mittel können erst dann ausgegeben werden, wenn die Kommission und der mögliche Empfänger der Mittel eine schriftliche rechtliche Verpflichtung eingegangen sind.

Bevor eine rechtliche Verpflichtung (Vertrag oder Finanzhilfvereinbarung) mit einem Dritten eingegangen werden kann, muss es im jährlichen Haushaltsplan eine entsprechend dotierte Haushaltslinie geben, auf deren Grundlage die betreffende Tätigkeit durchgeführt werden kann. Ist diese Bedingung erfüllt, müssen die erforderlichen Mittel durch eine im Rechnungsführungssystem erfasste Mittelbindung im Haushaltsplan vorgemerkt werden. Dies wirkt sich jedoch nicht auf die Finanzbuchführung (oder das Hauptbuch) aus, da noch keine Belastung entstanden ist. Der Grund hierfür liegt darin, dass das Rechnungsführungssystem des EEF aus zwei getrennten, aber miteinander verbundenen Komponenten besteht:

- (a) aus der Buchführung über die Haushaltsvorgänge, die den Vollzug des Haushaltsplans im Einzelnen darstellt, und
- (b) aus der Finanzbuchführung, die der Vorbereitung der Vermögensübersicht und der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis dient.

Die Buchführung über die Haushaltsvorgänge zeigt die eingegangenen Mittelbindungen und die getätigten Zahlungen. Sie basiert auf dem Grundsatz der Rechnungslegung nach dem Zahlungsprinzip; dies bedeutet, dass Vorgänge (Ausgaben und Einnahmen) erst dann buchmäßig erfasst werden, wenn Zahlungsmittel gebunden, ausbezahlt oder eingenommen werden. Diese Art der Buchführung ist typisch für den öffentlichen Sektor, der traditionell dazu tendiert, den Schwerpunkt auf den Haushalt und seine Ausführung zu legen.

In der Finanzbuchführung (die sich auf den Grundsatz der periodengerechten Buchführung stützt) werden sämtliche im Haushaltsjahr getätigten Ausgaben und Einnahmen (und somit die Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis) ausgewiesen und die Finanzlage des EEF in Form einer Vermögensübersicht mit Aktiva und Passiva zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres dargestellt.

### 3.5 Vornahme einer Zahlung

Eine Zahlung kann erst dann vorgenommen werden, wenn der Anweisungsbefugte eine entsprechende Mittelbindung genehmigt hat.

Mit der Vorfinanzierung erhält der Empfänger einen Vorschuss an Zahlungsmitteln (Liquidität). Die Vorfinanzierung kann während eines Zeitraums, der in der Vorfinanzierungsvereinbarung festgelegt ist, in mehreren Einzelbeträgen gezahlt werden. Der Vorschuss wird entweder in der vertraglich vereinbarten Zeit für die vertraglich vereinbarten Zwecke verwendet oder wird zurückgezahlt. Tätigt der Empfänger keine förderfähigen Ausgaben, ist die Rückzahlung der Vorfinanzierung an den EEF zwingend vorgeschrieben. Daher gilt die ausgezahlte Vorfinanzierung nicht als endgültiger Aufwand, bis die entsprechenden vertraglichen Bedingungen erfüllt sind, und so wird sie als ein Vermögenswert in der Vermögensübersicht ausgewiesen, wenn die erste Zahlung erfolgt. Der Vorfinanzierungsbetrag verringert sich oder verschwindet ganz mit der Anerkennung förderfähiger Kosten (die in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis als Aufwand ausgewiesen werden) und getätigter Rückzahlungen.

So ist zum Jahresende insbesondere für förderfähige Ausgaben, die den Empfängern von EEF-Mitteln zwar schon entstanden sind, aber noch nicht gemeldet wurden, eine Bewertung vorzunehmen. Entsprechend diesen Rechnungsabgrenzungen werden die geschätzten förderfähigen Beträge als antizipative Passiva erfasst, während die geschätzten nicht förderfähigen Beträge auf den Konten, die mit dem Vermerk „Förderfähigkeit zu prüfen“ versehen sind, offen bleiben. Um eine Überbewertung der Aktiva und Passiva zu vermeiden, werden diese Beträge unter den laufenden Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### 3.6 Rückforderung zu unrecht geleisteter Zahlungen

Zur Prüfung der Förderfähigkeit von Ausgaben, die zu Lasten des EEF gehen, werden die in den jeweils geltenden Vorschriften und Bedingungen für Finanzhilfen vorgeschriebenen Belege und Nachweise herangezogen. Um das Kosten/Nutzenverhältnis der Kontrollsysteme zu optimieren, werden die Belege und Nachweise bei den Anträgen auf Abschlusszahlung eingehender geprüft als dies bei den Anträgen auf Zwischenzahlung der Fall ist, sodass eventuelle fehlerhafte Zwischenzahlungen erkannt und diese bei der Abschlusszahlung entsprechend korrigiert werden können. Zudem ist die Kommission berechtigt, während und/oder nach der Durchführung der finanzierten Maßnahme die Ordnungsmäßigkeit der Belege und Nachweise in den Räumlichkeiten des Antragstellers zu prüfen. Unregelmäßigkeiten, die während der Durchführungsperiode entdeckt werden, können durch Anpassungen späterer Zahlungsanträge korrigiert werden. Nachträglich erkannte Unregelmäßigkeiten führen zu Einziehungsanordnungen.

## 4. BERICHTERSTATTUNG ZUM JAHRESENDE

### 4.1 Jahresabschlüsse

Der Rechnungsführer ist dafür zuständig, die Jahresabschlüsse vorzubereiten und sicherzustellen, dass sie ein zuverlässiges und exaktes Bild der finanziellen Situation des EEF geben.

Die EEF-Jahresabschlüsse sind wie folgt gegliedert:

Teil I: Von der Europäischen Kommission verwaltete Mittel

— Jahresabschlüsse der 8., 9. und 10. Europäischen Entwicklungsfonds

— Bericht über die finanzielle Abwicklung des 8., 9. und 10. Europäischen Entwicklungsfonds

Teil II: Von der Europäischen Investitionsbank verwaltete Mittel

— Jahresabschlüsse der Investitionsfazilität

Die Jahresabschlüsse der Investitionsfazilität sind als separater Teil der Jahresabschlüsse enthalten, um ein Gesamtbild der Entwicklungshilfe der EEF zu geben.



Die Jahresrechnungen werden von der Kommission bis spätestens 31. Juli des darauffolgenden Jahres angenommen, dem Rechnungshof zur Prüfung vorgelegt und schließlich an Rat und Parlament zwecks Erteilung der Entlastung weitergeleitet.

#### 4.2 Jährlicher Tätigkeitsbericht

Der Anweisungsbefugte muss einen jährlichen Tätigkeitsbericht über die unter seine Zuständigkeit fallenden Tätigkeiten erstellen. In seinem Tätigkeitsbericht legt er die Ergebnisse in den Politikbereichen dar und schätzt ab, welche hinreichende Gewähr er dafür geben kann, dass die den beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Ressourcen für den beabsichtigten Zweck und gemäß den Grundsätzen eines soliden Finanzmanagements eingesetzt wurden und dass mit den existierenden Kontrollverfahren Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Transaktionen gewährleistet sind.

### 5. PRÜFUNG UND ENTLASTUNG

#### 5.1 Prüfung

Der Jahresabschluss und die Mittelverwaltung des EEF werden durch einen externen Prüfer, den Europäischen Rechnungshof, überwacht, der einen Jahresbericht für den Rat und das Europäische Parlament erstellt. Die Hauptaufgabe des Rechnungshofs ist die externe, unabhängige Prüfung des EEF-Jahresabschlusses. Zu den Aufgaben des Rechnungshofs gehört unter anderem:

- (1) die Erstellung des Jahresberichts, der die Bemerkungen des Rechnungshofs zum Jahresabschluss und zu den ihm zugrunde liegenden Vorgängen enthält;
- (2) die Abgabe einer auf den Ergebnissen seiner Prüfungstätigkeit basierenden und im Jahresbericht enthaltenen Stellungnahme in Form einer Zuverlässigkeitserklärung über i) die Zuverlässigkeit der Rechnungsführung und ii) die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der der Rechnungsführung zugrunde liegenden Vorgänge;
- (3) die Erstellung von Sonderberichten, in denen die Ergebnisse von Prüfungen, die bestimmte Verwaltungsbereiche betreffen, veröffentlicht werden.

Der Rechnungshof hat das Recht auf Zugang zu allen Dokumenten, die für seine Prüfungstätigkeit erforderlich sind. Der Rechnungshof prüft alle EEF-Tätigkeitsbereiche bis hin zur Prüfung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit einzelner Finanzvorgänge und Zahlungen. Darüber hinaus prüft er auch die eigentliche Jahresrechnung, und gegebenenfalls untersucht er auch einzelne Vermögensübersichten und Übersichten über das wirtschaftliche Ergebnis sowie die Gesamtdarstellung der Jahresabschlüsse. So kann der Rechnungshof sich nicht nur zu den Zahlen, sondern auch zu dem System und den bestehenden Kontrollmöglichkeiten äußern.

#### 5.2 Entlastung

Die letzte Kontrolle erfolgt im Rahmen der Entlastung in Bezug auf die Ausführung der Mittel des EEF für ein bestimmtes Haushaltsjahr. Das Europäische Parlament ist das für die Entlastung zuständige Organ des EEF. Dies bedeutet, dass es dem Europäischen Parlament obliegt, im Anschluss an die Prüfung und abschließende Überarbeitung der Jahresrechnung und auf der Grundlage einer vom Rat bezüglich der Entlastung ausgesprochenen Empfehlung darüber zu entscheiden, ob der Kommission für die Ausführung der Mittel des EEF im vorangegangenen Haushaltsjahr Entlastung erteilt werden soll. Bei dieser Entscheidung stützt sich das Europäische Parlament auf eine Überprüfung der Rechnungsführung sowie auf den Jahresbericht des Europäischen Rechnungshofs (der eine offizielle Zuverlässigkeitserklärung enthält) und die Antworten der Kommission und berücksichtigt auch Fragen und zusätzliche Auskunftsersuchen, die an die Kommission gerichtet werden.

Die Entlastung stellt die politische Komponente der externen Kontrolle der finanziellen Abwicklung dar und ist die Entscheidung, durch die das Europäische Parlament auf Empfehlung des Rates die Kommission aus der Verantwortung für die finanzielle Abwicklung für ein bestimmtes Haushaltsjahr entlässt. Das Entlastungsverfahren kann zu folgenden zwei Ergebnissen führen: zur Erteilung oder zum Aufschub der Entlastung. Bei der Erteilung der Entlastung kann das Europäische Parlament Feststellungen hervorheben, die seiner Meinung nach von Bedeutung sind; oftmals empfiehlt das Parlament Maßnahmen, die die Kommission in den entsprechenden Angelegenheiten ergreifen sollte. Die Kommission legt die durchgeführten Maßnahmen in einem Bericht zu den Folgemaßnahmen und einem Aktionsplan dar und übermittelt diese beiden Dokumente dem Europäischen Parlament und dem Rat.

## TEIL I

**EEF-JAHRESABSCHLÜSSE: VON DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION VERWALTETE MITTEL <sup>(1)</sup>**

## 1. JAHRESABSCHLÜSSE DES 8., 9. UND 10. EUROPÄISCHEN ENTWICKLUNGSFONDS

## 1.1 8., 9. UND 10. EEF: AGGREGIERTE VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS, CASHFLOW-TABELLE UND TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

**AGGREGIERTE VERMÖGENSÜBERSICHT – 8., 9. UND 10. EEF**

(in Mio. EUR)

	Erläut.	31.12.2009	31.12.2008 <sup>(1)</sup>
<b>ANLAGEVERMÖGEN:</b>			
Langfristige Vorfinanzierungen	2.1	196	268
<b>UMLAUFVERMÖGEN:</b>			
Kurzfristige Vorfinanzierungen	2.2	800	649
Kurzfristige Forderungen	2.3	66	17
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.5	523	291
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>1 585</b>	<b>1 226</b>
<b>LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN:</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	(860)	(709)
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>(860)</b>	<b>(709)</b>
<b>Nettoaktivvermögen</b>		<b>724</b>	<b>517</b>
<b>MITTEL UND RESERVEN</b>			
Abgerufenes Kapital	2.7	20 381	17 079
Sonstige Reserven	2.8	2 252	2 252
Ergebnisübertrag aus Vorjahren		(18 814)	(15 784)
Wirtschaftliches Jahresergebnis		(3 094)	(3 030)
<b>Nettoaktivvermögen</b>		<b>724</b>	<b>517</b>

<sup>(1)</sup> Gewisse Beträge der Vermögensübersicht und der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis für 2008 wurden neu eingestuft, um der Darstellung für 2009 zu entsprechen – siehe 1.3.4

<sup>(1)</sup> Aufgrund der Auf- oder Abrundung summieren sich die in diesen Tabellen ausgewiesenen Finanzdaten möglicherweise nicht immer genau auf 100.

## AGGREGIERTE ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS DES 8., 9. UND 10. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	2009	2008 <sup>(1)</sup>
<b>OPERATIVE EINNAHMEN</b>	3.1	<b>49</b>	<b>23</b>
<b>BETRIEBSAUSGABEN</b>			
Betriebskosten (einschl. Kofinanzierung)	3.2	(3 102)	(3 007)
Verwaltungskosten	3.3	(90)	(58)
<b>Überschuss (Defizit) aus betrieblichen Tätigkeiten</b>		<b>(3 144)</b>	<b>(3 043)</b>
Einnahmen	3.4	49	13
<b>Überschuss (Defizit) aus Finanzierungstätigkeiten</b>		<b>49</b>	<b>13</b>
<b>Wirtschaftliches Jahresergebnis</b>		<b>(3 094)</b>	<b>(3 030)</b>
Verbrauch von Kofinanzierungsbeiträgen		0	0
Verbrauch von regulären Beiträgen		(3 094)	(3 030)
<b>Wirtschaftliches Jahresergebnis</b>		<b>(3 094)</b>	<b>(3 030)</b>

<sup>(1)</sup> Gewisse Beträge der Vermögensübersicht und der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis für 2008 wurden neu eingestuft, um der Darstellung für 2009 zu entsprechen – siehe 1.3.4

## AGGREGIERTE CASHFLOW-TABELLE DES 8., 9. UND 10. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	2009	2008 <sup>(1)</sup>
Wirtschaftliches Jahresergebnis		(3 094)	(3 128)
<b>BETRIEBLICHE TÄTIGKEITEN</b>	4.2		
Reguläre Beiträge der Mitgliedstaaten		3 294	3 022
Kofinanzierungsbeiträge der Mitgliedstaaten		2	0
(Rückbuchung von) Wertminderungsverluste(n) bei Forderungen		0	1
(Aufstockung)/Kürzung langfristiger Vorfinanzierungen		72	0
(Aufstockung)/Kürzung kurzfristiger Vorfinanzierungen		(150)	38
(Aufstockung)/Kürzung kurzfristiger Forderungen		(45)	(10)
(Aufstockung)/Kürzung sonstigen Umlaufvermögens		0	4
(Aufstockung)/Kürzung kurzfristiger Verbindlichkeiten		152	(13)
<b>Netto-cashflow</b>		<b>230</b>	<b>(87)</b>
<b>Nettoaufstockung (-kürzung) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>230</b>	<b>(87)</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Jahresbeginn <sup>(2)</sup>	2.5 & 4.3	293	379
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende	2.5	523	293

<sup>(1)</sup> Die Darstellung des Cashflows für 2008 wurde an die Darstellung für 2009 angepasst - siehe 1.3.4

<sup>(2)</sup> Zur Darstellung der Cashflow-Tabelle schließen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente für 2008 ein laufendes Konto bei der Europäischen Union ein, das in der Vermögensübersicht für 2008 unter den Verbindlichkeiten dargestellt ist. Im Jahr 2009 wird dieses laufende Konto nach der Einführung eigener EEF-Konten und der Übertragung in das ABAC/SAP-System nicht mehr verwendet.

**Abgleich des wirtschaftlichen Ergebnisses für 2008**

Wirtschaftliches Jahresergebnis für den 8., 9. und 10. EEF	3 030
Wirtschaftliches Jahresergebnis für den 7. EEF	(98)
<b>Wirtschaftliches Ergebnis 2008</b>	<b>(3 128)</b>

## AGGREGIERTE TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS DES 8., 9. UND 10. EEF

(EUR millions)

	Fondskapital	Nicht abgerufene Mittel	Abgerufenes Kapital	Kumulierte Reserven	Sonstige Reserven	Nettovermö- gen insgesamt
	(a)	(b)	(c) = (a) - (b)	(d)	(e)	(c) + (d) + (e)
<b>Stand: 31. Dezember 2007</b>	<b>35 479</b>	<b>10 460</b>	<b>25 019</b>	<b>- 25 666</b>	<b>1 293</b>	<b>646</b>
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge		- 3 000	3 000			3 000
Kapitalzuwachs – Konfinanzierungs- beiträge	2	2				
Übertragungen aus früheren EEF						
Wirtschaftliches Jahresergebnis				- 3 030		- 3 030
Eröffnung des 10. EEF	21 152	21 152				
Abschluss des 7. EEF	- 10 940		- 10 940	9 882	959	- 98
<b>Stand: 31. Dezember 2008</b>	<b>45 694</b>	<b>28 615</b>	<b>17 079</b>	<b>- 18 814</b>	<b>2 252</b>	<b>517</b>
Beiträge						
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge		- 3 300	3 300			3 300
Kapitalzuwachs – Kofinanzierungs- beiträge	68	66	2			2
Übertragungen aus früheren EEF						
<i>Verbrauch von Kofinanzierungsbeiträgen</i>						
<i>Verbrauch von regulären Beiträgen</i>				- 3 094		- 3 094
Wirtschaftliches Jahresergebnis				- 3 094		- 3 094
<b>Stand: 31. Dezember 2009</b>	<b>45 761</b>	<b>25 381</b>	<b>20 381</b>	<b>- 21 909</b>	<b>2 252</b>	<b>724</b>

1.2 8. EEF: VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS UND TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

VERMÖGENSÜBERSICHT – 8. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	31.12.2009	31.12.2008
<b>ANLAGEVERMÖGEN:</b>			
Langfristige Vorfinanzierungen	2.1	0	2
<b>UMLAUFVERMÖGEN:</b>			
Kurzfristige Vorfinanzierungen	2.2	54	92
Kurzfristige Forderungen	2.3	6	4
Verbindungskonten	2.4	708	859
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>768</b>	<b>956</b>
<b>LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN:</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	(65)	(94)
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>(65)</b>	<b>(94)</b>
<b>Nettoaktivvermögen</b>		<b>703</b>	<b>862</b>
<b>MITTEL UND RESERVEN</b>			
Abgerufenes Kapital	2.7	12 840	12 840
Sonstige Reserven	2.8	(2 153)	(2 153)
Ergebnisübertrag aus Vorjahren		(9 825)	(9 504)
Wirtschaftliches Jahresergebnis		(159)	(321)
<b>Nettoaktivvermögen</b>		<b>703</b>	<b>862</b>

## ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS – 8. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	2009	2008
<b>OPERATIVE EINKÜHMEN</b>	3.1	<b>20</b>	<b>4</b>
<b>BETRIEBSAUSGABEN</b>			
Betriebskosten	3.2	(180)	(329)
Verwaltungskosten	3.3	0	(1)
<b>Überschuss (Defizit) aus betrieblichen Tätigkeiten</b>		<b>(160)</b>	<b>(325)</b>
Einnahmen	3.4	1	4
<b>Überschuss (Defizit) aus Finanzierungstätigkeiten</b>		<b>1</b>	<b>4</b>
<b>Wirtschaftliches Jahresergebnis</b>		<b>(159)</b>	<b>(321)</b>

## TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS – 8. EEF

(in Mio. EUR)

	Fondskapital	Nicht abgerufene Mittel	Abgerufenes Kapital	Kumulierte Reserven	Sonstige Reserven	Nettovermögen insgesamt
	(a)	(b)	(c) = (a) – (b)	(d)	(e)	(c) + (d) + (e)
<b>Stand: 31. Dezember 2007</b>	<b>12 840</b>	<b>0</b>	<b>12 840</b>	<b>– 9 504</b>	<b>– 2 095</b>	<b>1 241</b>
Beiträge						
Kapitalerhöhung						
Übertragungen aus früheren EEF					– 57	– 57
Wirtschaftliches Jahresergebnis				– 321		– 321
<b>Stand: 31. Dezember 2008</b>	<b>12 840</b>	<b>0</b>	<b>12 840</b>	<b>– 9 825</b>	<b>– 2 153</b>	<b>862</b>
Beiträge						
Kapitalerhöhung						
Übertragungen aus früheren EEF						
Wirtschaftliches Jahresergebnis				– 159		– 159
<b>Stand: 31. Dezember 2009</b>	<b>12 840</b>	<b>0</b>	<b>12 840</b>	<b>– 9 985</b>	<b>– 2 153</b>	<b>703</b>

1.3 9. EEF: VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS UND TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

VERMÖGENSÜBERSICHT – 9. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	31.12.2009	31.12.2008
<b>ANLAGEVERMÖGEN:</b>			
Langfristige Vorfinanzierungen	2.1	129	246
<b>UMLAUFVERMÖGEN:</b>			
Kurzfristige Vorfinanzierungen	2.2	507	516
Kurzfristige Forderungen	2.3	59	13
Verbindungskonten	2.4	653	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.5	11	13
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>1 359</b>	<b>788</b>
<b>LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN:</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	(366)	(374)
Verbindungskonten	2.4	0	(837)
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>(366)</b>	<b>(1 212)</b>
<b>Nettoaktivvermögen</b>		<b>993</b>	<b>(424)</b>
<b>MITTEL UND RESERVEN</b>			
Abgerufenes Kapital	2.7	7 539	4 239
Sonstige Reserven	2.8	4 308	4 308
Ergebnisübertrag aus Vorjahren		(8 970)	(6 280)
Wirtschaftliches Jahresergebnis		(1 884)	(2 690)
<b>Nettoaktivvermögen</b>		<b>993</b>	<b>(424)</b>

ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS – 9. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	2009	2008
<b>OPERATIVE EINNAHMEN</b>	3.1	<b>26</b>	<b>19</b>
<b>BETRIEBSAUSGABEN</b>			
Betriebskosten	3.2	(1 880)	(2 652)
Verwaltungskosten	3.3	(77)	(57)
<b>Überschuss (Defizit) aus betrieblichen Tätigkeiten</b>		<b>(1 931)</b>	<b>(2 690)</b>
Einnahmen	3.4	47	0
<b>Überschuss (Defizit) aus Finanzierungstätigkeiten</b>		<b>47</b>	<b>0</b>
<b>Wirtschaftliches Jahresergebnis</b>		<b>(1 884)</b>	<b>(2 690)</b>



TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS – 9. EEF

(in Mio. EUR)

	Fondskapital	Nicht abgerufene Mittel	Abgerufenes Kapital	Kumulierte Reserven	Sonstige Reserven	Nettovermö- gen insgesamt
	(a)	(b)	(c) = (a) – (b)	(d)	(e)	(c) + (d) + (e)
<b>Stand: 31. Dezember 2007</b>	<b>11 699</b>	<b>10 460</b>	<b>1 239</b>	<b>– 6 280</b>	<b>4 146</b>	<b>– 895</b>
Beiträge		– 3 000	3 000			3 000
Kapitalerhöhung						
Übertragungen aus früheren EEF					162	162
Wirtschaftliches Jahresergebnis				–2 690		–2 690
<b>Stand: 31. Dezember 2008</b>	<b>11 699</b>	<b>7 460</b>	<b>4 239</b>	<b>– 8 970</b>	<b>4 308</b>	<b>– 424</b>
Beiträge		– 3 300	3 300			3 300
Kapitalerhöhung						
Übertragungen aus früheren EEF						
Wirtschaftliches Jahresergebnis				– 1 884		– 1 884
<b>Stand: 31. Dezember 2009</b>	<b>11 699</b>	<b>4 160</b>	<b>7 539</b>	<b>– 10 854</b>	<b>4 308</b>	<b>993</b>

1.4 10. EEF: VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS UND TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

VERMÖGENSÜBERSICHT — 10. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	31.12.2009	31.12.2008
<b>ANLAGEVERMÖGEN:</b>			
Langfristige Vorfinanzierungen	2.1	67	21
<b>UMLAUFVERMÖGEN:</b>			
Kurzfristige Vorfinanzierungen	2.2	239	42
Kurzfristige Forderungen	2.3	1	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.5	512	278
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>819</b>	<b>340</b>
<b>LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN:</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	(430)	(240)
Verbindungskonten	2.4	(1 361)	(22)
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>(1 791)</b>	<b>(262)</b>
<b>Nettoaktivvermögen</b>		<b>(971)</b>	<b>78</b>
<b>MITTEL UND RESERVEN</b>			
Abgerufenes Kapital	2.7	2	0
Sonstige Reserven	2.8	97	97
Ergebnisübertrag aus Vorjahren		(19)	0
Wirtschaftliches Jahresergebnis		(1 051)	(19)
<b>Nettoaktivvermögen <sup>(1)</sup></b>		<b>(971)</b>	<b>78</b>

(<sup>1</sup>) Das Nettovermögen des 10. EEF ist negativ, da für diesen Fonds noch keine Beiträge abgerufen wurden.

ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS — 10. EEF

(in Mio. EUR)

	Erläut.	2009	2008
<b>OPERATIVE EINNAHMEN</b>			
	3.1	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>BETRIEBSAUSGABEN</b>			
Betriebskosten (einschl. Kofinanzierung)	3.2	(1 042)	(27)
Verwaltungskosten	3.3	(13)	0
<b>Überschuss (Defizit) aus betrieblichen Tätigkeiten</b>		<b>(1 053)</b>	<b>(27)</b>
Einnahmen	3.4	2	9
<b>Überschuss (Defizit) aus Finanzierungstätigkeiten</b>		<b>2</b>	<b>9</b>
<b>Wirtschaftliches Jahresergebnis</b>		<b>(1 051)</b>	<b>(19)</b>

TABELLE DER VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS — 10. EEF

(in Mio. EUR)

	Fondskapital	Nicht abgerufene Mittel	Abgerufenes Kapital	Kumulierte Reserven	Sonstige Reserven	Nettovermö- gen insgesamt
	(a)	(b)	(c) = (a) – (b)	(d)	(e)	(c) + (d) + (e)
<b>Stand: 31. Dezember 2007</b>	<b>21 152</b>	<b>21 152</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Beiträge						
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge						
Kapitalzuwachs – Kofinanzierungsbeiträge	2	2				
Übertragungen aus früheren EEF					97	97
<i>Verbrauch von Kofinanzierungsbeiträgen</i>						
<i>Verbrauch von regulären Beiträgen</i>				– 19		– 19
Wirtschaftliches Jahresergebnis				– 19		– 19
<b>Stand: 31. Dezember 2008</b>	<b>21 154</b>	<b>21 154</b>	<b>0</b>	<b>– 19</b>	<b>97</b>	<b>78</b>
Beiträge						
Kapitalzuwachs – reguläre Beiträge						
Kapitalzuwachs – Kofinanzierungsbeiträge	68	66	2			2
Übertragungen aus früheren EEF						
<i>Verbrauch von Kofinanzierungsbeiträgen</i>						
<i>Verbrauch von regulären Beiträgen</i>				– 1 051		– 1 051
Wirtschaftliches Jahresergebnis				– 1 051		– 1 051
<b>Stand: 31. Dezember 2009</b>	<b>21 222</b>	<b>21 221</b>	<b>2</b>	<b>– 1 070</b>	<b>97</b>	<b>– 971</b>

## 1.5 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN JAHRESABSCHLÜSSEN DES 8., 9. UND 10. EEF

### 1. WICHTIGE RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

#### 1.1. RECHTLICHE BESTIMMUNGEN UND HAUSHALTSORDNUNG

Die Jahresabschlüsse wurden nach Maßgabe der Finanzregelung für den 10. EEF erstellt. Gemäß Artikel 121 dieser Finanzregelung werden Jahresabschlüsse vorgelegt, die nach dem Grundsatz der periodengerechten Buchführung erstellt sind.

Die Jahresabschlüsse wurden nach Rechnungslegungsregeln und -methoden für den EEF erstellt, die den vom IPSASB (International Public Sector Accounting Standards Board) herausgegebenen IPSAS-Normen (International Public Sector Accounting Standards), oder, sofern diese noch nicht vorliegen, standardmäßig den IFRS (International Financial Reporting Standards) des IASB (International Accounting Standards Board) folgen. Die vom Rechnungsführer des Europäischen Entwicklungsfonds festgelegten Bewertungsvorschriften und Rechnungslegungsmethoden wurden in Bezug auf den Teil der EEF-Mittel angewandt, für dessen finanzielle Verwaltung die Europäische Kommission zuständig ist.

Der Rechnungsführer des Europäischen Entwicklungsfonds übermittelt dem Europäischen Rechnungshof den vorläufigen Jahresabschluss bis 31. März des Folgejahres zur Prüfung. Der Rechnungshof legt seine Bemerkungen zu den vorläufigen Rechnungen der Kommission spätestens am 15. Juni vor (Artikel 125). Auf der Grundlage dieser Bemerkungen genehmigt die Kommission den endgültigen Jahresabschluss spätestens am 31. Juli und übermittelt ihn dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Rechnungshof. Der Jahresabschluss wird zusammen mit der Zuverlässigkeitserklärung, die der Rechnungshof zu dem Teil der Mittel des EEF abgibt, die von der Kommission verwaltet werden, spätestens am 15. November im Amtsblatt veröffentlicht.

#### 1.2. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSFÜHRUNG

Grundsätzlich besteht der Zweck von Jahresabschlüssen darin, Informationen über Finanzlage, Leistung und Geldflüsse einer Einrichtung zu liefern, die für ein breites Spektrum von Adressaten von Interesse sind. Im Falle von öffentlichen Körperschaften wie dem Europäischen Entwicklungsfonds sollen die Jahresabschlüsse für die Entscheidungsfindung relevante Informationen liefern und Rechenschaft darüber ablegen, wie die betreffende Körperschaft mit den ihr anvertrauten Mitteln umgeht.

Wenn die Jahresabschlüsse ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln sollen, müssen sie maßgebliche Informationen über die Art und den Umfang der Tätigkeiten einer Einrichtung enthalten, ihre Finanzierungsmodalitäten erläutern und verbindliche Informationen über die Durchführung der einzelnen Vorgänge liefern. Wichtig sind dabei die Klarheit und Verständlichkeit der Darstellungsweise, damit ein Vergleich mit früheren Haushaltsjahren möglich ist. Das vorliegende Dokument wurde in diesem Sinne ausgearbeitet.

Das Rechnungslegungssystem des EEF umfasst eine Finanzbuchführung und eine Haushaltsbuchführung. Die Haushaltsbuchführung zeichnet den Haushaltsvollzug nach. Sie erfolgt nach dem Zahlungsprinzip. Die Finanzbuchführung ermöglicht die Vorbereitung der Jahresabschlüsse, da sie sämtliche Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres auf der Grundlage der periodengerechten Buchführung ausweist, um die Finanzlage alljährlich in Form einer Vermögensübersicht zum 31. Dezember darzustellen.

Für die Erstellung der Jahresabschlüsse sind gemäß Artikel 120 der Finanzregelung für den 10. EEF die folgenden Rechnungslegungsgrundsätze maßgeblich:

- Kontinuität der Tätigkeiten;
- Vorsichtsprinzip;
- Stetigkeit der Rechnungsführungsmethoden;
- Vergleichbarkeit der Daten;
- relative Wesentlichkeit;
- Bruttoprinzip;

- Vorrang von Inhalt gegenüber der Form, der Wirklichkeit gegenüber dem äußeren Anschein;
- Periodenrechnung.

### 1.3. GRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG

#### 1.3.1. Funktions- und Berichtswährung

Die Jahresabschlüsse werden in Millionen Euro ausgewiesen, da der Euro die Funktions- und Berichtswährung des EEF ist.

#### 1.3.2. Währung und Umrechnungskurse

Auf Fremdwährungen lautende Beträge werden zu dem am Datum der jeweiligen Transaktion geltenden Kurs in Euro umgerechnet. Wechselkursgewinne und Wechselkursverluste aus der Abwicklung von Fremdwährungstransaktionen sowie aus der Umrechnung der auf Fremdwährungen lautenden Finanzforderungen und Verbindlichkeiten zu den Kursen am Jahresende werden in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Jahresendstände der Finanzforderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden anhand der am 31. Dezember geltenden Kurse umgerechnet:

Währung	31.12.2009	31.12.2008
BGN	1,9558	1,9558
CZK	26,4730	26,8750
DKK	7,4418	7,4506
EEK	15,6466	15,6466
GBP	0,8881	0,9525
HUF	270,4200	266,7000
LVL	0,7093	0,7083
LTL	3,4528	3,4528
PLN	4,1045	4,1535
RON	4,2363	4,0225
SEK	10,2520	10,8700
CHF	1,4836	1,4850
JPY	133,1600	126,1400
USD	1,4406	1,3917

#### 1.3.3. Schätzungen

Nach den IPSAS-Grundsätzen und den allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungsführung beinhalten die Jahresabschlüsse auch immer Beträge, die auf Schätzungen und Annahmen beruhen, die von den jeweiligen Entscheidungsträgern auf der Grundlage der zuverlässigsten verfügbaren Informationen vorgenommen werden. Eine große Rolle spielen Schätzungen unter anderem bei Rückstellungen für künftige Aufwendungen, Wertminderungen in Verbindung mit Forderungen sowie bei antizipativen Passiva. Die tatsächlichen Beträge weichen möglicherweise von den Schätzwerten ab. Etwaige Änderungen gegenüber den Schätzungen werden in dem Zeitraum ausgewiesen, in dem sie bekannt werden.

#### 1.3.4. Umstellung der Rechnungsführungssysteme und ihre Auswirkungen

Der EEF-Jahresabschluss 2008 war der letzte, der unter Verwendung von OLAS erstellt wurde. Dabei handelt es sich um Rechnungslegung nach dem Zahlungsprinzip (die OLAS-Bilanzen wurden angepasst, um einen Abschluss nach dem Grundsatz der periodengerechten Rechnungslegung zu erreichen). Im Februar 2009 wurden alle Buchhaltungs- und Finanzdaten des EEF erfolgreich in das neue Rechnungsführungssystem ABAC/SAP übertragen. Der Wechsel wurde vollzogen, um über ein System zu verfügen, das die Anforderungen der Berichterstattung nach dem Grundsatz der periodengerechten Rechnungslegung (dieses System wird auch für den EU-Haushalt verwendet) vollständig erfüllt.

Nach der Einführung des neuen Rechnungsführungssystems und nach der Anpassung der Buchführungsverfahren des EEF an diejenigen der Europäischen Union wurden einige Verbesserungen bei der Darstellung des Jahresabschlusses vorgenommen. Gewisse Beträge der Vermögensübersicht, der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis und der Cashflowtabelle für 2008 wurden neu eingestuft, um der Darstellung für 2009 zu entsprechen.

Die bedeutendsten Auswirkungen dieser Änderungen waren folgende:

- Im Jahresabschluss 2009 wurde zum ersten Mal eine Trennung zwischen langfristigen und kurzfristigen Vorfinanzierungen vorgenommen. In der Vermögensübersicht 2008 werden 268 Mio. EUR, die bisher bei den kurzfristigen Vorfinanzierungen ausgewiesen wurden, bei den langfristigen Vorfinanzierungen ausgewiesen, um die Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten.
- 6 Mio. EUR an negativem Umlaufvermögen, hauptsächlich nicht zugewiesene Einnahmen, wurden in der Vermögensübersicht 2008 als kurzfristige Verbindlichkeiten eingestuft, um der Darstellung 2009 zu entsprechen.
- Wertminderungsverluste bei Forderungen über 4 Mio. EUR wurden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis 2008 von den Finanzierungs- zu den Betriebskosten verlagert, um die Darstellung des Jahres 2008 mit der des Jahres 2009 in Einklang zu bringen.
- Wechselkursgewinne und -verluste: Im alten Rechnungsführungssystem (bis 2008) konnten die Auswirkungen der Wechselkursneubewertungen nicht identifiziert und getrennt von den anderen operativen Ergebnissen ausgewiesen werden. Im neuen Rechnungsführungssystem ist dies jedoch möglich. Daher werden Wechselkursgewinne und -verluste aus 2009 getrennt dargestellt, obwohl keine Vergleichswerte aus den Vorjahren verfügbar sind.
- Im Jahr 2009 wurde die Erstellungsmethode für die Cashflowtabelle des EEF an die der Europäischen Union angepasst. Die Darstellung der Vergleichssalden für 2008 wurde an die Darstellung für 2009 angepasst.
- Es gibt detailliertere Informationen über Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen.
- Zur Anpassung an den Jahresabschluss der Europäischen Union ist ein Abgleich zwischen dem Haushaltsergebnis und dem wirtschaftlichen Ergebnis im Jahresabschluss enthalten. Dieser Abgleich ist für 2009 aufgrund des neuen Rechnungsführungssystems ABAC/SAP möglich. Da die zugrundeliegenden einzelnen Transaktionen für 2008 nicht in das neue System übertragen wurden, werden keine Vergleichszahlen ausgewiesen.

Auswirkungen der Änderungen in der Darstellung der aggregierten Vermögensübersicht 2008 des 8., 9. und 10. EDF:

(in Mio. EUR)

	Jahresabschluss 2008	Änderungen in der Darstellung	Neueinstufungen zum 31.12.2008
Anlagevermögen	0	268	268
Umlaufvermögen	1 219	(262)	957
Laufende Verbindlichkeiten	(702)	(6)	(709)
<b>Nettovermögen</b>	<b>517</b>	<b>0</b>	<b>517</b>

Auswirkungen der Änderungen in der Darstellung der aggregierten Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis 2008 des 8., 9. und 10. EDF:

(in Mio. EUR)

	Jahresabschluss 2008	Änderungen in der Darstellung	Neueinstufung 2008
Überschuss (Defizit) aus betrieblichen Tätigkeiten	(3 039)	(4)	(3 043)
Überschuss (Defizit) aus Finanzierungstätigkeiten	9	4	13
<b>Wirtschaftliches Jahresergebnis</b>	<b>(3 030)</b>	<b>0</b>	<b>(3 030)</b>

#### 1.4. VERMÖGENSÜBERSICHT

##### 1.4.1 Vorfinanzierungen

Mit der Vorfinanzierung erhält der Empfänger einen Vorschuss an Zahlungsmitteln. Die Vorfinanzierung kann während eines Zeitraums, der in der Vorfinanzierungsvereinbarung festgelegt ist, in mehreren Einzelbeträgen gezahlt werden. Der Vorfinanzierungsbetrag muss zurückbezahlt oder innerhalb der vertraglich festgelegten Frist für die vereinbarten Zwecke verwendet werden. Tätigt der Empfänger keine entsprechenden Ausgaben, ist er zur Rückzahlung der Vorfinanzierung an den EEF verpflichtet. Der Vorfinanzierungsbetrag verringert sich oder verschwindet ganz mit der Anerkennung förderfähiger Kosten und getätigter Rückzahlungen.

Zum Jahresende werden zur Bewertung ausstehender Vorfinanzierungsbeträge die ursprünglich gezahlten Beträge um Folgendes gekürzt: um die zurückgezahlten Beträge, die verrechneten förderfähigen Beträge, die geschätzten förderfähigen und zum Jahresende noch nicht verrechneten Beträge und die Wertminderungen.

Die Zinsen der Vorfinanzierungen werden mit ihrer jeweiligen vertraglichen Fälligkeit erfasst. Eine Schätzung der aufgelaufenen Zinseinnahmen wird anhand möglichst zuverlässiger Informationen zum Jahresende vorgenommen.

##### 1.4.2 Forderungen

Forderungen werden in ihrer ursprünglichen Höhe abzüglich Wertminderungsabschreibungen erfasst. Eine Wertminderungsabschreibung von Forderungen erfolgt, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass nicht alle Beträge entsprechend den ursprünglichen Konditionen eingezogen werden können. Die Höhe der Abschreibung entspricht der Differenz zwischen Buchwert und einziehbarem Betrag eines Vermögenswertes, entsprechend dem Zeitwert der erwarteten künftigen Cashflows, abgezinst zum Marktzinssatz für vergleichbare Darlehensgeber. Der Abschreibungsbetrag wird in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis ausgewiesen. Ebenso erfasst wird eine allgemeine Abschreibung in Höhe von 20 % pro Jahr für offene Einziehungsaufträge, für die noch keine gesonderte Abschreibung vorgenommen wurde.

##### 1.4.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind Finanzierungsinstrumente und gehören zu den kurzfristigen Vermögenswerten. Sie umfassen Kassenbestände, kurzfristig verfügbare Bankeinlagen sowie sonstige kurzfristige und hoch liquide Anlagen mit einer ursprünglichen Fälligkeit von höchstens drei Monaten.

##### 1.4.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten des EEF in erheblicher Höhe beziehen sich nicht auf den Erwerb von Lieferungen oder Leistungen, sondern es handelt sich hierbei um nicht beglichene Zahlungsanträge von Finanzhilfeempfängern oder aus sonstigen Finanzierungen. Sie werden als Verbindlichkeiten in der Höhe der Zahlungsanträge ausgewiesen, nachdem diese eingegangen und von den zuständigen Finanzstellen als berechtigt anerkannt worden sind. Zu diesem Zeitpunkt werden sie in der anerkannten und berechtigten Höhe bewertet.

Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Lieferungen und Leistungen werden bei Rechnungseingang in der Höhe des ursprünglichen Betrages erfasst, und die zugehörigen Aufwendungen werden verbucht, sobald die betreffenden Lieferungen und Leistungen erbracht und anerkannt wurden.

### 1.4.5 Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn der EEF infolge vergangener Ereignisse eine bestehende rechtliche oder vertragliche Verpflichtung gegenüber Dritten hat, wenn es ist ziemlich wahrscheinlich ist, dass zu ihrer Erfüllung Mittel fließen werden und der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Die Höhe der Rückstellungen entspricht den geschätzten Ausgaben, die voraussichtlich zur Befriedigung der jeweiligen Verpflichtung am Berichtsdatum getätigt werden müssen.

### 1.4.6 Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten

Ein entscheidender Faktor bei der Periodenrechnung ist die Sicherstellung, dass die Transaktionen in dem Rechnungsjahr, auf das sie sich beziehen, ausgewiesen werden. Diese Maßnahme wird als „Cut-off“ bezeichnet. So ist insbesondere für förderfähige Ausgaben, die den Empfängern von EEF-Mitteln zwar schon entstanden sind, dem EEF aber noch nicht gemeldet wurden (Rechnungsabgrenzungsposten, antizipative Passiva), eine Schätzung vorzunehmen. Es gibt auch einige im laufenden Jahr getätigte Zahlungen, die sich auf künftige Perioden beziehen (transitorische Aktiva), und auch diese müssen ermittelt und in der entsprechenden Periode erfasst werden.

Nach den Rechnungslegungsregeln des EEF werden Transaktionen und Ereignisse in den Jahresabschlüssen für den Zeitraum erfasst, auf den sie sich beziehen. Am Ende des Rechnungsführungszeitraums werden antizipative Passiva auf der Grundlage eines Betrags erfasst, der der geschätzten Höhe der für die Periode fälligen Transferverpflichtung entspricht. Die Berechnung der antizipativen Passiva erfolgt gemäß detaillierten operationellen und praktischen Leitlinien, die die Kommission herausgegeben hat, um sicherzustellen, dass die Jahresabschlüsse ein zuverlässiges und exaktes Bild der finanziellen Lage wiedergeben.

Auch Erträge werden in der Periode, auf welche sie sich beziehen, ausgewiesen. Wenn bis zum Jahresende keine Rechnung übermittelt wurde, aber die Leistung erbracht wurde, die Lieferungen vom EEF vorgenommen wurden oder (z. B. auf Grund eines Abkommens) eine vertragliche Vereinbarung besteht, dann muss im Jahresabschluss ein antizipativer Aktivposten erfasst werden.

Wenn vor dem Jahresende eine Rechnung übermittelt wurde, aber die Leistungen noch nicht erbracht oder die Lieferungen noch nicht vorgenommen wurden, dann werden die Erträge im nächsten Rechnungsführungszeitraum erfasst.

Ab 2009 sind die Verfahren und Instrumente für die Berechnung des Cut-Offs für den EEF dieselben wie für den Haushalt der Europäischen Union.

## 1.5. ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS

### 1.5.1 Einnahmen

Der Europäische Entwicklungsfonds verfügt über keine Einnahmen. Die Beiträge der Mitgliedstaaten werden als Fondskapital behandelt. Die Einnahmen bestehen aus der Wiedereinzahlung von Ausgaben und Zinserträgen.

### Wiedereinzahlung von Ausgaben

Wenn Maßnahmen zur Erstattung/Rückzahlung von Beträgen führen, die vorher aus dem EEF an einen Endbegünstigten oder Drittstaat gezahlt wurden, werden Einziehungsanordnungen und Abzüge von späteren Zahlungen ausgestellt und wie folgt erfasst:

- Wiedereinzahlung von Ausgaben: Wird eine Einziehungsanordnung ausgestellt, so wird eine Forderung verbucht und diese als Ertrag in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis des betreffenden Haushaltsjahres gegengebucht. Oder
- Einziehung von Vorfinanzierungsbeträgen: In diesem Fall wird der Betrag in der Vermögensübersicht unter dem Posten Vorfinanzierung ausgewiesen.

### Zinserträge

Zinserträge werden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis anhand der Effektivzinsmethode ausgewiesen. Die Zinserträge umfassen erhaltene Zinsen oder Zinsen für Guthaben und Sichteinlagen bei Geschäftsbanken und die Verzugszinsen bei der Einziehung der Forderungen des EEF. Die Zinserträge werden bei ihrer Entstehung verbucht.



### 1.5.2 *Ausgaben*

Aufwendungen mit Leistungsaustausch, die aus dem Einkauf von Gütern und dem Erwerb von Leistungen entstehen, werden mit ihrer Lieferung und Annahme erfasst. Sie werden zum ursprünglichen Rechnungsbetrag bewertet.

Aufwendungen ohne Leistungsaustausch sind eine Besonderheit des EEF und machen den Großteil der Aufwendungen aus. Sie beziehen sich auf Transferleistungen an Empfänger, und man unterscheidet drei Typen: Ansprüche, vertragliche Transferzahlungen und Finanzhilfen, Beiträge und Schenkungen nach Ermessen.

Transferzahlungen werden im Rechnungszeitraum der Ereignisse, die Anlass zur betreffenden Zahlung gegeben haben, als Aufwand verbucht, wenn die Art der Transferzahlung durch eine Rechtsvorschrift oder Verordnung (Haushaltsordnung oder sonstige Verordnung) gedeckt ist oder zur Genehmigung der Transferzahlung ein Vertrag geschlossen wurde, wenn außerdem der Empfänger alle Kriterien erfüllt und eine vernünftige Schätzung des Betrages möglich ist.

Geht ein Antrag auf Zahlung oder Kostenvergütung ein und entspricht er den Zulassungskriterien, so wird er in Höhe des zulässigen Betrages als Aufwand verbucht. Bis zum Jahresende entstandene förderfähige Ausgaben, die bereits fällig sind, aber noch nicht gemeldet wurden, werden geschätzt und als antizipative Passiva erfasst.

### **Zinsaufwendungen**

Zinsaufwendungen werden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis anhand der Effektivzinsmethode ausgewiesen. Sie umfassen gezahlte oder fällige Zinsen und werden bei ihrer Entstehung verbucht.

## 1.6. EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

### 1.6.1 *Eventualforderungen*

Eine Eventualforderung ist eine mögliche Forderung infolge vergangener Ereignisse, deren Existenz erst durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer ungewisser künftiger Ereignisse, die nicht gänzlich in der Kontrolle des EEF liegen, bestätigt wird. Eine Eventualforderung ist auszuweisen, wenn mit einem wirtschaftlichen Nutzen oder einem so genannten Dienstleistungspotenzial zu rechnen ist.

Eventualforderungen werden zu jedem Abschlussstichtag geschätzt, um sicherzustellen, dass Entwicklungen im Jahresabschluss angemessen widerspiegelt werden. Sobald weitgehend gesichert ist, dass der wirtschaftliche Nutzen oder das Dienstleistungspotenzial zum Tragen kommt und ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann, sind die Forderung selbst sowie die zugehörigen Erträge im Abschluss jener Periode zu erfassen, in der die Änderung eintritt.

Garantien sind mögliche Forderungen infolge vergangener Ereignisse, deren Bestehen durch das Eintreten oder Nichteintreten des Garantiefalls bestätigt wird. Garantien fallen daher in die Kategorie der Eventualforderungen. Eine Garantie wird abgerechnet, sobald der Garantiefall nicht mehr existiert. Sie wird von einer schwebenden zu einer festen Belastung, sobald die Bedingungen für den Einzug einer Zahlung vom Garantiegeber erfüllt sind.

### 1.6.2 *Eventualverbindlichkeiten*

Eine Eventualverbindlichkeit ist eine mögliche Verpflichtung infolge vergangener Ereignisse, deren Existenz erst durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer ungewisser künftiger Ereignisse, die nicht gänzlich in der Kontrolle des EEF liegen, bestätigt wird, oder eine gegenwärtige Verpflichtung, die auf vergangenen Ereignissen beruht, jedoch nicht erfasst wird, weil nicht davon auszugehen ist, dass zur Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss von Mitteln, die mit einem wirtschaftlichen Nutzen oder einem Dienstleistungspotenzial verbunden sind, eintreten wird, oder weil in extrem seltenen Fällen die Höhe der Verpflichtung nicht zuverlässig ermittelt werden kann. Eine Eventualverbindlichkeit ist auszuweisen, es sei denn, die Möglichkeit eines Abflusses von Mitteln, die mit einem wirtschaftlichen Nutzen oder einem Dienstleistungspotenzial verbunden sind, ist gering.

Eventualverbindlichkeiten werden zu jedem Abschlussstichtag geschätzt, um festzustellen, ob ein Abfluss von Mitteln, die mit einem wirtschaftlichem Nutzen oder einem Dienstleistungspotenzial verbunden sind, wahrscheinlich geworden ist. Wird ein Abfluss von Mitteln, die mit einem wirtschaftlichem Nutzen oder einem Dienstleistungspotenzial verbunden sind, für eine als Eventualverbindlichkeit behandelte Position wahrscheinlich, so ist im Jahresabschluss der Periode, in der die Änderung wahrscheinlich eintreten könnte, eine Rücklage zu erfassen.

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSÜBERSICHT

### ANLAGEVERMÖGEN

#### 2.1 LANGFRISTIGE VORFINANZIERUNGEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008 <sup>(1)</sup>
Langfristige Vorfinanzierungen		129	67	196	268
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>129</b>	<b>67</b>	<b>196</b>	<b>268</b>

<sup>(1)</sup> 2009 wurde eine Aufteilung in lang- und kurzfristigen Vorfinanzierungen erstmals in den Jahresabschlüssen ausgewiesen; Ein Teil der Vorfinanzierungsbilanz 2008 wurde als „langfristig“ eingestuft, um der Darstellung 2009 zu entsprechen – siehe 1.3.4

In zahlreichen Verträgen ist vorgesehen, dass vor Beginn der vereinbarten Arbeiten, Lieferungen oder Dienstleistungen Vorschüsse zu zahlen sind. Teilweise sehen die vertraglichen Zahlungsregelungen auch die Leistung von Abschlagszahlungen auf Vorlage von Fortschrittsberichten vor. Die Vorfinanzierung wird üblicherweise in der Währung des Landes oder Gebietes gezahlt, in dem das betreffende Projekt ausgeführt wird.

Da viele EEF-Projekte ihrem Wesen nach langfristig angelegt sind, stehen die zugehörigen Vorfinanzierungen mehr als ein Jahr lang zur Verfügung. Diese Vorfinanzierungsbeträge werden daher beim Anlagevermögen als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen.

### UMLAUFVERMÖGEN

#### 2.2 KURZFRISTIGE VORFINANZIERUNGEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008 <sup>(1)</sup>
Kurzfristige Vorfinanzierungen (brutto)	221	2 321	415	2 957	2 418
Veranschlagte Abrechnung der Vorfinanzierung	- 168	- 1 814	- 176	- 2 158	- 1 768
<b>Insgesamt</b>	<b>54</b>	<b>507</b>	<b>239</b>	<b>800</b>	<b>649</b>

<sup>(1)</sup> Der Betrag von 2008 wurde neu eingestuft, um der Darstellung 2009 zu entsprechen – siehe 1.3.4

Entsprechend den Grundsätzen der periodengerechten Buchführung werden vom EEF getätigte Vorschüsse als Aktiva behandelt. Die Vorfinanzierungen werden netto angegeben, d.h. ohne offene Einziehungsanordnungen für Vorschüsse und ohne die geschätzten Beträge, die am Jahresende noch nicht abgerechnet sind.

Der Zeitpunkt der Realisierbarkeit oder der Nutzung der Vorfinanzierungen bestimmt, ob sie als kurz- oder langfristige Vorfinanzierung ausgewiesen werden. Die Nutzung wird durch die Vereinbarung definiert, die dem Projekt zugrundeliegt. Alle Rückzahlungen oder jede Nutzung, die zwölf Monate vor dem Abschlussstichtag fällig sind, werden als kurzfristige Vorfinanzierungen und daher als Umlaufvermögen ausgewiesen.

Die veranschlagte Abrechnung der Vorfinanzierung stellt den Betrag der tatsächlich förderfähigen Kosten dar, die auf der Grundlage von Schätzungen den Empfängern der ausstehenden Vorfinanzierungsbeträge zum Jahresende entstanden, aber noch nicht gemeldet worden waren. Diese Beträge werden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis für den Berichtszeitraum als Aufwand ausgewiesen.

### In Bezug auf Vorfinanzierungen gestellte Garantien

Die Garantien dienen zur Absicherung von Vorfinanzierungen; ihre Freigabe erfolgt, nachdem im Rahmen eines Projekts die Abschlusszahlung erfolgt ist. Bei einer Garantie wird zwischen dem „Nennwert“ und dem „laufenden Wert“ unterschieden. Beim Nennwert ist das die Garantie auslösende Ereignis an das eigentliche Bestehen der Garantie gebunden. Beim laufenden Wert hingegen ist das die Garantie auslösende Ereignis an die Auszahlung der Vorfinanzierung und/oder der Folgezahlungen gebunden.

Am 31. Dezember 2009 belief sich der Nennwert der in Bezug auf Vorfinanzierungen erhaltenen Garantien auf 684 Mio. EUR gegenüber dem laufenden Wert in Höhe von 414 Mio. EUR.

### 2.3 KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
Nettoforderungen gegenüber Kunden	6	8		14	17
Forderungen gegenüber Mitgliedstaaten		4		4	0
Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten		47		47	0
<b>Insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>59</b>	<b>1</b>	<b>66</b>	<b>17</b>

### Nettoforderungen gegenüber Kunden

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
Forderungen gegenüber Kunden	7	13		20	23
Wertminderung der Forderungen gegenüber Kunden	- 1	- 5		- 6	- 6
<b>Insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>17</b>

Hierbei handelt es sich um zum 31. Dezember 2009 in der Rechnungsführung erfasste Einziehungsanordnungen, die als festgestellte und noch einzuziehende Forderungen zu verbuchen sind und nicht bei anderen Aktivposten der Vermögensübersicht erfasst sind. Der Abschlussaldo bei den Einziehungsanordnungen gibt den Wert der im Laufe des Jahres ausgestellt und zum Jahresende noch offenen Einziehungsanordnungen wieder.

Der Rechnungsführer schätzt den Betrag für Rückstellungen für Wertminderungsverluste für die Beträge, die von Empfängern geschuldet und wahrscheinlich nicht eingezogen werden und legt folgende Variablen zugrunde:

- Bewertung des Risikos einer Nichteinzahlung in Zusammenarbeit mit dem Anweisungsbefugten;
- Alter der Forderung, wobei eine Rückstellung von 20 % des Wertes pro Jahr für ausständige Einziehungsaufträge, für die noch keine gesonderte Abschreibung vorgenommen wurde, angewendet wird.

Die buchmäßige Erfassung dieser Wertberichtigung bedeutet nicht, dass auf die künftige Einziehung der betreffenden Beträge verzichtet wird.

### Forderungen gegenüber Mitgliedstaaten

Die Forderung über 4 Mio. EUR gegenüber den Mitgliedstaaten im 9. EEF enthält eine Forderung gegenüber Portugal.

### Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten

Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten enthalten hauptsächlich Zinsen auf verspätete Zahlungen von Einziehungsanordnungen und aufgelaufene Zinsen auf Vorfinanzierungsbeträge. Außerdem werden auch aufgelaufene Zinsen auf Bankkonten unter dieser Rubrik erfasst.

Im Einzelnen sind bei den offenen Einziehungsanordnungen im betreffenden Zeitraum folgende Bewegungen zu verzeichnen:

(in Mio. EUR)					
	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Insgesamt 2009	Insgesamt 2008
<b>Offene Einziehungsanordnungen zu Jahresbeginn</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>23</b>	<b>21</b>
Ausgestellte Einziehungsanordnungen	23	33	5	60	80
Abgeschlossene Einziehungsanordnungen	- 20	- 39	- 5	- 63	- 77
Per Kasse	- 17	- 28	- 1	- 45	- 63
Verzicht (Art. 73 HO)		- 1		- 1	- 3
Aufhebung		- 1		- 1	- 2
Verrechnung	- 3	- 10	- 4	- 16	- 10
<b>Offene Einziehungsanordnungen zu Jahresende</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>23</b>

### 2.4 VERBINDUNGSKONTEN

(in Mio. EUR)					
	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Gesamtwert zum 31.12.2009	Gesamtwert zum 31.12.2008
vom/auf den 6. EEF	- 2 065	- 214		- 2 279	- 2 279
vom/auf den 7. EEF		2 279		2 279	2 279
vom/auf den 8. EEF		- 3 076	303	- 2 773	- 2 925
vom/auf den 9. EEF	3 076		- 1 664	1 412	2 903
vom/auf den 10. EEF	- 303	1 664		1 361	22
<b>Insgesamt</b>	<b>708</b>	<b>653</b>	<b>- 1 361</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Aus Gründen der Effizienz wird das gemeinsame Konto für alle in Ausführung befindlichen EEF dem 10. EEF zugewiesen. Daraus ergeben sich Transaktionen zwischen den einzelnen EEF, die über Verbindungskonten zwischen den EEF-Vermögensübersichten ausgeglichen werden.

Die hauptsächlichen Bewegungen in den Verbindungskonten 2009 schließen Zahlungen vom 10. EEF zur Ausführung des 8. und 9. EEF sowie Beträge ein, die der 10. EEF für im 9. EEF abgerufene Beiträge erhalten hat.

## 2.5 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
Bankguthaben			444	444	186
STABEX-Sicherheitskonten			65	65	88
Kofinanzierungsbankkonten		11	2	13	15
Sondermittel für die Demokratische Republik Kongo <sup>(1)</sup>			1	1	2
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>512</b>	<b>523</b>	<b>291</b>

<sup>(1)</sup> Dieser Saldo entspricht den gemäß der Entscheidung 2003/583/EG des Rates für die Demokratische Republik Kongo verfügbaren Beträgen. Diese Beträge sind für den jeweiligen Verwendungszweck und Empfängerstaat zweckgebunden.

### Bankguthaben

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
Sonderkonten – Finanzinstitute der Mitgliedstaaten			392	392	134
Sichtkonten – Geschäftsbanken			48	48	32
Lokale Zahlstellen			3	3	20
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>444</b>	<b>444</b>	<b>186</b>

Gemäß Artikel 153 der Finanzregelung für den 10. EEF werden die Kassenmittel in der Vermögensübersicht des 10. EEF ausgewiesen. Die Art der verschiedenen Bankkonten wird in Kapitel 6 (Finanzrisikomanagement) beschrieben.

Die Erhöhung der Kassenbestände erklärt sich hauptsächlich aus einer niedrigeren Haushaltsausführung im letzten Quartal 2009 im Vergleich zum letzten Quartal 2008.

Die Konten der lokalen Zahlstellen enthalten Beträge auf in den AKP-Staaten und den ÜLG geführten Bankkonten, die zur Abwicklung von Zahlungen in lokaler Währung im Empfängerstaat genutzt werden. Diese Konten werden in Euro oder in der Währung eines Mitgliedstaates der Europäischen Union geführt. Um eine zentralisiertere Verwaltung der Zahlungen zu erzielen, wurden 2009 45 der 67 lokalen Zahlstellenkonten geschlossen.

**STABEX-Sicherheitskonten**

(in Mio. EUR)

	Saldo zum 31.12.2008	Zinsen	Zahlungen	Saldo zum 31.12.2009
Sudan	49		- 13	36
St. Lucia	15			15
St. Vincent und die Grenadinen	4			4
Simbabwe	3			3
Côte d'Ivoire	2			2
Malawi	1			1
Gambia	1		- 1	0
Ruanda	6		- 6	0
Andere Länder	6		- 3	3
<b>Insgesamt</b>	<b>88</b>	<b>1</b>	<b>- 24</b>	<b>65</b>

STABEX ist die Kurzform für das Finanzausgleichssystem der Europäischen Union zur Stabilisierung der Exporterlöse von AKP-Ländern. Erstmals wurde es im Lomé-Abkommen (1975) eingeführt, um die schädlichen Auswirkungen der Schwankungen landwirtschaftlicher Exporterlöse zu beheben. Der Saldo der STABEX-Sicherheitskonten entspricht dem Gesamtbetrag der verfügbaren STABEX-Mittel, die zu einem späteren Zeitpunkt an die einzelnen AKP-Empfängerstaaten überwiesen werden. Dieser Saldo bezieht sich auf den 10. EEF. 2009 wurden infolge der Abwicklung des STABEX-Instruments sieben STABEX-Sicherheitskonten geschlossen.

Zusätzlich zu diesen Mitteln gibt es weitere STABEX-Mittel, die sich bei AKP-Empfängerstaaten befinden. Sobald sich die Kommission und der (AKP-)Empfängerstaat über die Verwendung der STABEX-Mittel geeinigt haben, unterzeichnen beide Parteien ein Transferübereinkommen. Entsprechend Artikel 211 des Lomé-IV-Abkommens<sup>(1)</sup> (in der geänderten Fassung) werden die Mittel auf ein im Namen des AKP-Staats eröffnetes zinstragendes Konto mit zweifacher Zeichnungsberechtigung (Europäische Kommission und Empfängerstaat) überwiesen. Die Mittel bleiben auf diesem Sicherheitskonto stehen, bis eine Überweisung für ein bestimmtes Projekt nach einem RGV (Rahmen gegenseitiger Verpflichtungen) gerechtfertigt ist. Der Anweisungsbefugte der Kommission hat die Zeichnungsbefugnis für das Konto, damit sichergestellt wird, dass die Mittel planungsgemäß ausgezahlt werden. Da die Mittel auf diesen Konten mit zweifacher Zeichnungsberechtigung dem betreffenden AKP-Staat gehören, werden sie nicht als Aktiva in den EEF-Abschlüssen ausgewiesen. Die Überweisungen auf diese Konten werden als STABEX-Zahlungen erfasst.

**Kofinanzierungsbankkonten**

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
Kofinanzierungsbankkonten		11	2	13	15
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>15</b>

Diese Konten beinhalten Beträge im Zusammenhang mit Kofinanzierungsvereinbarungen. Da die Kofinanzierungsbeträge den betreffenden Mitgliedstaaten gehören, wird der entsprechende Betrag als Verbindlichkeit erfasst. Daher haben sie keine Auswirkungen auf die Nettoaktiva.

<sup>(1)</sup> ABl. L 156 vom 29.5.1998, S. 3.

Im Rahmen des 9. EEF läuft in Somalia noch die Kofinanzierung durch Italien. Das Projekt in Tansania aus derselben Kofinanzierung ist bis zur gerichtlichen Entscheidung von Rechtsstreitigkeiten blockiert.

Die Kofinanzierungsbankkonten im Rahmen des 10. EEF beziehen sich auf alte vor dem Abschluss befindliche Kofinanzierungsprojekte. Diese Mittel werden den Mitgliedstaaten gemäß den Anweisungen des Anweisungsbefugten zurückgegeben.

#### LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN

##### 2.6 KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
Laufende Verbindlichkeiten	22	133	188	343	130
Antizipative Passiva	43	233	10	286	345
Transitorische Kapitaleinlagen			232	232	233
<b>Insgesamt</b>	<b>65</b>	<b>366</b>	<b>430</b>	<b>860</b>	<b>709</b>

#### Laufende Verbindlichkeiten

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
Zulieferer	22	122	175	320	110
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedstaaten – Kofinanzierung		11	2	13	15
Sonstige Verbindlichkeiten			10	10	5
<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>133</b>	<b>188</b>	<b>343</b>	<b>130</b>

#### Zulieferer

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten beziehen sich hauptsächlich auf Kostenaufstellungen, welche der EEF im Rahmen der Finanzhilfeaktivitäten erhalten hat. Sie werden bei Erhalt der Zahlungsanträge in der dort angegebenen Höhe als Forderungen verbucht. Dasselbe Verfahren gilt auch für Rechnungen und Gutschriften, die in Zusammenhang mit dem Beschaffungswesen eingehen. Die betreffenden Zahlungsanträge wurden für die Rechnungsabgrenzung zum Jahresende (Cut-Off) berücksichtigt. Entsprechend diesen Rechnungsabgrenzungen wurden die geschätzten förderfähigen Beträge als antizipative Passiva erfasst.

#### Verbindlichkeiten gegenüber der Kofinanzierung der Mitgliedstaaten

Siehe 2.5 (Kofinanzierungsbankkonten, oben).

#### Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beziehen sich hauptsächlich auf nicht zugewiesene Einnahmen und Rückzahlungen.

**Antizipative Passiva**

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
Antizipative Passiva	43	233	10	286	345
<b>Insgesamt</b>	<b>43</b>	<b>233</b>	<b>10</b>	<b>286</b>	<b>345</b>

Zum Jahresende wird für förderfähige Ausgaben, die den Empfängern von EEF-Mitteln zwar schon entstanden sind, aber noch nicht gemeldet wurden, eine Schätzung vorgenommen. Entsprechend diesen Rechnungsabgrenzungen werden die geschätzten förderfähigen Beträge als antizipative Passiva erfasst. Der Teil der antizipativen Passiva, der durch einen Vorfinanzierungsbetrag abgedeckt ist, wird als veranschlagte Abrechnung der Vorfinanzierung ausgewiesen (siehe 2.2).

**Transitorische Fondskapitaleinlagen**

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
Vereinigtes Königreich			228	228	222
Irland			3	3	3
Finnland				0	9
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>232</b>	<b>232</b>	<b>233</b>

Dabei handelt es sich um im Voraus von den Mitgliedstaaten eingezahlte Beiträge.

**NETTOAKTIVVERMÖGEN****2.7 ABGERUFENES FONDSKAPITAL**

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Insgesamt
Fondskapital	12 840	11 699	21 152	45 691
Kofinanzierungs-Fondskapital			2	2
Nicht abgerufenes Fondskapital		- 7 460	- 21 152	- 28 612
Nicht abgerufenes Kofinanzierungs-Fondskapital			- 2	- 2
<b>Abgerufenes Fondskapital zum 31.12.2008</b>	<b>12 840</b>	<b>4 239</b>	<b>0</b>	<b>17 079</b>
Fondskapital	12 840	11 699	21 152	45 691
Kofinanzierungs-Fondskapital			70	70
Nicht abgerufenes Fondskapital		- 4 160	- 21 152	- 25 312
Nicht abgerufenes Kofinanzierungs-Fondskapital			- 69	- 69
<b>Abgerufenes Fondskapital zum 31.12.2009</b>	<b>12 840</b>	<b>7 539</b>	<b>2</b>	<b>20 381</b>

Das Fondskapital ist der Gesamtbetrag der Mittel, die von den Mitgliedstaaten gemäß den jeweiligen Internen Abkommen <sup>(1)</sup> zwischen den Mitgliedstaaten einzuzahlen sind.

<sup>(1)</sup> Internes Abkommen über die Finanzierung und Verwaltung der Hilfen der Gemeinschaft im Rahmen des vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17.8.1991), das auf den 7.EEF Anwendung findet. Internes Abkommen über die Finanzierung und Verwaltung der Hilfen der Gemeinschaft im Rahmen des zweiten Finanzprotokolls zum vierten AKP-EWG-Abkommen (ABl. L 156 vom 29.5.1998), das auf den 8. EEF Anwendung findet. Internes Abkommen über die Finanzierung und Verwaltung der Hilfen der Gemeinschaft im Rahmen des Cotonou-Abkommens (ABl. L 317 vom 15.12.2000), das auf den 9. EEF Anwendung findet, und Internes Abkommen zwischen den im Rat vereinigten Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten über die Finanzierung der im mehrjährigen Finanzrahmen für den Zeitraum 2008-2013 bereitgestellten Gemeinschaftshilfe im Rahmen des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens und über die Bereitstellung von Finanzhilfe für die überseeischen Länder und Gebiete, auf die der vierte Teil des EG-Vertrags Anwendung findet.



Die nicht abgerufenen Mittel entsprechen der noch nicht abrufbaren ursprünglichen Dotation der Mitgliedstaaten.

Das abgerufene Kapital entspricht den ursprünglichen Dotationen, die von den Mitgliedstaaten gemäß dem Verfahren in Artikel 16 der Finanzregelung für den 10. EEF für die Überweisung auf die Zentralbankkonten abgerufen wurden.

Das Kapital des 8. EEF wurde vollständig abgerufen und ist eingegangen.

Die ursprüngliche Dotation des 9. EEF betrug 10 555 Mio. EUR und wurde 2004 um den Betrag von 105 Mio. EUR aufgestockt, der von der EIB gemäß der Entscheidung 2003/583/EG des Rates freigegeben wurde. Diese zusätzliche Mittelausstattung ist für die Durchführung von Maßnahmen in der Demokratischen Republik Kongo bestimmt.

Artikel 2 Absatz 2 des Internen Abkommens für den 9. EEF sieht eine Reserve von 1 Mrd. EUR vor, die von 2004 bis 2007 durch eine Reihe von Beschlüssen des Rates freigegeben wurde<sup>(1)</sup>. Infolge des Beschlusses des Gemischten Rates AKP-EU vom 25. Mai 2007<sup>(2)</sup> hat die Kommission beschlossen, zusätzliche freiwillige Beiträge zur Unterstützung der Friedensfazilität für Afrika im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen AKP-Staaten abzurufen, die den 9. EEF um 39 Mio. EUR aufstockten.

Der 10. EEF trat am 1. Juli 2008 gemäß dem Internen Abkommen, das auf den 10. EEF Anwendung findet, mit einem Fondskapital in Höhe von 21 152 Mio. EUR in Kraft. Im selben Jahr wurde diese ursprüngliche Dotation um die Kofinanzierung durch Dänemark für Benin in Höhe von 2 Mio. EUR aufgestockt.

## Fondskapital

(in Mio. EUR)

Beiträge	%	2008 abgerufene Beiträge	2008 eingegangene Beiträge	2009 abgerufene Beiträge	2009 eingegangene Beiträge	nicht abgerufene Beiträge 9. EEF
Österreich	2,65	78	78	87	87	111
Belgien	3,92	116	116	129	129	165
Dänemark	2,14	64	64	71	71	90
Finnland	1,48	44	44	49	49	62
Frankreich	24,30	719	719	802	802	1 021
Deutschland	23,36	692	692	771	771	981
Griechenland	1,25	37	37	41	41	53
Irland	0,62	19	19	20	20	26
Italien	12,54	371	365	414	414	487
Luxemburg	0,29	8	8	10	10	12
Niederlande	5,22	154	154	172	172	219
Portugal	0,97	29	29	32	28	41
Spanien	5,84	173	173	193	193	245
Schweden	2,73	80	80	90	90	115
Vereinigtes Königreich	12,69	376	376	419	419	533
EIB	N.A.	40	46			
<b>Insgesamt</b>	<b>100,00</b>	<b>3 000</b>	<b>3 000</b>	<b>3 300</b>	<b>3 296</b>	<b>4 160</b>

<sup>(1)</sup> Beschluss des Rates 2004/289/EG, Beschluss Nr. 6/2005 und Nr. 7/2005 des AKP-EG-Ministerrates vom 22.11.2005.

<sup>(2)</sup> Beschluss Nr. 2/2007 des Gemischten Rates vom 25.5.2007 über den Standpunkt der Gemeinschaft im AKP-EG-Ministerrat zur Genehmigung von zusätzlichen bilateralen Beiträgen, die von der Kommission zu verwalten sind, zwecks Unterstützung der Ziele der Friedensfazilität für Afrika.

Die regulären Beiträge (ohne Kofinanzierung), die im 9. EEF abgerufen wurden und von den 15 teilnehmenden Mitgliedstaaten in den Jahren 2008 und 2009 eingingen, sind oben aufgelistet (die Beiträge des 10. EEF, an dem 27 Mitgliedstaaten teilnehmen, wurden noch nicht abgerufen).

### Kofinanzierungs-Fondskapital

2009 erhöhte sich das Fondskapital in Zusammenhang mit der Kofinanzierung des 10. EEF um 68 Mio. EUR auf 70 Mio. EUR. Sieben neue Kofinanzierungsvereinbarungen wurden abgeschlossen: mit Belgien über 15 Mio. EUR (12 Mio. EUR für Mosambik, 2 Mio. EUR für Benin <sup>(1)</sup>) und 1 Mio. EUR für N'dele in der Zentralafrikanischen Republik <sup>(2)</sup>), mit Dänemark über 3 Mio. EUR für Benin <sup>(3)</sup>), mit den Niederlanden über 3 Mio. EUR für Benin <sup>(4)</sup>), mit Frankreich über 39 Mio. EUR für Haiti und mit Schweden über 8 Mio. EUR für Kongo <sup>(5)</sup>.

2009 wurden 2 Mio. EUR an Kofinanzierungsbeiträgen abgerufen: 1 Mio. EUR von Belgien für N'dele und 1 Mio. EUR von Schweden für Kongo.

## 2.8 SONSTIGE RESERVEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
vom/auf den 6. EEF	94	490		584	584
vom/auf den 7. EEF	533	1 135		1 668	1 668
vom/auf den 8. EEF		2 762	17	2 779	2 779
vom/auf den 9. EEF	- 2 762		80	- 2 682	- 2 682
vom/auf den 10. EEF	- 17	- 80		- 97	- 97
<b>Insgesamt</b>	<b>- 2 153</b>	<b>4 308</b>	<b>97</b>	<b>2 252</b>	<b>2 252</b>

Nach dem Inkrafttreten des 10. EEF 2008 wurde das Kapital der vorherigen EEF nach Aufhebung der Mittelbindungen auf die leistungsgebundene Reserve des jüngst eröffneten EEF übertragen. Diese Reserve darf nur unter den Voraussetzungen des Artikels 1 Absatz 4 des Internen Abkommens für den 10. EEF gebunden werden.

2009 wurden keine Reservenübertragungen vorgenommen.

## 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS

### 3.1 OPERATIVE EINNAHMEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Insgesamt 2009	Insgesamt 2008
Wiedereinziehung von Ausgaben:	14	9		24	23
Wechselkursgewinne <sup>(1)</sup>	6	16	2	25	0
<b>Insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>26</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	<b>23</b>

<sup>(1)</sup> Im alten Rechnungsführungssystem (bis 2008) konnten die Auswirkungen der Wechselkursneubewertungen nicht identifiziert und getrennt von den anderen operativen Ergebnissen ausgewiesen werden. Im neuen Rechnungsführungssystem ABAC/SAP ist dies möglich. Daher werden Wechselkursgewinne und -verluste aus 2009 getrennt dargestellt, obwohl keine Vergleichswerte verfügbar sind.

<sup>(1)</sup> Beschluss der Kommission K/2009/10380.

<sup>(2)</sup> Beschluss der Kommission K/2008/8587.

<sup>(3)</sup> Beschluss der Kommission K/2009/10380.

<sup>(4)</sup> Beschluss der Kommission K/2009/10380.

<sup>(5)</sup> Beschluss der Kommission K/2009/9830.

Dieser Posten umfasst die von vom EEF im Anschluss an Kontrollen, Prüfungen und Analysen der Förderfähigkeit angeordneten Einziehungen und die Abzüge von bereits verbuchten Folgezahlungen, mit denen zuvor aus dem EEF bereitgestellte Beträge wieder zurückgefordert werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass Einziehungen von Vorschusszahlungen nicht als Einnahmen ausgewiesen, sondern unter dem Posten Vorfinanzierung der Vermögensübersicht gutgeschrieben werden. Die Wiedereinziehung von Ausgaben im Jahr 2009 umfasst 3 Mio. EUR an Einziehungen unrechtmäßig gezahlter Beträge.

### Wechselkursgewinne

Wechselkursgewinne entstehen im Zuge der laufenden Aktivitäten und der zugehörigen Transaktionen in Fremdwährungen sowie bei der zur Erstellung des Jahresabschlusses erforderlichen Neubewertung zum Jahresende. Sie enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Gewinne.

### 3.2 BETRIEBSAUSGABEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Gesamtbetrag 2009	Gesamtbetrag 2008
Betriebsausgaben – Hilfsinstrumente (einschl. Kofinanzierung)	173	1 849	1 036	3 058	3 004
Wechselkursverluste <sup>(1)</sup>	7	30	6	44	0
Wertminderung der Forderungen		1		1	4
<b>Insgesamt</b>	<b>180</b>	<b>1 880</b>	<b>1 042</b>	<b>3 103</b>	<b>3 007</b>

<sup>(1)</sup> Im alten Rechnungsführungssystem (bis 2008) konnten die Auswirkungen der Wechselkursneubewertungen nicht identifiziert und getrennt von den anderen operativen Ergebnissen ausgewiesen werden. Im neuen Rechnungsführungssystem ABAC/SAP ist dies möglich. Daher werden Wechselkursgewinne und –verluste aus 2009 getrennt dargestellt, obwohl keine Vergleichswerte verfügbar sind.

### Betriebsausgaben – Hilfsinstrumente

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Gesamtbetrag 2009	Gesamtbetrag 2008
Programmierbare Hilfen	120	131	626	877	417
Gesamtwirtschaftliche Unterstützung		93		93	344
Sektorbezogene Politik	8	1 131		1 139	1 387
Projekte innerhalb der AKP-Staaten		331	33	364	517
Zinsvergünstigungen				0	2
Soforthilfe		124	340	464	188
Flüchtlingshilfe				0	6
Risikokapital				0	17
STABEX	23			23	25
Sysmin	3			3	5
Sonstige Hilfeprogramme im Zusammen- hang mit früheren EEF		40		40	19
Strukturanpassung				0	0
Entschuldung – hochverschuldete arme Länder (HIPC) und Weltbank	– 5			– 5	– 1
Institutionelle Unterstützung		– 6	37	31	36
Ausgleich Exporterlösschwankungen	24	10		34	42
Mittel für die Demokratische Republik Kongo		– 6		– 6	2
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>173</b>	<b>1 849</b>	<b>1 036</b>	<b>3 058</b>	<b>3 004</b>

Die betrieblichen Aufwendungen des EEF beziehen sich auf die verschiedenen Hilfsinstrumente und werden je nach Art der Auszahlung und Verwaltung der Mittel in unterschiedlicher Form ausgewiesen.

### Wechselkursverluste

Wechselkursverluste entstehen im Zuge der laufenden Aktivitäten und der zugehörigen Transaktionen in Fremdwährungen sowie bei der zur Erstellung des Jahresabschlusses erforderlichen Neubewertung am Jahresende. Es handelt sich dabei um realisierte und nicht realisierte Verluste.

Netto gab es über das Jahr einen Wechselkursverlust über 19 Mio. EUR (Wechselkursverluste über 44 Mio. EUR minus Wechselkursgewinne über 25 Mio. EUR). Der Großteil des Verlusts (15 Mio. EUR) bezieht sich auf die Währungen NGN (Naira), HTG (Gourde), SLL (Leone) und GHS (Cedi). Diese Verluste wurden teilweise durch Nettogewinne über 5 Mio. EUR bei den Währungen NAD (Namibischer Dollar), SZL (Lilangeni) und ZMK (Kwacha) ausgeglichen.

### Wertminderung der Forderungen

Diese Rubrik umfasst hauptsächlich Vorfinanzierungskorrekturen und Abschreibungen/Verluste in Verbindung mit Schuldnern.

## 3.3 VERWALTUNGSKOSTEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Gesamtbetrag 2009	Gesamtbetrag 2008
Verwaltungskosten		77	13	90	58
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>77</b>	<b>13</b>	<b>90</b>	<b>58</b>

Diese Rubrik umfasst Unterstützungsausgaben; das sind die mit der Programmierung und Ausführung der EEF verbundenen Verwaltungskosten. Sie enthalten die Ausgaben für die Vorbereitung, die Nachverfolgung, die Kontrolle und Bewertung von Projekten sowie Ausgaben für Computernetzwerke, technische Unterstützung usw.

Der Anstieg um 32 Mio. EUR an Verwaltungskosten im Jahr 2008 erklärt sich durch den Anstieg der Verwaltungskosten in Verbindung mit der Ausführung der EEF-Verträge.

## 3.4 EINNAHMEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Gesamtbetrag 2009	Gesamtbetrag 2008
Zinserträge – Europäische Banken			1	1	11
Zinserträge – STABEX <sup>(1)</sup>	1			1	4
Zinserträge auf verspätete Zahlungen bei Einziehungsanordnungen				1	0
Übertragung auf den 10. EEF				0	- 2
Verzinsung von Vorfinanzierungen		47		47	0
<b>Insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>47</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	<b>13</b>

<sup>(1)</sup> Hierbei handelt es sich um die Erträge der STABEX-Sicherheitskonten. Diese Erträge erhöhen die Gesamtmittelausstattung der Fonds nur scheinbar, zumal sämtliche Erträge dieser Konten für den jeweiligen Verwendungszweck und Empfängerstaat zweckgebunden sind.

Der Rückgang an Zinserträgen im Jahr 2009 trotz höherer Kassen- und Bankguthaben bei europäischen Banken und STABEX-Konten erklärt sich hauptsächlich aus deutlich niedrigeren Zinserträgen. Außerdem waren die Salden auf Geschäftsbankkonten im Jahr 2009 niedriger als 2008.

#### Zinserträge auf verspätete Zahlungen bei Einziehungsanordnungen

Hierbei handelt es sich um Verzugszinsen, die von den Schuldern auf verspätete Zahlungen bei Einziehungsanordnungen gezahlt werden. Diese Mittel können gemäß Artikel 1 und Artikel 6 des Internen Abkommens für den 10. EEF zur Finanzierung von Projekten verwendet werden.

#### Verzinsung von Vorfinanzierungen

Die Zinsen der Vorfinanzierungen werden gemäß den Bestimmungen der Finanzregelung für den 10. EEF erfasst.

### 4. ERLÄUTERUNGEN ZUR CASHFLOW-TABELLE

#### 4.1 ZWECK UND ERSTELLUNG DER CASHFLOW-TABELLE

Die Cashflow-Daten bilden die Grundlage, um die Fähigkeit des EEF zur Generierung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie ihren entsprechenden Cashflow-Bedarf bewerten zu können.

Die Cashflow-Tabelle wird mit Hilfe der indirekten Methode erstellt. Das bedeutet, dass der Nettoüberschuss oder Nettoverlust aus dem Haushaltsjahr unter Berücksichtigung der Auswirkungen nicht zahlungswirksamer Transaktionen und möglicher aktiver oder passiver Rechnungsabgrenzungen vergangener oder künftiger betrieblicher Zahlungsein- oder -ausgänge angepasst wird.

Cashflows aus Fremdwährungstransaktionen werden in der Berichtswährung des EEF, dem Euro, dargestellt, wobei der Fremdwährungsbetrag zu dem am Datum des Zahlungsflusses geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet wird.

#### 4.2 BETRIEBLICHE TÄTIGKEITEN

Die Cashflow-Tabelle des EEF enthält nur Geldflüsse aus betrieblichen Tätigkeiten, da der EEF keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten durchführt. Zweck dieser Tätigkeiten ist die Erreichung der politisch vorgegebenen Ziele.

#### 4.3 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Zur Darstellung der Cashflow-Tabelle schließen die Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente laufendes Konto bei der Europäischen Union ein, das in der Vermögensübersicht unter den Verbindlichkeiten dargestellt ist. Im Jahr 2009 wird dieses laufende Konto nach der Einführung eigener EEF-Konten und der Umstellung auf das ABAC/SAP-System nicht mehr verwendet.

### 5. EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN UND WEITERE ANGABEN

#### 5.1 EVENTUALFORDERUNGEN – GESTELLTE GARANTIE

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
Erfüllungsgarantien	32	241	14	287	290
Einbehaltungsgarantien	16	169	1	186	186
<b>Insgesamt</b>	<b>48</b>	<b>410</b>	<b>15</b>	<b>473</b>	<b>476</b>

### Erfüllungsgarantien

Erfüllungsgarantien werden bisweilen eingefordert, um sicherzustellen, dass die Empfänger von Finanzhilfen des EEF ihre vertraglichen Pflichten gegenüber dem EEF erfüllen.

### Einbehaltungsgarantien

Einbehaltungsgarantien betreffen nur Bauaufträge. Normalerweise werden 10 % der Zwischenzahlungen an die Empfänger zurückbehalten, um sicherzustellen, dass der Auftragnehmer seine Verpflichtungen erfüllt. Diese zurückbehaltenen Beträge werden als Verbindlichkeiten dargestellt. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Vertragsbehörde kann der Vertragsnehmer eine Einbehaltungsgarantie vorlegen, die die zurückbehaltenen Beträge ersetzt. Diese erhaltenen Garantien werden als Eventualforderungen ausgewiesen.

## 5.2 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN IN VERBINDUNG MIT RECHTSSACHEN

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
Eventualverbindlichkeiten in Verbindung mit Rechtssachen		1		1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

Dieser Posten bezieht sich auf Schadensersatzklagen, die gegen den EEF vorgebracht werden, auf sonstige Rechtsstreitigkeiten sowie die geschätzten Rechtskosten. Alle Eventualverbindlichkeiten und Verpflichtungen würden bei Fälligkeit aus den künftigen EEF finanziert. Die EEF werden von den Mitgliedstaaten finanziert.

## 5.3 WEITERE ANGABEN

### Mittelbindungen

(in Mio. EUR)

	8. EEF	9. EEF	10. EEF	Stand am 31.12.2009
Noch nicht bezahlte noch abzuwickelnde Mittelbindungen	417	3 390	2 113	5 920
Zugehörige Beträge in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis	- 65	- 355	- 185	- 605
<b>Insgesamt</b>	<b>352</b>	<b>3 034</b>	<b>1 928</b>	<b>5 314</b>

Noch abzuwickelnde Mittelbindungen sind offene Mittelbindungen, für die die Zahlungen und/oder Freigaben noch nicht getätigt wurden. Dies ist eine übliche Folgewirkung mehrjähriger Programme. Am 31. Dezember 2009 betragen die noch abzuwickelnden Mittelbindungen 5 920 Mio. EUR. Der als künftige Verpflichtung ausgewiesene Betrag entspricht den noch abzuwickelnden Mittelbindungen abzüglich der in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis (Ergebnisrechnung) 2009 als Aufwand erfassten zugehörigen Beträge, woraus sich insgesamt ein Betrag von 5 314 Mio. EUR ergibt.

## 6. FINANZRISIKOMANAGEMENT

Die folgenden Informationen zum Finanzrisikomanagement des Europäischen Entwicklungsfonds beziehen sich auf die Finanzoperationen, die von der Europäischen Kommission im Namen des Europäischen Entwicklungsfonds durchgeführt werden, um seine Mittel auszuführen.

### 6.1 RISIKOMANAGEMENTPOLITIK UND KURSSICHERUNGSMASSNAHMEN

Die Vorschriften und Grundsätze für die Finanzoperationen des EEF sind in der Verordnung (EG) Nr. 215/2008 des Rates über die Finanzregelung für den 10. EEF und im Internen Abkommen festgelegt.

Aufgrund der vorstehenden Verordnung gelten die folgenden Grundsätze:

- Die EEF-Beiträge werden von den Mitgliedstaaten auf ein Sonderkonto eingezahlt, das bei der Notenbank des betreffenden Mitgliedstaats oder bei dem von ihm bezeichneten Finanzinstitut unterhalten wird. Die Beitragsmittel bleiben solange auf diesen Sonderkonten, bis sie zur Ausführung der EEF-Zahlungen benötigt werden.
- Die EEF-Beiträge werden von den Mitgliedstaaten in Euro geleistet, während die EEF-Zahlungen auf Euro und andere Währungen lauten, einschließlich weniger bekannte.
- Im Namen des EEF von der Kommission eröffnete Bankkonten dürfen nicht überzogen werden.

Zusätzlich zu den Sonderkonten wurden von der Kommission weitere Bankkonten bei Zentralbanken und Geschäftsbanken im Namen des EEF eingerichtet, und zwar zur Vornahme von Zahlungen und zum Empfang von Beträgen, die keine Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt gemäß Artikel 44 der Verordnung (EG) Nr. 215/2008 des Rates darstellen (siehe 6.4).

Alle Geschäftsbanken, bei denen die Kommission andere Bankkonten als die oben angeführten „Sonderkonten“ für den EEF unterhält, werden im Zuge von Ausschreibungen ausgewählt.

Die Kassenmittel- und Zahlungsverwaltung ist stark automatisiert und basiert auf modernen Informationssystemen. Für die Sicherheit des Bürgschaftssystems gelten besondere Verfahren. Für die Gewährleistung der Aufgabenteilung gemäß der Haushaltsordnung finden die internen Kontrollstandards und Prüfungsprinzipien der Kommission Anwendung.

Die Kassenmittel- und Zahlungsverwaltung wird durch schriftlich niedergelegte Leitlinien und Verfahren geregelt, die darauf abzielen, die betrieblichen und finanziellen Risiken zu begrenzen und ein angemessenes Kontrollniveau zu gewährleisten. Dabei werden verschiedene Tätigkeitsbereiche erfasst. Die Einhaltung der Leitlinien und Verfahren wird regelmäßig kontrolliert.

## 6.2 MARKTRISIKO

### 6.2.1 Wechselkursrisiko

Alle Beträge werden in Euro gehalten, und andere Währungen werden nur zur Ausführung von Zahlungen gekauft. Daher sind die Finanzoperationen des EEF keinem Wechselkursrisiko ausgesetzt.

### 6.2.2 Zinsrisiko

Der EEF leiht sich kein Geld, daher ist er auch keinem Zinsrisiko ausgesetzt.

Er erwirtschaftet jedoch Zinsen auf Guthaben bei verschiedenen Banken. Die Kommission hat daher für den EEF Maßnahmen eingeführt, die sicherstellen, dass regelmäßig anfallende Zinsen sowohl die Marktzinsraten als auch ihre möglichen Schwankungen widerspiegeln.

Durchschnittsbestände auf Geschäftsbankkonten werden täglich verzinst. Die Verzinsung auf diesen Konten basiert auf variablen Marktraten, auf die ein (positiver oder negativer) vertraglicher Spielraum angewandt wird. Bei den meisten Konten ist die Zinsberechnung an den marginalen Zinssatz der EZB für ihre Hauptrefinanzierungsgeschäfte gebunden; sie wird angepasst, um die Schwankungen dieses Satzes widerzuspiegeln. Bei einigen Konten ist die Zinsberechnung an den EONIA gebunden. Daher wird vom EEF kein Risiko eingegangen, dass seine Guthaben geringer verzinst werden als zu den marktüblichen Sätzen.

## 6.3 KREDITRISIKO (GEGENPARTEIRISIKO)

Die meisten Kassenmittel des EEF werden gemäß der Verordnung (EG) Nr. 215/2008 des Rates auf den von den Mitgliedstaaten für die Entrichtung ihrer Beiträge eingerichteten „Sonderkonten“ gehalten. Diese Konten befinden sich bei den Finanzministerien oder Zentralbanken der Mitgliedstaaten, da diese Institutionen das geringste Gegenparteirisiko für den EEF bedeuten (das Risiko liegt bei den Mitgliedstaaten).

Die Überweisung von Mitteln auf die Konten des EEF, die bei Geschäftsbanken für die Deckung von Zahlungen gehalten werden, erfolgt, wenn dies erforderlich ist und wird automatisch vom Kassenmittelverwaltungssystem der Kommission verwaltet. Auf jedem Konto befinden sich Mindestbestände, die den täglichen Durchschnittszahlungen entsprechen, welche von dem Konto aus erfolgen. Daher sind die Durchschnittsbestände auf diesen Konten konstant sehr niedrig, und das Kreditrisiko für den EEF begrenzt.

Zudem gelten besondere Leitlinien für die Auswahl von Geschäftsbanken, um das Gegenparteirisiko weiter zu verringern, dem der EEF ausgesetzt ist.

Sämtliche Geschäftsbanken werden durch Ausschreibungen ausgewählt. Für eine Zulassung zu den Ausschreibungsverfahren ist eine kurzfristige Bonitätsbewertung von Moody's von mindestens P-1 oder gleichwertig (S&P A-1 oder Fitch F1) erforderlich. Unter bestimmten und gerechtfertigten Umständen kann eine niedrigere Stufe genügen.

#### 6.4 Liquiditätsrisiko

Nach den auf den EEF angewendeten Haushaltsprinzipien muss gewährleistet sein, dass die für den Haushaltszeitraum vorhandenen Zahlungsmittel stets ausreichen, um alle entsprechenden Zahlungen durchzuführen. Die gesamten Beiträge der Mitgliedstaaten entsprechen der Gesamtanzahl der Mittel für Zahlungen für den jeweiligen Haushaltszeitraum.

Die Beiträge der Mitgliedstaaten an den EEF werden jedoch in drei Raten pro Jahr überwiesen, während die Zahlungen bestimmten jahreszeitlichen Gegebenheiten unterliegen.

Um sicherzustellen, dass die Kassenmittel für die Durchführung der Zahlungen in jedem Monat ausreichen, werden regelmäßig Informationen über den Kassenbestand zwischen der Kassenmittelverwaltung der Kommission und den jeweiligen auszahlenden Abteilungen ausgetauscht. Damit wird verhindert, dass die durchgeführten Zahlungen in einem bestimmten Zeitraum die vorhandenen Kassenmittel übersteigen.

Zusätzlich gewährleisten automatisierte Zahlungsmittelmanagement-Tools bei der täglichen Kassenführung des EEF, dass auf jedem seiner Bankkonten täglich genügend Liquidität vorhanden ist.

#### 7. ANGABEN ZU VERBUNDENEN PARTEIEN

Es sind keine anzugebenden Geschäftsvorfälle mit verbundenen Parteien aufgetreten.

#### 8. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresabschlüsse lagen dem Rechnungsführer des EEF keine weiteren wichtigen Aspekte vor noch waren ihm Punkte berichtet worden, für welche besondere Angaben in diesem Abschnitt gemacht werden müssten. Die Jahresabschlüsse und die zugehörigen Erläuterungen wurden auf der Grundlage der jüngsten verfügbaren Daten erstellt und diese sind in den vorstehenden Angaben berücksichtigt.

#### 9. ABGLEICH ZWISCHEN WIRTSCHAFTLICHEM ERGEBNIS UND HAUSHALTERGEBNIS

Das wirtschaftliche Jahresergebnis wird nach den Grundlagen der periodengerechten Buchführung berechnet. Das Haushaltsergebnis beruht hingegen gemäß der Haushaltsordnung auf der Rechnungslegung nach dem Zahlungsprinzip. Da beide Berechnungen auf denselben zugrunde liegenden Vorgängen basieren, ist der Abgleich der beiden Ergebnisse eine nützliche Kontrolle. In der nachstehenden Tabelle wird dieser Abgleich ausgewiesen, wobei die für den Abgleich wichtigen Beträge – untergliedert nach Einnahmen- und Ausgabenposten – hervorgehoben werden.



	(in Mio. EUR)
	2009 <sup>(1)</sup>
<b>WIRTSCHAFTLICHES JAHRESERGEBNIS</b>	<b>- 3 094</b>
<b>EINNAHMEN</b>	
Im laufenden Haushaltsjahr festgestellte Forderungen, deren Einziehung jedoch noch aussteht	- 3
In früheren Haushaltsjahren festgestellte Forderungen, die im betreffenden Haushaltsjahr eingezogen wurden	13
Nettoauswirkung der Vorfinanzierungen	24
Antizipative Aktiva (netto)	- 75
<b>AUSGABEN</b>	
Im laufenden Haushaltsjahr noch nicht bezahlte Ausgaben	228
Aufgehobene Zahlungen	12
Nettoauswirkung der Vorfinanzierungen	- 506
Antizipative Passiva (netto)	331
<b>JAHRES-HAUSHALTSERGEBNIS</b>	<b>- 3 069</b>

(<sup>1</sup>) Der Abgleich zwischen dem Haushaltergebnis und dem wirtschaftlichen Ergebnis ist für 2009 aufgrund des neuen Rechnungsführungssystems ABAC/SAP möglich. Da die zugrundeliegenden einzelnen Transaktionen für 2008 nicht in das neue System übertragen wurden, werden keine Vergleichszahlen ausgewiesen – siehe 1.3.4.

#### Ausgleichsposten – Einnahmen

Die tatsächlichen Einnahmen eines Haushaltsjahres umfassen die Beträge, die aufgrund der im Laufe des betreffenden Jahres festgestellten Forderungen eingezogen werden, sowie die vereinnahmten Beträge aufgrund von in den Vorjahren festgestellten Forderungen. Daher müssen die **im laufenden Haushaltsjahr festgestellten Forderungen, deren Einziehung jedoch noch aussteht**, im Rahmen der Abstimmung vom wirtschaftlichen Ergebnis abgezogen werden, da sie nicht Teil der Haushaltseinnahmen sind. **In früheren Haushaltsjahren festgestellte Forderungen, die im betreffenden Haushaltsjahr eingezogen wurden**, müssen im Rahmen der Abstimmung hingegen zum wirtschaftlichen Ergebnis addiert werden.

Unter der **Nettoauswirkung der Vorfinanzierungen** versteht man die Verrechnung der eingezogenen Vorfinanzierungsbeiträge. Dabei handelt es sich um einen Zahlungseingang ohne Auswirkung auf das wirtschaftliche Ergebnis.

Die **antizipativen Aktiva (netto)** setzen sich hauptsächlich aus Abgrenzungen für den Jahresabschluss zusammen. Lediglich die Nettoauswirkung, d. h. die antizipativen Aktiva für das betreffende Haushaltsjahr abzüglich der aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr übertragenen antizipativen Aktiva, wird berücksichtigt.

#### Ausgleichsposten – Ausgaben

**Die im laufenden Haushaltsjahr noch nicht bezahlten Ausgaben** müssen im Rahmen der Abstimmung angepasst werden, da sie Teil des wirtschaftlichen Ergebnisses, jedoch nicht Teil der Haushaltsausgaben sind.

**Die Ausgaben früherer Jahre, die im laufenden Jahr bezahlt werden**, sind Teil der Haushaltsausgaben des laufenden Jahres. Wegen der Umstellung auf das neue Rechnungsführungssystem ABAC/SAP zu Jahresbeginn 2009 wurden alle Ausgaben des Jahres 2008 und davor ausnahmsweise noch vor dem 31. Dezember 2008 bezahlt. Deshalb gibt es in dem Abgleich oben keine Anpassung für Ausgaben früherer Jahre, die im laufenden Jahr bezahlt wurden.

Die Zahlungseingänge für **aufgehobene Zahlungen** haben keine Auswirkung auf das wirtschaftliche Ergebnis, jedoch sehr wohl auf das Haushaltergebnis.

Die **Nettoauswirkung der Vorfinanzierungen** setzt sich zusammen aus den neuen Vorfinanzierungsbeträgen, die im betreffenden Haushaltsjahr geleistet und als Haushaltsausgaben des betreffenden Haushaltsjahres erfasst wurden, und der Verrechnung von Vorfinanzierungsbeträgen, die im betreffenden Haushaltsjahr oder in früheren Haushaltsjahren im Rahmen der Annerkennung förderfähiger Ausgaben geleistet wurden. Bei Letzteren handelt es sich nach dem Grundsatz der periodengerechten Buchführung um Ausgaben der Rechnungsperiode, im Sinne der Haushaltsbuchführung sind sie allerdings nicht zu berücksichtigen, da die Zahlung der ursprünglichen Vorfinanzierung bereits zum Zeitpunkt der Zahlung als Haushaltsausgabe berücksichtigt wurde.

Die **antizipativen Passiva (netto)** setzen sich hauptsächlich aus Abgrenzungen für den Jahresabschluss zusammen, d. h. es handelt sich um von Empfängern von EEF-Mitteln verauslagte förderfähige Ausgaben, die dem EEF noch nicht gemeldet wurden. Lediglich die Nettoauswirkung, d. h. die antizipativen Passiva für das betreffende Haushaltsjahr abzüglich der aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr übertragenden antizipativen Passiva, wird berücksichtigt.

## 2. BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLE ABWICKLUNG

### EINLEITUNG

#### Frühere EEF

Der Beschluss Nr. 1/2000 des AKP-EG-Ministerrates vom 27. Juli 2000 über die Übergangsmaßnahmen sieht vor, dass ein Teil der nicht zugewiesenen Mittel aus den früheren EEF nach den einschlägigen Bestimmungen des Abkommens von Cotonou zu verwenden ist, wobei die einschlägigen Bestimmungen der Übergangsregelung vorzeitig angewendet werden dürfen.

Der Beschluss Nr. 410/2001 der Kommission vom 16. März 2001 über die Mittelzuweisungen für die nationalen Richtprogramme im Rahmen des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens sieht vor, dass die nicht zugewiesenen Mittel aus den früheren EEF bis zum Inkrafttreten des Finanzprotokolls für den 9. EEF gemäß den Regeln und Verfahren der jeweiligen EEF in einem Umfang von höchstens 1 Mrd. EUR für die Durchführung verwendet werden.

In ihrem Beschluss Nr. 1033/2001 vom 15. Juni 2001 legte die Kommission die Mittelausstattung für die Regionalprogramme und die AKP-interne Zusammenarbeit im Rahmen des Finanzprotokolls des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens fest.

Mit dem Beschluss Nr. 1252/2002 der Kommission vom 11. Juli 2002 wurde die Dotation für die AKP-interne Zusammenarbeit unter Rückgriff auf die allgemeinen Reserven des 6. und 7. EEF um 60 Mio. EUR aufgestockt und außerdem vorgesehen, dass diese zusätzlichen Mittel bis zum Inkrafttreten des Finanzprotokolls für den 9. EEF gemäß den Regeln und Verfahren der ursprünglichen EEF zu verwenden sind.

Mit dem Beschluss Nr. 3/2002 des AKP-EG-Ministerrates vom 23. Dezember 2002 schließlich wurde ein Betrag von 25 Mio. EUR aus den nicht zweckgebundenen Mitteln des 8. EEF (allgemeine Reserve) für die regionale Zusammenarbeit im Rahmen des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens bereitgestellt.

Da der 6. EEF im Jahre 2006 und der 7. EEF im Jahre 2008 abgeschlossen wurden, enthalten die Jahresabschlüsse die Tabellen über ihre Ausführung nicht mehr. Die Ausführung der übertragenen Salden hingegen ist im 9. EEF ausgewiesen.

Aus Gründen der Transparenz sind in den nachstehenden Tabellen des Jahresabschlusses 2009 wie in den vergangenen Jahren die Mittel, die gemäß der im Abkommen von Lomé festgelegten Programmplanung verwendet wurden, und die Mittel, die gemäß der im Abkommen von Cotonou vorgesehenen Programmplanung verwendet wurden, für den 8. EEF getrennt aufgeführt. Was den gemäß Cotonou verwendeten Teil angeht, so basieren Kontenführung und -darstellung in Bezug auf die einzelnen Länder auf Artikel 3 Absatz 2 des Anhangs IV zum AKP-EG-Partnerschaftsabkommen. Danach ist für die AKP-Staaten eine Dotation A (gesamtwirtschaftliche Unterstützung sowie Unterstützung von Programmen und Projekten) und eine Dotation B (unvorhergesehener Bedarf wie Soforthilfe, Entschuldungsinitiativen und Beiträge zur Begrenzung der negativen Auswirkungen der Instabilität der Ausfuhrerlöse) vorgesehen<sup>(1)</sup>. Für die einzelnen Regionen basiert die Darstellung auf der regionalen Programmplanung nach Kapitel 2 des AKP-EG-Partnerschaftsabkommens (regionale Richtprogramme und AKP-interne Zusammenarbeit).

<sup>(1)</sup> Die nicht zugewiesenen Mittel der früheren EEF umfassen auch die Sysmin-Restbeträge, die mit dem Beschluss Nr. 3/2000 des AKP-EG-Ministerrates auf 410 926 Mio. EUR festgelegt wurden. Mit dem Beschluss PE/410/2001 der Kommission werden diese Beträge in die Programmplanung der nationalen Richtbeträge (Teil B) gemäß dem Finanzprotokoll zum AKP-EG-Partnerschaftsabkommen einbezogen.

Im Rahmen von Punkt 4 des Anhangs Ib (mehrfähriger Finanzrahmen für den Zeitraum 2008-2013) zum AKP-EG-Partnerschaftsabkommen wurden die vorhandenen Restmittel aus den früheren EEF sowie die Mittel, für die die Bindung im Rahmen dieser Fonds vom 31.12.2007 bis zum Inkrafttreten des 10. EEF aufgehoben wurde, auf den 9. EEF übertragen, um die Arbeitsfähigkeit der EU-Verwaltung sicherzustellen und die laufenden Kosten für die Projekte bis zum Inkrafttreten des 10. EEF zu decken.

Mit dem Inkrafttreten des 10. EEF am 1. Juli 2008 wurden die vorhandenen Restmittel aus den früheren EEF sowie die Mittel, für die die Bindung im Rahmen dieser Fonds aufgehoben war, auf die leistungsgebundene Reserve für den 10. EEF übertragen. Diese Reserve darf nur unter den Voraussetzungen des Artikels 1 Absatz 4 des Internen Abkommens für den 10. EEF in Anspruch genommen werden. Sie belief sich zum 31.12.2009 auf 82 Mio. EUR, davon sind:

- Beträge aus früheren EEF, für die die Bindung aufgehoben wurde: 77 Mio. EUR
- Bereinigungen aufgrund der Umstellung von OLAS zum Cris-ABAC-SAP-System (siehe Anhänge): 4 Mio. EUR
- Einziehungsanordnungen 2010 für nicht übertragene Verpflichtungen: 0 Mio. EUR

Ein Betrag von 96 Mio. EUR aus Beträgen früherer EEF, für die die Bindung aufgehoben wurde, muss noch auf die Leistungsreserve übertragen werden.

## 10. EEF

Das AKP-EG-Partnerschaftsabkommen, das die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft und die AKP-Staaten (Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean) am 23. Juni 2000 in Cotonou unterzeichneten, trat am 1. April 2003 in Kraft. Das Abkommen von Cotonou wurde durch das von denselben Staaten am 25. Juni 2005 in Luxemburg unterzeichnete Abkommen geändert.

Der Beschluss 2001/822/EG über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete (ÜLG) mit der Europäischen Union, den der Rat der Europäischen Union (EU) am 27. November 2001 annahm, trat am 2. Dezember 2001 in Kraft. Dieser Beschluss wurde am 19. März 2007 geändert (Beschluss 2007/249/EG).

Das Interne Abkommen über die Finanzierung der im mehrjährigen Finanzrahmen für den Zeitraum 2008-2013 bereitgestellten Gemeinschaftshilfe, das gemäß dem geänderten Abkommen von Cotonou von den im Rat vereinigten Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft am 17. Juli 2006 angenommen wurde, trat am 1. Juli 2008 in Kraft.

Im Rahmen des Cotonou-Abkommens wird die Gemeinschaftshilfe für die AKP-Staaten und die ÜLG im zweiten Zeitraum (2008-2013) mit Mitteln von insgesamt 22 682 Mio. EUR aus dem 10. EEF finanziert, wovon

- 21 966 Mio. EUR gemäß dem mehrjährigen Finanzrahmen in Anhang Ib des geänderten Cotonou-Abkommens den AKP-Ländern zugewiesen sind;
- 286 Mio. EUR gemäß Anhang IIa des geänderten Beschlusses des Rates über die Assoziation der ÜLG mit der Europäischen Gemeinschaft den ÜLG zugewiesen sind;
- 430 Mio. EUR gemäß Artikel 6 des Internen Abkommens der Kommission zur Finanzierung der Kosten zustehen, die in Verbindung mit der Programmplanung und Durchführung des 10. EEF anfallen.

Bei Inkrafttreten des 10. EEF wurden diese Beträge durch die noch vorhandenen Restmittel ergänzt; sie werden nach wie vor vervollständigt durch Mittel aus dem Finanzausgleichssystem zur Stabilisierung der Exporterlöse von landwirtschaftlichen Rohstoffen (STABEX) im Rahmen der Vorgängerfonds des 9. EEF, für die die Bindung aufgehoben wurde. Diese Restmittel und Mittel, deren Mittelbindung aufgehoben wurde, sollten im Einklang mit dem geänderten Cotonou-Abkommen und dem Internen Abkommen verwendet und verwaltet werden.

Die Verteilung der Mittel des 10. EEF zugunsten der AKP-Staaten und der Regionen stellt sich wie folgt dar (in EUR):

- 15 300 Mio. EUR für die nationalen Richtprogramme, davon
  - 13 500 Mio. EUR für die Dotationen A, wovon 12 223 Mio. EUR zugewiesen sind und 33 Mio. EUR regional zugewiesen wurden (Multiregionale Maßnahmen-PALOP);
  - 1 800 Mio. EUR für die Dotationen B, wovon 601 Mio. EUR als ursprüngliche Mittelausstattung und 1 199 Mio. EUR als Reserve für unvorhergesehenen Bedarf dienen (zur Finanzierung verschiedener Instrumente wie das jährliche Flexibilitätsinstrument und das Ad-hoc-Flexibilitätsinstrument für gefährdete Bevölkerungsgruppen sowie die Nahrungsmittelfazilität bei steigenden Lebensmittelpreisen);
- 1 783 Mio. EUR für die regionalen Richtprogramme, wobei der Gesamtbetrag zugewiesen ist;
- 2 700 Mio. EUR für AKP-interne Dotationen, wobei 2 230 Mio. EUR zugewiesen sind; sowie
- 683 Mio. EUR als Reserve für nachfolgende Mittelzuweisungen zugunsten der nationalen und regionalen Richtprogramme in der Folge der Halbzeitbewertungen und der Überprüfungen bei Laufzeitende.

Im Rahmen des 10. EEF wurden über einen Betrag von insgesamt 60 Mio. EUR Kofinanzierungsvereinbarungen mit den Mitgliedstaaten unterzeichnet und entsprechende Mittel für Verpflichtungen zugewiesen, während Mittel für Zahlungen lediglich in Höhe des eingegangenen Betrages von 2 Mio. EUR zugewiesen wurden. Für die Kofinanzierung in anderen Währungen als dem Euro wurde die Überweisungsvereinbarung unterzeichnet, jedoch keine Mittelzuweisung vorgenommen, um das Risiko eines Wechselkursverlustes (75 Mrd. SEK, ca. 7 Mio. EUR) zu vermeiden.

#### **Umstellung von OLAS auf das Rechnungsführungssystem CRIS-ABAC-SAP**

Die Umstellung auf das neue Rechnungsführungssystem wurde im Januar 2009 erfolgreich abgeschlossen. Die Informationen über die Mittelzuweisungen, die globalen Mittelbindungen und die individuellen Mittelbindungen und Zahlungen sind in OLAS und SAP dieselben, mit den in den Anhängen 1.1, 2.3 und 3.1 angeführten Ausnahmen.

Es handelt sich dabei um außergewöhnliche Situationen in OLAS, die vom neuen System nicht akzeptiert werden: negative Konten, Verbrauch oder Einziehung größer als vorhandene Mittelbindungen.

Die Tabellen im Anhang geben einen Überblick über die beschlossenen, gebundenen und ausgezahlten Beträge. Die ausgewiesenen Beträge sind Nettobeträge.

## 2.1 DOTATIONEN

TABELLE 1.1.1

## 8. EEF

## Entwicklung der Mittelausstattung zum 31. Dezember 2008 - nach der Umstellung

## AUFGESCHLÜSSELT NACH HILFSINSTRUMENTEN

(in Mio. EUR)

Hilfsinstrument	Ursprüngliche Mittelausstattung	Kumulierte Mittelzu- und -abflüsse zum 31. Dezember 2008	Mittelzu- und -abflüsse aufgrund der Umstellung	Mittelausstattung zum 31.12.2008 nach der Umstellung
<b>AKP</b>				
<b>Lomé</b>				
Nationale Richtprogramme insgesamt	7 562	- 2 347	0	5 215
Zinsvergünstigungen	370	- 278		92
Soforthilfe	140	- 4		136
Flüchtlingshilfe	120	- 10		110
Risikokapital	1 000	67		1 067
Stabex	1 800	- 1 077		723
Sysmin	575	- 463		112
Strukturanpassung	1 400	97		1 497
Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	0	1 060		1 060
Verwendung der Zinserträge	0	37		37
<b>Cotonou</b>		0		
Dotation A	0	430		430
Dotation B	0	255		255
<b>AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>12 967</b>	<b>- 2 232</b>	<b>0</b>	<b>10 735</b>
<b>ÜLG</b>				
Nationale Richtprogramme insgesamt	115	- 75		40
Zinsvergünstigungen	9	- 7		1
Soforthilfe	3	- 3		0
Flüchtlingshilfe	1	- 1		0
Risikokapital	30	- 24		7
Stabex	6	- 4		1
Sysmin	3	0		2
<b>ÜLG Insgesamt</b>	<b>165</b>	<b>- 114</b>	<b>0</b>	<b>51</b>
<b>8. EEF Insgesamt</b>	<b>13 132</b>	<b>- 2 346</b>	<b>0</b>	<b>10 786</b>

Tabelle 1.1.2

## 9. EEF

## Entwicklung der Mittelausstattung zum 31. Dezember 2008 - nach der Umstellung

## AUFGESCHLÜSSELT NACH HILFSINSTRUMENTEN

(in Mio. EUR)

Hilfsinstrument	Ursprüngliche Mittelausstattung	Kumulierte Mittelzu- und -abflüsse zum 31. Dezember 2008	Mittelzu- und -abflüsse aufgrund der Umstellung	Mittelausstattung zum 31.12.2008 nach der Umstellung
<b>AKP</b>				
Dotation A	5 318	4 197		9 515
Dotation B	2 108	- 801		1 307
Reserve, Länderzuweisungen	1 224	- 1 224		0
ZUE + TZL + PPV	164	12		176
Reserve für langfristige Entwicklung	258	- 258		0
Regionalzuweisungen	904	25		929
AKP-interne Dotation	300	2 945		3 245
Durchführungskosten	125	0		125
Zinsen und sonstige Erträge	0	69		69
Verwaltungskosten	0	46		46
Sondermittel für die DR Kongo	0	108		108
Übertragung aus dem 6. EEF - Lomé	0	24	1	24
Übertragung aus dem 7. EEF - Lomé	0	737		737
Freiwillige Beiträge zur Friedensfazilität	0	39		39
<b>AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>10 401</b>	<b>5 918</b>	<b>1</b>	<b>16 320</b>
<b>ÜLG</b>		0		0
Dotation A	0	250		250
Verwendung der Reserve C	0	7		7
Reserve für langfristige Entwicklung	144	- 144		0
Regionalzuweisungen	8	42		50
Dotation für technische Hilfe	2	0		2
Übertragung aus dem 6. EEF - Lomé	0	0	0	0
Übertragung aus dem 7. EEF - Lomé	0	4		4
<b>ÜLG Insgesamt</b>	<b>154</b>	<b>158</b>	<b>0</b>	<b>312</b>
<b>9. EEF Insgesamt</b>	<b>10 555</b>	<b>6 077</b>	<b>1</b>	<b>16 633</b>

Tabelle 1.1.3

## 10. EEF

## Entwicklung der Mittelausstattung zum 31. Dezember 2008 - nach der Umstellung

## AUFGESCHLÜSSELT NACH HILFSINSTRUMENTEN

(in Mio. EUR)

Hilfsinstrument	Ursprüngliche Mittelausstattung	Kumulierte Mittelzu- und -abflüsse zum 31. Dezember 2008	Mittelzu- und -abflüsse aufgrund der umstellung	Mittelausstattung zum 31.12.2008 nach der Umstellung
<b>AKP</b>				
Dotation A	0	11 372		11 372
Reserve, Dotation A	13 500	- 11 372		2 128
Dotation B	0	737		737
Reserve, Dotation B	1 800	- 737		1 063
Regionalzuweisungen	0	1 618		1 618
Reserve, Regionalzuweisungen	1 783	- 1 618		165
Reserve, NRP/RRP	683	0		683
AKP-interne Dotationen	0	2 325		2 325
AKP-interne Reserve	2 700	- 2 325		375
Verwaltungskosten	430	0		430
Zinsen und sonstige Erträge	0	28		28
Kofinanzierung, Dotation A	0	2		2
nicht in Anspruch zu nehmende Reserve, AKP	0	76	4	81
<b>AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>20 896</b>	<b>107</b>	<b>4</b>	<b>21 008</b>
<b>ÜLG</b>				
Dotation A	0	0		0
Reserve, Dotation A	195	0		195
Dotation B	0	0		0
Reserve, Dotation B	15	0		15
Reserve, Regionalzuweisungen	40	0		40
Studien/technische Hilfe für ÜLG	6	0		6
nicht in Anspruch zu nehmende Reserve, ÜLG	0	1		1
<b>ÜLG Insgesamt</b>	<b>256</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>257</b>
<b>10. EEF Insgesamt</b>	<b>21 152</b>	<b>108</b>	<b>4</b>	<b>21 265</b>

Tabelle 1.2

## 8. EEF

## Entwicklung der Mittelausstattung zum 31. Dezember 2009

## AUFGESCHLÜSSELT NACH HILFSINSTRUMENTEN

(in Mio. EUR)

Hilfsinstrument	Ursprüngliche Mittelausstattung	Kumulierte Mittelzu- und -abflüsse zum 31. Dezember 2008	Mittelzu- und -abflüsse in 2009	Derzeitige Mittelausstattung
<b>AKP</b>				
<b>Lomé</b>				
Nationale Richtprogramme insgesamt	7 562	- 2 347		5 215
Zinsvergünstigungen	370	- 278		92
Soforthilfe	140	- 4		136
Flüchtlingshilfe	120	- 10		110
Risikokapital	1 000	67		1 067
Stabex	1 800	- 1 077	1	723
Sysmin	575	- 463		112
Strukturanpassung	1 400	97		1 497
Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	0	1 060		1 060
Verwendung der Zinserträge	0	37		37
<b>Cotonou</b>				
Dotation A	0	430		430
Dotation B	0	255		255
<b>AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>12 967</b>	<b>- 2 232</b>	<b>1</b>	<b>10 736</b>
<b>ÜLG</b>				
Nationale Richtprogramme insgesamt	115	- 75		40
Zinsvergünstigungen	9	- 7		1
Soforthilfe	3	- 3		0
Flüchtlingshilfe	1	- 1		0
Risikokapital	30	- 24		7
Stabex	6	- 4		1
Sysmin	3	- 0	0	2
<b>ÜLG Insgesamt</b>	<b>165</b>	<b>- 114</b>	<b>0</b>	<b>51</b>
<b>8. EEF Insgesamt</b>	<b>13 132</b>	<b>- 2 346</b>	<b>1</b>	<b>10 787</b>



Tabelle 1.3

## 9. EEF

## Entwicklung der Mittelausstattung zum 31. Dezember 2009

## AUFGESCHLÜSSELT NACH HILFSINSTRUMENTEN

(in Mio. EUR)

Hilfsinstrument	Ursprüngliche Mittelausstattung	Kumulierte Mittelzu- und -abflüsse zum 31. Dezember 2008	Mittelzu- und -abflüsse in 2009	Derzeitige Mittelausstattung
<b>AKP</b>				
Dotation A	5 318	4 197	0	9 515
Dotation B	2 108	- 801	0	1 307
Reserve, Länderzuweisungen	1 224	- 1 224	0	0
ZUE + TZL + PPV	164	12	0	176
Reserve für langfristige Entwicklung	258	- 258	0	0
Regionalzuweisungen	904	25	0	929
AKP-interne Dotation	300	2 945	0	3 245
Durchführungskosten	125	0	0	125
Zinsen und sonstige Erträge	0	69	0	69
Verwaltungskosten	0	46	0	46
Sondermittel für die DR Kongo	0	108	0	108
Übertragung aus dem 6. EEF - Lomé	0	24	0	24
Übertragung aus dem 7. EEF - Lomé	0	737	0	737
Freiwillige Beiträge zur Friedensfazilität	0	39	0	39
<b>AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>10 401</b>	<b>5 919</b>	<b>0</b>	<b>16 320</b>
<b>ÜLG</b>				
Dotation A	0	250	0	250
Verwendung der Reserve C	0	7	0	7
Reserve für langfristige Entwicklung	144	- 144	0	0
Regionalzuweisungen	8	42	0	50
Dotation für technische Hilfe	2	0	0	2
Übertragung aus dem 6. EEF - Lomé	0	0	0	0
Übertragung aus dem 7. EEF - Lomé	0	4	0	4
<b>ÜLG Insgesamt</b>	<b>154</b>	<b>158</b>	<b>0</b>	<b>312</b>
<b>9. EEF Insgesamt</b>	<b>10 555</b>	<b>6 078</b>	<b>0</b>	<b>16 633</b>

Tabelle 1.4

## 10. EEF

## Entwicklung der Mittelausstattung zum 31. Dezember 2009

## AUFGESCHLÜSSELT NACH HILFSINSTRUMENTEN

(in Mio. EUR)

Hilfsinstrument	Ursprüngliche Mittelausstattung	Kumulierte Mittelzu- und -abflüsse zum 31. Dezember 2008	Mittelzu- und -abflüsse in 2009	Derzeitige Mittelausstattung
<b>AKP</b>				
Dotation A	0	11 372	144	11 516
Reserve, Dotation A <sup>(1)</sup>	13 500	- 11 372	- 177	1 951
Dotation B	0	737	352	1 089
Reserve, Dotation B	1 800	- 737	- 352	711
Regionalzuweisungen <sup>(1)</sup>	0	1 618	198	1 816
Reserve, Regionalzuweisungen	1 783	- 1 618	- 165	0
Reserve, NRP/RRP	683	0	0	683
AKP-interne Dotationen	0	2 325	5	2 330
AKP-interne Reserve	2 700	- 2 325	- 5	370
Durchführungskosten	430	0	0	430
Zinsen und sonstige Erträge	0	28	1	30
Kofinanzierung, Dotation A <sup>(2)</sup>	0	2	59	61
AKP-interne Kofinanzierung	0	0	1	1
Kofinanzierung - Verwaltungsausgaben	0	0	1	1
Nicht in Anspruch zu nehmende Reserve AKP	0	81	1	81
<b>AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>20 896</b>	<b>112</b>	<b>62</b>	<b>21 070</b>
<b>ÜLG</b>				
Dotation A	0	0	0	0
Reserve, Dotation A	195	0	0	195
Dotation B	0	0	0	0
Reserve, Dotation B	15	0	0	15
Reserve, Regionalzuweisungen	40	0	0	40
Studien/technische Hilfe für ÜLG	6	0	0	6
Nicht in Anspruch zu nehmende Reserve ÜLG	0	1	0	1
<b>ÜLG Insgesamt</b>	<b>256</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>257</b>
<b>10. EEF Insgesamt</b>	<b>21 152</b>	<b>113</b>	<b>62</b>	<b>21 327</b>

<sup>(1)</sup> 6 Länder aus der Dotation A wurden auf die Regionalzuweisungen übertragen.<sup>(2)</sup> Für die Kofinanzierungen enthält die Tabelle nur die Mittel für Verpflichtungen.

## 2.2 KONSOLIDIERTER ABSCHLUSS

Tabelle 2.1

## EEF-Gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2009

## FORTSCHRITTSBERICHT

(in Mio. EUR)

Mittel		8. EEF	9. EEF	10. EEF	8., 9. und 10. EEF
Lomé	Programmierbare Hilfe	5 255			5 255
	Nichtprogrammierbare Hilfe	4 809			4 809
	Übertragungen von anderen Fonds		765		765
	Verschiedene Einnahmen	37			37
Cotonou	Dotation A	430	9 765	11 516	21 711
	Dotation B	255	1 314	1 089	2 657
	Regionalzuweisungen		979	1 816	2 795
	AKP-interne Dotation		3 245	2 330	5 575
	ZUE, TZL und PPV		176		176
	Sondermittel Ratsbeschluss Dez.4/04		108		108
	Freiwilliger Beitrag zur Friedensfazilität		39		39
	Kofinanzierung (Mittel für Verpflichtungen)			63	63
	Durchführungskosten und Zinsen		241	466	707
	Reserve, NRP/RRP			683	683
	Reserve, Länderzuweisungen			40	40
	Reserve, AKP-interne Dotation			370	370
	Länderreserve			2 873	2 873
	Nicht in Anspruch zu nehmende leistungsbezogene Reserve			82	82
	<b>Insgesamt</b>		<b>10 787</b>	<b>16 633</b>	<b>21 327</b>

	EEF	Kumuliert		Pro Jahr				
		zum 31.12.2009	in % des Beschlusses	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Beschlüsse</b>	8	10 744	100 %	275	265	211	53	42
	9	16 579	100 %	3 421	3 187	3 455	775	54
	10	8 267	39 %				4 766	3 501
	<b>Insgesamt</b>	<b>35 591</b>		<b>3 146</b>	<b>2 921</b>	<b>3 244</b>	<b>5 488</b>	<b>3 405</b>
<b>Mittelzuweisungen</b>	8	10 499	97 %	472	202	35	55	42
	9	15 207	91 %	2 071	2 915	3 317	3 163	997
	10	3 315	16 %				130	3 184
	<b>Insgesamt</b>	<b>29 020</b>		<b>2 543</b>	<b>3 117</b>	<b>3 352</b>	<b>3 348</b>	<b>4 140</b>
<b>Zahlungen</b>	8	10 082	93 %	858	737	483	323	152
	9	11 817	71 %	1 374	1 861	2 294	3 253	1 806
	10	1 201	6 %				90	1 111
	<b>Insgesamt</b>	<b>23 100</b>		<b>2 232</b>	<b>2 598</b>	<b>2 777</b>	<b>3 666</b>	<b>3 069</b>

Negativbeträge entsprechen aufgehobenen Mittelbindungen

Tabelle 2.2

## EEF-Gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2009

## ART DER HILFE

	8. EEF	% (1)	9. EEF	% (1)	10. EEF	% (1)	Insgesamt	% (1)
Lomé	PROGRAMMIERBARE HILFE (NRP)							
	<b>Mittel</b>	<b>5 255</b>					<b>5 255</b>	
	Beschlüsse	5 238	100 %				5 238	100 %
	Mittelzuweisungen	5 083	97 %				5 083	97 %
	Zahlungen	4 866	93 %				4 866	93 %
	NICHTPROGRAMMIERBARE HILFE							
	<b>Mittel</b>	<b>4 809</b>					<b>4 809</b>	
	Beschlüsse	4 784	99 %				4 784	99 %
	Mittelzuweisungen	4 756	99 %				4 756	99 %
	Zahlungen	4 611	96 %				4 611	96 %
	ÜBERTRAGUNGEN AUS ANDEREN FONDS							
	<b>Mittel</b>			<b>765</b>			<b>765</b>	
	Beschlüsse			763	100 %		763	100 %
	Mittelzuweisungen			726	95 %		726	95 %
	Zahlungen			638	83 %		638	83 %
	VERSCHIEDENE EINNAHMEN							
<b>Mittel</b>	<b>37</b>					<b>37</b>		
Beschlüsse	37	100 %				37	100 %	
Mittelzuweisungen	36	97 %				36	97 %	
Zahlungen	35	93 %				35	93 %	
<b>Insgesamt</b>								
<b>Mittel</b>	<b>10 102</b>		<b>765</b>			<b>10 867</b>		
Beschlüsse	10 059	100 %	763	100 %		10 822	100 %	
Mittelzuweisungen	9 876	98 %	726	95 %		10 601	98 %	
Zahlungen	9 512	94 %	638	83 %		10 150	93 %	
Cotonou	Dotation A							
	<b>Mittel</b>	<b>430</b>		<b>9 765</b>		<b>11 516</b>	<b>21 711</b>	
	Beschlüsse	430	100 %	9 733	100 %	6 439	16 603	76 %
	Mittelzuweisungen	423	98 %	8 945	92 %	2 454	11 822	54 %
	Zahlungen	415	96 %	7 121	73 %	574	8 109	37 %
	Dotation B							
	<b>Mittel</b>	<b>255</b>		<b>1 314</b>		<b>1 089</b>	<b>2 657</b>	
	Beschlüsse	255	100 %	1 313	100 %	503	2 070	78 %
	Mittelzuweisungen	200	79 %	1 213	92 %	394	1 807	68 %
	Zahlungen	156	61 %	974	74 %	277	1 407	53 %

	8. EEF	% (1)	9. EEF	% (1)	10. EEF	% (1)	Insgesamt	% (1)
ZUE, TZL und PPV								
<b>Mittel</b>			<b>176</b>				<b>176</b>	
Beschlüsse			176	100 %			176	100 %
Mittelzuweisungen			169	96 %			169	96 %
Zahlungen			151	86 %			151	86 %
Regionalzuweisungen								
<b>Mittel</b>			<b>979</b>		<b>1 816</b>		<b>2 795</b>	
Beschlüsse			962	98 %	155	9 %	1 116	40 %
Mittelzuweisungen			814	83 %	0	0 %	814	29 %
Zahlungen			502	51 %	0	0 %	502	18 %
AKP-interne Dotation								
<b>Mittel</b>			<b>3 245</b>		<b>2 330</b>		<b>5 575</b>	
Beschlüsse			3 244	100 %	913	39 %	4 157	75 %
Mittelzuweisungen			2 963	91 %	352	15 %	3 315	59 %
Zahlungen			2 083	64 %	244	10 %	2 327	42 %
Freiwillige Beiträge zur Friedensfazilität								
<b>Mittel</b>			<b>39</b>				<b>39</b>	
Beschlüsse			39	100 %			39	100 %
Mittelzuweisungen			37	95 %			37	95 %
Zahlungen			24	62 %			24	62 %
Sondermittel Ratsbeschluss Dez.2003/583/EG								
<b>Mittel</b>			<b>108</b>				<b>108</b>	
Beschlüsse			108	100 %			108	100 %
Mittelzuweisungen			105	97 %			105	97 %
Zahlungen			104	96 %			104	96 %
Durchführungskosten und Zinsen								
<b>Mittel</b>			<b>241</b>		<b>466</b>		<b>707</b>	
Beschlüsse			240	99 %	208	45 %	448	63 %
Mittelzuweisungen			235	97 %	115	25 %	350	49 %
Zahlungen			220	91 %	105	23 %	325	46 %

Cotonou

	8. EEF	% <sup>(1)</sup>	9. EEF	% <sup>(1)</sup>	10. EEF	% <sup>(1)</sup>	Insgesamt	% <sup>(1)</sup>
Cotonou	<b>Insgesamt Mittel</b>	<b>685</b>		<b>15 868</b>		<b>17 216</b>	<b>33 769</b>	
	Beschlüsse	685	100 %	15 816	100 %	8 218	24 719	73 %
	Mittelzuweisungen	623	91 %	14 481	91 %	3 314	18 418	55 %
	Zahlungen	570	83 %	11 179	70 %	1 201	12 950	38 %
	RESERVE, NRP/RRP					683	683	
	RESERVE, REGIONALZUWEISUNGEN					40	40	
	RESERVE, AKP-INTERNE DOTATION					370	370	
	LANDESRESERVE					2 873	2 873	
	<b>Kofinanzierung Mittel</b>					<b>63</b>	<b>63</b>	
	Beschlüsse					50	50	79 %
	Mittelzuweisungen					1	1	0 %
	Zahlungen					1	1	0 %
	<b>Nicht in Anspruch zu nehmende leistungsbezogene Reserve</b>					<b>82</b>	<b>82</b>	
	<b>Insgesamt Mittel</b>	<b>10 787</b>		<b>16 633</b>		<b>21 327</b>	<b>48 746</b>	
	Beschlüsse	10 744	100 %	16 579	100 %	8 267	35 591	73 %
Mittelzuweisungen	10 499	97 %	15 207	91 %	3 315	29 020	60 %	
Zahlungen	10 082	93 %	11 817	71 %	1 201	23 100	60 %	

<sup>(1)</sup> In % der Mittelausstattung

Tabelle 2.3.1

**EEF-Gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2008**  
**ANALYSE NACH HILFSINSTRUMENTEN - NACH DER MIGRATION**  
**AKP + ÜLG - 8. EEF**

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Mittelzuweisungen			Zahlungen		
	Kumulierter Gesamtbetrag vor der Migration	Migration	Kumulierter Gesamtbetrag nach der Migration	Kumulierter Gesamtbetrag vor der Migration	Migration	Kumulierter Gesamtbetrag nach der Migration	Kumulierter Gesamtbetrag vor der Migration	Migration	Kumulierter Gesamtbetrag nach der Migration
<b>AKP</b>									
<b>Nationale Richtprogramme insgesamt</b>	<b>5 215</b>	<b>0</b>	<b>5 215</b>	<b>5 060</b>	<b>2</b>	<b>5 062</b>	<b>4 725</b>	<b>2</b>	<b>4 727</b>
<b>Nichtprogrammierbare Hilfe insgesamt</b>	<b>4 835</b>		<b>4 835</b>	<b>4 812</b>		<b>4 812</b>	<b>4 619</b>		<b>4 619</b>
Zinsvergünstigungen	92		92	92		92	68		68
Soforthilfe	136		136	136		136	136		136
Flüchtlingshilfe	110		110	109		109	102		102
Risikokapital	1 067		1 067	1 067		1 067	991		991
Stabex	723		723	703		703	637		637
Sysmin	112		112	111		111	108		108
Strukturanpassung	1 497		1 497	1 497		1 497	1 497		1 497
Hoch verschuldete arme Länder (HIPC)	1 060		1 060	1 060		1 060	1 046		1 046
Verwendung der Zinserträge	37		37	37		37	34		34
<b>Insgesamt</b>	<b>10 050</b>	<b>0</b>	<b>10 050</b>	<b>9 872</b>	<b>2</b>	<b>9 874</b>	<b>9 345</b>	<b>2</b>	<b>9 346</b>
<b>Dotation A</b>	<b>430</b>		<b>430</b>	<b>424</b>		<b>424</b>	<b>405</b>		<b>405</b>
<b>Dotation B</b>	<b>255</b>		<b>255</b>	<b>195</b>		<b>195</b>	<b>133</b>		<b>133</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>685</b>		<b>685</b>	<b>619</b>		<b>619</b>	<b>538</b>		<b>538</b>
<b>AKP-Staaten insgesamt (a)</b>	<b>10 735</b>	<b>0</b>	<b>685</b>	<b>10 491</b>		<b>619</b>	<b>9 883</b>		<b>538</b>
<b>ÜLG</b>									
<b>Nationale Richtprogramme insgesamt</b>	<b>40</b>		<b>40</b>	<b>37</b>		<b>37</b>	<b>35</b>		<b>35</b>
<b>Nichtprogrammierbare Hilfe insgesamt</b>	<b>11</b>		<b>11</b>	<b>11</b>		<b>11</b>	<b>11</b>		<b>11</b>
Zinsvergünstigungen	1		1	1		1	1		1
Soforthilfe	0		0	0		0	0		0
Flüchtlingshilfe	0		0	0		0	0		0
Risikokapital	7		7	7		7	6		6
Stabex	1		1	1		1	1		1
Sysmin	2		2	2		2	2		2
<b>ÜLG insgesamt (b)</b>	<b>51</b>		<b>51</b>	<b>48</b>		<b>48</b>	<b>46</b>		<b>46</b>
<b>Insgesamt (a) + (b)</b>	<b>10 786</b>	<b>0</b>	<b>10 786</b>	<b>10 539</b>	<b>2</b>	<b>10 541</b>	<b>9 929</b>	<b>2</b>	<b>9 930</b>

Tabelle 2.3.2  
**EEF-Gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2008**  
**ANALYSE NACH HILFSINSTRUMENTEN - NACH DER MIGRATION**  
**AKP + ÜLG - 9. EEF**

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Mittelzuweisungen			Zahlungen		
	Kumulierter Gesamtbetrag vor der Migration	Migration	Kumulierter Gesamtbetrag nach der Migration	Kumulierter Gesamtbetrag vor der Migration	Migration	Kumulierter Gesamtbetrag nach der Migration	Kumulierter Gesamtbetrag vor der Migration	Migration	Kumulierter Gesamtbetrag nach der Migration
<b>AKP</b>									
<b>Dotation A</b>	<b>9 515</b>		<b>9 515</b>	<b>8 166</b>	<b>0</b>	<b>8 166</b>	<b>6 011</b>	<b>0</b>	<b>6 011</b>
Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	2 310		2 310	2 268		2 268	2 018		2 018
Sektorbezogene Politik	7 205		7 205	5 898	0	5 898	3 993	0	3 993
<b>Dotation B</b>	<b>1 307</b>		<b>1 307</b>	<b>1 084</b>		<b>1 084</b>	<b>842</b>		<b>842</b>
Ausgleich Exporterlösausfälle	170		170	134		134	101		101
Soforthilfe	1 125		1 125	940		940	729		729
Hochverschuldete arme Länder (HIPC)	11		11	11		11	11		11
<b>Regionalzuweisungen</b>	<b>929</b>		<b>929</b>	<b>722</b>		<b>722</b>	<b>354</b>		<b>354</b>
<b>AKP-interne Dotation</b>	<b>3 245</b>		<b>3 245</b>	<b>2 750</b>		<b>2 750</b>	<b>1 601</b>		<b>1 601</b>
<b>Sonstige</b>	<b>176</b>		<b>176</b>	<b>169</b>		<b>169</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>151</b>
<b>Durchführungskosten / Verwaltungskosten</b>	<b>171</b>		<b>171</b>	<b>162</b>		<b>162</b>	<b>159</b>		<b>159</b>
<b>Zinsen und sonstige Einnahmen</b>	<b>69</b>		<b>69</b>	<b>62</b>		<b>62</b>	<b>45</b>		<b>45</b>
<b>Sondermittel für die DR Kongo</b>	<b>108</b>		<b>108</b>	<b>105</b>		<b>105</b>	<b>104</b>		<b>104</b>
Freiwilliger Beitrag zur Friedensfazilität	39		39	37		37	30		30
Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	24	1	24	20	2	22	11	4	15
Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé	737		737	693		693	588		588
<b>AKP-Staaten Insgesamt (a)</b>	<b>16 319</b>	<b>1</b>	<b>16 320</b>	<b>13 972</b>	<b>2</b>	<b>13 973</b>	<b>9 896</b>	<b>4</b>	<b>9 900</b>
<b>ÜLG</b>									
<b>Dotation A</b>	<b>250</b>		<b>250</b>	<b>185</b>		<b>185</b>	<b>96</b>		<b>96</b>
Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	15		15	11		11	9		9
Sektorbezogene Politik	235		235	174		174	87		87
<b>Dotation B</b>	<b>7</b>		<b>7</b>	<b>7</b>		<b>7</b>	<b>2</b>		<b>2</b>
<b>Regionalzuweisungen</b>	<b>50</b>		<b>50</b>	<b>40</b>		<b>40</b>	<b>9</b>		<b>9</b>
Studien / technische Hilfe für die ÜLG	2		2	1		1	1		1
Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	-0	0	0	-0	0	0	-0	0	0
Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé	4		4	4		4	3		3
<b>ÜLG Insgesamt (b)</b>	<b>312</b>	<b>0</b>	<b>312</b>	<b>236</b>	<b>0</b>	<b>236</b>	<b>111</b>	<b>0</b>	<b>111</b>
<b>Insgesamt (a) + (b)</b>	<b>16 632</b>	<b>1</b>	<b>16 633</b>	<b>14 207</b>	<b>2</b>	<b>14 209</b>	<b>10 007</b>	<b>4</b>	<b>10 011</b>



Tabelle 2.4

## EEF-Gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2009

## ANALYSE NACH HILFSINSTRUMENTEN

## AKP + ÜLG - 8. EEF

(in Mio. EUR)

	Mittel (1)	Beschlüsse			Mittelzuweisungen			Zahlungen		
		Kumuliert (2)	Pro Jahr	% (2) : (1)	Kumuliert (3)	Pro Jahr	% (3) : (2)	Kumuliert (4)	Pro Jahr	% (4) : (3)
<b>AKP</b>										
<b>Nationale Richtprogramme insgesamt</b>	<b>5 215</b>	<b>5 199</b>	<b>- 16</b>	<b>100 %</b>	<b>5 047</b>	<b>15</b>	<b>97 %</b>	<b>4 831</b>	<b>104</b>	<b>96 %</b>
<b>Nichtprogrammierbare Hilfe insgesamt</b>	<b>4 836</b>	<b>4 811</b>	<b>- 24</b>	<b>99 %</b>	<b>4 782</b>	<b>31</b>	<b>99 %</b>	<b>4 635</b>	<b>16</b>	<b>97 %</b>
Zinsvergünstigungen	92	92	0	100 %	92	0	100 %	68	0	74 %
Soforthilfe	136	136	0	100 %	136	0	100 %	136	0	100 %
Flüchtlingshilfe	110	109	- 1	99 %	108	1	99 %	102	0	95 %
Risikokapital	1 067	1 044	- 23	98 %	1 036	31	99 %	991	0	96 %
Stabex	723	723	1	100 %	705	2	98 %	660	23	94 %
Sysmin	112	112	0	100 %	111	0	99 %	100	7	91 %
Strukturanpassung	1 497	1 497	- 0	100 %	1 497	0	100 %	1 497	0	100 %
Hoch verschuldete arme Länder (HIPC)	1 060	1 060	0	100 %	1 060	0	100 %	1 046	0	99 %
Verwendung der Zinserträge	37	37	- 0	100 %	36	0	98 %	35	1	96 %
<b>Insgesamt</b>	<b>10 051</b>	<b>10 010</b>	<b>- 40</b>	<b>100 %</b>	<b>9 829</b>	<b>45</b>	<b>98 %</b>	<b>9 466</b>	<b>120</b>	<b>96 %</b>
<b>Dotation A</b>	<b>430</b>	<b>430</b>		<b>100 %</b>	<b>423</b>	<b>1</b>	<b>98 %</b>	<b>415</b>	<b>10</b>	<b>98 %</b>
<b>Dotation B</b>	<b>255</b>	<b>255</b>		<b>100 %</b>	<b>200</b>	<b>5</b>	<b>79 %</b>	<b>156</b>	<b>23</b>	<b>78 %</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>685</b>	<b>685</b>	<b>0</b>	<b>100 %</b>	<b>623</b>	<b>5</b>	<b>91 %</b>	<b>570</b>	<b>32</b>	<b>92 %</b>
<b>AKP-Staaten insgesamt (a)</b>	<b>10 736</b>	<b>10 695</b>	<b>- 40</b>	<b>100 %</b>	<b>10 452</b>	<b>41</b>	<b>98 %</b>	<b>10 037</b>	<b>152</b>	<b>96 %</b>
<b>ÜLG</b>										
<b>Nationale Richtprogramme insgesamt</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>- 1</b>	<b>97 %</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>94 %</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>97 %</b>
<b>Nichtprogrammierbare Hilfe insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>- 1</b>	<b>96 %</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>99 %</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>99 %</b>
Zinsvergünstigungen	1	1		100 %	1		100 %	1		100 %
Soforthilfe										
Flüchtlingshilfe										
Risikokapital	7	6	- 1	92 %	6	1	100 %	6		100 %
Stabex	1	1		100 %	1		100 %	1		100 %
Sysmin	2	2		100 %	2	0	96 %	2	0	97 %
<b>ÜLG insgesamt (b)</b>	<b>51</b>	<b>49</b>	<b>- 2</b>	<b>97 %</b>	<b>47</b>	<b>- 1</b>	<b>95 %</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>97 %</b>
<b>Insgesamt (a) + (b)</b>	<b>10 787</b>	<b>10 744</b>	<b>- 42</b>	<b>100 %</b>	<b>10 499</b>	<b>- 42</b>	<b>98 %</b>	<b>10 082</b>	<b>152</b>	<b>96 %</b>

Tabelle 2.5

## EEF-Gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2009

## ANALYSE NACH HILFSINSTRUMENTEN

## AKP + ÜLG - 9. EEF

(in Mio. EUR)

	Mittel	Beschlüsse			Mittelzuweisungen			Zahlungen		
		Kumuliert	Pro Jahr	%	Kumuliert	Pro Jahr	%	Kumuliert	Pro Jahr	%
	(1)	(2)		(2) : (1)	(3)		(3) : (2)	(4)		(4) : (3)
<b>AKP</b>										
<b>Dotation A</b>	<b>9 515</b>	<b>9 484</b>	<b>- 31</b>	<b>100 %</b>	<b>8 748</b>	<b>582</b>	<b>92 %</b>	<b>6 987</b>	<b>976</b>	<b>80 %</b>
Gesamtwirtschaftliche Unterstützung		2 305	- 5		2 273	5		2 112	94	
Sektorbezogene Politik		7 179	- 26		6 475	577		4 875	882	
<b>Dotation B</b>	<b>1 307</b>	<b>1 306</b>	<b>- 1</b>	<b>100 %</b>	<b>1 206</b>	<b>122</b>	<b>92 %</b>	<b>968</b>	<b>126</b>	<b>80 %</b>
Ausgleich Exporterlösausfälle		170	0		143	9		114	12	
Soforthilfe		1 125	- 1		1 052	113		843	114	
Hochverschuldete arme Länder (HIPC)		11	0		11	0		11	0	
<b>Regionalzuweisungen</b>	<b>929</b>	<b>912</b>	<b>- 17</b>	<b>98 %</b>	<b>768</b>	<b>46</b>	<b>84 %</b>	<b>484</b>	<b>130</b>	<b>63 %</b>
AKP-interne Dotation	<b>3 245</b>	<b>3 244</b>	<b>- 1</b>	<b>100 %</b>	<b>2 963</b>	<b>213</b>	<b>91 %</b>	<b>2 083</b>	<b>482</b>	<b>70 %</b>
Sonstige	176	176	0	100 %	169	0	96 %	151	0	89 %
Durchführungskosten / Verwaltungskosten	171	171	0	100 %	169	7	99 %	161	1	95 %
Zinsen und sonstige Einnahmen	69	69	0	100 %	65	3	95 %	58	13	89 %
Sondermittel für die DR Kongo	108	108	0	100 %	105	0	97 %	104	0	99 %
Freiwilliger Beitrag zur Friedensfazilität	39	39	0	100 %	37	0	95 %	24	- 5	65 %
Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	24	24	- 0	99 %	21	- 1	87 %	17	1	79 %
Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé	737	735	- 2	100 %	701	8	95 %	618	30	88 %
<b>AKP-Staaten Insgesamt (a)</b>	<b>16 320</b>	<b>16 269</b>	<b>- 52</b>	<b>100 %</b>	<b>14 954</b>	<b>980</b>	<b>92 %</b>	<b>11 655</b>	<b>1 754</b>	<b>78 %</b>
<b>ÜLG</b>										
<b>Dotation A</b>	<b>250</b>	<b>249</b>	<b>- 0</b>	<b>100 %</b>	<b>197</b>	<b>12</b>	<b>79 %</b>	<b>134</b>	<b>38</b>	<b>68 %</b>
Gesamtwirtschaftliche Unterstützung		15	0		11	0		9	0	
Sektorbezogene Politik		235	- 0		186	12		125	38	
<b>Dotation B</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>100 %</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>97 %</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>90 %</b>
<b>Regionalzuweisungen</b>	<b>50</b>	<b>49</b>	<b>- 0</b>	<b>100 %</b>	<b>46</b>	<b>6</b>	<b>92 %</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>40 %</b>
Studien / technische Hilfe für die ÜLG	2	1	- 1	36 %	1	- 0	100 %	1	0	100 %
Übertragungen aus dem 6. EEF - Lomé	0	0	0	100 %	0	0	100 %	0	0	100 %
Übertragungen aus dem 7. EEF - Lomé	4	4	0	100 %	3	- 0	79 %	3	- 0	96 %
<b>ÜLG Insgesamt (b)</b>	<b>312</b>	<b>310</b>	<b>- 2</b>	<b>99 %</b>	<b>253</b>	<b>17</b>	<b>82 %</b>	<b>162</b>	<b>51</b>	<b>64 %</b>
<b>Insgesamt (a) + (b)</b>	<b>16 633</b>	<b>16 579</b>	<b>- 54</b>	<b>100 %</b>	<b>15 207</b>	<b>997</b>	<b>92 %</b>	<b>11 817</b>	<b>1 806</b>	<b>78 %</b>

Tabelle 2.6

EEF-gesamtrechnungsabschluss zum 31.12.2009:

## ANALYSE NACH INSTRUMENTEN

## AKP + ÜLG - 10. EEF

(in Mio. EUR)

	Mittel	Beschlüsse			Mittelzuweisungen			Zahlungen		
		Kumuliert	Pro Jahr	%	Kumuliert	Pro Jahr	%	Kumuliert	Pro Jahr	%
	(1)	(2)		(2) : (1)	(3)		(3) : (2)	(4)		(4) : (3)
<b>AKP</b>										
<b>Dotation A</b>	<b>11 516</b>	<b>6 439</b>	<b>2 376</b>	<b>56 %</b>	<b>2 454</b>	<b>2 404</b>	<b>38 %</b>	<b>574</b>	<b>532</b>	<b>23 %</b>
<b>Dotation B</b>	<b>1 089</b>	<b>503</b>	<b>495</b>	<b>46 %</b>	<b>394</b>	<b>394</b>	<b>78 %</b>	<b>277</b>	<b>277</b>	<b>70 %</b>
Ausgleich Exporterlösausfälle	0	1	1	0	0	0		0	0	
Soforthilfe	0	187	187		107	107		65	65	
Hoch verschuldete arme Länder (HIPC)	0	47	39		34	34		19	19	
Andere Ereignisse mit Auswirkungen auf den Haushalt	0	267	267		252	252		193	193	
<b>Regionalzuweisungen</b>	<b>1 816</b>	<b>155</b>	<b>155</b>	<b>9 %</b>		<b>0</b>	<b>0 %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 %</b>
<b>AKP-interne Dotation</b>	<b>2 330</b>	<b>913</b>	<b>409</b>	<b>39 %</b>	<b>352</b>	<b>302</b>	<b>39 %</b>	<b>244</b>	<b>226</b>	<b>69 %</b>
Kosten der institutionellen Unterstützung	300	114	60	38 %	92	42	81 %	54	36	59 %
Friedensfazilität	300	300	0	100 %	76	76	25 %	33	33	44 %
Programmierung versch. AKP-int. Proj. aus anderen Sektoren	1 730	499	349	29 %	183	183	37 %	157	157	85 %
<b>Durchführungskosten</b>	<b>430</b>	<b>189</b>	<b>6</b>	<b>44 %</b>	<b>105</b>	<b>75</b>	<b>56 %</b>	<b>100</b>	<b>70</b>	<b>95 %</b>
<b>Zinsen und sonstige Einnahmen</b>	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>58 %</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>0 %</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>55 %</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>17 210</b>	<b>8 216</b>	<b>3 452</b>	<b>48 %</b>	<b>3 313</b>	<b>3 183</b>	<b>40 %</b>	<b>1 200</b>	<b>1 111</b>	<b>36 %</b>
RESERVE, NRP/RRP	683									
RESERVE, REGIONALZUWEISUNGEN	0									
RESERVE, AKP-INTERNE DOTATION	370									
LÄNDERRESERVE - COTONOU	2 663									
<b>Kofinanzierung, Dotation A</b>	<b>61</b>	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>79 %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 %</b>
AKP-interne Kofinanzierung	1	1	1	100 %	1	1	95 %	1	1	100 %
Kofinanzierung-Verwaltungsausgaben	1	1	1	83 %	0	0	0 %	0	0	0 %
<b>Kofinanzierung Insgesamt</b>	<b>63</b>	<b>50</b>	<b>47</b>	<b>79 %</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1 %</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>100 %</b>
<b>AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>20 988</b>	<b>8 265</b>	<b>3 499</b>	<b>39 %</b>	<b>3 314</b>	<b>3 183</b>	<b>40 %</b>	<b>1 201</b>	<b>1 111</b>	<b>36 %</b>
Nicht in Anspr. zu nehmende leistungsbez. Res. AKP	81	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0 %
<b>AKP-Staaten Insgesamt + leistungsbez. Reserve (a)</b>	<b>21 070</b>	<b>8 265</b>	<b>3 499</b>	<b>39 %</b>	<b>3 314</b>	<b>3 183</b>	<b>40 %</b>	<b>1 201</b>	<b>1 111</b>	<b>36 %</b>

(in Mio. EUR)

	Mittel	Beschlüsse			Mittelzuweisungen			Zahlungen		
		Kumuliert	Pro Jahr	%	Kumuliert	Pro Jahr	%	Kumuliert	Pro Jahr	%
	(1)	(2)		(2) : (1)	(3)		(3) : (2)	(4)		(4) : (3)
<b>ÜLG</b>										
<b>Dotation A</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 %</b>
<b>Dotation B</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 %</b>
<b>Regionalzuweisungen</b>	<b>40</b>	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0 %
<b>Studien / technische Hilfe für ÜLG</b>	<b>6</b>	2	2	0 %	1	1	0 %	0	0	17 %
<b>Insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4 %</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0 %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17 %</b>
<b>RESERVE, NRP/RRP</b>	<b>0</b>									
<b>RESERVE, REGIONALZUWEISUNGEN</b>	<b>40</b>									
<b>LÄNDERRESERVE</b>	<b>210</b>									
<b>ÜLG Insgesamt</b>	<b>256</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1 %</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0 %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17 %</b>
<b>Nicht in Anspr. zu nehmende leistungsbez. Res. ÜLG</b>	<b>1</b>									<b>0 %</b>
<b>ÜLG Insgesamt + leistungsbezogene Reserve (b)</b>	<b>257</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1 %</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0 %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17 %</b>
<b>Insgesamt (a) + (b)</b>	<b>21 327</b>	<b>8 267</b>	<b>3 501</b>	<b>39 %</b>	<b>3 315</b>	<b>3 184</b>	<b>40 %</b>	<b>1 201</b>	<b>1 111</b>	<b>36 %</b>

## 2.3 WEITERE INFORMATIONEN ZUR AUSFÜHRUNG DER MITTEL

Table 4.2.1

### Kofinanzierung durch Italien

Im Jahr 1985 unterzeichnete die Europäische Kommission eine Vereinbarung mit der italienischen Regierung über die Kofinanzierung von Entwicklungsprojekten, die von der Kommission verwaltet werden.

Die Vereinbarung wurde im Briefwechsel zwischen der italienischen Regierung und dem für Entwicklung zuständigen Mitglied der Kommission mehrmals verlängert, zuletzt bis zum 31. Dezember 2004.

Inzwischen hat die Kommission im schriftlichen Verfahren E/1588/2004 einen Beschluss über die Umsetzung der Rahmenvereinbarung für die Kofinanzierung gefasst. Mit diesem Beschluss sollen die rechtlichen sowie die finanziellen Aspekte der im Rahmen der Vereinbarung eingegangenen Zusagen festgelegt werden. Desgleichen sieht der Beschluss der Kommission vor, dass die Kofinanzierung im Einklang mit der Finanzregelung für den EEF umgesetzt wird, und dass den für den EEF zuständigen bevollmächtigten und nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten ebenfalls Anweisungsbefugnisse über den Kofinanzierungsbeitrag Italiens übertragen werden. Diese Anweisungsbefugten legen gemäß den geltenden Vorschriften eine angemessene Frist für die endgültige Umsetzung fest.

Gemäß den Bestimmungen von Artikel 4 Punkt 4 der im Juli 1985 zwischen der Europäischen Kommission und der italienischen Regierung geschlossenen Vereinbarung, die auch in Artikel 3 Punkt 3 des Beschlusses E/1588/2004 bestätigt werden, hat die italienische Regierung die Kommission in ihrem Schreiben vom 15. Dezember 2006 um die Erstattung der auf den Konten der abgeschlossenen Projekte verbliebenen Beträge ersucht. Der Gesamtbetrag dieser Salden beläuft sich auf 4 708 867,66 EUR. Dieser Betrag wurde im März 2008 an die italienische Regierung zurückgezahlt.

Zum 31.12.2009 stellt sich die Situation der von Italien bereitgestellten und von der Kommission verwalteten Mittel für Projekte in den AKP-Staaten folgendermaßen dar (in EUR):

Seit der Unterzeichnung der vorgenannten Vereinbarung wurden insgesamt 52 in den AKP-Staaten durchgeführte Projekte mit italienischen Mitteln kofinanziert, von denen eines („4. Programm für den Wiederaufbau in Somalia“) noch nicht abgeschlossen ist und von der EU-Delegation in Kenia verwaltet wird.

in EUR

Projekt Nr.	Land	Projekt	Saldo 31.12.2008	Beitrag	Zahlungen	Saldo 31.12.2009
ITA COF 37	SOMALIA	Zinsen der Kofinanzierung	260 534,29	56 695,91	0,00	317 230,20
ITA COF 40		Verwaltungsausgaben	424 390,65	1 917,81	17 318,09	408 990,37
ITA COF 50		Wiederaufbau	10 828 289,16	0,00	2 416 965,64	8 411 323,52
<b>Total</b>			<b>11 513 214,10</b>	<b>58 613,72</b>	<b>2 434 283,73</b>	<b>9 137 544,09</b>

Das Projekt „Straße nach Bogamoyo“ in Tansania ist bis zur gerichtlichen Entscheidung von Rechtsstreitigkeiten blockiert. Seine Verwaltung verbleibt bei der Kommission in Brüssel. Die Kontosituation stellt sich wie folgt dar (in EUR):

Project N°	Land	Projekt	Saldo 31.12.2009
ITA COF 51	TANSANIA	Straße nach Bogamoyo	1 386 304,54

## TEIL II

## EEF-JAHRESABSCHLÜSSE: JAHRESABSCHLÜSSE DER INVESTITIONSFAZILITÄT

## 3. JAHRESABSCHLÜSSE DER INVESTITIONSFAZILITÄT

## 3.1 ERTRAGSÜBERSICHT

(in Tsd. EUR)

	Erläut.	2009	2008
Zinserträge und ähnliche Erträge	5	49 923	61 097
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	5	- 1 878	- 68
<b>Nettozinserträge und ähnliche Erträge</b>		<b>48 045</b>	<b>61 029</b>
Erträge aus Gebühren und Provisionen	6	1 985	2 632
<b>Gebühren- und Provisionsüberschuss</b>		<b>1 985</b>	<b>2 632</b>
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	7	9 124	- 17 700
Wertminderungen auf Darlehen und Forderungen	11	- 44 350	- 52 675
Wertminderung bei zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	12	- 2	- 1 725
Sonderbeiträge der Mitgliedstaaten zu den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen	8	—	17 871
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	8	- 36 410	- 35 741
<b>Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 21 608</b>	<b>- 26 309</b>

## 3.2 VERMÖGENSÜBERSICHT

(in Tsd. EUR)

	Erläut.	31.12.2009	31.12.2008
<b>AKTIVA</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	330 057	293 416
Derivative Finanzinstrumente	10	12 870	8 495
Darlehen und Forderungen	11	693 441	647 449
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	12	164 606	129 146
Forderungen gegenüber Beitragszahlern	13/18	87 310	65 891
Sonstige Aktiva	14	925	525
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>1 289 209</b>	<b>1 144 922</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			
Derivative Finanzinstrumente	10	5 522	15 746
Transitorische Passiva	15	24 317	20 186
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	16	213 850	193 733
Sonstige Verbindlichkeiten	17	1 560	4 277
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>		<b>245 249</b>	<b>233 942</b>
<b>BEITRÄGE DER GEBER</b>			
Abgerufener Beitrag der Mitgliedstaaten	18	995 000	845 000
Gewinnrücklagen		29 250	50 858
Neubewertungsreserve (Fair-Value-Rücklage)		19 710	15 122
<b>Beiträge der Geber insgesamt</b>		<b>1 043 960</b>	<b>910 980</b>
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>1 289 209</b>	<b>1 144 922</b>

## 3.3 VERÄNDERUNG DER BEITRÄGE DER GEBER

(In EUR'000)

	Eingeforderter Beitrag	Gewinnrücklagen	Neubewertungsreserve	Insgesamt
<b>Zum 1. Januar 2008</b>	<b>83 000</b>	<b>77 167</b>	<b>19 312</b>	<b>926 479</b>
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen (Netto)	—	—	– 4 190	– 4 190
Im Laufe des Jahres abgerufener Beitrag der Mitgliedstaaten	15 000	—	—	15 000
Jahresfehlbetrag	—	– 26 309	—	– 26 309
<b>Veränderung der Beiträge</b>	<b>15 000</b>	<b>– 26 309</b>	<b>– 4 190</b>	<b>– 15 499</b>
<b>Zum 31. Dezember 2008</b>	<b>845 000</b>	<b>50 858</b>	<b>15 122</b>	<b>910 980</b>
<b>Zum 1. Januar 2009</b>	<b>845 000</b>	<b>50 858</b>	<b>15 122</b>	<b>910 980</b>
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen (Netto)	—	—	4 588	4 588
Im Laufe des Jahres abgerufener Beitrag der Mitgliedstaaten	15 000	—	—	15 000
Jahresfehlbetrag	—	– 21 608	—	– 21 608
<b>Veränderung der Beiträge</b>	<b>15 000</b>	<b>– 21 608</b>	<b>4 588</b>	<b>132 980</b>
<b>Zum 31. Dezember 2009</b>	<b>995 000</b>	<b>29 250</b>	<b>19 710</b>	<b>1 043 960</b>

## 3.4 CASHFLOW-TABELLE

(in Tsd. EUR)

	2009	2008
<b>BETRIEBLICHE TÄTIGKEITEN</b>		
Jahresfehlbetrag	– 21 608	– 26 309
Bereinigungen		
Wertminderungen auf zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	2	1 725
Wertminderungen auf Darlehen und Forderungen	44 350	52 675
Kapitalisierte Zinsen im Zusammenhang mit Darlehen und Forderungen	– 4 889	– 12 022
Veränderung der aufgelaufenen Zinsen und amortisierten Kosten im Zusammenhang mit Darlehen und Forderungen	890	352
Erhöhung transitorische Passiva	4 131	– 190
Gewinn aus operativen Tätigkeiten vor Änderungen bei betrieblichen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	22 876	16 231
Darlehensauszahlungen	– 158 400	– 176 614

	(in Tsd. EUR)	
	2009	2008
Darlehensrückzahlungen	61 094	73 748
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Darlehen	10 963	– 10 315
Veränderung des tatsächlichen Werts bei Derivaten	– 14 599	31 689
Veränderung der zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	– 40 306	– 41 641
Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	7 497	15 005
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	1 935	938
Erhöhung / Minderung sonstiger Vermögenswerte	– 400	3 369
Erhöhung / Minderung sonstiger Verbindlichkeiten	– 2 717	3 361
Erhöhung sonstiger an die Europäische Investitionsbank zu zahlender Beträge	669	2 985
<b>Nettogeldflüsse aus den betrieblichen Tätigkeiten</b>	<b>– 111 388</b>	<b>– 81 244</b>
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN</b>		
Beitrag der Mitgliedstaaten	15 000	15 000
Erhöhung/ Minderung bei Forderungen gegenüber Beitragszahlern	– 21 419	115 292
Erhöhung der für Zinsvergütungen verfügbaren, noch nicht ausgezahlten Mittel	19 448	59 596
<b>Nettogeldflüsse aus Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>148 029</b>	<b>189 888</b>
<b>Nettozunahme Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>36 641</b>	<b>108 644</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Haushaltsjahrs	293 416	184 772
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Haushaltsjahrs</b>	<b>330 057</b>	<b>293 416</b>

### 3.5 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN JAHRESABSCHLÜSSEN

#### 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Investitionsfazilität (im Folgenden „Fazilität“) wurde im Rahmen des zwischen den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten) und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten am 23. Juni 2000 geschlossenen und am 25. Juni 2005 überarbeiteten Abkommens von Cotonou (im Folgenden „Abkommen“) über Entwicklungszusammenarbeit eingerichtet.

Gemäß den Bestimmungen des Abkommens erfolgt die Finanzierung aus den Haushalten der EU-Mitgliedstaaten und die Auszahlung entsprechend den auf Zeiträume von fünf bis sechs Jahren festgelegten Finanzprotokollen. Im Rahmen des Abkommens und in der Folge des Inkrafttretens des zweiten Finanzprotokolls am 1. Juli 2008, das eine Laufzeit von 2008 bis 2013 hat und als 10. Europäischer Entwicklungsfonds (EEF) bezeichnet wird, ist die Europäische Investitionsbank (nachstehend „EIB“) betraut mit der Verwaltung der

— Fazilität, einem risikotragenden revolving Fonds in Höhe von 3 137 Mio. EUR zu Zwecken der Förderung von Investitionen im Privatsektor in den AKP-Ländern;



- nichtrückzahlbaren Zuschüsse zur Finanzierung von Zinszuschüssen in Höhe von 400 Mio. EUR, wovon bis zu 40 Mio. EUR zur Finanzierung von projektbezogener technischer Hilfe eingesetzt werden können.

Diese Jahresabschlüsse vermitteln ein Bild der gegenwärtigen Situation der Fazilität sowie der Verwendung der Zuschüsse.

Auf Vorschlag des Vorstandes der EIB nahm der Verwaltungsrat die Jahresabschlüsse am 11. März 2010 an und beschloss, diese dem Rat der Gouverneure in seiner Sitzung am 8. Juni 2010 zur Genehmigung vorzulegen.

## 2. MASSGEBLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

### 2.1 *Grundlagen der Erstellung*

In Einklang mit der Verwaltungsvereinbarung für die Investitionsfazilität werden bei der Vorbereitung der Jahresabschlüsse der Fazilität die von der Europäischen Union angenommenen IFRS-Normen (International Financial Reporting Standards) zugrunde gelegt. Der Jahresabschluss der Fazilität wurde auf Grundlage folgender maßgeblicher Rechnungslegungsgrundsätze erstellt:

### 2.2 *Maßgebliche Annahmen und Schätzungen*

Für die Erstellung von Abschlüssen sind bestimmte kritische Schätzungen erforderlich. Darüber hinaus muss der Vorstand der Europäischen Investitionsbank bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Investitionsfazilität von seinem Beurteilungsspielraum Gebrauch machen. Die Bereiche, die ein höheres Maß an Beurteilung erfordern, sich komplexer darstellen oder bei denen Annahmen und Schätzungen für den Abschluss erheblich sind, werden im Folgenden offengelegt.

Vor allem in folgenden Bereichen wurden Annahmen und Schätzungen angewandt:

#### **Tatsächlicher Wert von Finanzinstrumenten**

Wenn sich der tatsächliche Wert in der Vermögensübersicht erfasster finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten nicht anhand der Notierungen auf aktiven Märkten ermitteln lässt, wird er mit Hilfe einer Reihe von Bewertungstechniken (u. a. anhand mathematischer Modelle) bestimmt. Die Daten für diese Modelle wurden soweit wie möglich auf beobachtbaren Märkten erhoben, wo dies jedoch nicht möglich war, musste der tatsächliche Wert bis zu einem gewissen Grad geschätzt werden. Bei der Schätzung wurden Liquidität und Modelldaten wie Korrelation und Volatilität bei längerfristigen Derivaten berücksichtigt.

#### **Wertminderungsverluste bei Darlehen und Forderungen**

Die Fazilität ermittelt ihre Problemdarlehen und -forderungen zu jedem Berichtstermin, um festzustellen, ob in der Aufwands- und Ertragsrechnung eine Rückstellung für Wertminderungen ausgewiesen werden sollte. Insbesondere bei der Schätzung des Betrags und des Zeitpunkts zukünftiger Geldflüsse ist hinsichtlich der Höhe der erforderlichen Rückstellung eine Beurteilung durch den Vorstand der EIB erforderlich. Solche Schätzungen beruhen auf Annahmen für eine Reihe von Faktoren. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen, was zu künftigen Änderungen der Rückstellung führt. Neben der besonderen Rückstellung für erhebliche Einzeldarlehen und -forderungen kann die Fazilität auch eine allgemeine Rückstellung für Risiken vornehmen, die zwar für sich genommen keine besondere Rückstellung erfordern, aber ein größeres Ausfallrisiko als bei der ursprünglichen Gewährung aufweisen.

Grundsätzlich gilt ein Darlehen als notleidend, wenn die Zahlung von Zinsen und Kapital seit 90 Tagen oder länger fällig und eine Zahlung nach Auffassung des Vorstands der Europäischen Investitionsbank zugleich vollkommen unwahrscheinlich ist.

#### **Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren, nicht börsennotierten Kapitalbeteiligungen**

Die Bewertung zur Veräußerung verfügbarer, nicht börsennotierter Kapitalbeteiligungen beruht in der Regel auf einem der folgenden Faktoren:

- aktuelle Marktgeschäfte zu marktüblichen Bedingungen,

- aktueller tatsächlicher Wert eines weitgehend identischen anderen Instruments,
- erwarteter Cashflow bei aktuellen Sätzen für Instrumente mit ähnlichen Bedingungen und Risikocharakteristika oder
- andere Bewertungsmodelle.

Die Bestimmung des Cashflow und der Abzinsungsfaktoren für zur Veräußerung verfügbare, nicht börsennotierte Kapitalbeteiligungen beruht in erheblichem Maß auf Schätzungen. Die Fazilität justiert das Bewertungsverfahren regelmäßig und prüft seine Validität, indem sie entweder Preise von gegenwärtig zu beobachtenden aktuellen Markttransaktionen für das gleiche Instrument oder Preise, die auf anderen verfügbaren, beobachtbaren Marktdaten beruhen, verwendet.

### **Wertminderung bei zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen**

Die Fazilität stuft am Markt verfügbare Kapitalbeteiligungen als in ihrem Wert gemindert ein, wenn deren tatsächlicher Wert erheblich oder anhaltend abnimmt und die Kosten unterschreitet oder wenn andere objektive Anzeichen einer Wertminderung vorhanden sind. Die Feststellung, ob eine Wertminderung „wesentlich“ ist oder sich über einen „längeren Zeitraum“ erstreckt, basiert auf einer Annahme. Die Fazilität stuft generell eine Wertminderung von 30 % oder mehr als „wesentlich“ und einen Zeitraum von mehr als zwölf Monaten als „längeren Zeitraum“ ein. Zusätzlich werden im Rahmen der Fazilität andere Faktoren wie die üblichen Kursschwankungen börsennotierter Anteilstitel und die künftigen Geldflüsse sowie die Abzinsungsfaktoren für Kapitalbeteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen bewertet.

### **2.3 Änderung der Rechnungslegungsmethoden**

Die Rechnungslegungsmethoden entsprechen den im vorhergehenden Haushaltsjahr angewandten Methoden.

### **2.4 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden**

In der Vermögensübersicht werden Aktiva und Passiva in absteigender Reihenfolge ihrer Liquidität ausgewiesen, wobei nicht zwischen kurz- und langfristigen Posten unterschieden wird.

#### **2.4.1 Umrechnung von Fremdwährungen**

Die Fazilität legt ihre Abschlüsse in Euro (EUR) vor, der auch die funktionale Währung ist.

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden zu dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles geltenden Wechselkurs umgerechnet.

Auf andere Währungen als Euro lautende monetäre Aktiva und Passiva werden zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Gewinne oder Verluste aus solchen Umrechnungen werden in der Ertragsübersicht ausgewiesen.

Nichtmonetäre Posten, die zu den Anschaffungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden zu den Wechselkursen zum Zeitpunkt der ursprünglichen Transaktionen umgerechnet. Nichtmonetäre Posten, die zum tatsächlichen Wert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden zu den Wechselkursen zum Zeitpunkt der Bestimmung des tatsächlichen Werts umgerechnet.

Wechselkursdifferenzen, die sich bei der Abrechnung von Transaktionen zu anderen Kursen als den Kursen zum Zeitpunkt der Transaktion ergeben, und nicht realisierte Fremdwährungsdifferenzen aus nicht abgerechneten, auf Fremdwährungen lautenden monetären Aktiva und Passiva werden in der Ertragsübersicht ausgewiesen.

Die Posten der Ertragsübersicht werden monatlich auf der Grundlage der Umrechnungskurse vom Ende des Monats in Euro umgerechnet.

#### 2.4.2. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmitteläquivalente werden im Rahmen der Fazilität als Sichtkonten und kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens drei Monaten definiert.

#### 2.4.3 Finanzielle Vermögenswerte ohne Derivate

Finanzielle Vermögenswerte werden nach dem Grundsatz der Bilanzierung zum Erfüllungstag verbucht.

### Darlehen

Von der Fazilität vergebene Darlehen werden in den Aktiva der Fazilität ausgewiesen, wenn die Zahlung an die Kreditnehmer erfolgt. Sie werden zunächst zu ihren Gestehungskosten erfasst (Nettoauszahlungsbetrag), d. h. zum tatsächlichen Wert des Zahlungsmittels, das zur Vergabe des Darlehens bereitgestellt wird, einschließlich etwaiger Transaktionskosten, und im Anschluss daran anhand der Methode zur Ermittlung der Effektivrendite abzüglich etwaiger Rückstellungen für Wertminderungen oder Uneinbringlichkeit zum Restbuchwert bewertet.

### Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen

Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen sind Anlagen, die als solche designiert sind oder die nicht dafür in Frage kommen, als erfolgswirksam zum tatsächlichen Wert designierte Werte, als bis zur Endfälligkeit gehaltene Werte oder als Darlehen und Forderungen klassifiziert zu werden. Sie umfassen Kapitalbeteiligungsinstrumente, Investitionen in Wagniskapitalfonds sowie andere Schuldtitel.

Nach der ersten Bewertung werden zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen später zu ihrem tatsächlichen Wert ausgewiesen. Für die Ermittlung des tatsächlichen Werts von Kapitalbeteiligungen, der nicht aus aktiven Märkten abgeleitet werden kann, gilt Folgendes:

#### (a) Wagniskapitalfonds

Der tatsächliche Wert der einzelnen Wagniskapitalfonds stützt sich auf den vom Fonds mitgeteilten letzten Nettoinventarwert (NIW) — wenn er nach international anerkannten, mit den IFRS abgestimmten Bewertungsgrundsätzen ermittelt wird (beispielsweise den IPEV-Richtlinien – International Private Equity & Venture Capital Valuation Guidelines –, wie sie von der Europäischen Risikokapitalvereinigung veröffentlicht wurden). Sollte die Bewertung jedoch in irgendeiner Weise beeinträchtigt werden, kann die Fazilität eine Anpassung des vom Fonds gemeldeten NIW beschließen.

#### (b) Direkte Kapitalbeteiligungen

Der tatsächliche Wert der Beteiligung wird anhand des neuesten verfügbaren Abschlusses bestimmt, wobei gegebenenfalls wieder nach dem gleichen Muster verfahren wird wie bei Erwerb der Beteiligung.

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste aus Wagniskapitalfonds und direkten Kapitalbeteiligungen werden so lange unter den Beiträgen der Geber ausgewiesen, bis die Beteiligungen veräuert, übergeben oder in anderer Form überlassen sind oder eine Wertminderung festgestellt wird. Wird die Wertminderung einer zur Veräußerung verfügbaren Beteiligung festgestellt, wird der zuvor unter der Rubrik Eigenkapital ausgewiesene kumulative nicht realisierte Gewinn oder Verlust in der Ertragsübersicht ausgewiesen.

Bei Beteiligungen an nicht börsennotierten Gesellschaften wird der tatsächliche Wert mithilfe anerkannter Bewertungsmethoden (beispielsweise Discounted Cash Flows- oder Multiple-Verfahren) bestimmt. Kann der tatsächliche Wert nicht zuverlässig ermittelt werden, so werden diese Beteiligungen zu ihren Gestehungskosten verbucht.

### Garantien

Beim erstmaligen Ansatz werden Finanzgarantien zum tatsächlichen Wert angesetzt, der dem Nettogegenwartswert der erwarteten Prämieinnahmen entspricht. Diese Berechnung erfolgt unmittelbar zu Beginn jeder Transaktion und wird in der Vermögensübersicht unter den Rubriken „Sonstige Aktiva“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ als „Finanzgarantien“ ausgewiesen.

Nach dieser ersten Erfassung werden die Verbindlichkeiten der Fazilität aus diesen Garantien zum jeweils höheren der beiden folgenden Werte angesetzt:

- dem bestmöglichen Schätzwert der zur Begleichung der finanziellen Verpflichtungen erforderlichen Aufwendungen (diese Schätzung erfolgt auf der Grundlage aller am Bilanzstichtag gegebenen relevanten Faktoren und vorliegenden Informationen) oder
- dem ursprünglich angesetzten Wert abzüglich der kumulierten Abschreibungen. Die Abschreibung des ursprünglich erfassten Betrags erfolgt mittels der versicherungsmathematischen Methode.

Jede Zunahme oder Abnahme der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzgarantien wird in der Ertragsübersicht unter dem Posten „Erträge aus Gebühren und Provisionen“ verbucht.

Zudem wird die Unterzeichnung einer Garantievereinbarung als Eventualverbindlichkeit für die Fazilität und die Inanspruchnahme der Garantie als Verpflichtung für die Fazilität ausgewiesen.

#### 2.4.4 Wertminderung bei finanziellen Vermögenswerten

Die Fazilität bestimmt zu jedem Bilanzstichtag, ob es objektive Hinweise darauf gibt, dass ein finanzieller Vermögenswert in seinem Wert gemindert ist. Ein finanzieller Vermögenswert oder eine Gruppe finanzieller Vermögenswerte gilt als im Wert gemindert, wenn (und nur dann, wenn) es objektive Hinweise auf die Wertminderung als Folge eines oder mehrerer Ereignisse nach dem ursprünglichen Ausweis des Vermögenswerts (eines eingetretenen „Verlustereignisses“) gibt und dieses Verlustereignis Auswirkungen auf den erwarteten künftigen Cashflow des finanziellen Vermögenswerts oder der Gruppe von finanziellen Vermögenswerten hat, die zuverlässig bestimmt werden können. Zu den Hinweisen auf eine Wertminderung zählen Anzeichen dafür, dass der Kreditnehmer oder eine Gruppe von Kreditnehmern sich in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet oder Zins- bzw. Tilgungszahlungen ausfallen sowie die Wahrscheinlichkeit, dass sie Konkurs anmelden oder eine sonstige finanzielle Umstrukturierung vornehmen werden. Gleiches gilt, wenn beobachtbare Daten darauf hindeuten, dass ein messbarer Rückgang des erwarteten künftigen Cashflows vorliegt, wie Änderungen der Zahlungsrückstände oder der wirtschaftlichen Bedingungen, die mit Ausfällen einhergehen.

Bei Darlehen, die am Ende des Haushaltsjahres noch ausstehen und zum Restbuchwert bewertet sind, werden Wertminderungen vorgenommen, wenn erwiesenermaßen das Risiko eines vollständigen oder teilweisen Ausfalls der im ursprünglichen Vertrag genannten Summe oder des entsprechenden Werts besteht. Wenn es objektive Hinweise gibt, dass ein Wertminderungsverlust entstanden ist, wird der Betrag des Verlusts als Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Zeitwert des erwarteten künftigen Cashflows gemessen. Der Buchwert des Vermögenswerts wird durch die Verwendung eines Wertberichtigungskontos reduziert und der Betrag des Verlusts wird in der Ertragsübersicht ausgewiesen. Zins-einnahmen laufen auf der Grundlage des effektiven Zinses des Vermögenswerts weiter auf den reduzierten Buchwert auf. Darlehen werden zusammen mit der entsprechenden Wertberichtigung abgeschrieben, wenn keine realistische Aussicht auf eine künftige Eintreibung besteht. Wenn sich der Betrag des geschätzten Wertminderungsverlusts in einem späteren Jahr wegen einem Ereignis nach dem Ausweis der Wertminderung erhöht oder verringert, wird der zuvor ausgewiesene Wertminderungsverlust durch Anpassung des Wertberichtigungskontos erhöht oder reduziert.

Da die Fazilität das Kreditrisiko bewertet, ist keine Sammelrückstellung für Wertminderungen erforderlich.

Die Fazilität prüft für die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte zu jedem Bilanzstichtag, ob es objektive Hinweise darauf gibt, dass eine Beteiligung wertgemindert ist. Ein objektiver Hinweis wäre unter anderem, wenn der tatsächliche Wert der Beteiligung erheblich oder anhaltend abnimmt und die Kosten unterschreitet. Gibt es Hinweise auf eine Wertminderung, so wird der kumulierte Verlust (berechnet als Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem geltenden tatsächlichen Wert, abzüglich eventueller, zuvor in der Ertragsübersicht berücksichtigter Wertminderungsverluste dieser Beteiligung) aus den Beträgen der Geber herausgenommen und in der Ertragsübersicht erfasst. Wertminderungsverluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten werden in der Ertragsrechnung nicht rückgebucht; Erhöhungen ihres tatsächlichen Werts nach der Wertminderung werden direkt unter den Beiträgen der Geber ausgewiesen.

Im Rahmen des Risikomanagements der Europäischen Investitionsbank werden finanzielle Vermögenswerte mindestens einmal jährlich auf etwaige Wertminderungen hin überprüft. Die daraus resultierenden Anpassungen umfassen die Auflösung des Abschlags in der Ertragsübersicht über die gesamte Laufzeit des Vermögenswertes sowie jede Anpassung, die aufgrund einer Neubewertung der ursprünglichen Wertminderung erforderlich ist.

#### 2.4.5 *Derivative Finanzinstrumente*

Zu den Derivaten zählen Währungsswaps, kombinierte Zins- und Währungsswaps, Devisentermingeschäfte und Optionsscheine.

Zur Absicherung bestimmter, auf lebhaft gehandelte Fremdwährungen lautender Kreditgeschäfte kann die Fazilität im Rahmen ihrer regulären Tätigkeit Swap-Kontrakte schließen, um durch Wechselkursschwankungen bedingte Gewinne oder Verluste auszugleichen. Gleiches gilt für den Abschluss von Devisenterminkontrakten zur Absicherung ihrer Währungspositionen.

Weder zum 31. Dezember 2009 noch zum 31. Dezember 2008 wurden im Rahmen der Fazilität jedoch Sicherungsgeschäfte getätigt, so dass alle Derivate in der Ertragsübersicht zum tatsächlichen Wert bewertet werden. Dieser wird in erster Linie anhand von Discounted Cashflow-Verfahren, Optionspreismodellen und Kursofferten Dritter ermittelt.

Optionsscheine wurden von der Fazilität für zusätzliche Gebühren im Zusammenhang mit einem Kreditgeschäft entgegengenommen.

Ist der tatsächliche Wert eines Derivats positiv, wird es zum tatsächlichen Wert als Aktivposten ausgewiesen, ist er negativ, wird es als Passivposten ausgewiesen. Änderungen des tatsächlichen Werts derivativer Finanzinstrumente werden unter dem „Nettoergebnis aus Finanzgeschäften“ ausgewiesen.

#### 2.4.6 *Beiträge*

In der Vermögensübersicht werden Beiträge der Mitgliedstaaten ab dem Tag des Ratsbeschlusses, in dem die Finanzbeiträge der Mitgliedstaaten an die Fazilität festgelegt werden, als Forderungen ausgewiesen.

#### 2.4.7 *Zinserträge aus Darlehen*

Zinsen auf Darlehen der Fazilität werden in der Ertragsübersicht („Zinserträge und ähnliche Erträge“) und in der Vermögensübersicht („Darlehen und Forderungen“) nach der Periodenrechnung unter Verwendung des effektiven Zinses ausgewiesen, d.h. des Zinses, der genau den erwarteten künftigen Barzahlungen oder -einnahmen während der voraussichtlichen Laufzeit des Darlehens auf den Nettobuchwert des Darlehens entspricht. Nachdem der ausgewiesene Wert eines Darlehens wegen eines Wertminderungsverlusts reduziert wurde, werden Zinserträge unter Anwendung des ursprünglichen effektiven Zinses auf den neuen Buchwert weiter ausgewiesen.

#### 2.4.8 *Zinszuschüsse und technische Hilfe*

Im Rahmen ihrer Tätigkeit verwaltet die Fazilität Zinszuschüsse und technische Hilfe im Namen der Mitgliedstaaten.

Der für die Zahlung von Zinszuschüssen verwendete Teil der Beiträge der Mitgliedstaaten wird nicht unter den Beiträgen der Geber verbucht, sondern als Verbindlichkeit gegenüber Dritten eingestuft. Die Fazilität nimmt die Auszahlungen an die Endbegünstigten vor und verringert danach die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

#### 2.4.9 *Zinserträge aus Kassenmitteln*

Die Zinserträge aus Kassenmitteln werden in der Vermögensübersicht der Fazilität periodengerecht erfasst.

#### 2.4.10 *Gebühren, Provisionen und Dividenden*

Bei Gebühren für Dienstleistungen, die über einen gewissen Zeitraum hinweg erbracht werden, erfolgt die Verbuchung als Ertrag zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistungen erbracht werden. Bereitstellungsprovisionen werden abgegrenzt und ab dem Zeitpunkt der Auszahlung bis zur Rückzahlung des betreffenden Darlehens unter Verwendung der Effektivzinsmethode auf der Ertragsseite ausgewiesen.

Dividenden aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen werden bei Erhalt ausgewiesen.

#### 2.4.11 Steuern

Nach dem Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, das einen Anhang zu dem Vertrag vom 8. April 1965 zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften bildet, sind die Guthaben, Einkünfte und sonstige Vermögensgegenstände der Institutionen der Europäischen Union von jeder direkten Steuer befreit.

#### 2.4.12 Umbuchung von Angaben des Vorjahres

Wo dies bei der diesjährigen Darstellung erforderlich war, wurden bestimmte Angaben der Vorjahre aus Gründen der Vergleichbarkeit umgebucht.

### 3. RISIKOMANAGEMENT

#### 3.1 Kreditrisiko

Der folgende Abschnitt liefert Finanzinformationen zu den Investitionen der Fazilität.

##### 3.1.1. Risiko auf Darlehen und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen nach Arten von Darlehensnehmern/Emittenten (in Tsd. EUR)

Nachstehende Tabelle gibt einen nach Art der Kreditnehmer aufgeschlüsselten Überblick über die Engagements der Fazilität.

	2009	2008
Banks/ Financial Institutions.	267 986	258 824
Projektfinanzierungen / strukturierte Maßnahmen	330 654	314 705
staatliche / öffentliche Einrichtungen	100 042	76 319
Wagniskapitalfonds	136 179	102 975
Unternehmen	23 186	23 772
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>858 047</b>	<b>776 595</b>

##### 3.1.2 Risiko auf Darlehen und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen nach Finanzierungsinstrumenten (in Tsd. EUR)

Nachstehende Tabelle gibt einen nach Instrumenten aufgeschlüsselten Überblick über die Engagements der Fazilität.

	2009	2008
Vorrangige Darlehen	604 354	524 168
<i>davon Globaldarlehen und Vertreterverträge</i>	224 859	205 598
Nachrangige Darlehen	89 087	123 281
Beteiligungskapital	164 606	129 146
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>858 047</b>	<b>776 595</b>

### 3.1.3 Risikokonzentrationen bei Darlehen und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen (in Tsd EUR)

Die folgende Tabelle gibt einen nach Sektoren aufgeschlüsselten Überblick über die Engagements der Fazilität. Die Operationen, bei denen zunächst eine Auszahlung an einen Finanzintermediär erfolgt, der die Mittel dann an den Endbegünstigten weiterleitet, werden unter „Globaldarlehen“ ausgewiesen.

	2009	2008
Globaldarlehen	178 860	150 430
Energie	236 198	153 985
Industrie	141 826	155 811
Dienstleistungen	241 072	241 957
Verkehr	7 938	9 148
Wasser, Abwasser	2 998	2 549
Landwirtschaft, Fischerei, Forstwirtschaft	3 156	7 537
Vertreterverträge	45 999	55 168
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>858 047</b>	<b>776 595</b>

### 3.2 Liquiditätsrisiko und Finanzierungsmanagement

Nachstehende Tabelle gibt einen nach Restlaufzeiten aufgeschlüsselten Überblick über Aktiva und Passiva der Fazilität (in Tsd. EUR).

	Bis zu 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	unbefristet	Gesamtbetrag
<b>AKTIVA</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	330 057	—	—	—	—	330 057
Derivative Finanzinstrumente	2 211	656	5 923	4 080	—	12 870
Darlehen und Forderungen	8 164	5 100	86 565	593 612	—	693 441
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	—	—	—	151 049	13 557	164 606
Forderungen gegenüber Beitragszahlern	87 310	—	—	—	—	87 310
Sonstige Aktiva	490	—	—	435	—	925
Aktiva insgesamt	428 232	5 756	92 488	749 176	13 557	1 289 209
<b>PASSIVA</b>						
Derivative Finanzinstrumente	379	155	320	4 668	—	5 522
Transitorische Passiva	—	—	—	24 317	—	24 317

	Bis zu 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	unbefristet	Gesamtbetrag
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	36 410	—	—	—	177 440	213 850
Sonstige Verbindlichkeiten	707	418	—	435	—	1 560
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>37 496</b>	<b>573</b>	<b>320</b>	<b>29 420</b>	<b>177 440</b>	<b>245 249</b>
<b>Nettoliiquidität zum 31. Dezember 2009</b>	<b>390 736</b>	<b>5 183</b>	<b>92 168</b>	<b>719 756</b>	<b>- 163 883</b>	<b>1 043 960</b>
<b>Nettoliiquidität zum 31. Dezember 2008</b>	<b>324 695</b>	<b>4 855</b>	<b>60 735</b>	<b>675 416</b>	<b>- 154 721</b>	<b>910 980</b>

### 3.3 Marktrisiko

#### 3.3.1 Zinssatz (in Tsd. EUR)

Die nachstehende Tabelle gibt einen zusammenfassenden Überblick über die mit den Darlehen und Forderungen der Fazilität verbundenen Zinsrisiken.

	2009	2008
Fester Zinssatz	354 638	329 111
Variabler Zinssatz	338 803	318 338
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>693 441</b>	<b>647 449</b>

#### 3.3.2 Währungsrisiko (oder Wechselkursrisiko) (in Tsd. EUR)

	EUR	USD	CAD	AKP/ÜLG Währungen	Gesamtbetrag
<b>AKTIVA</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	297 717	32 340	—	—	330 057
Derivative Finanzinstrumente	12 870	—	—	—	12 870
Darlehen und Forderungen	332 474	297 427	—	63 540	693 441
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	30 422	121 146	7 782	5 256	164 606
Forderungen gegenüber Beitragszahlern	87 310	—	—	—	87 310
Sonstige Aktiva	490	—	—	435	925
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>761 283</b>	<b>450 913</b>	<b>7 782</b>	<b>69 231</b>	<b>1 289 209</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>Verbindlichkeiten</b>					
Derivative Finanzinstrumente	5 522	—	—	—	5 522
Transitorische Passiva	24 317	—	—	—	24 317
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	213 850	—	—	—	213 850



	EUR	USD	CAD	AKP/ÜLG Währungen	Gesamtbetrag
Sonstige Verbindlichkeiten	559	566	—	435	1 560
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>242 248</b>	<b>566</b>	<b>—</b>	<b>435</b>	<b>245 249</b>
<b>Beiträge der Geber</b>					
Abgerufener Beitrag der Mitgliedstaaten	995 000	—	—	—	995 000
Gewinnrücklagen	29 250	—	—	—	29 250
Neubewertungsreserve	- 1 443	22 606	—	- 1 453	19 710
<b>Beiträge der Geber insgesamt</b>	<b>1 022 807</b>	<b>22 606</b>	<b>—</b>	<b>1 453</b>	<b>1 043 960</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>1 267 055</b>	<b>23 172</b>	<b>—</b>	<b>1 018</b>	<b>1 289 209</b>
<b>Währungsposition zum 31. Dezember 2009</b>	<b>- 505 772</b>	<b>427 741</b>	<b>7 782</b>	<b>70 249</b>	<b>—</b>
<b>Währungsposition zum 31. Dezember 2008</b>	<b>- 486 885</b>	<b>428 467</b>	<b>2 171</b>	<b>66 247</b>	<b>—</b>
<b>Zum 31. Dezember 2009:</b>					
<b>VERPFLICHTUNGEN</b>					
Nicht ausgezahlte Darlehen und Kapitalbeteiligungen	885 667	150 899	—	—	1 036 566
In Anspruch genommene Garantien	11 800	—	—	—	11 800
<b>EVENTUALVERBINDLICHKEITEN</b>					
Nicht in Anspruch genommene Garantien	105 000	—	—	—	105 000

#### 4. Angaben nach Segmenten

Die Geschäftstätigkeit der Fazilität stellt das Primärsegment und ihre geografische Tätigkeit das Sekundärsegment dar.

##### 4.1 Nach Geschäftssegmenten (in Tsd. EUR)

Die Tätigkeiten der Fazilität umfassen weltweit zwei wichtige Segmente:

- Im Rahmen der Bankgeschäfte werden Projekte gefördert, mit denen Investitionen privater und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführter öffentlicher Einrichtungen unterstützt werden sollen. Die wichtigsten Instrumente sind dabei Darlehen, zur Veräußerung verfügbare Kapitalbeteiligungen und Garantien.
- Die Kassentransaktionen umfassen u. a. die Anlage von Liquiditätsüberschüssen und das Management des Wechselkursrisikos der Fazilität.

Zum 31. Dezember 2009	Kassen- transaktionen	Bankgeschäfte	Gesamtbetrag
Segmenterlöse	10 904	51 225	62 129
Segmentaufwendungen	- 2 975	- 44 352	- 47 327
Nicht zugewiesene Aufwendungen			- 36 410
<b>Jahresfehlbetrag</b>			<b>- 21 608</b>
Segmentvermögen	343 417	858 483	1 201 900
Nicht zugewiesene Aktiva			87 309
<b>Aktiva insgesamt</b>			<b>1 289 209</b>
Segmentverbindlichkeiten	39 325	25 336	64 661
Nicht zugewiesene Verbindlichkeiten			180 588
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>			<b>245 249</b>
<b>Weitere Segmentinformationen</b>			
Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten	—	1 153 366	<b>1 153 366</b>

Zum 31. Dezember 2008	Kassen- transaktionen	Bankgeschäfte	Gesamtbetrag
Segmenterlöse	14 979	48 767	63 746
Segmentaufwendungen	- 17 787	- 54 398	- 72 185
Nicht zugewiesene Aufwendungen			- 17 870
<b>Jahresfehlbetrag</b>			<b>- 26 309</b>
Segmentvermögen	301 911	777 120	1 079 031
Nicht zugewiesene Aktiva			65 891
<b>Aktiva insgesamt</b>			<b>1 144 922</b>
Segmentverbindlichkeiten	54 235	21 715	75 950
Nicht zugewiesene Verbindlichkeiten			157 992
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>			<b>233 942</b>
<b>Weitere Segmentinformationen</b>			
Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten	—	1 082 456	<b>1 082 456</b>

#### 4.2 Nach geografischen Segmenten (in Tsd. EUR)

Für die Zwecke der internen Verwaltung werden die Tätigkeiten der Fazilität in fünf Regionen unterteilt.

Zum 31. Dezember 2009	Erträge <sup>(1)</sup>	Aktiva insgesamt	Verbindlichkeiten insgesamt	Verpflichtungen und Eventualverbind- lichkeiten
Karibischer Raum und Pazifischer Ozean	- 22 796	102 363	1 173	143 297
Zentral- und Ostafrika	9 410	249 261	21 425	371 286
Regional-Afrika und AKP-Staaten	3 260	153 006	—	340 437
Südliches Afrika und Indischer Ozean	13 195	202 809	524	104 654
Westafrika und Sahelregion	3 804	151 043	2 214	193 692
Sonstige <sup>(2)</sup>	—	430 727	219 913	—
<b>Total</b>	<b>6 873</b>	<b>1 289 209</b>	<b>245 249</b>	<b>1 153 366</b>

<sup>(1)</sup> Nettogewinn aus den Bankgeschäften der Investitionsfazilität (d. h. Zinserträge und ähnliche Erträge, Zinszuschüsse, Nettoeinnahmen aus Gebühren und Provisionen, Wertminderungen aus Darlehen und Forderungen sowie Wertminderungen aus Finanzanlagen).

<sup>(2)</sup> Hierunter fallen die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedstaaten und Europäischer Investitionsbank und die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Fazilität.

Zum 31. Dezember 2008	Erträge <sup>(1)</sup>	Aktiva insgesamt	Verbindlichkeiten insgesamt	Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten
Karibischer Raum und Pazifischer Ozean	3 694	116 572	—	146 588
Zentral- und Ostafrika	9 418	152 838	18 222	498 066
Regional-Afrika und AKP-Staaten	1 094	115 534	—	231 628
Südliches Afrika und Indischer Ozean	- 31 530	206 744	554	108 892
Westafrika und Sahelregion	11 693	182 160	2 427	97 282
Sonstige <sup>(2)</sup>	—	371 074	212 739	—
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>- 5 631</b>	<b>1 144 922</b>	<b>233 942</b>	<b>1 082 456</b>

(1) Nettogewinn aus den Bankgeschäften der Investitionsfazilität (d. h. Zinserträge und ähnliche Erträge, Zinszuschüsse, Nettoeinnahmen aus Gebühren und Provisionen, Wertminderungen aus Darlehen und Forderungen sowie Wertminderungen aus Finanzanlagen).

(2) Hierunter fallen die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedstaaten und Europäischer Investitionsbank und die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Fazilität.

#### 5. Nettozinserträge (in Tsd. EUR)

Zinserträge und ähnliche Erträge setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2009	2008
Zahlungsmittel und kurzfristige Mittel	2 978	12 452
Darlehen und Forderungen	45 359	43 966
Zinszuschüsse	1 586	1 242
Derivative Finanzinstrumente	—	3 437
<b>Zinserträge und ähnliche Erträge insgesamt</b>	<b>49 923</b>	<b>61 097</b>

Die Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2009	2008
Derivative Finanzinstrumente	- 1 878	—
An die Europäische Kommission bezahlte Vergütung	—	- 68
<b>Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen insgesamt</b>	<b>- 1 878</b>	<b>- 68</b>

#### 6. Nettoeinnahmen aus Gebühren und Provisionen (in Tsd. EUR)

Die Nettoeinnahmen aus Gebühren und Provisionen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2009	2008
Gebühren und Provisionen aus Darlehen und Forderungen	1 709	2 340
Gebühren und Provisionen aus Finanzgarantien	276	292
<b>Einnahmen aus Gebühren und Provisionen insgesamt</b>	<b>1 985</b>	<b>2 632</b>

### 7. Nettoergebnis aus Finanzgeschäften (in Tsd. EUR)

Das Nettoergebnis aus Finanzgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2009	2008
Veränderung des tatsächlichen Werts bei Derivaten	14 599	- 31 689
Devisen	- 6 673	13 972
Dividenden aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	1 198	17
<b>Nettoergebnis aus Finanzgeschäften</b>	<b>9 124</b>	<b>- 17 700</b>

### 8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (in Tsd. EUR)

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen umfassen die tatsächlichen Kosten, die der EIB durch die Verwaltung der Fazilität entstehen, abzüglich der Einnahmen aus Standardbewertungsgebühren, die die EIB den Kunden der Fazilität direkt in Rechnung stellt.

	2009	2008
Der EIB entstandene tatsächliche Kosten	- 37 653	- 36 766
Den Kunden der Fazilität direkt in Rechnung gestellte Bewertungsgebühren	1 243	1 025
<b>Allgemeine Nettoverwaltungsaufwendungen</b>	<b>- 36 410</b>	<b>- 35 741</b>

Mit Beschluss des Rates vom 8. April 2003 haben sich die Mitgliedstaaten damit einverstanden erklärt, in den ersten fünf Jahren des 9. EEF die der EIB durch die Verwaltung der Fazilität entstehenden Aufwendungen in vollem Umfang zu erstatten.

Seit dem Inkrafttreten des geänderten Partnerschaftsabkommens von Cotonou am 1. Juli 2008 werden allgemeine Verwaltungsaufwendungen nicht mehr von den Mitgliedstaaten übernommen. Daher deckte der Beitrag der Mitgliedstaaten zu den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen für das Jahr 2008 lediglich 50 % (17 871 000 EUR) der in diesem Jahr insgesamt angefallenen Aufwendungen ab.

### 9. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in Tsd. EUR)

Für die Zwecke der Cashflow-Tabelle fallen die folgenden Salden, deren Laufzeit ab dem Zeitpunkt des Erwerbs weniger als drei Monate beträgt, unter Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente können nach eingegangenen, noch nicht ausgezahlten Mitteln der Mitgliedstaaten und Mitteln aus den operativen Tätigkeiten und Finanzierungstätigkeiten der Fazilität aufgeschlüsselt werden.

	2009	2008
Eingegangene und noch nicht ausgezahlte Beiträge der Mitgliedstaaten	120 807	9 028
Mittel aus Finanzierungstätigkeiten und operativen Tätigkeiten der Fazilität	209 250	284 388
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>330 057</b>	<b>293 416</b>

### 10. *Derivate Finanzinstrumente (in Tsd. EUR)*

Die derivativen Finanzinstrumente setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Zum 31. Dezember 2009	Tatsächliche Werte		Nominalwert
	Aktiva	Verbindlichkeiten	
Währungsswaps	8 542	- 237	87 720
Kombinierte Zins- und Währungsswaps	2 041	- 5 285	95 713
Devisentermingeschäfte	2 287	-	29 000
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>12 870</b>	<b>- 5 522</b>	

Zum 31. Dezember 2008	Tatsächliche Werte		Nominalwert
	Aktiva	Verbindlichkeiten	
Währungsswaps	8 045	- 947	104 446
Kombinierte Zins- und Währungsswaps	450	- 13 305	109 739
Devisentermingeschäfte	—	- 1 494	211 000
Optionsscheine	—	—	719
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>8 495</b>	<b>- 15 746</b>	

### 11. *Darlehen und Forderungen (in Tsd. EUR)*

Die Darlehen und Forderungen umfassen hauptsächlich Folgendes:

	Globaldarlehen (1)	Vorrangige Darlehen	Nachrangdarlehen	Gesamtbetrag
<b>Nominalbetrag zum 1. Januar 2009</b>	<b>205 430</b>	<b>334 397</b>	<b>153 109</b>	<b>692 936</b>
Auszahlung	67 275	91 125	—	158 400
Rückzahlungen	- 37 035	- 14 361	- 9 698	- 61 094
Kapitalisierte Zinsen	—	553	4 336	4 889
Wechselkursdifferenzen	- 4 681	- 4 915	- 2 265	- 11 861
<b>Nominalbetrag zum 31. Dezember 2009</b>	<b>230 989</b>	<b>406 799</b>	<b>145 482</b>	<b>783 270</b>
<b>Wertminderungen zum 1. Januar 2009</b>	<b>- 2 996</b>	<b>- 19 749</b>	<b>- 31 947</b>	<b>- 54 692</b>
Nettoveränderungen bei Wertminderungen	- 5 375	- 11 018	- 27 957	- 44 350
Wechselkursdifferenzen	—	550	348	898
<b>Wertminderungen zum 31. Dezember 2009</b>	<b>- 8 371</b>	<b>- 30 217</b>	<b>- 59 556</b>	<b>- 98 144</b>
Fortgeführte Anschaffungskosten	- 1 355	- 1 801	- 1 628	- 4 784
Aufgelaufene Zinsen	3 596	4 714	4 789	13 099
<b>Darlehen und Forderungen zum 31. Dezember 2009</b>	<b>224 859</b>	<b>379 495</b>	<b>89 087</b>	<b>693 441</b>

(1) Einschließlich Vertreterverträge

	Global- darlehen (!)	Vorrangige Darlehen	Nachrang- darlehen	Gesamtbetrag
<b>Nominalbetrag zum 1. Januar 2008</b>	<b>144 288</b>	<b>268 903</b>	<b>154 542</b>	<b>567 733</b>
Auszahlung	82 696	92 992	926	176 614
Rückzahlungen	- 25 282	- 31 322	- 17 144	- 73 748
Kapitalisierte Zinsen	—	676	11 346	12 022
Wechselkursdifferenzen	3 728	3 148	3 439	10 315
<b>Nominalbetrag zum 31. Dezember 2008</b>	<b>205 430</b>	<b>334 397</b>	<b>153 109</b>	<b>692 936</b>
<b>Wertminderungen zum 1. Januar 2008</b>	<b>—</b>	<b>- 2 242</b>	<b>- 2 121</b>	<b>- 4 363</b>
Erhöhung	- 2 996	- 17 484	- 29 826	- 50 306
Wechselkursdifferenzen	—	- 23	—	- 23
<b>Wertminderungen zum 31. Dezember 2008</b>	<b>- 2 996</b>	<b>- 19 749</b>	<b>- 31 947</b>	<b>- 54 692</b>
Fortgeführte Anschaffungskosten	- 292	- 1 576	- 364	- 2 232
Aufgelaufene Zinsen	3 456	5 498	2 483	11 437
<b>Darlehen und Forderungen zum 31. Dezember 2008</b>	<b>205 598</b>	<b>318 570</b>	<b>123 281</b>	<b>647 449</b>

(!) Including agency agreements.

## 12. Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	Wagniskapitalfonds	Direkte Kapitalbeteiligungen	Gesamtbetrag
<b>Kosten zum 1. Januar 2009</b>	<b>89 919</b>	<b>26 194</b>	<b>116 115</b>
Auszahlung	36 624	3 682	40 306
Rückzahlungen	- 7 497	—	- 7 497
Wechselkursdifferenzen	- 2 395	585	- 1 810
<b>Kosten zum 31. Dezember 2009</b>	<b>116 651</b>	<b>30 461</b>	<b>147 114</b>
<b>Nicht realisierte Gewinne und Verluste zum 1. Januar 2009</b>	<b>20 190</b>	<b>- 7 159</b>	<b>13 031</b>
Nettoveränderung bei nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	- 2 052	6 640	4 588
Wertminderung	- 2	—	- 2
Realisierte Wechselkursdifferenzen	—	- 125	- 125
<b>Nicht realisierte Gewinne und Verluste zum 31. Dezember 2009</b>	<b>18 136</b>	<b>- 644</b>	<b>17 492</b>
<b>Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen zum 31. Dezember 2009</b>	<b>134 787</b>	<b>29 817</b>	<b>164 606</b>
<b>Kosten zum 1. Januar 2008</b>	<b>63 760</b>	<b>26 657</b>	<b>90 417</b>
Auszahlung	40 994	647	41 641
Rückzahlungen	- 15 005	—	- 15 005
Wechselkursdifferenzen	170	- 1 110	- 938
<b>Kosten zum 31. Dezember 2008</b>	<b>89 919</b>	<b>26 194</b>	<b>116 115</b>
<b>Nicht realisierte Gewinne und Verluste zum 1. Januar 2008</b>	<b>4 546</b>	<b>14 400</b>	<b>18 946</b>
Nettoveränderung bei nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	15 644	- 19 834	- 4 190
Wertminderung	—	- 1 725	- 1 725
<b>Nicht realisierte Gewinne und Verluste zum 31. Dezember 2008</b>	<b>20 190</b>	<b>- 7 159</b>	<b>13 031</b>
<b>Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen zum 31. Dezember 2008</b>	<b>110 109</b>	<b>19 035</b>	<b>129 146</b>

Zum 31. Dezember 2009 war die Aufteilung der zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen in börsennotierte und nicht börsennotierte Instrumente wie folgt:

	Tatsächlicher Wert zum 31.12.2009	Tatsächlicher Wert zum 31.12.2008
Börsennotierte Instrumente	13 557	3 272
Nicht börsennotierte Instrumente	151 049	125 874
<b>Insgesamt</b>	<b>164 606</b>	<b>129 146</b>

### 13. Forderungen gegenüber Beitragszahlern (in Tsd. EUR)

Die Forderungen gegenüber Beitragszahlern setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2009	2008
Abgerufene, aber nicht eingegangene Beiträge	87 310	48 020
Sonderbeiträge zu den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen	—	17 871
<b>Forderungen gegenüber Beitragszahlern insgesamt</b>	<b>87 310</b>	<b>65 891</b>

### 14. Sonstige Aktiva (in Tsd. EUR)

Die sonstigen Aktiva setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2009	2008
Forderungen gegenüber der EIB	490	—
Finanzielle Garantien	435	525
<b>Sonstige Aktiva insgesamt</b>	<b>925</b>	<b>525</b>

### 15. Transitorische Passiva (in Tsd. EUR)

Die transitorischen Passiva setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2009	2008
Abgegrenzte Zinszuschüsse	23 888	19 962
Abgegrenzte Provisionen – Darlehen und Forderungen	429	224
<b>Transitorische Passiva insgesamt</b>	<b>24 317</b>	<b>20 186</b>

### 16. Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (in Tsd. EUR)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2009	2008
Der EIB zu erstattende allgemeine Verwaltungsaufwendungen (netto)	36 410	35 741
Noch nicht ausgezahlte Zinszuschüsse	177 440	157 992
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Dritten insgesamt</b>	<b>213 850</b>	<b>193 733</b>

### 17. Sonstige Verbindlichkeiten (in Tsd. EUR)

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2009	2008
An die EIB rückzuzahlende Beträge	—	2 257
Finanzielle Garantien	435	525
Sonstige	1 125	1 495
<b>Sonstige Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>1 560</b>	<b>4 277</b>

### 18. Abgerufene Beiträge der Mitgliedstaaten (in Tsd. EUR)

Mitgliedstaaten	Beiträge an die Fazilität	Beiträge für Zinszuschüsse	Beitragsvolumen insgesamt	Abgerufen, aber nicht eingegangen <sup>(1)</sup>
Österreich	26 368	6 095	32 463	2 650
Belgien	39 004	9 016	48 020	3 920
Dänemark	21 293	4 922	26 215	2 140
Finnland	14 727	3 404	18 131	1 480
Frankreich	241 785	55 890	297 675	24 300
Deutschland	232 432	53 728	286 160	23 360
Griechenland	12 437	2 875	15 312	1 250
Irland	6 169	1 426	7 595	620
Italien	124 773	28 842	153 615	12 540
Luxemburg	2 885	667	3 552	290
Niederlande	51 939	12 006	63 945	5 220
Portugal	9 651	2 231	11 882	970
Spanien	58 108	13 432	71 540	5 840
Schweden	27 164	6 279	33 443	2 730
Vereinigtes Königreich	126 265	29 187	155 452	—
<b>Gesamtwert zum 31. Dezember 2009</b>	<b>995 000</b>	<b>23 000</b>	<b>1 225 000</b>	<b>87 310</b>
<b>Gesamtwert zum 31. Dezember 2008</b>	<b>845 000</b>	<b>19 000</b>	<b>1 035 000</b>	<b>48 020</b>

(<sup>1</sup>) On 17.11.2009, the Council fixed the amount of financial contributions to be paid by each Member State by 21.1.2010.

### 19. Eventualverbindlichkeiten und Verpflichtungen (in Tsd. EUR)

	2009	2008
<b>Verpflichtungen</b>		
Nicht ausgezahlte Darlehen	784 612	777 597
Nicht eingelöste Verpflichtungen in Bezug auf zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	251 954	188 059
In Anspruch genommene Garantien	11 800	11 800
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>		
Nicht in Anspruch genommene Garantien	105 000	105 000
<b>Total</b>	<b>1 153 366</b>	<b>1 082 456</b>

### 20. Spätere Vorgänge

Es gibt keine wesentlichen, zu einem späteren Zeitpunkt aufgetretenen bilanzwirksamen Vorgänge, die offen gelegt werden müssten oder eine Anpassung des Abschlusses zum 31. Dezember 2009 erfordern würden.



ANHANG ZU TEIL I — KAPITEL 2 (BERICHT ÜBER DIE % FINANZIELLE ABWICKLUNG STAND NACH LÄNDERN UND INSTRUMENTEN)

Erläuterungen zu den Abschlussrechnungen:

— In den Tabellen bedeutet die Angabe „0,00“, dass der betreffende Betrag zwischen – 4 999 EUR und 4 999 EUR liegt.

Ist keine Zahl angegeben, so handelt es sich um einen Nullbetrag.

Länder mit Nullsaldo in allen Spalten sind in der Tabelle nicht aufgeführt.

— Die Rubrik „Alle Länder“ bezieht sich auf Mehrländerprojekte, die jedoch nicht über die regionale Zusammenarbeit finanziert werden.

— In der Rubrik „Finanz- und Verwaltungskosten“ sind die Projekte aufgeführt, die über EEF-Zinsen oder die Dotation zur Deckung der Verwaltungskosten finanziert werden.

Tabelle 3.1.1

8. EEF

Kumulierter Stand 2008 (nach der Migration)

ERGEBNISSE NACH LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	NRP			Beschlüsse			Mittelzuweisungen			Zahlungen		
	NRP — 31.12.2008 (vor der Migration)	Differenz aufgrund der Migration	NRP — 31.12.2008 (nach der Migration)	Beschlüsse — 31.12.2008 (vor der Migration)	Differenz aufgrund der Migration	Beschlüsse — 31.12.2008 (nach der Migration)	Mittelzuweisun- gen — 31.12.2008 (vor der Migration)	Differenz aufgrund der Migration	Mittelzuweisun- gen — 31.12.2008 (nach der Migration)	Zahlungen — 31.12.2008 (vor der Migration)	Differenz aufgrund der Migration	Zahlungen — 31.12.2008 (nach der Migration)
KOMOREN	10,77	– 0,26	10,51	10,51	—	10,51	10,49	—	10,49	10,49	—	10,49
GUINEA-BISSAU	41,90	0,00	41,91	41,90	0,00	41,91	41,60	0,00	41,61	39,58	0,00	39,59
MAURETANIEN	59,18	—	59,18	59,18	—	59,18	58,00	0,02	58,02	57,38	0,02	57,40
MALI	201,55	—	201,55	201,55	—	201,55	200,39	0,01	200,40	197,18	0,01	197,19
MOSAMBIK	176,68	—	176,68	176,68	—	176,68	172,17	0,01	172,18	158,28	0,01	158,29
SAMBIA	137,28	0,28	137,56	137,28	0,28	137,56	136,74	0,28	137,02	132,34	0,28	132,62
BARBADOS	4,46	0,00	4,47	4,46	0,00	4,47	4,14	0,00	4,14	3,51	0,00	3,51
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	96,18	0,01	96,19	96,18	0,01	96,19	96,10	0,05	96,15	94,17	0,05	94,22
DOMINICA	6,21	0,26	6,47	6,47	—	6,47	6,29	—	6,29	6,24	—	6,24
PAPUA- NEUGUINEA	43,85	—	43,85	43,85	—	43,85	40,79	0,00	40,80	38,83	0,00	38,84
REGION INDISCHER OZEAN	13,42	—	13,42	13,42	—	13,42	11,04	1,36	12,39	10,03	1,36	11,38
AKP-INTERNE DOTATION	741,11	—	741,11	741,11	—	741,11	679,49	0,00	679,49	563,73	0,00	563,73
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>5 254,49</b>	<b>0,30</b>	<b>5 254,79</b>	<b>5 254,49</b>	<b>0,30</b>	<b>5 254,79</b>	<b>5 096,70</b>	<b>1,72</b>	<b>5 098,42</b>	<b>4 760,36</b>	<b>1,72</b>	<b>4 762,08</b>

Tabelle 3.1.2

## 9. EEF

## Kumulierter Stand 2008 (nach der Migration)

## ERGEBNISSE NACH LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Mittelzuweisungen			Zahlungen		
	Beschlüsse — 31.12.2008 (vor der Migration)	Differenz aufgrund der Migration	Beschlüsse — 31.12.2008 (nach der Migration)	Mittelzuweisungen — 31.12.2008 (vor der Migration)	Differenz aufgrund der Migration	Mittelzuweisungen — 31.12.2008 (nach der Migra- tion)	Zahlungen — 31.12.2008 (vor der Migration)	Differenz aufgrund der Migration	Zahlungen — 31.12.2008 (nach der Migration)
BURUNDI	332,51		332,51	262,69		262,69	206,11	0,01	206,12
ÄQUATORIALGUINEA	8,99	0,00	8,99	8,00	0,00	8,00	4,52	0,00	4,52
GHANA	317,28		317,28	273,08	0,02	273,11	185,41	0,02	185,43
GAMBIA	57,23	0,03	57,27	51,30	0,03	51,33	15,26	0,03	15,29
GUINEA-BISSAU	66,73		66,73	44,42		44,42	35,31	0,02	35,32
MADAGASKAR	457,74		457,74	398,77	0,07	398,84	344,27	0,07	344,34
SOMALIA	193,08	0,24	193,33	175,20	0,24	175,45	125,15	0,24	125,39
SUDAN	313,32	0,58	313,90	290,35	0,58	290,93	271,72	0,62	272,34
UGANDA	316,65		316,65	310,66	0,76	311,42	199,25	0,76	200,00
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	590,52		590,52	490,81	0,18	490,99	358,16	0,18	358,35
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	156,29		156,29	147,85	0,00	147,86	84,42	0,00	84,43
SURINAME	47,41		47,41	41,92		41,92	25,52	0,01	25,53
SALOMONEN	22,59		22,59	12,24		12,24	7,03	0,01	7,04
AKP REG. ZUSAMMENARBEIT	3 123,59		3 123,59	2 685,89	0,00	2 685,90	1 559,73	1,80	1 561,54
AKP ALLE LÄNDER	206,94		206,94	199,92		199,92	179,85	0,47	180,32
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	53,40	0,09	53,49	51,82	0,09	51,90	8,98	0,09	9,07
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>16 631,82</b>	<b>0,95</b>	<b>16 632,77</b>	<b>14 207,44</b>	<b>1,99</b>	<b>14 209,42</b>	<b>10 006,72</b>	<b>4,35</b>	<b>10 011,07</b>

Tabelle 3.2.1

## 8. EEF

## Kumulierter Stand 2009

## ERGEBNISSE NACH LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Lomé									Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Nationale Richtprogramme				Sonstige Hilfe					Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP					
ANGOLA	83,61	83,61	100 %	70,05	84 %	27,55	33 %	26,16	31 %	—	111,15	104,64	96,22	
BENIN	113,80	112,11	99 %	111,99	98 %	59,54	52 %	59,49	52 %	—	171,65	171,52	171,47	
BURKINA FASO	174,27	174,16	100 %	167,89	96 %	103,18	59 %	103,16	59 %	117,96	395,30	393,92	387,53	
BOTSUANA	34,38	31,90	93 %	31,30	91 %	2,21	6 %	1,40	4 %	33,88	67,99	67,46	64,43	
BURUNDI	13,06	13,06	100 %	13,06	100 %	53,88	413 %	51,36	393 %	—	66,93	66,93	64,41	
ZENTRALAFRIKA	55,18	55,18	100 %	54,75	99 %	29,61	54 %	29,61	54 %	—	84,79	84,74	84,36	
TSCHAD	149,20	148,92	100 %	141,73	95 %	67,41	45 %	67,41	45 %	—	216,34	213,39	209,14	
KAMERUN	103,54	103,54	100 %	102,13	99 %	124,73	120 %	124,73	120 %	—	228,27	227,71	226,86	
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	11,30	11,30	100 %	8,48	75 %	3,63	32 %	3,63	32 %	—	14,93	14,25	12,11	
KOMOREN	10,51	10,51	100 %	10,46	100 %	5,66	54 %	5,60	53 %	—	16,17	16,12	16,07	
KAP VERDE	30,18	30,18	100 %	28,65	95 %	25,99	86 %	25,99	86 %	—	56,18	55,37	54,65	
DSCHIBUTI	17,96	17,96	100 %	15,68	87 %	11,00	61 %	11,00	61 %	—	28,96	27,11	26,68	
ÄQUATORIALGUINEA	3,63	3,63	100 %	3,12	86 %	0,79	22 %	0,79	22 %	—	4,42	4,10	3,92	
ERITREA	0,08	0,08	100 %	0,08	100 %	17,93	21 705 %	17,93	21 705 %	—	18,01	18,01	18,01	
ÄTHIOPIEN	146,54	146,54	100 %	137,06	94 %	192,43	131 %	169,10	115 %	0,04	339,02	336,01	306,20	
GABUN	37,39	37,39	100 %	37,11	99 %	39,91	107 %	39,91	107 %	35,00	112,30	110,82	97,21	
GHANA	124,55	124,38	100 %	119,73	96 %	95,62	77 %	95,62	77 %	40,00	260,00	257,66	250,46	
GAMBIA	17,49	17,49	100 %	16,12	92 %	13,57	78 %	13,53	77 %	—	31,05	31,04	29,65	
GUINEA-BISSAU	41,91	41,91	100 %	40,89	98 %	4,45	11 %	4,45	11 %	35,00	81,36	80,80	78,93	
GUINEA (CONAKRY)	108,99	108,88	100 %	88,90	82 %	21,36	20 %	21,36	20 %	—	130,24	119,11	110,26	
CÔTE D'IVOIRE	57,78	57,78	100 %	53,61	93 %	105,26	182 %	102,89	178 %	—	163,04	159,57	156,50	
KENIA	71,22	71,22	100 %	62,91	88 %	116,23	163 %	116,23	163 %	—	187,46	184,44	179,15	

	Lomé									Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Nationale Richtprogramme				Sonstige Hilfe					Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP					
LIBERIA	—	—	—	—	—	19,90	—	19,13	—	—	19,90	19,90	19,13	
LESOTHO	51,00	51,00	100 %	48,48	95 %	15,87	31 %	15,87	31 %	—	66,87	66,34	64,35	
MADAGASKAR	162,29	162,29	100 %	161,22	99 %	113,05	70 %	113,05	70 %	55,00	330,35	329,76	329,27	
MALAWI	189,21	189,21	100 %	183,52	97 %	73,46	39 %	72,43	38 %	35,00	297,67	290,93	281,27	
MAURITIUS	30,07	30,07	100 %	30,07	100 %	14,22	47 %	3,39	11 %	—	44,29	44,29	33,46	
MAURETANIEN	59,18	59,18	100 %	57,42	97 %	75,23	127 %	74,79	126 %	45,00	179,41	135,51	133,12	
MALI	201,55	201,43	100 %	198,23	98 %	89,77	45 %	89,77	45 %	—	291,19	289,66	288,00	
MOSAMBIK	176,68	176,68	100 %	164,14	93 %	221,76	126 %	221,18	125 %	142,03	540,47	539,20	527,35	
NAMIBIA	50,18	50,18	100 %	48,77	97 %	22,89	46 %	22,89	46 %	—	73,07	72,90	71,66	
NIGER	115,61	115,61	100 %	109,96	95 %	39,86	34 %	39,86	34 %	55,57	211,04	201,25	188,58	
RUANDA	94,77	94,77	100 %	94,37	100 %	81,39	86 %	81,39	86 %	—	176,16	176,08	175,76	
SENEGAL	101,38	100,99	100 %	97,80	96 %	142,79	141 %	136,30	134 %	—	243,77	240,05	234,10	
SEYCHELLEN	5,46	5,46	100 %	5,46	100 %	1,77	32 %	1,77	32 %	—	7,23	7,23	7,23	
SIERRA LEONE	64,60	64,60	100 %	57,04	88 %	35,79	55 %	35,79	55 %	—	100,39	100,26	92,83	
SOMALIA	50,00	50,00	100 %	46,60	93 %	—	0 %	—	0 %	—	50,00	49,84	46,60	
SAO TOME AND PRINCIPE	8,52	8,52	100 %	8,52	100 %	3,71	43 %	3,71	43 %	—	12,23	12,23	12,23	
SUDAN	—	—	—	—	—	124,24	—	90,73	—	—	124,24	111,96	90,73	
SWASILAND	23,48	23,48	100 %	22,92	98 %	36,99	158 %	24,53	104 %	4,00	64,47	57,33	49,54	
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	203,50	202,05	99 %	187,60	92 %	277,34	136 %	277,34	136 %	—	479,39	476,20	464,94	
TOGO	—	—	—	—	—	10,00	—	9,71	—	—	10,00	9,71	9,71	
UGANDA	197,16	196,96	100 %	191,86	97 %	223,48	113 %	223,23	113 %	—	420,44	419,83	415,09	
NIGERIA	—	—	—	—	—	5,00	—	5,00	—	—	5,00	5,00	5,00	
SAMBIA	137,56	137,56	100 %	134,06	97 %	293,66	213 %	283,72	206 %	—	431,22	430,03	417,78	
SIMBABWE	86,63	86,63	100 %	86,63	100 %	18,68	22 %	15,52	18 %	—	105,32	104,91	102,15	
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	20,81	20,81	100 %	19,29	93 %	28,16	135 %	27,61	133 %	—	48,97	48,25	46,90	
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>3 436,20</b>	<b>3 429,23</b>	<b>100 %</b>	<b>3 269,67</b>	<b>95 %</b>	<b>3 090,96</b>	<b>90 %</b>	<b>2 980,08</b>	<b>87 %</b>	<b>598,48</b>	<b>7 118,67</b>	<b>6 983,36</b>	<b>6 750,98</b>	

	Lomé									Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Nationale Richtprogramme				Sonstige Hilfe					Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP					
ANTIGUA UND BARBUDA	0,65	0,65	100 %	0,50	76 %	—	0 %	—	0 %	—	0,65	0,62	0,50	
BARBADOS	4,46	4,47	100 %	3,51	79 %	2,71	61 %	2,71	61 %	—	7,18	6,86	6,22	
BELIZE	10,36	10,36	100 %	10,36	100 %	8,70	84 %	7,54	73 %	0,13	19,19	19,19	18,03	
BAHAMAS	2,20	2,20	100 %	2,20	100 %	—	0 %	—	0 %	—	2,20	2,20	2,20	
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	96,18	95,11	99 %	94,90	99 %	40,35	42 %	32,38	34 %	—	135,46	135,41	127,28	
DOMINICA	6,47	6,47	100 %	6,24	97 %	31,96	494 %	31,87	493 %	—	38,42	38,12	38,11	
GRENADA	0,57	0,57	100 %	0,49	86 %	2,89	505 %	2,52	441 %	—	3,46	3,41	3,02	
GUYANA (STAAT)	31,26	30,32	97 %	27,50	88 %	24,80	79 %	23,35	75 %	—	55,12	54,33	50,85	
HAITI	64,25	64,25	100 %	63,14	98 %	14,80	23 %	14,80	23 %	—	79,05	78,73	77,94	
JAMAICA	53,27	53,27	100 %	50,78	95 %	86,43	162 %	86,43	162 %	27,74	167,45	166,00	164,06	
ST. KITTS UND NEVIS	2,72	2,72	100 %	2,72	100 %	4,00	147 %	4,00	147 %	—	6,72	6,72	6,72	
ST. LUCIA	1,31	1,31	100 %	1,26	96 %	50,54	3 849 %	34,80	2 650 %	—	51,85	49,88	36,06	
SURINAME	20,50	20,50	100 %	16,68	81 %	0,20	1 %	0,20	1 %	—	20,69	20,28	16,88	
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	1,68	1,68	100 %	1,62	96 %	33,01	1 967 %	28,58	1 703 %	—	34,69	34,11	30,20	
TRINIDAD UND TOBAGO	9,44	7,90	84 %	7,31	77 %	7,78	82 %	4,78	51 %	—	15,68	15,68	12,09	
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>305,05</b>	<b>301,77</b>	<b>99 %</b>	<b>289,22</b>	<b>95 %</b>	<b>308,18</b>	<b>101 %</b>	<b>273,96</b>	<b>90 %</b>	<b>27,87</b>	<b>637,82</b>	<b>631,53</b>	<b>590,15</b>	
FIDSCHI	16,91	16,91	100 %	16,91	100 %	2,41	14 %	2,41	14 %	—	19,32	19,32	19,32	
KIRIBATI	9,32	9,32	100 %	9,15	98 %	0,78	8 %	0,78	8 %	—	10,10	10,05	9,94	
PAPUA-NEUGUINEA	43,85	43,85	100 %	39,35	90 %	11,17	25 %	10,43	24 %	50,00	105,02	98,47	83,42	
SALOMONEN	13,86	13,86	100 %	13,52	98 %	76,82	554 %	76,82	554 %	—	90,69	90,34	90,34	
TONGA	5,03	5,03	100 %	5,03	100 %	0,47	9 %	0,38	8 %	—	5,50	5,49	5,41	
TUVALU	1,90	1,90	100 %	1,90	100 %	0,50	26 %	0,35	19 %	—	2,40	2,40	2,25	
VANUATU	10,23	10,23	100 %	10,23	100 %	5,54	54 %	5,54	54 %	5,27	21,04	21,01	20,99	
WESTSAMOA	14,07	14,07	100 %	14,07	100 %	5,03	36 %	5,03	36 %	3,43	22,53	22,53	22,53	
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>115,17</b>	<b>115,17</b>	<b>100 %</b>	<b>110,16</b>	<b>96 %</b>	<b>102,74</b>	<b>89 %</b>	<b>101,75</b>	<b>88 %</b>	<b>58,70</b>	<b>276,60</b>	<b>269,62</b>	<b>254,21</b>	

	Lomé									Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Nationale Richtprogramme				Sonstige Hilfe					Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP					
WESTAFRIKANISCHE REGION	205,08	205,08	100 %	192,24	94 %	59,57	29 %	59,57	29 %	—	264,66	260,97	251,81	
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	77,44	77,44	100 %	76,49	99 %	5,30	7 %	5,00	6 %	—	82,74	82,22	81,49	
OSTAFRIKANISCHE REGION	164,80	164,80	100 %	147,35	89 %	—	0 %	—	0 %	—	164,80	159,22	147,35	
REGION SÜDLICHES AFRIKA	66,98	62,26	93 %	57,41	86 %	16,40	24 %	16,40	24 %	—	78,66	74,72	73,81	
REGION INDISCHER OZEAN	13,42	12,66	94 %	11,52	86 %	10,94	82 %	7,07	53 %	—	23,60	22,81	18,59	
KARIBISCHE REGION	44,87	44,87	100 %	40,33	90 %	24,68	55 %	16,29	36 %	—	69,55	66,46	56,62	
PAZIFISCHE REGION	33,97	33,97	100 %	32,73	96 %	—	0 %	—	0 %	—	33,97	33,27	32,73	
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	10,83	10,83	100 %	10,24	95 %	—	0 %	—	0 %	—	10,83	10,38	10,24	
AKP-INTERNE DOTATION	741,11	741,11	100 %	593,40	80 %	—	0 %	—	0 %	—	741,11	666,36	593,40	
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>1 358,50</b>	<b>1 353,01</b>	<b>100 %</b>	<b>1 161,71</b>	<b>86 %</b>	<b>116,90</b>	<b>9 %</b>	<b>104,33</b>	<b>8 %</b>	<b>—</b>	<b>1 469,91</b>	<b>1 376,41</b>	<b>1 266,04</b>	
AKP ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	1 154,81	—	1 140,40	—	—	1 154,81	1 154,81	1 140,40	
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37,24	36,44	34,80	
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>5 214,93</b>	<b>5 199,19</b>	<b>100 %</b>	<b>4 830,76</b>	<b>93 %</b>	<b>4 773,57</b>	<b>92 %</b>	<b>4 600,53</b>	<b>88 %</b>	<b>685,06</b>	<b>10 695,05</b>	<b>10 452,16</b>	<b>10 036,58</b>	
MAYOTTE	0,85	0,85	100 %	0,85	100 %	1,18	140 %	1,18	140 %	—	2,03	2,03	2,03	
NEUKALÉDONIEN	7,49	7,49	100 %	7,45	99 %	2,83	38 %	2,66	36 %	—	10,31	10,22	10,11	
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	10,10	10,10	100 %	10,10	100 %	3,29	33 %	3,29	33 %	—	13,39	13,39	13,39	
ST. PIERRE UND MIQUELON	3,47	3,47	100 %	3,47	100 %	—	0 %	—	0 %	—	3,47	3,47	3,47	
WALLIS UND FUTUNA	1,47	1,47	100 %	1,47	100 %	—	0 %	—	0 %	—	1,47	1,47	1,47	
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>23,37</b>	<b>23,37</b>	<b>100 %</b>	<b>23,33</b>	<b>100 %</b>	<b>7,30</b>	<b>31 %</b>	<b>7,14</b>	<b>31 %</b>	<b>—</b>	<b>30,67</b>	<b>30,58</b>	<b>30,47</b>	
ARUBA	0,40	0,40	100 %	0,40	100 %	—	0 %	—	0 %	—	0,40	0,40	0,40	
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	5,21	4,18	80 %	3,90	75 %	—	0 %	—	0 %	—	4,18	4,15	3,90	
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>5,61</b>	<b>4,58</b>	<b>82 %</b>	<b>4,30</b>	<b>77 %</b>	<b>—</b>	<b>0 %</b>	<b>—</b>	<b>0 %</b>	<b>—</b>	<b>4,58</b>	<b>4,55</b>	<b>4,30</b>	

(in Mio. EUR)

	Lomé									Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Nationale Richtprogramme				Sonstige Hilfe					Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP					
ANGUILLA	0,80	0,80	100 %	0,80	100 %	—	0 %	—	0 %	—	0,80	0,80	0,80	
MONTSERRAT	1,67	1,67	100 %	1,60	96 %	—	0 %	—	0 %	—	1,67	1,65	1,60	
ST. HELENA	0,06	0,06	100 %	0,06	100 %	—	0 %	—	0 %	—	0,06	0,06	0,06	
TURKS- UND CAICOSINSELN	—	—	—	—	—	3,00	—	3,00	—	—	3,00	3,00	3,00	
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	—	—	—	—	—	0,51	—	0,51	—	—	0,51	0,51	0,51	
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>2,53</b>	<b>2,53</b>	<b>100 %</b>	<b>2,45</b>	<b>97 %</b>	<b>3,51</b>	<b>139 %</b>	<b>3,51</b>	<b>139 %</b>	—	<b>6,04</b>	<b>6,02</b>	<b>5,97</b>	
REG. PROJEKTE EEF-FRANZ. ÜLG	5,42	5,42	100 %	4,60	85 %	—	0 %	—	0 %	—	5,42	5,37	4,60	
REG. PROJEKTE EEF-NIEDERL. ÜLG	1,00	1,00	100 %	0,46	45 %	—	0 %	—	0 %	—	1,00	0,46	0,46	
REG. PROJEKTE EEF-BRITISCHE ÜLG	1,64	1,64	100 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	1,64	—	—	
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>8,06</b>	<b>8,06</b>	<b>100 %</b>	<b>5,05</b>	<b>63 %</b>	—	<b>0 %</b>	—	<b>0 %</b>	—	<b>8,06</b>	<b>5,83</b>	<b>5,05</b>	
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>39,57</b>	<b>38,54</b>	<b>97 %</b>	<b>35,14</b>	<b>89 %</b>	<b>10,81</b>	<b>27 %</b>	<b>10,65</b>	<b>27 %</b>	—	<b>49,35</b>	<b>46,98</b>	<b>45,79</b>	
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>5 254,49</b>	<b>5 237,73</b>	<b>100 %</b>	<b>4 865,89</b>	<b>93 %</b>	<b>4 784,39</b>	<b>91 %</b>	<b>4 611,18</b>	<b>88 %</b>	<b>685,06</b>	<b>10 744,41</b>	<b>10 499,14</b>	<b>10 082,37</b>	

Tabelle 3.2.2

## 8. EEF

## Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Lomé									Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Nationale Richtprogramme				Sonstige Hilfe					Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP					
ANGOLA	83,61	—	0 %	6,13	7 %	—	0 %	- 0,09	0 %	—	—	1,19	6,04	
BENIN	113,80	- 1,69	- 1 %	0,03	0 %	0,00	0 %	—	0 %	—	- 1,69	- 0,02	0,03	
BURKINA FASO	174,27	- 0,11	0 %	1,66	1 %	0,00	0 %	—	0 %	—	- 0,11	0,35	4,80	
BOTSUANA	34,38	- 2,48	- 7 %	0,72	2 %	—	0 %	—	0 %	—	- 2,48	- 0,43	7,62	
BURUNDI	13,06	—	0 %	—	0 %	0,01	0 %	0,76	6 %	—	0,01	0,62	0,76	
ZENTRALAFRIKA	55,18	—	0 %	0,05	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	0,05	
TSCHAD	149,20	- 0,27	0 %	0,85	1 %	- 6,25	- 4 %	0,00	0 %	—	- 6,53	- 7,10	0,85	
KAMERUN	103,54	—	0 %	1,21	1 %	- 9,35	- 9 %	—	0 %	—	- 9,35	- 9,40	1,21	
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	11,30	—	0 %	1,22	11 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,82	1,22	
KOMOREN	10,51	- 0,26	- 2 %	- 0,03	0 %	0,00	0 %	—	0 %	—	- 0,26	- 0,03	- 0,03	
KAP VERDE	30,18	—	0 %	0,12	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,04	0,12	
DSCHIBUTI	17,96	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
ÄQUATORIALGUINEA	3,63	—	0 %	0,04	1 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,04	0,04	
ERITREA	0,08	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
ÄTHIOPIEN	146,54	- 0,00	0 %	3,03	2 %	0,01	0 %	0,40	0 %	—	0,00	1,29	3,44	
GABUN	37,39	—	0 %	- 0,02	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	2,89	2,52	
GHANA	124,55	- 0,17	0 %	0,00	0 %	—	0 %	—	0 %	—	- 0,17	0,30	8,00	
GAMBIA	17,49	—	0 %	—	0 %	0,01	0 %	1,13	6 %	—	0,01	0,14	1,13	
GUINEA-BISSAU	41,91	—	0 %	1,30	3 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,53	2,13	
GUINEA (CONAKRY)	108,99	- 0,11	0 %	1,44	1 %	—	0 %	—	0 %	—	- 0,11	- 1,91	1,44	
CÔTE D'IVOIRE	57,78	—	0 %	5,23	9 %	0,01	0 %	—	0 %	—	0,01	- 0,48	5,23	
KENIA	71,22	—	0 %	0,16	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,01	0,16	



(in Mio. EUR)

	Lomé									Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Nationale Richtprogramme				Sonstige Hilfe					Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP					
LIBERIA	—	—	—	—	—	- 1,41	—	—	—	—	- 1,41	- 1,41	—	
LESOTHO	51,00	—	0 %	0,18	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	- 0,28	0,18	
MADAGASKAR	162,29	—	0 %	0,03	0 %	0,00	0 %	0,71	0 %	—	0,00	0,36	0,74	
MALAWI	189,21	—	0 %	2,61	1 %	0,01	0 %	—	0 %	—	0,01	- 1,73	5,70	
MAURITIUS	30,07	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,00	—	
MAURETANIEN	59,18	—	0 %	0,03	0 %	0,00	0 %	—	0 %	—	0,00	- 0,20	0,03	
MALI	201,55	- 0,13	0 %	1,04	1 %	—	0 %	—	0 %	—	- 0,13	- 0,51	1,04	
MOSAMBIK	176,68	—	0 %	5,85	3 %	—	0 %	—	0 %	—	—	3,23	5,85	
NAMIBIA	50,18	—	0 %	0,09	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	- 0,00	0,09	
NIGER	115,61	—	0 %	1,90	2 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,50	5,04	
RUANDA	94,77	—	0 %	0,21	0 %	0,02	0 %	6,40	7 %	—	0,02	0,79	6,61	
SENEGAL	101,38	- 0,39	0 %	0,18	0 %	0,01	0 %	—	0 %	—	- 0,39	- 0,80	0,18	
SEYCHELLEN	5,46	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
SIERRA LEONE	64,60	—	0 %	2,73	4 %	—	0 %	—	0 %	—	—	1,87	2,73	
SOMALIA	50,00	—	0 %	0,32	1 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,11	0,32	
SAO TOME AND PRINCIPE	8,52	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
SUDAN	—	—	—	—	—	0,30	—	12,95	—	—	0,30	—	12,95	
SWASILAND	23,48	—	0 %	0,82	3 %	—	0 %	—	0 %	—	—	- 7,00	1,11	
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	203,50	- 1,45	- 1 %	1,11	1 %	—	0 %	—	0 %	—	- 1,45	- 1,55	1,11	
TOGO	—	—	—	—	—	0,00	—	—	—	—	0,00	—	—	
UGANDA	197,16	- 0,20	0 %	3,28	2 %	- 0,09	0 %	—	0 %	—	- 0,28	1,17	3,28	
NIGERIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SAMBIA	137,56	—	0 %	1,44	1 %	—	0 %	- 8,29	- 6 %	—	—	- 0,43	- 6,85	
SIMBABWE	86,63	—	0 %	—	0 %	0,02	0 %	—	0 %	—	0,02	—	—	
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	20,81	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	- 0,22	—	
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>3 436,20</b>	<b>- 7,26</b>	<b>0 %</b>	<b>44,95</b>	<b>1 %</b>	<b>- 16,71</b>	<b>0 %</b>	<b>13,97</b>	<b>0 %</b>	<b>—</b>	<b>- 23,97</b>	<b>- 17,27</b>	<b>86,85</b>	

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/87

(in Mio. EUR)

	Lomé									Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Nationale Richtprogramme				Sonstige Hilfe					Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP					
ANTIGUA UND BARBUDA	0,65	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
BARBADOS	4,46	—	0 %	0,00	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,00	0,00	
BELIZE	10,36	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
BAHAMAS	2,20	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	96,18	- 1,08	- 1 %	0,68	1 %	—	0 %	—	0 %	—	- 1,08	- 1,09	0,68	
DOMINICA	6,47	0,26	4 %	—	0 %	0,00	0 %	—	0 %	—	0,26	- 0,05	—	
GRENADA	0,57	—	0 %	—	0 %	0,00	0 %	—	0 %	—	0,00	—	—	
GUYANA (STAAT)	31,26	- 0,94	- 3 %	3,30	11 %	—	0 %	1,01	3 %	—	- 0,94	- 0,21	4,32	
HAITI	64,25	—	0 %	0,63	1 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,08	0,63	
JAMAICA	53,27	—	0 %	4,07	8 %	- 4,46	- 8 %	0,66	1 %	—	- 4,46	- 1,59	4,73	
ST. KITTS UND NEVIS	2,72	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
ST. LUCIA	1,31	—	0 %	—	0 %	- 2,89	- 220 %	—	0 %	—	- 2,89	- 3,00	—	
SURINAME	20,50	—	0 %	4,52	22 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,19	4,52	
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	1,68	—	0 %	—	0 %	0,03	2 %	—	0 %	—	0,03	—	—	
TRINIDAD UND TOBAGO	9,44	- 1,54	- 16 %	0,06	1 %	—	0 %	—	0 %	—	- 1,54	- 0,03	0,06	
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>305,05</b>	<b>- 3,29</b>	<b>- 1 %</b>	<b>13,28</b>	<b>4 %</b>	<b>- 7,32</b>	<b>- 2 %</b>	<b>1,67</b>	<b>1 %</b>	—	<b>- 10,61</b>	<b>- 5,69</b>	<b>14,95</b>	
FIDSCHI	16,91	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
KIRIBATI	9,32	—	0 %	0,02	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	- 0,01	0,02	
PAPUA-NEUGUINEA	43,85	—	0 %	0,51	1 %	0,01	0 %	—	0 %	—	0,01	0,42	4,76	
SALOMONEN	13,86	—	0 %	—	0 %	0,00	0 %	—	0 %	—	0,00	—	—	
TONGA	5,03	—	0 %	—	0 %	0,00	0 %	—	0 %	—	0,00	—	—	
TUVALU	1,90	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
VANUATU	10,23	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	0,01	
WESTSAMOA	14,07	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>115,17</b>	—	<b>0 %</b>	<b>0,53</b>	<b>0 %</b>	<b>0,01</b>	<b>0 %</b>	—	<b>0 %</b>	—	<b>0,01</b>	<b>0,41</b>	<b>4,79</b>	

C 310/88

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

15.11.2010

(in Mio. EUR)

	Lomé									Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Nationale Richtprogramme				Sonstige Hilfe					Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP					
WESTAFRIKANISCHE REGION	205,08	—	0 %	5,09	2 %	—	0 %	—	0 %	—	—	- 0,20	5,09	
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	77,44	—	0 %	0,86	1 %	—	0 %	—	0 %	—	—	- 0,27	0,86	
OSTAFRIKANISCHE REGION	164,80	—	0 %	9,66	6 %	—	0 %	—	0 %	—	—	9,03	9,66	
REGION SÜDLICHES AFRIKA	66,98	- 4,72	- 7 %	- 0,44	- 1 %	—	0 %	—	0 %	—	- 4,72	- 5,62	- 0,44	
REGION INDISCHER OZEAN	13,42	- 0,76	- 6 %	0,14	1 %	—	0 %	—	0 %	—	- 0,76	- 0,53	0,14	
KARIBISCHE REGION	44,87	—	0 %	- 0,17	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	- 1,60	- 0,17	
PAZIFISCHE REGION	33,97	—	0 %	0,18	1 %	—	0 %	—	0 %	—	—	- 0,50	0,18	
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	10,83	—	0 %	0,00	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	0,00	
AKP-INTERNE DOTATION	741,11	- 0,01	0 %	29,66	4 %	—	0 %	—	0 %	—	- 0,01	- 13,13	29,66	
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>1 358,50</b>	<b>- 5,49</b>	<b>0 %</b>	<b>44,99</b>	<b>3 %</b>	<b>—</b>	<b>0 %</b>	<b>—</b>	<b>0 %</b>	<b>—</b>	<b>- 5,49</b>	<b>- 18,11</b>	<b>44,99</b>	
AKP ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	—	- 0,16	—	—	—	—	- 0,16	
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,15	- 0,09	0,59	
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>5 214,93</b>	<b>- 16,03</b>	<b>0 %</b>	<b>103,75</b>	<b>2 %</b>	<b>- 24,02</b>	<b>0 %</b>	<b>15,49</b>	<b>0 %</b>	<b>—</b>	<b>- 40,21</b>	<b>- 40,75</b>	<b>152,01</b>	
MAYOTTE	0,85	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
NEUKALEDONIEN	7,49	—	0 %	—	0 %	—	0 %	0,02	0 %	—	—	- 0,09	0,02	
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	10,10	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
ST. PIERRE UND MIQUELON	3,47	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
WALLIS UND FUTUNA	1,47	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>23,37</b>	<b>—</b>	<b>0 %</b>	<b>—</b>	<b>0 %</b>	<b>—</b>	<b>0 %</b>	<b>0,02</b>	<b>0 %</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>- 0,09</b>	<b>0,02</b>	
ARUBA	0,40	—	0 %	—	0 %	- 0,50	- 125 %	—	0 %	—	- 0,50	- 0,50	—	
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	5,21	- 1,03	- 20 %	0,12	2 %	—	0 %	—	0 %	—	- 1,03	- 0,47	0,12	
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>5,61</b>	<b>- 1,03</b>	<b>- 18 %</b>	<b>0,12</b>	<b>2 %</b>	<b>- 0,50</b>	<b>- 9 %</b>	<b>—</b>	<b>0 %</b>	<b>—</b>	<b>- 1,53</b>	<b>- 0,97</b>	<b>0,12</b>	

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/89

(in Mio. EUR)

	Lomé									Cotonou	Insgesamt			
	NRP	Nationale Richtprogramme				Sonstige Hilfe					Beschlüsse	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP					
ANGUILLA	0,80	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
MONTSERRAT	1,67	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
ST. HELENA	0,06	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
TURKS- UND CAICOSINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>2,53</b>	—	<b>0 %</b>	—	<b>0 %</b>	—	<b>0 %</b>	—	<b>0 %</b>	—	—	—	—	
REG. PROJEKTE EEF-FRANZ. ÜLG	5,42	—	0 %	- 0,06	- 1 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	- 0,06	
REG. PROJEKTE EEF-NIEDERL. ÜLG	1,00	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
REG. PROJEKTE EEF-BRITISCHE ÜLG	1,64	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—	—	
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>8,06</b>	—	<b>0 %</b>	<b>- 0,06</b>	<b>- 1 %</b>	—	<b>0 %</b>	—	<b>0 %</b>	—	—	—	<b>- 0,06</b>	
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>39,57</b>	<b>- 1,03</b>	<b>- 3 %</b>	<b>0,06</b>	<b>0 %</b>	<b>- 0,50</b>	<b>- 1 %</b>	<b>0,02</b>	<b>0 %</b>	—	<b>- 1,53</b>	<b>- 1,07</b>	<b>0,08</b>	
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>5 254,49</b>	<b>- 17,06</b>	<b>0 %</b>	<b>103,81</b>	<b>2 %</b>	<b>- 24,52</b>	<b>0 %</b>	<b>15,51</b>	<b>0 %</b>	—	<b>- 41,74</b>	<b>- 41,82</b>	<b>152,09</b>	

Tabelle 3.2.3

## 8. EEF

## Beschlüsse Kumulierter Stand 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsver- günsti- gungen	Sofort- hilfe	Flücht- lingshilfe	Risiko- kapital	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassungs- fähigkeit	Hoch- verschuldete arme Länder (HIPC)							
ANGOLA	83,61	—	11,25	16,30	—	—	—	—	—	27,55	—	111,15	—	—	—	111,15
BENIN	112,11	—	—	—	5,76	1,03	—	52,76	—	59,54	—	171,65	—	—	—	171,65
BURKINA FASO	174,16	—	0,10	—	13,92	1,56	—	87,60	—	103,18	—	277,34	117,96	—	117,96	395,30
BOTSUANA	31,90	2,10	—	—	—	—	0,11	—	—	2,21	—	34,11	3,88	30,00	33,88	67,99
BURUNDI	13,06	—	—	25,00	—	19,63	—	9,25	—	53,88	—	66,93	—	—	—	66,93
ZENTRALAFRIKA	55,18	—	0,40	—	—	6,31	—	22,90	—	29,61	—	84,79	—	—	—	84,79
TSCHAD	148,92	—	0,89	—	15,55	—	—	50,98	—	67,41	—	216,34	—	—	—	216,34
KAMERUN	103,54	—	—	—	63,32	17,41	—	43,99	—	124,73	—	228,27	—	—	—	228,27
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	11,30	—	—	3,63	—	—	—	—	—	3,63	—	14,93	—	—	—	14,93
KOMOREN	10,51	—	0,71	—	—	4,95	—	—	—	5,66	—	16,17	—	—	—	16,17
KAP VERDE	30,18	2,58	—	—	4,77	0,66	—	17,98	—	25,99	—	56,18	—	—	—	56,18
DSCHIBUTI	17,96	—	—	2,00	—	—	—	9,00	—	11,00	—	28,96	—	—	—	28,96
ÄQUATORIALGUINEA	3,63	—	—	—	—	0,79	—	—	—	0,79	—	4,42	—	—	—	4,42
ERITREA	0,08	—	9,55	8,37	—	—	—	—	—	17,93	—	18,01	—	—	—	18,01
ÄTHIOPIEN	146,54	—	1,79	6,67	66,00	5,37	—	112,60	—	192,43	—	338,97	0,04	—	0,04	339,02
GABUN	37,39	—	—	—	32,85	—	0,45	6,60	—	39,91	—	77,30	—	35,00	35,00	112,30
GHANA	124,38	—	—	—	17,05	—	—	78,57	—	95,62	—	220,00	—	40,00	40,00	260,00
GAMBIA	17,49	—	—	—	—	4,49	—	9,07	—	13,57	—	31,05	—	—	—	31,05
GUINEA-BISSAU	41,91	—	2,68	—	—	0,37	—	1,41	—	4,45	—	46,36	35,00	—	35,00	81,36
GUINEA (CONAKRY)	108,88	—	—	—	—	—	—	21,36	—	21,36	—	130,24	—	—	—	130,24
CÔTE D'IVOIRE	57,78	0,33	—	0,72	—	82,51	—	21,70	—	105,26	—	163,04	—	—	—	163,04
KENIA	71,22	8,09	4,23	—	35,86	51,05	—	17,00	—	116,23	—	187,46	—	—	—	187,46

(in Mio. EUR)

	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A	Dotation B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungs-fähigkeit	Hoch-verschuldete arme Länder (HIPC)							
LIBERIA	—	—	—	19,90	—	—	—	—	—	19,90	—	19,90	—	—	—	19,90
LESOTHO	51,00	1,10	—	—	—	—	—	14,77	—	15,87	—	66,87	—	—	—	66,87
MADAGASKAR	162,29	—	1,71	—	45,81	20,81	—	44,73	—	113,05	—	275,35	55,00	—	55,00	330,35
MALAWI	189,21	—	1,39	—	10,71	11,55	—	49,80	—	73,46	—	262,67	35,00	—	35,00	297,67
MAURITIUS	30,07	12,23	—	—	1,99	—	—	—	—	14,22	—	44,29	—	—	—	44,29
MAURETANIEN	59,18	3,92	—	0,22	25,01	19,00	0,15	26,92	—	75,23	—	134,41	—	45,00	45,00	179,41
MALI	201,43	—	4,66	—	5,70	—	—	79,41	—	89,77	—	291,19	—	—	—	291,19
MOSAMBIK	176,68	5,24	—	—	85,31	—	—	131,21	—	221,76	—	398,44	142,03	—	142,03	540,47
NAMIBIA	50,18	17,36	—	1,11	4,23	—	0,20	—	—	22,89	—	73,07	—	—	—	73,07
NIGER	115,61	—	0,28	—	—	—	0,14	39,44	—	39,86	—	155,47	0,99	54,58	55,57	211,04
RUANDA	94,77	—	—	—	—	25,99	—	55,40	—	81,39	—	176,16	—	—	—	176,16
SENEGAL	100,99	4,12	—	—	45,94	39,58	0,46	52,68	—	142,79	—	243,77	—	—	—	243,77
SEYCHELLEN	5,46	—	—	—	1,77	—	—	—	—	1,77	—	7,23	—	—	—	7,23
SIERRA LEONE	64,60	—	—	—	—	5,39	—	30,40	—	35,79	—	100,39	—	—	—	100,39
SOMALIA	50,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,00	—	—	—	50,00
SAO TOME AND PRINCIPE	8,52	—	—	—	—	—	—	3,71	—	3,71	—	12,23	—	—	—	12,23
SUDAN	—	—	19,22	—	—	105,03	—	—	—	124,24	—	124,24	—	—	—	124,24
SWASILAND	23,48	8,43	—	—	28,56	—	—	—	—	36,99	—	60,47	4,00	—	4,00	64,47
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	202,05	—	—	3,50	102,14	34,81	—	136,89	—	277,34	—	479,39	—	—	—	479,39
TOGO	—	—	—	—	—	10,00	—	—	—	10,00	—	10,00	—	—	—	10,00
UGANDA	196,96	—	1,60	—	92,03	35,57	—	94,27	—	223,48	—	420,44	—	—	—	420,44
NIGERIA	—	—	—	—	5,00	—	—	—	—	5,00	—	5,00	—	—	—	5,00
SAMBIA	137,56	—	3,64	—	102,56	—	96,76	90,70	—	293,66	—	431,22	—	—	—	431,22

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungs-fähigkeit	Hoch-verschuldete arme Länder (HIPC)							
SIMBABWE	86,63	—	—	—	3,25	15,31	0,13	—	—	18,68	—	105,32	—	—	—	105,32
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	20,81	—	1,91	21,56	—	—	—	4,69	—	28,16	—	48,97	—	—	—	48,97
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>3 429,23</b>	<b>65,50</b>	<b>66,03</b>	<b>108,98</b>	<b>815,10</b>	<b>519,17</b>	<b>98,38</b>	<b>1 417,80</b>	<b>—</b>	<b>3 090,96</b>	<b>—</b>	<b>6 520,19</b>	<b>393,91</b>	<b>204,58</b>	<b>598,48</b>	<b>7 118,67</b>
ANTIGUA UND BARBUDA	0,65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,65	—	—	—	0,65
BARBADOS	4,47	2,71	—	—	—	—	—	—	—	2,71	—	7,18	—	—	—	7,18
BELIZE	10,36	—	—	—	8,70	—	—	—	—	8,70	—	19,06	0,13	—	0,13	19,19
BAHAMAS	2,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,20	—	—	—	2,20
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	95,11	8,85	0,17	—	30,98	—	0,34	—	—	40,35	—	135,46	—	—	—	135,46
DOMINICA	6,47	—	—	—	2,78	29,18	—	—	—	31,96	—	38,42	—	—	—	38,42
GRENADA	0,57	—	—	—	—	2,89	—	—	—	2,89	—	3,46	—	—	—	3,46
GUYANA (STAAT)	30,32	—	—	—	1,61	—	12,50	10,69	—	24,80	—	55,12	—	—	—	55,12
HAITI	64,25	—	—	—	—	3,10	—	11,70	—	14,80	—	79,05	—	—	—	79,05
JAMAICA	53,27	6,41	—	—	27,54	9,48	—	43,00	—	86,43	—	139,70	27,74	—	27,74	167,45
ST. KITTS UND NEVIS	2,72	—	—	—	4,00	—	—	—	—	4,00	—	6,72	—	—	—	6,72
ST. LUCIA	1,31	0,84	—	—	—	49,71	—	—	—	50,54	—	51,85	—	—	—	51,85
SURINAME	20,50	0,20	—	—	—	—	—	—	—	0,20	—	20,69	—	—	—	20,69
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	1,68	0,28	—	—	—	32,72	—	—	—	33,01	—	34,69	—	—	—	34,69
TRINIDAD UND TOBAGO	7,90	0,78	—	—	7,00	—	—	—	—	7,78	—	15,68	—	—	—	15,68
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>301,77</b>	<b>20,08</b>	<b>0,17</b>	<b>—</b>	<b>82,61</b>	<b>127,08</b>	<b>12,84</b>	<b>65,39</b>	<b>—</b>	<b>308,18</b>	<b>—</b>	<b>609,95</b>	<b>27,87</b>	<b>—</b>	<b>27,87</b>	<b>637,82</b>
FIDSCHI	16,91	—	0,41	—	2,00	—	—	—	—	2,41	—	19,32	—	—	—	19,32
KIRIBATI	9,32	—	—	—	0,50	0,28	—	—	—	0,78	—	10,10	—	—	—	10,10
PAPUA-NEUGUINEA	43,85	—	0,08	—	—	0,74	0,48	9,88	—	11,17	—	55,02	—	50,00	50,00	105,02
SALOMONEN	13,86	—	—	—	—	74,64	—	2,18	—	76,82	—	90,69	—	—	—	90,69

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/93

(in Mio. EUR)

	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A	Dotation B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsver- günsti- gungen	Sofort- hilfe	Flücht- lingshilfe	Risiko- kapital	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassungs- fähigkeit	Hoch- verschuldete arme Länder (HIPC)							
TONGA	5,03	—	—	—	—	0,47	—	—	—	0,47	—	5,50	—	—	—	5,50
TUVALU	1,90	—	—	—	0,50	0,00	—	—	—	0,50	—	2,40	—	—	—	2,40
VANUATU	10,23	—	0,14	—	3,00	0,81	—	1,59	—	5,54	—	15,77	5,27	—	5,27	21,04
WESTSAMOA	14,07	—	—	—	5,00	0,03	—	—	—	5,03	—	19,10	3,43	—	3,43	22,53
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>115,17</b>	<b>—</b>	<b>0,64</b>	<b>—</b>	<b>11,00</b>	<b>76,98</b>	<b>0,48</b>	<b>13,64</b>	<b>—</b>	<b>102,74</b>	<b>—</b>	<b>217,91</b>	<b>8,70</b>	<b>50,00</b>	<b>58,70</b>	<b>276,60</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	205,08	1,71	—	—	57,86	—	—	—	—	59,57	—	264,66	—	—	—	264,66
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	77,44	—	—	—	5,30	—	—	—	—	5,30	—	82,74	—	—	—	82,74
OSTAFRIKANISCHE REGION	164,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164,80	—	—	—	164,80
REGION SÜDLICHES AFRIKA	62,26	—	—	—	16,40	—	—	—	—	16,40	—	78,66	—	—	—	78,66
REGION INDISCHER OZEAN	12,66	—	—	—	10,94	—	—	—	—	10,94	—	23,60	—	—	—	23,60
KARIBISCHE REGION	44,87	—	—	—	24,68	—	—	—	—	24,68	—	69,55	—	—	—	69,55
PAZIFISCHE REGION	33,97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,97	—	—	—	33,97
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	10,83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,83	—	—	—	10,83
AKP-INTERNE DOTATION	741,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	741,11	—	—	—	741,11
<b>* AKP Reg. Zusammen- arbeit Insgesamt</b>	<b>1 353,01</b>	<b>1,71</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>115,19</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>116,90</b>	<b>—</b>	<b>1 469,91</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 469,91</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	4,87	69,48	—	20,46	—	—	—	1 060,00	1 154,81	—	1 154,81	—	—	—	1 154,81
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37,24	37,24	—	—	—	37,24
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>5 199,19</b>	<b>92,16</b>	<b>136,32</b>	<b>108,98</b>	<b>1 044,35</b>	<b>723,23</b>	<b>111,70</b>	<b>1 496,83</b>	<b>1 060,00</b>	<b>4 773,57</b>	<b>37,24</b>	<b>10 010,00</b>	<b>430,48</b>	<b>254,58</b>	<b>685,06</b>	<b>10 695,05</b>
MAYOTTE	0,85	—	—	—	—	1,18	—	—	—	1,18	—	2,03	—	—	—	2,03
NEUKALÉDONIEN	7,49	0,33	—	—	—	—	2,49	—	—	2,83	—	10,31	—	—	—	10,31
FRANZÖSISCH-POLY- NESIEN	10,10	0,29	—	—	3,00	—	—	—	—	3,29	—	13,39	—	—	—	13,39



(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungs-fähigkeit	Hoch-verschuldete arme Länder (HIPC)							
ST. PIERRE UND MIQUELON	3,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,47	—	—	—	3,47
WALLIS UND FUTUNA	1,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,47	—	—	—	1,47
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>23,37</b>	<b>0,63</b>	—	—	<b>3,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,49</b>	—	—	<b>7,30</b>	—	<b>30,67</b>	—	—	—	<b>30,67</b>
ARUBA	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,40	—	—	—	0,40
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	4,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,18	—	—	—	4,18
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>4,58</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>4,58</b>	—	—	—	<b>4,58</b>
ANGUILLA	0,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,80	—	—	—	0,80
MONTSERRAT	1,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,67	—	—	—	1,67
ST. HELENA	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,06	—	—	—	0,06
TURKS- UND CAICOS- INSELN	—	—	—	—	3,00	—	—	—	—	3,00	—	3,00	—	—	—	3,00
BRITISCHE JUNGFERN- INSELN	—	0,51	—	—	—	—	—	—	—	0,51	—	0,51	—	—	—	0,51
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>2,53</b>	<b>0,51</b>	—	—	<b>3,00</b>	—	—	—	—	<b>3,51</b>	—	<b>6,04</b>	—	—	—	<b>6,04</b>
REG. PROJEKTE EEF- FRANZ. ÜLG	5,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,42	—	—	—	5,42
REG. PROJEKTE EEF- NIEDERL. ÜLG	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00	—	—	—	1,00
REG. PROJEKTE EEF- BRITISCHE ÜLG	1,64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,64	—	—	—	1,64
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>8,06</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>8,06</b>	—	—	—	<b>8,06</b>
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>38,54</b>	<b>1,14</b>	—	—	<b>6,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,49</b>	—	—	<b>10,81</b>	—	<b>49,35</b>	—	—	—	<b>49,35</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>5 237,73</b>	<b>93,30</b>	<b>136,32</b>	<b>108,98</b>	<b>1 050,35</b>	<b>724,41</b>	<b>114,20</b>	<b>1 496,83</b>	<b>1 060,00</b>	<b>4 784,39</b>	<b>37,24</b>	<b>10 059,35</b>	<b>430,48</b>	<b>254,58</b>	<b>685,06</b>	<b>10 744,41</b>

Tabelle 3.2.4

## 8. EEF

## Beschlüsse Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
ANGOLA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BENIN	- 1,69	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00	—	- 1,69	—	—	—	- 1,69
BURKINA FASO	- 0,11	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00	—	- 0,11	—	—	—	- 0,11
BOTSUANA	- 2,48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 2,48	—	—	—	- 2,48
BURUNDI	—	—	—	—	—	0,01	—	—	—	0,01	—	0,01	—	—	—	0,01
ZENTRALAFRIKA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
TSCHAD	- 0,27	—	—	—	- 6,25	—	—	—	—	- 6,25	—	- 6,53	—	—	—	- 6,53
KAMERUN	—	—	—	—	- 9,35	—	—	—	—	- 9,35	—	- 9,35	—	—	—	- 9,35
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
KOMOREN	- 0,26	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00	—	- 0,26	—	—	—	- 0,26
KAP VERDE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DSCHIBUTI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ÄQUATORIALGUINEA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ERITREA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ÄTHIOPIEN	- 0,00	—	—	—	—	0,01	—	—	—	0,01	—	0,00	—	—	—	0,00
GABUN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
GHANA	- 0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,17	—	—	—	- 0,17
GAMBIA	—	—	—	—	—	0,01	—	—	—	0,01	—	0,01	—	—	—	0,01
GUINEA-BISSAU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
GUINEA (CONAKRY)	- 0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,11	—	—	—	- 0,11
CÔTE D'IVOIRE	—	—	—	—	—	0,01	—	—	—	0,01	—	0,01	—	—	—	0,01
KENIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
LIBERIA	—	—	—	- 1,41	—	—	—	—	—	- 1,41	—	- 1,41	—	—	—	- 1,41
LESOTHO	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MADAGASKAR	—	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00	—	0,00	—	—	—	0,00
MALAWI	—	—	—	—	—	0,01	—	—	—	0,01	—	0,01	—	—	—	0,01
MAURITIUS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MAURETANIEN	—	—	—	—	- 0,00	0,00	—	—	—	0,00	—	0,00	—	—	—	0,00
MALI	- 0,13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,13	—	—	—	- 0,13
MOSAMBIK	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
NAMIBIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
NIGER	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
RUANDA	—	—	—	—	—	0,02	—	—	—	0,02	—	0,02	—	—	—	0,02
SENEGAL	- 0,39	—	—	—	—	0,01	—	—	—	0,01	—	- 0,39	—	—	—	- 0,39
SEYCHELLEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SIERRA LEONE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SOMALIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SAO TOME AND PRINCIPE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SUDAN	—	—	—	—	—	0,30	—	—	—	0,30	—	0,30	—	—	—	0,30
SWASILAND	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	- 1,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 1,45	—	—	—	- 1,45
TOGO	—	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00	—	0,00	—	—	—	0,00
UGANDA	- 0,20	—	—	—	—	0,00	—	- 0,09	—	- 0,09	—	- 0,28	—	—	—	- 0,28
NIGERIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SAMBIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/97

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
SIMBABWE	—	—	—	—	—	0,02	—	—	—	0,02	—	0,02	—	—	—	0,02
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>- 7,26</b>	—	—	<b>- 1,41</b>	<b>- 15,61</b>	<b>0,40</b>	—	<b>- 0,09</b>	—	<b>- 16,71</b>	—	<b>- 23,97</b>	—	—	—	<b>- 23,97</b>
ANTIGUA UND BARBUDA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BARBADOS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BELIZE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BAHAMAS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	- 1,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 1,08	—	—	—	- 1,08
DOMINICA	0,26	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00	—	0,26	—	—	—	0,26
GRENADA	—	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00	—	0,00	—	—	—	0,00
GUYANA (STAAT)	- 0,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,94	—	—	—	- 0,94
HAITI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
JAMAICA	—	—	—	—	- 4,46	0,00	—	—	—	- 4,46	—	- 4,46	—	—	—	- 4,46
ST. KITTS UND NEVIS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. LUCIA	—	—	—	—	- 3,00	0,11	—	—	—	- 2,89	—	- 2,89	—	—	—	- 2,89
SURINAME	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	—	—	—	—	—	0,03	—	—	—	0,03	—	0,03	—	—	—	0,03
TRINIDAD UND TOBAGO	- 1,54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 1,54	—	—	—	- 1,54
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>- 3,29</b>	—	—	—	<b>- 7,46</b>	<b>0,14</b>	—	—	—	<b>- 7,32</b>	—	<b>- 10,61</b>	—	—	—	<b>- 10,61</b>
FIDSCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
KIRIBATI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
PAPUA-NEUGUINEA	—	—	—	—	—	0,01	—	—	—	0,01	—	0,01	—	—	—	0,01
SALOMONEN	—	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00	—	0,00	—	—	—	0,00

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
TONGA	—	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00	—	0,00	—	—	—	0,00
TUVALU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VANUATU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WESTSAMOA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	—	—	—	—	—	<b>0,01</b>	—	—	—	<b>0,01</b>	—	<b>0,01</b>	—	—	—	<b>0,01</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
OSTAFRIKANISCHE REGION	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
REGION SÜDLICHES AFRIKA	- 4,72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 4,72	—	—	—	- 4,72
REGION INDISCHER OZEAN	- 0,76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,76	—	—	—	- 0,76
KARIBISCHE REGION	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
PAZIFISCHE REGION	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
AKP-INTERNE DOTATION	- 0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,01	—	—	—	- 0,01
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>- 5,49</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>- 5,49</b>	—	—	—	<b>- 5,49</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,15	- 0,15	—	—	—	- 0,15
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>- 16,03</b>	—	—	<b>- 1,41</b>	<b>- 23,07</b>	<b>0,55</b>	—	<b>- 0,09</b>	—	<b>- 24,02</b>	<b>- 0,15</b>	<b>- 40,21</b>	—	—	—	<b>- 40,21</b>
MAYOTTE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
NEUKALÉDONIEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsver- günstigun- gen	Soforthilfe	Flücht- lingshilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- anpas- sungs-fähig- keit	Hoch- verschul- dete arme Länder (HIPC)							
ST. PIERRE UND MIQUELON	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WALLIS UND FUTUNA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ARUBA	—	—	—	—	-0,50	—	—	—	—	-0,50	—	-0,50	—	—	—	-0,50
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	-1,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,03	—	—	—	-1,03
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>-1,03</b>	—	—	—	<b>-0,50</b>	—	—	—	—	<b>-0,50</b>	—	<b>-1,53</b>	—	—	—	<b>-1,53</b>
ANGUILLA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MONTSERRAT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. HELENA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
TURKS- UND CAICOSINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
REG. PROJEKTE EEF-FRANZ. ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
REG. PROJEKTE EEF-NIEDERL. ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
REG. PROJEKTE EEF-BRITISCHE ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>-1,03</b>	—	—	—	<b>-0,50</b>	—	—	—	—	<b>-0,50</b>	—	<b>-1,53</b>	—	—	—	<b>-1,53</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>-17,06</b>	—	—	<b>-1,41</b>	<b>-23,57</b>	<b>0,55</b>	—	<b>-0,09</b>	—	<b>-24,52</b>	<b>-0,15</b>	<b>-41,74</b>	—	—	—	<b>-41,74</b>

Tabelle 3.2.5

## 8. EEF

## Kumulierter Stand 2008 (nach der Migration)

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur Anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
ANGOLA	77,52	—	11,24	15,88	—	—	—	—	—	27,12	—	104,64	—	—	—	104,64
BENIN	111,99	—	—	—	5,76	1,02	—	52,76	—	59,53	—	171,52	—	—	—	171,52
BURKINA FASO	172,97	—	0,10	—	13,92	1,54	—	87,60	—	103,16	—	276,14	117,78	—	117,78	393,92
BOTSUANA	31,90	2,10	—	—	—	—	0,11	—	—	2,21	—	34,11	3,72	29,64	33,36	67,46
BURUNDI	13,06	—	—	25,00	—	19,63	—	9,25	—	53,88	—	66,93	—	—	—	66,93
ZENTRALAFRIKA	55,12	—	0,40	—	—	6,31	—	22,90	—	29,61	—	84,74	—	—	—	84,74
TSCHAD	145,97	—	0,89	—	15,55	—	—	50,98	—	67,41	—	213,39	—	—	—	213,39
KAMERUN	102,98	—	—	—	63,32	17,41	—	43,99	—	124,73	—	227,71	—	—	—	227,71
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	10,62	—	—	3,63	—	—	—	—	—	3,63	—	14,25	—	—	—	14,25
KOMOREN	10,46	—	0,71	—	—	4,94	—	—	—	5,66	—	16,12	—	—	—	16,12
KAP VERDE	29,38	2,58	—	—	4,77	0,66	—	17,98	—	25,99	—	55,37	—	—	—	55,37
DSCHIBUTI	16,11	—	—	2,00	—	—	—	9,00	—	11,00	—	27,11	—	—	—	27,11
ÄQUATORIALGUINEA	3,31	—	—	—	—	0,79	—	—	—	0,79	—	4,10	—	—	—	4,10
ERITREA	0,08	—	9,55	8,37	—	—	—	—	—	17,93	—	18,01	—	—	—	18,01
ÄTHIOPIEN	143,69	—	1,79	6,64	66,00	5,24	—	112,60	—	192,27	—	335,97	0,04	—	0,04	336,01
GABUN	37,22	—	—	—	32,85	—	0,45	6,60	—	39,91	—	77,13	—	33,69	33,69	110,82
GHANA	122,24	—	—	—	17,05	—	—	78,57	—	95,62	—	217,86	—	39,81	39,81	257,66
GAMBIA	17,48	—	—	—	—	4,49	—	9,06	—	13,55	—	31,04	—	—	—	31,04
GUINEA-BISSAU	41,61	—	2,68	—	—	0,37	—	1,41	—	4,45	—	46,06	34,74	—	34,74	80,80
GUINEA (CONAKRY)	97,75	—	—	—	—	—	—	21,36	—	21,36	—	119,11	—	—	—	119,11
CÔTE D'IVOIRE	55,51	0,33	—	—	—	82,04	—	21,70	—	104,07	—	159,57	—	—	—	159,57
KENIA	68,20	8,09	4,23	—	35,86	51,05	—	17,00	—	116,23	—	184,44	—	—	—	184,44

(in Mio. EUR)

	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A	Dotation B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsver- günsti- gungen	Sofort- hilfe	Flücht- lingshilfe	Risikokapi- tal	Stabex	Sysmin	Struktur- an- passungs- fä- higkeit	Hoch- verschuldete arme Länder (HIPC)							
LIBERIA	—	—	—	19,90	—	—	—	—	—	19,90	—	19,90	—	—	—	19,90
LESOTHO	50,48	1,10	—	—	—	—	—	14,77	—	15,87	—	66,34	—	—	—	66,34
MADAGASKAR	161,71	—	1,71	—	45,81	20,81	—	44,73	—	113,05	—	274,76	55,00	—	55,00	329,76
MALAWI	187,97	—	1,39	—	10,71	11,42	—	49,80	—	73,33	—	261,29	29,64	—	29,64	290,93
MAURITIUS	30,07	12,23	—	—	1,99	—	—	—	—	14,22	—	44,29	—	—	—	44,29
MAURETANIEN	57,82	3,92	—	0,22	25,02	18,56	0,15	26,92	—	74,79	—	132,61	—	2,90	2,90	135,51
MALI	199,89	—	4,66	—	5,70	—	—	79,41	—	89,77	—	289,66	—	—	—	289,66
MOSAMBIK	175,41	5,24	—	—	85,31	—	—	131,21	—	221,76	—	397,16	142,03	—	142,03	539,20
NAMIBIA	50,01	17,36	—	1,11	4,23	—	0,20	—	—	22,89	—	72,90	—	—	—	72,90
NIGER	112,88	—	0,28	—	—	—	0,14	39,44	—	39,86	—	152,74	0,99	47,52	48,51	201,25
RUANDA	94,69	—	—	—	—	25,99	—	55,40	—	81,39	—	176,08	—	—	—	176,08
SENEGAL	98,15	4,12	—	—	45,94	38,69	0,46	52,68	—	141,90	—	240,05	—	—	—	240,05
SEYCHELLEN	5,46	—	—	—	1,77	—	—	—	—	1,77	—	7,23	—	—	—	7,23
SIERRA LEONE	64,47	—	—	—	—	5,39	—	30,40	—	35,79	—	100,26	—	—	—	100,26
SOMALIA	49,84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49,84	—	—	—	49,84
SAO TOME AND PRINCIPE	8,52	—	—	—	—	—	—	3,71	—	3,71	—	12,23	—	—	—	12,23
SUDAN	—	—	19,22	—	—	92,74	—	—	—	111,96	—	111,96	—	—	—	111,96
SWASILAND	23,45	8,43	—	—	21,56	—	—	—	—	29,99	—	53,44	3,89	—	3,89	57,33
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	198,86	—	—	3,50	102,14	34,81	—	136,89	—	277,34	—	476,20	—	—	—	476,20
TOGO	—	—	—	—	—	9,71	—	—	—	9,71	—	9,71	—	—	—	9,71
UGANDA	196,35	—	1,60	—	92,03	35,57	—	94,27	—	223,48	—	419,83	—	—	—	419,83
NIGERIA	—	—	—	—	5,00	—	—	—	—	5,00	—	5,00	—	—	—	5,00
SAMBIA	136,59	—	3,64	—	102,56	—	96,54	90,70	—	293,45	—	430,03	—	—	—	430,03



(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Strukturangepassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
SIMBABWE	86,63	—	—	—	3,25	14,90	0,13	—	—	18,28	—	104,91	—	—	—	104,91
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	20,29	—	1,91	21,35	—	—	—	4,69	—	27,96	—	48,25	—	—	—	48,25
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>3 374,72</b>	<b>65,50</b>	<b>66,02</b>	<b>107,60</b>	<b>808,10</b>	<b>504,09</b>	<b>98,17</b>	<b>1 417,79</b>	<b>—</b>	<b>3 067,26</b>	<b>—</b>	<b>6 441,98</b>	<b>387,83</b>	<b>153,55</b>	<b>541,38</b>	<b>6 983,36</b>
ANTIGUA UND BARBUDA	0,62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,62	—	—	—	0,62
BARBADOS	4,14	2,71	—	—	—	—	—	—	—	2,71	—	6,86	—	—	—	6,86
BELIZE	10,36	—	—	—	8,70	—	—	—	—	8,70	—	19,06	0,13	—	0,13	19,19
BAHAMAS	2,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,20	—	—	—	2,20
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	95,06	8,85	0,17	—	30,98	—	0,34	—	—	40,35	—	135,41	—	—	—	135,41
DOMINICA	6,24	—	—	—	2,78	29,10	—	—	—	31,87	—	38,12	—	—	—	38,12
GRENADA	0,57	—	—	—	—	2,84	—	—	—	2,84	—	3,41	—	—	—	3,41
GUYANA (STAAT)	30,19	—	—	—	1,61	—	11,84	10,69	—	24,14	—	54,33	—	—	—	54,33
HAITI	63,93	—	—	—	—	3,10	—	11,70	—	14,80	—	78,73	—	—	—	78,73
JAMAICA	52,71	6,41	—	—	27,54	9,48	—	43,00	—	86,43	—	139,14	26,85	—	26,85	166,00
ST. KITTS UND NEVIS	2,72	—	—	—	4,00	—	—	—	—	4,00	—	6,72	—	—	—	6,72
ST. LUCIA	1,30	0,84	—	—	—	47,74	—	—	—	48,58	—	49,88	—	—	—	49,88
SURINAME	20,09	0,20	—	—	—	—	—	—	—	0,20	—	20,28	—	—	—	20,28
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	1,66	0,28	—	—	—	32,16	—	—	—	32,44	—	34,11	—	—	—	34,11
TRINIDAD UND TOBAGO	7,89	0,78	—	—	7,00	—	—	—	—	7,78	—	15,68	—	—	—	15,68
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>299,69</b>	<b>20,08</b>	<b>0,17</b>	<b>—</b>	<b>82,61</b>	<b>124,42</b>	<b>12,18</b>	<b>65,39</b>	<b>—</b>	<b>304,86</b>	<b>—</b>	<b>604,55</b>	<b>26,98</b>	<b>—</b>	<b>26,98</b>	<b>631,53</b>
FIDSCHI	16,91	—	0,41	—	2,00	—	—	—	—	2,41	—	19,32	—	—	—	19,32
KIRIBATI	9,27	—	—	—	0,50	0,28	—	—	—	0,78	—	10,05	—	—	—	10,05
PAPUA-NEUGUINEA	41,02	—	0,08	—	—	0,64	0,48	9,88	—	11,07	—	52,09	—	46,37	46,37	98,47
SALOMONEN	13,52	—	—	—	—	74,64	—	2,18	—	76,82	—	90,34	—	—	—	90,34

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/103

(in Mio. EUR)

	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A	Dotation B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Strukturangepasstungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
TONGA	5,03	—	—	—	—	0,46	—	—	—	0,46	—	5,49	—	—	—	5,49
TUVALU	1,90	—	—	—	0,50	0,00	—	—	—	0,50	—	2,40	—	—	—	2,40
VANUATU	10,23	—	0,14	—	3,00	0,81	—	1,59	—	5,54	—	15,77	5,24	—	5,24	21,01
WESTSAMOA	14,07	—	—	—	5,00	0,03	—	—	—	5,03	—	19,10	3,43	—	3,43	22,53
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>111,95</b>	<b>—</b>	<b>0,64</b>	<b>—</b>	<b>11,00</b>	<b>76,88</b>	<b>0,48</b>	<b>13,64</b>	<b>—</b>	<b>102,63</b>	<b>—</b>	<b>214,58</b>	<b>8,66</b>	<b>46,37</b>	<b>55,04</b>	<b>269,62</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	201,39	1,71	—	—	57,86	—	—	—	—	59,57	—	260,97	—	—	—	260,97
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	76,92	—	—	—	5,30	—	—	—	—	—	—	5,30	—	—	—	82,22
OSTAFRIKANISCHE REGION	159,22	—	—	—	—	—	—	—	—	5,30	—	159,22	—	—	—	159,22
REGION SÜDLICHES AFRIKA	58,32	—	—	—	16,40	—	—	—	—	16,40	—	74,72	—	—	—	74,72
REGION INDISCHER OZEAN	11,87	—	—	—	10,94	—	—	—	—	10,94	—	22,81	—	—	—	22,81
KARIBISCHE REGION	42,87	—	—	—	23,60	—	—	—	—	23,60	—	66,46	—	—	—	66,46
PAZIFISCHE REGION	33,27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,27	—	—	—	33,27
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	10,38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,38	—	—	—	10,38
AKP-INTERNE DOTATION	666,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	666,36	—	—	—	666,36
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>1 260,59</b>	<b>1,71</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>114,10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>115,81</b>	<b>—</b>	<b>1 376,41</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 376,41</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	4,87	69,48	—	20,46	—	—	—	1 060,00	1 154,81	—	1 154,81	—	—	—	1 154,81
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36,44	36,44	—	—	—	36,44
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>5 046,96</b>	<b>92,16</b>	<b>136,31</b>	<b>107,60</b>	<b>1 036,27</b>	<b>705,39</b>	<b>110,83</b>	<b>1 496,82</b>	<b>1 060,00</b>	<b>4 745,37</b>	<b>36,44</b>	<b>9 828,77</b>	<b>423,47</b>	<b>199,92</b>	<b>623,40</b>	<b>10 452,16</b>
MAYOTTE	0,85	—	—	—	—	1,18	—	—	—	1,18	—	2,03	—	—	—	2,03
NEUKALÉDONIEN	7,49	0,33	—	—	—	—	2,40	—	—	2,73	—	10,22	—	—	—	10,22
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	10,10	0,29	—	—	3,00	—	—	—	—	3,29	—	13,39	—	—	—	13,39

(in Mio. EUR)

	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A	Dotation B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Strukturangepassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
ST. PIERRE UND MIQUELON	3,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,47	—	—	—	3,47
WALLIS UND FUTUNA	1,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,47	—	—	—	1,47
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>23,37</b>	<b>0,63</b>	—	—	<b>3,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,40</b>	—	—	<b>7,21</b>	—	<b>30,58</b>	—	—	—	<b>30,58</b>
ARUBA	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,40	—	—	—	0,40
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	4,15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,15	—	—	—	4,15
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>4,55</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>4,55</b>	—	—	—	<b>4,55</b>
ANGUILLA	0,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,80	—	—	—	0,80
MONTSERRAT	1,65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,65	—	—	—	1,65
ST. HELENA	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,06	—	—	—	0,06
TURKS- UND CAICOS-INSELN	—	—	—	—	3,00	—	—	—	—	3,00	—	3,00	—	—	—	3,00
BRITISCHE JUNGFERN-INSELN	—	0,51	—	—	—	—	—	—	—	0,51	—	0,51	—	—	—	0,51
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>2,51</b>	<b>0,51</b>	—	—	<b>3,00</b>	—	—	—	—	<b>3,51</b>	—	<b>6,02</b>	—	—	—	<b>6,02</b>
REG. PROJEKTE EEF-FRANZ. ÜLG	5,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,37	—	—	—	5,37
REG. PROJEKTE EEF-NIEDERL. ÜLG	0,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,46	—	—	—	0,46
REG. PROJEKTE EEF-BRITISCHE ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>5,83</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>5,83</b>	—	—	—	<b>5,83</b>
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>36,26</b>	<b>1,14</b>	—	—	<b>6,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,40</b>	—	—	<b>10,72</b>	—	<b>46,98</b>	—	—	—	<b>46,98</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>5 083,22</b>	<b>93,30</b>	<b>136,31</b>	<b>107,60</b>	<b>1 042,27</b>	<b>706,57</b>	<b>113,22</b>	<b>1 496,82</b>	<b>1 060,00</b>	<b>4 756,09</b>	<b>36,44</b>	<b>9 875,74</b>	<b>423,47</b>	<b>199,92</b>	<b>623,40</b>	<b>10 499,14</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/105

Tabelle 3.2.6

## 8. EEF

## Delegierte Mittel/Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Ausser NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur- anpas- sungs- fä- higkeit	Hoch- verschul- dete arme Länder (HIPC)							
ANGOLA	1,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,19	—	—	—	1,19
BENIN	- 0,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,02	—	—	—	- 0,02
BURKINA FASO	- 0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,00	0,35	—	0,35	0,35
BOTSUANA	- 0,52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,52	- 0,01	0,10	0,09	- 0,43
BURUNDI	—	—	—	—	—	0,62	—	—	—	0,62	—	0,62	—	—	—	0,62
ZENTRALAFRIKA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
TSCHAD	- 0,85	—	—	—	- 6,25	—	—	—	—	- 6,25	—	- 7,10	—	—	—	- 7,10
KAMERUN	- 0,05	—	—	—	- 9,35	—	—	—	—	- 9,35	—	- 9,40	—	—	—	- 9,40
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	0,82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,82	—	—	—	0,82
KOMOREN	- 0,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,03	—	—	—	- 0,03
KAP VERDE	0,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,04	—	—	—	0,04
DSCHIBUTI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ÄQUATORIALGUINEA	0,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,04	—	—	—	0,04
ERITREA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ÄTHIOPIEN	1,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,29	—	—	—	1,29
GABUN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,89	2,89	2,89
GHANA	- 1,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 1,17	—	1,46	1,46	0,30
GAMBIA	—	—	—	—	—	0,14	—	—	—	0,14	—	0,14	—	—	—	0,14
GUINEA-BISSAU	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,00	0,53	—	0,53	0,53
GUINEA (CONAKRY)	- 1,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 1,91	—	—	—	- 1,91
CÔTE D'IVOIRE	- 0,48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,48	—	—	—	- 0,48
KENIA	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,01	—	—	—	0,01

(in Mio. EUR)

	Lomé									Cotonou			Insgesamt je Land			
	NRP	Ausser NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt		Dotation A	Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
LIBERIA	—	—	—	- 1,41	—	—	—	—	—	- 1,41	—	- 1,41	—	—	—	- 1,41
LESOTHO	- 0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,28	—	—	—	- 0,28
MADAGASKAR	- 0,04	—	—	—	—	0,40	—	—	—	0,40	—	0,36	—	—	—	0,36
MALAWI	- 0,27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,27	- 1,46	—	- 1,46	- 1,73
MAURITIUS	—	—	—	—	0,00	—	—	—	—	0,00	—	0,00	—	—	—	0,00
MAURETANIEN	- 0,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,20	—	—	—	- 0,20
MALI	- 0,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,51	—	—	—	- 0,51
MOSAMBIK	3,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,23	—	—	—	3,23
NAMIBIA	- 0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,00	—	—	—	- 0,00
NIGER	- 0,07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,07	—	0,57	0,57	0,50
RUANDA	—	—	—	—	—	0,79	—	—	—	0,79	—	0,79	—	—	—	0,79
SENEGAL	- 0,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,80	—	—	—	- 0,80
SEYCHELLEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SIERRA LEONE	1,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,87	—	—	—	1,87
SOMALIA	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,11	—	—	—	0,11
SAO TOME AND PRINCIPE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SUDAN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SWASILAND	—	—	—	—	- 7,00	—	—	—	—	- 7,00	—	- 7,00	—	—	—	- 7,00
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	- 1,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 1,55	—	—	—	- 1,55
TOGO	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
UGANDA	1,22	—	—	—	—	—	—	- 0,05	—	- 0,05	—	1,17	—	—	—	1,17
NIGERIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SAMBIA	- 0,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,43	—	—	—	- 0,43

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/107

(in Mio. EUR)

	Lomé									Cotonou			Insgesamt je Land			
	NRP	Ausser NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt		Dotation A	Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
SIMBABWE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	- 0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,22	—	—	—	- 0,22
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>0,41</b>	—	—	<b>- 1,41</b>	<b>- 22,61</b>	<b>1,96</b>	—	<b>- 0,05</b>	—	<b>- 22,11</b>	—	<b>- 21,70</b>	<b>- 0,59</b>	<b>5,02</b>	<b>4,43</b>	<b>- 17,27</b>
ANTIGUA UND BARBUDA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BARBADOS	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00
BELIZE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BAHAMAS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	- 1,09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 1,09	—	—	—	- 1,09
DOMINICA	- 0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,05	—	—	—	- 0,05
GRENADA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
GUYANA (STAAT)	- 0,23	—	—	—	—	—	0,02	—	—	0,02	—	- 0,21	—	—	—	- 0,21
HAITI	0,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,08	—	—	—	0,08
JAMAICA	2,79	—	—	—	- 4,46	0,08	—	—	—	- 4,38	—	- 1,59	- 0,00	—	- 0,00	- 1,59
ST. KITTS UND NEVIS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. LUCIA	—	—	—	—	- 3,00	—	—	—	—	- 3,00	—	- 3,00	—	—	—	- 3,00
SURINAME	0,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,19	—	—	—	0,19
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
TRINIDAD UND TOBAGO	- 0,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,03	—	—	—	- 0,03
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>1,67</b>	—	—	—	<b>- 7,46</b>	<b>0,08</b>	<b>0,02</b>	—	—	<b>- 7,36</b>	—	<b>- 5,69</b>	<b>- 0,00</b>	—	<b>- 0,00</b>	<b>- 5,69</b>
FIDSCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
KIRIBATI	- 0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,01	—	—	—	- 0,01
PAPUA-NEUGUINEA	0,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,23	—	0,20	0,20	0,42
SALOMONEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(in Mio. EUR)

	Lomé									Cotonou			Insgesamt je Land			
	NRP	Ausser NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt		Dotation A	Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
TONGA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
TUVALU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VANUATU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WESTSAMOA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>0,22</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>0,22</b>	—	<b>0,20</b>	<b>0,20</b>	<b>0,41</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	- 0,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,20	—	—	—	- 0,20
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	- 0,27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,27	—	—	—	- 0,27
OSTAFRIKANISCHE REGION	3,73	—	—	—	5,30	—	—	—	—	5,30	—	9,03	—	—	—	9,03
REGION SÜDLICHES AFRIKA	- 5,62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 5,62	—	—	—	- 5,62
REGION INDISCHER OZEAN	- 0,53	—	—	—	- 0,00	—	—	—	—	- 0,00	—	- 0,53	—	—	—	- 0,53
KARIBISCHE REGION	- 0,51	—	—	—	- 1,08	—	—	—	—	- 1,08	—	- 1,60	—	—	—	- 1,60
PAZIFISCHE REGION	- 0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,50	—	—	—	- 0,50
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
AKP-INTERNE DOTATION	- 13,13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 13,13	—	—	—	- 13,13
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>- 17,03</b>	—	—	—	<b>- 1,09</b>	—	—	—	—	<b>- 1,09</b>	—	<b>- 18,11</b>	—	—	—	<b>- 18,11</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,09	- 0,09	—	—	—	- 0,09
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>- 14,73</b>	—	—	<b>- 1,41</b>	<b>- 31,15</b>	<b>2,04</b>	<b>0,02</b>	<b>- 0,05</b>	—	<b>- 30,55</b>	<b>- 0,09</b>	<b>- 45,38</b>	<b>- 0,59</b>	<b>5,22</b>	<b>4,63</b>	<b>- 40,75</b>
MAYOTTE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
NEUKALÉDONIEN	—	—	—	—	—	—	- 0,09	—	—	- 0,09	—	- 0,09	—	—	—	- 0,09
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/109

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Ausser NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
ST. PIERRE UND MIQUELON	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WALLIS UND FUTUNA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	<b>- 0,09</b>	—	—	<b>- 0,09</b>	—	<b>- 0,09</b>	—	—	—	<b>- 0,09</b>
ARUBA	—	—	—	—	- 0,50	—	—	—	—	- 0,50	—	- 0,50	—	—	—	- 0,50
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	- 0,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,47	—	—	—	- 0,47
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>- 0,47</b>	—	—	—	<b>- 0,50</b>	—	—	—	—	<b>- 0,50</b>	—	<b>- 0,97</b>	—	—	—	<b>- 0,97</b>
ANGUILLA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MONTSERRAT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. HELENA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
TURKS- UND CAICOSINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BRITISCHE JUNGFERNSINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
REG. PROJEKTE EEF-FRANZ. ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
REG. PROJEKTE EEF-NIEDERL. ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
REG. PROJEKTE EEF-BRITISCHE ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>- 0,47</b>	—	—	—	<b>- 0,50</b>	—	<b>- 0,09</b>	—	—	<b>- 0,59</b>	—	<b>- 1,07</b>	—	—	—	<b>- 1,07</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>- 15,20</b>	—	—	<b>- 1,41</b>	<b>- 31,65</b>	<b>2,04</b>	<b>- 0,08</b>	<b>- 0,05</b>	—	<b>- 31,15</b>	<b>- 0,09</b>	<b>- 46,44</b>	<b>- 0,59</b>	<b>5,22</b>	<b>4,63</b>	<b>- 41,82</b>



Tabelle 3.2.7

## 8. EEF

## Zahlungen/Kumulierter Stand 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungs-fähigkeit	Hoch-verschuldete arme Länder (HIPC)							
ANGOLA	70,05	—	11,18	14,99	—	—	—	—	—	26,16	—	96,22	—	—	—	96,22
BENIN	111,99	—	—	—	5,76	0,97	—	52,76	—	59,49	—	171,47	—	—	—	171,47
BURKINA FASO	167,89	—	0,10	—	13,92	1,54	—	87,60	—	103,16	—	271,05	116,48	—	116,48	387,53
BOTSUANA	31,30	1,30	—	—	—	—	0,11	—	—	1,40	—	32,71	3,36	28,36	31,72	64,43
BURUNDI	13,06	—	—	22,50	—	19,63	—	9,23	—	51,36	—	64,41	—	—	—	64,41
ZENTRALAFRIKA	54,75	—	0,40	—	—	6,31	—	22,90	—	29,61	—	84,36	—	—	—	84,36
TSCHAD	141,73	—	0,89	—	15,55	—	—	50,98	—	67,41	—	209,14	—	—	—	209,14
KAMERUN	102,13	—	—	—	63,32	17,41	—	43,99	—	124,73	—	226,86	—	—	—	226,86
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	8,48	—	—	3,63	—	—	—	—	—	3,63	—	12,11	—	—	—	12,11
KOMOREN	10,46	—	0,71	—	—	4,89	—	—	—	5,60	—	16,07	—	—	—	16,07
KAP VERDE	28,65	2,58	—	—	4,77	0,66	—	17,98	—	25,99	—	54,65	—	—	—	54,65
DSCHIBUTI	15,68	—	—	2,00	—	—	—	9,00	—	11,00	—	26,68	—	—	—	26,68
ÄQUATORIALGUINEA	3,12	—	—	—	—	0,79	—	—	—	0,79	—	3,92	—	—	—	3,92
ERITREA	0,08	—	9,55	8,37	—	—	—	—	—	17,93	—	18,01	—	—	—	18,01
ÄTHIOPIEN	137,06	—	1,79	5,42	44,52	4,77	—	112,60	—	169,10	—	306,15	0,04	—	0,04	306,20
GABUN	37,11	—	—	—	32,85	—	0,45	6,60	—	39,91	—	77,02	—	20,19	20,19	97,21
GHANA	119,73	—	—	—	17,05	—	—	78,57	—	95,62	—	215,35	—	35,11	35,11	250,46
GAMBIA	16,12	—	—	—	—	4,49	—	9,04	—	13,53	—	29,65	—	—	—	29,65
GUINEA-BISSAU	40,89	—	2,68	—	—	0,37	—	1,41	—	4,45	—	45,34	33,59	—	33,59	78,93
GUINEA (CONAKRY)	88,90	—	—	—	—	—	—	21,36	—	21,36	—	110,26	—	—	—	110,26
CÔTE D'IVOIRE	53,61	0,33	—	—	—	80,86	—	21,70	—	102,89	—	156,50	—	—	—	156,50
KENIA	62,91	8,09	4,23	—	35,86	51,05	—	17,00	—	116,23	—	179,15	—	—	—	179,15

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungs-fähigkeit	Hoch-verschuldete arme Länder (HIPC)							
LIBERIA	—	—	—	19,13	—	—	—	—	—	19,13	—	19,13	—	—	—	19,13
LESOTHO	48,48	1,10	—	—	—	—	—	14,77	—	15,87	—	64,35	—	—	—	64,35
MADAGASKAR	161,22	—	1,71	—	45,81	20,81	—	44,73	—	113,05	—	274,27	55,00	—	55,00	329,27
MALAWI	183,52	—	1,39	—	10,71	10,53	—	49,80	—	72,43	—	255,96	25,31	—	25,31	281,27
MAURITIUS	30,07	1,41	—	—	1,99	—	—	—	—	3,39	—	33,46	—	—	—	33,46
MAURETANIEN	57,42	3,92	—	0,22	25,02	18,56	0,15	26,92	—	74,79	—	132,21	—	0,90	0,90	133,12
MALI	198,23	—	4,66	—	5,70	—	—	79,41	—	89,77	—	288,00	—	—	—	288,00
MOSAMBIK	164,14	5,24	—	—	84,73	—	—	131,21	—	221,18	—	385,32	142,03	—	142,03	527,35
NAMIBIA	48,77	17,36	—	1,11	4,23	—	0,20	—	—	22,89	—	71,66	—	—	—	71,66
NIGER	109,96	—	0,28	—	—	—	0,14	39,44	—	39,86	—	149,83	0,99	37,77	38,76	188,58
RUANDA	94,37	—	—	—	—	25,99	—	55,40	—	81,39	—	175,76	—	—	—	175,76
SENEGAL	97,80	4,12	—	—	40,34	38,69	0,46	52,68	—	136,30	—	234,10	—	—	—	234,10
SEYCHELLEN	5,46	—	—	—	1,77	—	—	—	—	1,77	—	7,23	—	—	—	7,23
SIERRA LEONE	57,04	—	—	—	—	5,39	—	30,40	—	35,79	—	92,83	—	—	—	92,83
SOMALIA	46,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,60	—	—	—	46,60
SAO TOME AND PRINCIPE	8,52	—	—	—	—	—	—	3,71	—	3,71	—	12,23	—	—	—	12,23
SUDAN	—	—	19,22	—	—	71,52	—	—	—	90,73	—	90,73	—	—	—	90,73
SWASILAND	22,92	4,72	—	—	19,81	—	—	—	—	24,53	—	47,45	2,09	—	2,09	49,54
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	187,60	—	—	3,50	102,14	34,81	—	136,89	—	277,34	—	464,94	—	—	—	464,94
TOGO	—	—	—	—	—	9,71	—	—	—	9,71	—	9,71	—	—	—	9,71
UGANDA	191,86	—	1,60	—	92,03	35,32	—	94,27	—	223,23	—	415,09	—	—	—	415,09
NIGERIA	—	—	—	—	5,00	—	—	—	—	5,00	—	5,00	—	—	—	5,00
SAMBIA	134,06	—	3,64	—	102,56	—	86,82	90,70	—	283,72	—	417,78	—	—	—	417,78

(in Mio. EUR)

	Lomé									Cotonou			Insgesamt je Land			
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt		Dotation A	Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungs-fähigkeit	Hoch-verschuldete arme Länder (HIPC)							
SIMBABWE	86,63	—	—	—	3,25	12,14	0,13	—	—	15,52	—	102,15	—	—	—	102,15
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	19,29	—	1,91	21,00	—	—	—	4,69	—	27,61	—	46,90	—	—	—	46,90
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>3 269,67</b>	<b>50,16</b>	<b>65,96</b>	<b>101,87</b>	<b>778,70</b>	<b>477,22</b>	<b>88,45</b>	<b>1 417,74</b>	<b>—</b>	<b>2 980,08</b>	<b>—</b>	<b>6 249,75</b>	<b>378,90</b>	<b>122,33</b>	<b>501,23</b>	<b>6 750,98</b>
ANTIGUA UND BARBUDA	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,50	—	—	—	0,50
BARBADOS	3,51	2,71	—	—	—	—	—	—	—	2,71	—	6,22	—	—	—	6,22
BELIZE	10,36	—	—	—	7,54	—	—	—	—	7,54	—	17,90	0,13	—	0,13	18,03
BAHAMAS	2,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,20	—	—	—	2,20
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	94,90	0,88	0,17	—	30,98	—	0,34	—	—	32,38	—	127,28	—	—	—	127,28
DOMINICA	6,24	—	—	—	2,78	29,10	—	—	—	31,87	—	38,11	—	—	—	38,11
GRENADA	0,49	—	—	—	—	2,52	—	—	—	2,52	—	3,02	—	—	—	3,02
GUYANA (STAAT)	27,50	—	—	—	1,61	—	11,04	10,69	—	23,35	—	50,85	—	—	—	50,85
HAITI	63,14	—	—	—	—	3,10	—	11,70	—	14,80	—	77,94	—	—	—	77,94
JAMAICA	50,78	6,41	—	—	27,54	9,48	—	43,00	—	86,43	—	137,22	26,85	—	26,85	164,06
ST. KITTS UND NEVIS	2,72	—	—	—	4,00	—	—	—	—	4,00	—	6,72	—	—	—	6,72
ST. LUCIA	1,26	0,43	—	—	—	34,36	—	—	—	34,80	—	36,06	—	—	—	36,06
SURINAME	16,68	0,20	—	—	—	—	—	—	—	0,20	—	16,88	—	—	—	16,88
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	1,62	0,28	—	—	—	28,30	—	—	—	28,58	—	30,20	—	—	—	30,20
TRINIDAD UND TOBAGO	7,31	0,78	—	—	4,00	—	—	—	—	4,78	—	12,09	—	—	—	12,09
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>289,22</b>	<b>11,70</b>	<b>0,17</b>	<b>—</b>	<b>78,45</b>	<b>106,86</b>	<b>11,39</b>	<b>65,39</b>	<b>—</b>	<b>273,96</b>	<b>—</b>	<b>563,18</b>	<b>26,98</b>	<b>—</b>	<b>26,98</b>	<b>590,15</b>
FIDSCHI	16,91	—	0,41	—	2,00	—	—	—	—	2,41	—	19,32	—	—	—	19,32
KIRIBATI	9,15	—	—	—	0,50	0,28	—	—	—	0,78	—	9,94	—	—	—	9,94
PAPUA-NEUGUINEA	39,35	—	0,08	—	—	—	0,48	9,88	—	10,43	—	49,77	—	33,65	33,65	83,42
SALOMONEN	13,52	—	—	—	—	74,64	—	2,18	—	76,82	—	90,34	—	—	—	90,34

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/113

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassungs- fähigkeit	Hoch- verschuldete arme Länder (HIPC)							
TONGA	5,03	—	—	—	—	0,38	—	—	—	0,38	—	5,41	—	—	—	5,41
TUVALU	1,90	—	—	—	0,35	0,00	—	—	—	0,35	—	2,25	—	—	—	2,25
VANUATU	10,23	—	0,14	—	3,00	0,81	—	1,59	—	5,54	—	15,77	5,22	—	5,22	20,99
WESTSAMOA	14,07	—	—	—	5,00	0,03	—	—	—	5,03	—	19,10	3,43	—	3,43	22,53
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>110,16</b>	—	<b>0,64</b>	—	<b>10,85</b>	<b>76,15</b>	<b>0,48</b>	<b>13,64</b>	—	<b>101,75</b>	—	<b>211,91</b>	<b>8,64</b>	<b>33,65</b>	<b>42,29</b>	<b>254,21</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	192,24	1,71	—	—	57,86	—	—	—	—	59,57	—	251,81	—	—	—	251,81
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	76,49	—	—	—	5,00	—	—	—	—	5,00	—	81,49	—	—	—	81,49
OSTAFRIKANISCHE REGION	147,35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	147,35	—	—	—	147,35
REGION SÜDLICHES AFRIKA	57,41	—	—	—	16,40	—	—	—	—	16,40	—	73,81	—	—	—	73,81
REGION INDISCHER OZEAN	11,52	—	—	—	7,07	—	—	—	—	7,07	—	18,59	—	—	—	18,59
KARIBISCHE REGION	40,33	—	—	—	16,29	—	—	—	—	16,29	—	56,62	—	—	—	56,62
PAZIFISCHE REGION	32,73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32,73	—	—	—	32,73
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	10,24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,24	—	—	—	10,24
AKP-INTERNE DOTATION	593,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	593,40	—	—	—	593,40
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>1 161,71</b>	<b>1,71</b>	—	—	<b>102,62</b>	—	—	—	—	<b>104,33</b>	—	<b>1 266,04</b>	—	—	—	<b>1 266,04</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	4,69	69,48	—	20,46	—	—	—	1 045,78	1 140,40	—	1 140,40	—	—	—	1 140,40
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34,80	34,80	—	—	—	34,80
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>4 830,76</b>	<b>68,26</b>	<b>136,25</b>	<b>101,87</b>	<b>991,07</b>	<b>660,22</b>	<b>100,31</b>	<b>1 496,78</b>	<b>1 045,78</b>	<b>4 600,53</b>	<b>34,80</b>	<b>9 466,08</b>	<b>414,52</b>	<b>155,98</b>	<b>570,50</b>	<b>10 036,58</b>
MAYOTTE	0,85	—	—	—	—	1,18	—	—	—	1,18	—	2,03	—	—	—	2,03
NEUKALÉDONIEN	7,45	0,33	—	—	—	—	2,33	—	—	2,66	—	10,11	—	—	—	10,11
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	10,10	0,29	—	—	3,00	—	—	—	—	3,29	—	13,39	—	—	—	13,39

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassungs- fähigkeit	Hoch- verschuldete arme Länder (HIPC)							
ST. PIERRE UND MIQUELON	3,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,47	—	—	—	3,47
WALLIS UND FUTUNA	1,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,47	—	—	—	1,47
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>23,33</b>	<b>0,63</b>	—	—	<b>3,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,33</b>	—	—	<b>7,14</b>	—	<b>30,47</b>	—	—	—	<b>30,47</b>
ARUBA	0,40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,40	—	—	—	0,40
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	3,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,90	—	—	—	3,90
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>4,30</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>4,30</b>	—	—	—	<b>4,30</b>
ANGUILLA	0,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,80	—	—	—	0,80
MONTSERRAT	1,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,60	—	—	—	1,60
ST. HELENA	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,06	—	—	—	0,06
TURKS- UND CAICOSINSELN	—	—	—	—	3,00	—	—	—	—	3,00	—	3,00	—	—	—	3,00
BRITISCHE JUNGFERNSINSELN	—	0,51	—	—	—	—	—	—	—	0,51	—	0,51	—	—	—	0,51
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>2,45</b>	<b>0,51</b>	—	—	<b>3,00</b>	—	—	—	—	<b>3,51</b>	—	<b>5,97</b>	—	—	—	<b>5,97</b>
REG. PROJEKTE EEF-FRANZ. ÜLG	4,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,60	—	—	—	4,60
REG. PROJEKTE EEF-NIEDERL. ÜLG	0,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,46	—	—	—	0,46
REG. PROJEKTE EEF-BRITISCHE ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>5,05</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>5,05</b>	—	—	—	<b>5,05</b>
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>35,14</b>	<b>1,14</b>	—	—	<b>6,00</b>	<b>1,18</b>	<b>2,33</b>	—	—	<b>10,65</b>	—	<b>45,79</b>	—	—	—	<b>45,79</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>4 865,89</b>	<b>69,40</b>	<b>136,25</b>	<b>101,87</b>	<b>997,07</b>	<b>661,41</b>	<b>102,64</b>	<b>1 496,78</b>	<b>1 045,78</b>	<b>4 611,18</b>	<b>34,80</b>	<b>9 511,87</b>	<b>414,52</b>	<b>155,98</b>	<b>570,50</b>	<b>10 082,37</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/115

Tabelle 3.2.8

## 8. EEF

## Zahlungen Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A	Dotation B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur- anpassungs- fähigkeit	Hoch- verschuldete arme Länder (HIPC)							
ANGOLA	6,13	—	-0,06	-0,03	—	—	—	—	—	-0,09	—	6,04	—	—	—	6,04
BENIN	0,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,03	—	—	—	0,03
BURKINA FASO	1,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,66	3,14	—	3,14	4,80
BOTSUANA	0,72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,72	2,33	4,57	6,89	7,62
BURUNDI	—	—	—	—	—	0,76	—	—	—	0,76	—	0,76	—	—	—	0,76
ZENTRALAFRIKA	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,05	—	—	—	0,05
TSCHAD	0,85	—	0,00	—	—	—	—	—	—	0,00	—	0,85	—	—	—	0,85
KAMERUN	1,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,21	—	—	—	1,21
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	1,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,22	—	—	—	1,22
KOMOREN	-0,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,03	—	—	—	-0,03
KAP VERDE	0,12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,12	—	—	—	0,12
DSCHIBUTI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ÄQUATORIALGUINEA	0,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,04	—	—	—	0,04
ERITREA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ÄTHIOPIEN	3,03	—	—	—	—	0,40	—	—	—	0,40	—	3,44	—	—	—	3,44
GABUN	-0,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,02	—	2,54	2,54	2,52
GHANA	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,00	—	8,00	8,00	8,00
GAMBIA	—	—	—	—	—	1,13	—	—	—	1,13	—	1,13	—	—	—	1,13
GUINEA-BISSAU	1,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,30	0,83	—	0,83	2,13
GUINEA (CONAKRY)	1,44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,44	—	—	—	1,44
CÔTE D'IVOIRE	5,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,23	—	—	—	5,23

(in Mio. EUR)

	Lomé										Cotonou			Insgesamt je Land		
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A		Dotation B	Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
KENIA	0,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,16	—	—	—	0,16
LIBERIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
LESOTHO	0,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,18	—	—	—	0,18
MADAGASKAR	0,03	—	—	—	—	0,71	—	—	—	0,71	—	0,74	—	—	—	0,74
MALAWI	2,61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,61	3,09	—	3,09	5,70
MAURITIUS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MAURETANIEN	0,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,03	—	—	—	0,03
MALI	1,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,04	—	—	—	1,04
MOSAMBIK	5,85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,85	—	—	—	5,85
NAMIBIA	0,09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,09	—	—	—	0,09
NIGER	1,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,90	—	3,15	3,15	5,04
RUANDA	0,21	—	—	—	—	6,40	—	—	—	6,40	—	6,61	—	—	—	6,61
SENEGAL	0,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,18	—	—	—	0,18
SEYCHELLEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SIERRA LEONE	2,73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,73	—	—	—	2,73
SOMALIA	0,32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,32	—	—	—	0,32
SAO TOME AND PRINCIPE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SUDAN	—	—	—	—	—	12,95	—	—	—	12,95	—	12,95	—	—	—	12,95
SWASILAND	0,82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,82	0,29	—	0,29	1,11
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	1,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,11	—	—	—	1,11
TOGO	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
UGANDA	3,28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,28	—	—	—	3,28
NIGERIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SAMBIA	1,44	—	—	—	—	—	- 8,29	—	—	- 8,29	—	- 6,85	—	—	—	- 6,85

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/117

(in Mio. EUR)

	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A	Dotation B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
SIMBABWE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>44,95</b>	—	<b>- 0,06</b>	<b>- 0,03</b>	—	<b>22,35</b>	<b>- 8,29</b>	—	—	<b>13,97</b>	—	<b>58,92</b>	<b>9,67</b>	<b>18,26</b>	<b>27,93</b>	<b>86,85</b>
ANTIGUA UND BARBUDA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BARBADOS	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00
BELIZE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BAHAMAS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	0,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,68	—	—	—	0,68
DOMINICA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
GRENADA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
GUYANA (STAAT)	3,30	—	—	—	—	—	1,01	—	—	1,01	—	4,32	—	—	—	4,32
HAITI	0,63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,63	—	—	—	0,63
JAMAICA	4,07	—	—	—	—	0,66	—	—	—	0,66	—	4,73	- 0,00	—	- 0,00	4,73
ST. KITTS UND NEVIS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. LUCIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SURINAME	4,52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,52	—	—	—	4,52
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
TRINIDAD UND TOBAGO	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,06	—	—	—	0,06
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>13,28</b>	—	—	—	—	<b>0,66</b>	<b>1,01</b>	—	—	<b>1,67</b>	—	<b>14,95</b>	<b>- 0,00</b>	—	<b>- 0,00</b>	<b>14,95</b>
FIDSCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
KIRIBATI	0,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,02	—	—	—	0,02
PAPUA-NEUGUINEA	0,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,51	—	4,25	4,25	4,76
SALOMONEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



(in Mio. EUR)

	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A	Dotation B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
TONGA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
TUVALU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VANUATU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,01	—	0,01	0,01
WESTSAMOA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>0,53</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>0,53</b>	<b>0,01</b>	<b>4,25</b>	<b>4,26</b>	<b>4,79</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	5,09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,09	—	—	—	5,09
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	0,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,86	—	—	—	0,86
OSTAFRIKANISCHE REGION	9,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,66	—	—	—	9,66
REGION SÜDLICHES AFRIKA	-0,44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,44	—	—	—	-0,44
REGION INDISCHER OZEAN	0,14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,14	—	—	—	0,14
KARIBISCHE REGION	-0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,17	—	—	—	-0,17
PAZIFISCHE REGION	0,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,18	—	—	—	0,18
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,00	—	—	—	0,00
AKP-INTERNE DOTATION	29,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29,66	—	—	—	29,66
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>44,99</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>44,99</b>	—	—	—	<b>44,99</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	-0,16	-0,00	—	—	—	—	—	—	-0,16	—	-0,16	—	—	—	-0,16
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,59	0,59	—	—	—	0,59
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>103,75</b>	<b>-0,16</b>	<b>-0,06</b>	<b>-0,03</b>	—	<b>23,01</b>	<b>-7,27</b>	—	—	<b>15,49</b>	<b>0,59</b>	<b>119,82</b>	<b>9,68</b>	<b>22,51</b>	<b>32,18</b>	<b>152,01</b>
MAYOTTE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
NEUKALÉDONIEN	—	—	—	—	—	—	0,02	—	—	0,02	—	0,02	—	—	—	0,02
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/119

(in Mio. EUR)

	Lomé											Cotonou			Insgesamt je Land	
	NRP	Außer NRP								Insgesamt außer NRP	Zinsen	Insgesamt	Dotation A	Dotation B		Insgesamt
	Zuschüsse	Zinsvergünstigungen	Soforthilfe	Flüchtlingshilfe	Risikokapital	Stabex	Sysmin	Struktur-anpassungsfähigkeit	Hochverschuldete arme Länder (HIPC)							
ST. PIERRE UND MIQUELON	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WALLIS UND FUTUNA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	<b>0,02</b>	—	—	<b>0,02</b>	—	<b>0,02</b>	—	—	—	<b>0,02</b>
ARUBA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	0,12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,12	—	—	—	0,12
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,12</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>0,12</b>	—	—	—	<b>0,12</b>
ANGUILLA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MONTSERRAT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. HELENA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
TURKS- UND CAICOSINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
REG. PROJEKTE EEF-FRANZ. ÜLG	- 0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,06	—	—	—	- 0,06
REG. PROJEKTE EEF-NIEDERL. ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
REG. PROJEKTE EEF-BRITISCHE ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>- 0,06</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<b>- 0,06</b>	—	—	—	<b>- 0,06</b>
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,06</b>	—	—	—	—	—	<b>0,02</b>	—	—	<b>0,02</b>	—	<b>0,08</b>	—	—	—	<b>0,08</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>103,81</b>	<b>- 0,16</b>	<b>- 0,06</b>	<b>- 0,03</b>	—	<b>23,01</b>	<b>- 7,25</b>	—	—	<b>15,51</b>	<b>0,59</b>	<b>119,90</b>	<b>9,68</b>	<b>22,51</b>	<b>32,18</b>	<b>152,09</b>

C 310/120

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

15.11.2010

Tabelle 3.3.1

## 9. EEF

## Kumulierter Stand 2009

## ERGEBNISSE NACH LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ANGOLA	144,98	128,87	89 %	86,84	60 %	26,70	18 %	23,82	16 %	169,02	162,28	122,25
BENIN	317,26	316,87	100 %	262,05	83 %	1,05	0 %	1,05	0 %	318,28	305,15	263,33
BURKINA FASO	343,61	343,61	100 %	317,99	93 %	—	0 %	—	0 %	353,69	339,11	326,88
BOTSUANA	56,83	56,83	100 %	44,71	79 %	8,06	14 %	8,06	14 %	64,89	63,26	52,77
BURUNDI	214,17	214,17	100 %	132,66	62 %	52,41	24 %	44,86	21 %	332,51	305,79	242,42
ZENTRALAFRIKA	109,00	109,00	100 %	40,01	37 %	9,35	9 %	8,92	8 %	118,35	108,64	48,93
TSCHAD	206,44	206,01	100 %	140,26	68 %	17,59	9 %	13,45	7 %	224,89	202,40	154,79
KAMERUN	170,11	170,11	100 %	120,84	71 %	8,20	5 %	5,53	3 %	178,31	167,54	126,37
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	117,00	117,00	100 %	102,12	87 %	6,57	6 %	6,03	5 %	139,17	134,23	123,68
KOMOREN	31,75	31,75	100 %	15,74	50 %	6,19	20 %	4,44	14 %	37,94	33,96	20,18
KAP VERDE	49,98	49,98	100 %	24,55	49 %	5,81	12 %	5,50	11 %	56,69	46,86	30,41
DSCHIBUTI	40,60	40,60	100 %	14,05	35 %	—	0 %	—	0 %	41,35	19,09	14,05
ÄQUATORIALGUINEA	8,99	8,99	100 %	5,83	65 %	—	0 %	—	0 %	8,99	8,64	5,83
ERITREA	116,99	116,99	100 %	37,72	32 %	0,46	0 %	0,46	0 %	117,45	108,81	38,18
ÄTHIOPIEN	540,89	540,89	100 %	500,36	93 %	50,91	9 %	43,13	8 %	623,80	601,99	561,35
GABUN	34,35	34,35	100 %	15,56	45 %	1,10	3 %	0,74	2 %	35,56	29,92	16,40
GHANA	312,83	312,52	100 %	229,04	73 %	2,80	1 %	1,41	0 %	316,79	279,29	231,92
GAMBIA	52,74	52,74	100 %	20,58	39 %	1,80	3 %	0,60	1 %	57,27	52,17	23,89
GUINEA-BISSAU	62,95	62,95	100 %	36,60	58 %	3,20	5 %	3,20	5 %	66,63	51,03	40,23
GUINEA (CONAKRY)	90,82	90,82	100 %	44,29	49 %	29,05	32 %	6,79	7 %	157,76	133,51	80,76
CÔTE D'IVOIRE	5,69	5,69	100 %	4,91	86 %	206,35	3 629 %	139,57	2 455 %	212,03	210,62	144,49
KENIA	290,01	290,01	100 %	171,86	59 %	26,60	9 %	16,42	6 %	328,74	250,62	196,76

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
LIBERIA	101,36	100,41	99 %	58,63	58 %	24,00	24 %	23,29	23 %	124,45	117,39	81,92
LESOTHO	103,79	103,79	100 %	37,94	37 %	—	0 %	—	0 %	104,40	77,99	38,55
MADAGASKAR	451,21	450,94	100 %	349,94	78 %	6,38	1 %	6,38	1 %	457,46	408,57	356,33
MALAWI	249,00	249,00	100 %	163,63	66 %	21,30	9 %	19,71	8 %	277,49	248,17	189,43
MAURITIUS	67,26	67,26	100 %	61,91	92 %	0,72	1 %	0,67	1 %	68,07	67,17	62,66
MAURETANIEN	121,67	120,21	99 %	73,29	60 %	27,26	22 %	21,88	18 %	147,78	129,42	95,49
MALI	415,87	415,87	100 %	389,87	94 %	42,28	10 %	39,12	9 %	462,02	452,00	431,50
MOSAMBIK	432,48	432,48	100 %	346,59	80 %	5,52	1 %	3,14	1 %	447,59	430,61	357,86
NAMIBIA	97,44	97,44	100 %	78,53	81 %	0,80	1 %	0,61	1 %	98,24	96,97	79,14
NIGER	354,01	354,01	100 %	280,32	79 %	20,13	6 %	13,39	4 %	374,14	361,69	293,71
RUANDA	218,19	218,19	100 %	207,21	95 %	—	0 %	—	0 %	220,14	218,61	209,08
SENEGAL	288,94	288,94	100 %	212,12	73 %	11,60	4 %	5,92	2 %	301,40	286,22	218,73
SEYCHELLEN	4,59	4,59	100 %	1,82	40 %	0,70	15 %	0,70	15 %	5,29	2,74	2,52
SIERRA LEONE	182,14	182,14	100 %	125,22	69 %	56,23	31 %	51,85	28 %	262,05	242,79	198,30
SOMALIA	193,33	193,33	100 %	145,70	75 %	—	0 %	—	0 %	193,33	191,38	145,70
SAO TOME UND PRINCIPE	12,85	12,85	100 %	10,03	78 %	2,00	16 %	0,44	3 %	14,85	14,19	10,47
SUDAN	126,53	126,53	100 %	103,75	82 %	80,11	63 %	77,65	61 %	313,90	305,65	285,91
SWASILAND	36,42	36,42	100 %	17,19	47 %	—	0 %	—	0 %	37,66	34,70	17,86
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	410,29	408,99	100 %	342,32	83 %	4,55	1 %	4,55	1 %	413,58	396,49	346,91
TOGO	21,01	21,01	100 %	9,37	45 %	41,60	198 %	19,32	92 %	81,40	54,81	44,37
UGANDA	271,43	271,43	100 %	182,69	67 %	38,60	14 %	34,89	13 %	316,65	305,80	223,97
NIGERIA	469,97	469,97	100 %	307,43	65 %	—	0 %	—	0 %	589,65	512,33	406,52
SAMBIA	369,23	369,23	100 %	304,57	82 %	19,19	5 %	18,94	5 %	388,68	376,08	323,78
SIMBABWE	32,19	32,19	100 %	24,25	75 %	24,30	76 %	15,88	49 %	56,75	55,09	40,40
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	432,39	432,39	100 %	328,37	76 %	99,96	23 %	73,65	17 %	590,52	556,64	448,64
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>8 781,56</b>	<b>8 760,35</b>	<b>46,86</b>	<b>6 531,26</b>	<b>31,49</b>	<b>991,41</b>	<b>43,30</b>	<b>765,95</b>	<b>29,39</b>	<b>10 307,61</b>	<b>9 558,40</b>	<b>7 775,58</b>

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ANTIGUA UND BARBUDA	7,25	7,25	100 %	5,20	72 %	—	0 %	—	0 %	7,25	6,88	5,20
BARBADOS	12,23	12,23	100 %	8,04	66 %	—	0 %	—	0 %	12,23	11,83	8,04
BELIZE	7,75	7,75	100 %	5,83	75 %	1,00	13 %	0,64	8 %	8,75	8,44	6,48
BAHAMAS	6,98	6,91	99 %	0,08	1 %	—	0 %	—	0 %	6,91	6,01	0,08
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	119,82	114,04	95 %	96,71	81 %	36,48	30 %	22,42	19 %	150,52	145,50	119,13
DOMINICA	10,95	10,47	96 %	5,57	51 %	4,38	40 %	—	0 %	14,85	12,35	5,57
GRENADA	19,87	19,87	100 %	11,77	59 %	7,80	39 %	7,57	38 %	27,67	26,58	19,34
GUYANA	52,68	52,01	99 %	30,39	58 %	9,09	17 %	9,09	17 %	61,10	59,56	39,48
HAITI	113,47	113,47	100 %	97,12	86 %	167,13	147 %	119,95	106 %	280,60	269,52	217,06
JAMAICA	50,65	50,65	100 %	24,89	49 %	28,04	55 %	26,92	53 %	161,89	154,02	119,98
ST. KITTS UND NEVIS	6,17	6,17	100 %	2,82	46 %	—	0 %	—	0 %	6,17	5,62	2,82
ST. LUCIA	19,03	18,23	96 %	1,05	6 %	4,68	25 %	—	0 %	22,91	21,82	1,05
SURINAME	46,50	46,29	100 %	35,18	76 %	0,70	2 %	0,69	1 %	47,19	44,77	35,95
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	14,64	13,72	94 %	5,39	37 %	4,40	30 %	0,02	0 %	18,12	9,01	5,41
TRINIDAD UND TOBAGO	34,88	34,30	98 %	9,07	26 %	—	0 %	—	0 %	40,30	39,89	13,07
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>522,87</b>	<b>513,35</b>	<b>14,76</b>	<b>339,09</b>	<b>7,87</b>	<b>263,70</b>	<b>3,99</b>	<b>187,31</b>	<b>2,43</b>	<b>866,45</b>	<b>821,80</b>	<b>598,66</b>
FIDSCHI	23,52	23,52	100 %	18,24	78 %	2,10	9 %	—	0 %	26,22	23,79	18,73
KIRIBATI	8,80	8,80	100 %	8,14	93 %	2,20	25 %	0,55	6 %	11,42	11,08	9,11
PAPUA-NEUGUINEA	81,53	81,53	100 %	27,40	34 %	25,94	32 %	5,31	7 %	110,86	70,14	35,95
SALOMONEN	14,21	14,21	100 %	6,68	47 %	7,80	55 %	0,26	2 %	22,59	13,78	7,34
TONGA	5,80	5,80	100 %	3,71	64 %	1,88	32 %	1,29	22 %	7,69	5,96	5,01
TUVALU	4,47	4,47	100 %	4,44	99 %	0,70	16 %	0,33	7 %	5,37	5,36	4,77
VANUATU	15,15	15,15	100 %	11,78	78 %	3,30	22 %	3,18	21 %	18,45	16,91	14,96
SAMOA	21,94	21,94	100 %	16,64	76 %	2,10	10 %	1,25	6 %	24,04	23,66	17,89
NIUE	2,00	2,00	100 %	1,72	86 %	0,60	30 %	0,60	30 %	2,60	2,57	2,32
COOKINSELN	2,90	2,90	100 %	2,56	88 %	0,60	21 %	—	0 %	3,50	2,70	2,56
MIKRONESIEN	4,80	4,80	100 %	3,98	83 %	1,40	29 %	0,66	14 %	6,20	6,06	4,63
MARSHALLINSELN	3,50	3,50	100 %	2,73	78 %	1,10	31 %	0,52	15 %	4,60	4,49	3,25

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/123

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
NAURU	1,80	1,80	100 %	1,57	87 %	0,50	28 %	0,24	13 %	2,30	2,27	1,81
PALAU	2,00	2,00	100 %	1,24	62 %	0,60	30 %	0,28	14 %	2,60	2,54	1,52
TIMOR-LESTE	18,00	18,00	100 %	5,93	33 %	—	0 %	—	0 %	18,00	11,48	5,93
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>210,43</b>	<b>210,43</b>	<b>15,00</b>	<b>116,75</b>	<b>10,85</b>	<b>50,82</b>	<b>3,69</b>	<b>14,45</b>	<b>1,56</b>	<b>266,43</b>	<b>202,77</b>	<b>135,77</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	252,58	252,58	100 %	109,05	43 %	31,95	13 %	12,20	5 %	284,53	203,21	121,25
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	64,07	64,02	100 %	36,26	57 %	16,14	25 %	5,17	8 %	80,16	63,07	41,43
KARIBISCHE REGION	110,84	110,18	99 %	71,98	65 %	35,30	32 %	25,09	23 %	145,48	131,42	97,07
PAZIFISCHE REGION	40,59	40,59	100 %	33,46	82 %	—	0 %	—	0 %	40,59	39,89	33,46
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	25,67	25,67	100 %	5,87	23 %	—	0 %	—	0 %	25,67	13,48	5,87
AKP REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	2 882,77	2 881,57	100 %	1 846,85	64 %	122,61	4 %	76,28	3 %	3 120,91	2 861,27	1 997,69
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	288,91	288,91	100 %	178,07	62 %	48,92	17 %	24,35	8 %	337,83	312,17	202,42
SADC-REGION	146,67	130,47	89 %	48,88	33 %	17,51	12 %	3,92	3 %	147,98	117,24	52,80
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>3 812,09</b>	<b>3 793,98</b>	<b>7,88</b>	<b>2 330,41</b>	<b>4,29</b>	<b>272,43</b>	<b>1,03</b>	<b>147,02</b>	<b>0,49</b>	<b>4 183,15</b>	<b>3 741,76</b>	<b>2 551,99</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	176,00	0 %	150,90	0 %	—	0 %	—	0 %	206,94	199,92	180,51
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	437,94	90,00	21 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	437,94	428,91	412,23
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>13 764,89</b>	<b>13 544,11</b>	<b>84,71</b>	<b>9 468,41</b>	<b>54,50</b>	<b>1 578,36</b>	<b>52,01</b>	<b>1 114,72</b>	<b>33,88</b>	<b>16 268,52</b>	<b>14 953,56</b>	<b>11 654,73</b>
MAYOTTE	24,24	24,24	100 %	1,84	8 %	—	0 %	—	0 %	24,24	4,24	1,84
NEUKALÉDONIEN	30,21	30,21	100 %	25,38	84 %	—	0 %	—	0 %	31,55	31,02	26,27
FRANZÖSISCH POLYNESIEN	20,93	20,93	100 %	9,82	47 %	—	0 %	—	0 %	20,98	11,36	9,87
ST. PIERRE UND MIQUELON	18,94	18,94	100 %	14,45	76 %	—	0 %	—	0 %	18,94	18,88	14,45
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	—	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—
WALLIS UND FUTUNA	16,99	16,99	100 %	1,21	7 %	—	0 %	—	0 %	16,99	3,46	1,21
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>111,32</b>	<b>111,32</b>	<b>5,00</b>	<b>52,71</b>	<b>2,22</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>112,70</b>	<b>68,96</b>	<b>53,64</b>

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ARUBA	11,46	11,46	100 %	7,98	70 %	—	0 %	—	0 %	11,57	11,12	8,04
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	50,93	50,47	99 %	27,31	54 %	—	0 %	—	0 %	53,03	51,63	29,44
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>62,39</b>	<b>61,93</b>	<b>1,99</b>	<b>35,29</b>	<b>1,23</b>	—	—	—	—	<b>64,60</b>	<b>62,75</b>	<b>37,48</b>
ANGUILLA	12,24	12,24	100 %	5,90	48 %	—	0 %	—	0 %	12,24	12,24	5,90
KAIMANINSELN	—	—	0 %	—	0 %	7,00	0 %	6,10	0 %	7,00	6,76	6,10
FALKLANDINSELN	4,55	4,55	100 %	4,52	99 %	—	0 %	—	0 %	4,55	4,52	4,52
MONTSERRAT	23,27	23,27	100 %	12,28	53 %	—	0 %	—	0 %	23,27	23,16	12,28
PITCAIRNINSELN	2,35	2,35	100 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	2,35	—	—
ST. HELENA	17,94	17,94	100 %	14,52	81 %	—	0 %	—	0 %	17,94	17,82	14,52
TURKS- UND CAICOSINSELN	14,66	14,66	100 %	8,55	58 %	—	0 %	—	0 %	14,66	10,55	8,55
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	1,00	1,00	100 %	0,04	4 %	—	0 %	—	0 %	1,01	0,07	0,04
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>76,01</b>	<b>76,01</b>	<b>7,00</b>	<b>45,82</b>	<b>3,44</b>	<b>7,00</b>	—	<b>6,10</b>	—	<b>83,02</b>	<b>75,12</b>	<b>51,91</b>
ÜLG REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	49,58	49,34	100 %	18,45	37 %	—	0 %	—	0 %	49,41	45,73	18,42
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>49,58</b>	<b>49,34</b>	<b>1,00</b>	<b>18,45</b>	<b>0,37</b>	—	—	—	—	<b>49,41</b>	<b>45,73</b>	<b>18,42</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	2,00	—	1,00	—	0 %	—	0 %	—	0 %	0,73	0,73	0,73
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>301,30</b>	<b>298,60</b>	<b>15,98</b>	<b>152,26</b>	<b>7,26</b>	<b>7,00</b>	—	<b>6,10</b>	—	<b>310,45</b>	<b>253,28</b>	<b>162,17</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>14 066,19</b>	<b>13 842,71</b>	<b>100,69</b>	<b>9 620,67</b>	<b>61,76</b>	<b>1 585,36</b>	<b>52,01</b>	<b>1 120,82</b>	<b>33,88</b>	<b>16 578,97</b>	<b>15 206,84</b>	<b>11 816,90</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/125

Tabelle 3.3.2

## 9. EEF

## Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ANGOLA	144,98	- 16,10	- 11 %	9,71	7 %	—	0 %	0,04	0 %	- 16,10	1,95	9,67
BENIN	317,26	- 0,39	0 %	50,09	24 %	—	0 %	—	0 %	- 0,39	14,12	50,06
BURKINA FASO	343,61	—	0 %	14,01	21 %	—	0 %	—	0 %	—	4,17	14,24
BOTSUANA	56,83	—	0 %	14,22	19 %	—	0 %	—	0 %	—	2,52	14,22
BURUNDI	214,17	—	0 %	33,78	17 %	—	0 %	2,82	1 %	—	43,10	36,30
ZENTRALAFRIKA	109,00	—	0 %	7,97	14 %	—	0 %	0,03	0 %	—	54,43	7,99
TSCHAD	206,44	- 0,43	0 %	42,19	26 %	—	0 %	1,24	1 %	- 0,43	19,16	43,41
KAMERUN	170,11	—	0 %	25,62	22 %	—	0 %	1,90	1 %	—	23,21	27,52
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	117,00	—	0 %	15,64	20 %	—	0 %	0,56	0 %	—	2,66	16,24
KOMOREN	31,75	—	0 %	1,16	14 %	—	0 %	1,34	4 %	—	1,74	2,50
KAP VERDE	49,98	—	0 %	5,76	15 %	—	0 %	—	0 %	—	0,85	5,76
DSCHIBUTI	40,60	—	0 %	7,33	8 %	—	0 %	—	0 %	—	4,90	7,33
ÄQUATORIALGUINEA	8,99	—	0 %	1,30	10 %	—	0 %	—	0 %	—	0,64	1,30
ERITREA	116,99	—	0 %	10,52	4 %	—	0 %	—	0 %	—	30,71	10,52
ÄTHIOPIEN	540,89	—	0 %	39,52	29 %	- 0,12	0 %	0,06	0 %	- 0,12	32,53	39,59
GABUN	34,35	—	0 %	3,95	8 %	—	0 %	—	0 %	—	8,93	3,95
GHANA	312,83	- 0,31	0 %	45,57	21 %	—	0 %	0,92	0 %	- 0,49	6,18	46,49
GAMBIA	52,74	—	0 %	8,02	11 %	—	0 %	0,57	1 %	—	0,83	8,60
GUINEA-BISSAU	62,95	—	0 %	4,90	20 %	—	0 %	—	0 %	- 0,09	6,61	4,91
GUINEA (CONAKRY)	90,82	—	0 %	17,31	22 %	—	0 %	3,33	4 %	—	15,52	20,95
CÔTE D'IVOIRE	5,69	—	0 %	0,12	13 %	—	0 %	23,40	412 %	—	60,70	23,52
KENIA	290,01	—	0 %	7,79	6 %	—	0 %	1,56	1 %	—	3,89	9,47



(in Mio. EUR)

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
LIBERIA	101,36	- 0,95	- 1 %	13,16	9 %	—	0 %	3,40	3 %	- 0,95	12,04	16,56
LESOTHO	103,79	—	0 %	10,10	15 %	—	0 %	—	0 %	—	2,71	10,10
MADAGASKAR	451,21	- 0,28	0 %	11,94	14 %	—	0 %	0,05	0 %	- 0,28	9,72	11,99
MALAWI	249,00	—	0 %	27,16	19 %	—	0 %	1,34	1 %	—	14,71	28,35
MAURITIUS	67,26	—	0 %	2,18	33 %	—	0 %	—	0 %	—	0,12	2,18
MAURETANIEN	121,67	- 1,46	- 1 %	8,95	18 %	—	0 %	5,22	4 %	- 1,85	6,36	14,17
MALI	415,87	—	0 %	28,10	20 %	—	0 %	0,84	0 %	—	6,95	29,07
MOSAMBIK	432,48	—	0 %	32,98	20 %	—	0 %	0,01	0 %	—	21,17	34,58
NAMIBIA	97,44	—	0 %	20,40	14 %	—	0 %	- 0,00	0 %	—	1,01	20,40
NIGER	354,01	—	0 %	22,13	23 %	—	0 %	0,33	0 %	—	5,04	22,45
RUANDA	218,19	—	0 %	17,55	28 %	—	0 %	—	0 %	—	6,32	17,60
SENEGAL	288,94	—	0 %	66,22	24 %	—	0 %	0,47	0 %	—	11,50	66,56
SEYCHELLEN	4,59	—	0 %	0,43	11 %	—	0 %	0,07	2 %	—	- 0,01	0,50
SIERRA LEONE	182,14	—	0 %	29,50	10 %	—	0 %	0,47	0 %	—	1,57	30,16
SOMALIA	193,33	—	0 %	20,31	22 %	—	0 %	—	0 %	—	15,93	20,31
SAO TOME UND PRINCIPE	12,85	—	0 %	1,32	20 %	—	0 %	0,33	3 %	—	3,73	1,65
SUDAN	126,53	—	0 %	12,36	13 %	—	0 %	1,20	1 %	—	14,72	13,56
SWASILAND	36,42	—	0 %	4,95	8 %	—	0 %	—	0 %	—	11,75	5,02
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	410,29	- 1,30	0 %	25,92	22 %	—	0 %	—	0 %	- 1,30	3,52	25,92
TOGO	21,01	—	0 %	1,13	28 %	—	0 %	5,92	28 %	—	4,43	8,25
UGANDA	271,43	—	0 %	20,50	29 %	—	0 %	3,47	1 %	—	- 5,62	23,97
NIGERIA	469,97	—	0 %	44,67	9 %	—	0 %	—	0 %	—	35,55	52,46
SAMBIA	369,23	—	0 %	18,76	21 %	—	0 %	—	0 %	—	25,16	18,76
SIMBABWE	32,19	—	0 %	4,02	24 %	—	0 %	7,34	23 %	—	4,81	11,36
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	432,39	—	0 %	63,87	13 %	—	0 %	18,12	4 %	—	65,65	90,29
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>8 781,56</b>	<b>- 21,21</b>	<b>- 0,14</b>	<b>875,11</b>	<b>8,19</b>	<b>- 0,12</b>	<b>- 0,00</b>	<b>86,32</b>	<b>4,95</b>	<b>- 22,00</b>	<b>618,20</b>	<b>980,76</b>

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ANTIGUA UND BARBUDA	7,25	- 0,00	0 %	0,32	21 %	—	0 %	—	0 %	- 0,00	0,11	0,32
BARBADOS	12,23	- 0,00	0 %	0,31	27 %	—	0 %	—	0 %	- 0,00	—	0,31
BELIZE	7,75	—	0 %	1,30	35 %	—	0 %	—	0 %	—	- 0,00	1,30
BAHAMAS	6,98	- 0,07	- 1 %	—	0 %	- 0,60	- 9 %	—	0 %	- 0,67	5,94	—
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	119,82	- 5,78	- 5 %	27,20	9 %	—	0 %	7,51	6 %	- 5,78	- 2,36	34,71
DOMINICA	10,95	- 0,47	- 4 %	0,12	46 %	—	0 %	—	0 %	- 0,47	0,51	0,12
GRENADA	19,87	—	0 %	4,73	25 %	—	0 %	—	0 %	—	6,56	4,73
GUYANA	52,68	- 0,67	- 1 %	4,56	15 %	—	0 %	—	0 %	- 0,67	16,19	4,56
HAITI	113,47	—	0 %	14,10	14 %	—	0 %	25,24	22 %	—	15,76	39,33
JAMAICA	50,65	—	0 %	4,59	21 %	—	0 %	0,20	0 %	—	3,28	17,62
ST. KITTS UND NEVIS	6,17	—	0 %	0,45	20 %	—	0 %	—	0 %	—	1,72	0,45
ST. LUCIA	19,03	- 0,80	- 4 %	0,38	2 %	—	0 %	—	0 %	- 0,80	—	0,38
SURINAME	46,50	- 0,22	0 %	10,42	27 %	—	0 %	—	0 %	- 0,22	2,85	10,42
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	14,64	- 0,93	- 6 %	0,93	15 %	—	0 %	0,02	0 %	- 0,93	2,72	0,96
TRINIDAD UND TOBAGO	34,88	- 0,58	- 2 %	0,53	7 %	—	0 %	—	0 %	- 0,58	0,14	0,53
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>522,87</b>	<b>- 9,52</b>	<b>- 0,24</b>	<b>69,96</b>	<b>2,86</b>	<b>- 0,60</b>	<b>- 0,09</b>	<b>32,97</b>	<b>0,29</b>	<b>- 10,12</b>	<b>53,41</b>	<b>115,76</b>
FIDSCHI	23,52	—	0 %	5,71	- 10 %	—	0 %	—	0 %	—	0,56	5,71
KIRIBATI	8,80	—	0 %	1,20	43 %	—	0 %	—	0 %	—	0,13	1,20
PAPUA-NEUGUINEA	81,53	—	0 %	11,88	8 %	—	0 %	4,14	5 %	—	31,62	16,02
SALOMONEN	14,21	—	0 %	0,08	30 %	—	0 %	0,22	2 %	—	1,54	0,30
TONGA	5,80	—	0 %	0,10	8 %	—	0 %	0,44	8 %	—	0,20	0,54
TUVALU	4,47	—	0 %	0,02	0 %	—	0 %	0,28	6 %	—	0,03	0,29
VANUATU	15,15	—	0 %	1,51	18 %	—	0 %	- 0,00	0 %	—	1,02	1,51
SAMOA	21,94	—	0 %	6,14	28 %	—	0 %	0,21	1 %	—	0,51	6,35
NIUE	2,00	—	0 %	0,24	56 %	—	0 %	—	0 %	—	0,04	0,24
COOKINSELN	2,90	—	0 %	0,07	1 %	—	0 %	—	0 %	—	0,16	0,07
MIKRONESIEN	4,80	—	0 %	0,65	58 %	—	0 %	0,55	12 %	—	0,07	1,20
MARSHALLINSELN	3,50	—	0 %	0,57	31 %	—	0 %	0,43	12 %	—	0,04	1,01

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
NAURU	1,80	—	0 %	0,45	51 %	—	0 %	0,20	11 %	—	0,02	0,65
PALAU	2,00	—	0 %	0,19	39 %	—	0 %	0,24	12 %	—	0,02	0,43
TIMOR-LESTE	18,00	—	0 %	2,10	15 %	—	0 %	—	0 %	—	4,26	2,10
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>210,43</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>30,92</b>	<b>3,77</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>6,71</b>	<b>0,68</b>	<b>—</b>	<b>40,22</b>	<b>37,62</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	252,58	—	0 %	30,09	12 %	—	0 %	6,02	2 %	—	18,79	36,11
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	64,07	- 0,05	0 %	7,14	11 %	—	0 %	2,20	3 %	- 0,05	6,08	9,33
KARIBISCHE REGION	110,84	- 0,66	- 1 %	17,55	16 %	- 0,12	0 %	17,61	16 %	- 0,78	12,90	35,16
PAZIFISCHE REGION	40,59	—	0 %	5,33	13 %	—	0 %	—	0 %	—	0,25	5,33
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	25,67	—	0 %	2,10	8 %	—	0 %	—	0 %	—	6,17	2,10
AKP REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	3 005,47	- 1,20	0 %	404,46	13 %	- 0,09	0 %	37,85	1 %	- 2,68	175,40	436,09
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	288,91	—	0 %	50,95	18 %	—	0 %	10,77	4 %	—	16,73	61,72
SADC-REGION	146,67	- 16,20	- 11 %	16,72	11 %	—	0 %	2,80	2 %	- 16,20	21,85	19,51
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>3 934,79</b>	<b>- 18,11</b>	<b>- 0,12</b>	<b>534,33</b>	<b>1,03</b>	<b>- 0,21</b>	<b>- 0,00</b>	<b>77,24</b>	<b>0,29</b>	<b>- 19,71</b>	<b>258,16</b>	<b>605,36</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	—	0 %	0,18	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,18
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	437,94	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	10,17	14,80
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>13 887,59</b>	<b>- 48,84</b>	<b>- 0,50</b>	<b>1 510,50</b>	<b>15,84</b>	<b>- 0,93</b>	<b>- 0,09</b>	<b>203,24</b>	<b>6,21</b>	<b>- 51,83</b>	<b>980,16</b>	<b>1 754,49</b>
MAYOTTE	24,24	—	0 %	0,87	2 %	—	0 %	—	0 %	—	1,31	0,87
NEUKALEDONIEN	30,21	—	0 %	4,00	0 %	—	0 %	—	0 %	—	- 0,22	3,98
FRANZÖSISCH POLYNESIEN	20,93	—	0 %	1,90	16 %	—	0 %	—	0 %	—	- 0,48	1,90
ST. PIERRE UND MIQUELON	18,94	—	0 %	2,00	7 %	—	0 %	—	0 %	—	—	2,00
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	—	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—
WALLIS UND FUTUNA	16,99	—	0 %	0,13	3 %	—	0 %	—	0 %	—	1,10	0,13
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>111,32</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>8,90</b>	<b>0,28</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1,71</b>	<b>8,88</b>

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ARUBA	11,46	—	0 %	0,90	19 %	—	0 %	—	0 %	—	- 0,00	0,88
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	50,93	- 0,46	- 1 %	20,48	1 %	—	0 %	—	0 %	- 0,46	- 0,28	20,37
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>62,39</b>	<b>- 0,46</b>	<b>- 0,01</b>	<b>21,38</b>	<b>0,21</b>	—	—	—	—	<b>- 0,46</b>	<b>- 0,28</b>	<b>21,25</b>
ANGUILLA	12,24	—	0 %	—	20 %	—	0 %	—	0 %	—	3,95	—
KAIMANINSELN	—	—	0 %	—	0 %	—	0 %	4,15	0 %	—	—	4,15
FALKLANDINSELN	4,55	—	0 %	3,01	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	3,01
MONTSERRAT	23,27	—	0 %	4,00	5 %	—	0 %	—	0 %	—	6,31	4,00
PITCAIRNINSELN	2,35	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—
ST. HELENA	17,94	—	0 %	1,00	38 %	—	0 %	—	0 %	—	—	1,00
TURKS- UND CAICOSINSELN	14,66	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	—	—
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	1,00	—	0 %	0,01	4 %	—	0 %	—	0 %	—	—	0,01
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>76,01</b>	—	—	<b>8,02</b>	<b>0,66</b>	—	—	<b>4,15</b>	—	—	<b>10,26</b>	<b>12,16</b>
ÜLG REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	49,58	- 0,24	0 %	9,09	11 %	—	0 %	—	0 %	- 0,24	5,74	9,05
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>49,58</b>	<b>- 0,24</b>	<b>- 0,00</b>	<b>9,09</b>	<b>0,11</b>	—	—	—	—	<b>- 0,24</b>	<b>5,74</b>	<b>9,05</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	2,00	—	0 %	—	0 %	—	0 %	—	0 %	- 1,27	- 0,17	—
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>301,30</b>	<b>- 0,70</b>	<b>- 0,01</b>	<b>47,39</b>	<b>1,26</b>	—	—	<b>4,15</b>	—	<b>- 1,97</b>	<b>17,26</b>	<b>51,34</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>14 188,89</b>	<b>- 49,54</b>	<b>- 0,51</b>	<b>1 557,89</b>	<b>17,10</b>	<b>- 0,93</b>	<b>- 0,09</b>	<b>207,38</b>	<b>6,21</b>	<b>- 53,80</b>	<b>997,42</b>	<b>1 805,83</b>

Tabelle 3.3.3

## 9. EEF

## Beschlüsse Kumulierter Stand 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ANGOLA	—	128,87	128,87	26,70	—	—	26,70	—	—	13,44	—	169,02
BENIN	111,15	205,72	316,87	1,05	—	—	1,05	—	—	0,36	—	318,28
BURKINA FASO	187,00	156,61	343,61	—	—	—	—	—	—	10,09	—	353,69
BOTSUANA	—	56,83	56,83	—	—	8,06	8,06	—	—	—	—	64,89
BURUNDI	65,61	148,56	214,17	38,95	7,60	5,86	52,41	—	—	65,93	—	332,51
ZENTRALAFRIKA	11,60	97,40	109,00	3,35	1,60	4,40	9,35	—	—	—	—	118,35
TSCHAD	23,25	182,76	206,01	17,59	—	—	17,59	—	—	1,29	—	224,89
KAMERUN	—	170,11	170,11	8,20	—	—	8,20	—	—	—	—	178,31
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	28,45	88,55	117,00	4,57	2,00	—	6,57	—	—	15,61	—	139,17
KOMOREN	—	31,75	31,75	6,19	—	—	6,19	—	—	—	—	37,94
KAP VERDE	14,20	35,78	49,98	5,81	—	—	5,81	—	—	0,90	—	56,69
DSCHIBUTI	—	40,60	40,60	—	—	—	—	—	0,75	—	—	41,35
ÄQUATORIALGUINEA	—	8,99	8,99	—	—	—	—	—	—	—	—	8,99
ERITREA	—	116,99	116,99	0,46	—	—	0,46	—	—	—	—	117,45
ÄTHIOPIEN	58,27	482,61	540,89	50,91	—	—	50,91	—	—	32,00	—	623,80
GABUN	—	34,35	34,35	1,10	—	—	1,10	—	—	0,11	—	35,56
GHANA	104,21	208,32	312,52	2,80	—	—	2,80	—	0,02	1,45	—	316,79
GAMBIA	—	52,74	52,74	—	—	1,80	1,80	—	—	2,73	—	57,27
GUINEA-BISSAU	9,90	53,05	62,95	—	—	3,20	3,20	—	0,05	0,44	—	66,63
GUINEA (CONAKRY)	—	90,82	90,82	29,05	—	—	29,05	—	0,47	37,43	—	157,76
CÔTE D'IVOIRE	—	5,69	5,69	206,35	—	—	206,35	—	—	—	—	212,03
KENIA	125,00	165,01	290,01	26,60	—	—	26,60	—	—	12,14	—	328,74

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
LIBERIA	3,44	96,97	100,41	24,00	—	—	24,00	—	0,02	0,02	—	124,45
LESOTHO	—	103,79	103,79	—	—	—	—	—	—	0,61	—	104,40
MADAGASKAR	119,68	331,26	450,94	6,38	—	—	6,38	—	0,15	—	—	457,46
MALAWI	60,10	188,90	249,00	11,30	—	10,00	21,30	—	0,43	6,75	—	277,49
MAURITIUS	8,74	58,52	67,26	0,28	—	0,44	0,72	—	0,09	—	—	68,07
MAURETANIEN	—	120,21	120,21	5,66	—	21,60	27,26	—	—	0,32	—	147,78
MALI	122,50	293,37	415,87	41,17	—	1,11	42,28	—	—	3,87	—	462,02
MOSAMBIK	145,83	286,65	432,48	5,52	—	—	5,52	—	6,84	2,75	—	447,59
NAMIBIA	—	97,44	97,44	0,80	—	—	0,80	—	—	—	—	98,24
NIGER	165,58	188,44	354,01	20,13	—	—	20,13	—	—	—	—	374,14
RUANDA	101,57	116,62	218,19	—	—	—	—	—	1,61	0,35	—	220,14
SENEGAL	53,00	235,94	288,94	11,60	—	—	11,60	—	0,02	0,85	—	301,40
SEYCHELLEN	—	4,59	4,59	0,70	—	—	0,70	—	—	—	—	5,29
SIERRA LEONE	62,00	120,14	182,14	31,33	—	24,90	56,23	—	—	23,68	—	262,05
SOMALIA	—	193,33	193,33	—	—	—	—	—	—	—	—	193,33
SAO TOME UND PRINCIPE	—	12,85	12,85	2,00	—	—	2,00	—	—	—	—	14,85
SUDAN	—	126,53	126,53	80,11	—	—	80,11	—	2,63	104,63	—	313,90
SWASILAND	—	36,42	36,42	—	—	—	—	—	—	1,24	—	37,66
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	185,60	223,39	408,99	4,55	—	—	4,55	—	—	0,04	—	413,58
TOGO	3,03	17,97	21,01	41,60	—	—	41,60	—	—	18,79	—	81,40
UGANDA	88,05	183,38	271,43	38,60	—	—	38,60	—	2,86	3,76	—	316,65
NIGERIA	—	469,97	469,97	—	—	—	—	—	—	119,68	—	589,65
SAMBIA	180,20	189,03	369,23	7,70	—	11,49	19,19	—	—	0,27	—	388,68
SIMBABWE	—	32,19	32,19	24,30	—	—	24,30	—	—	0,27	—	56,75
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	105,70	326,69	432,39	99,96	—	—	99,96	—	0,85	57,32	—	590,52
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>2 143,66</b>	<b>6 616,69</b>	<b>8 760,35</b>	<b>887,35</b>	<b>11,20</b>	<b>92,86</b>	<b>991,41</b>	<b>—</b>	<b>16,76</b>	<b>539,09</b>	<b>—</b>	<b>10 307,61</b>

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ANTIGUA UND BARBUDA	—	7,25	7,25	—	—	—	—	—	—	—	7,25	
BARBADOS	—	12,23	12,23	—	—	—	—	—	—	—	12,23	
BELIZE	—	7,75	7,75	1,00	—	—	1,00	—	—	—	8,75	
BAHAMAS	—	6,91	6,91	—	—	—	—	—	—	—	6,91	
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	81,57	32,46	114,04	16,50	—	19,98	36,48	—	—	—	150,52	
DOMINICA	6,40	4,07	10,47	—	—	4,38	4,38	—	—	—	14,85	
GRENADA	10,00	9,87	19,87	7,80	—	—	7,80	—	—	—	27,67	
GUYANA	26,67	25,35	52,01	0,69	—	8,40	9,09	—	—	—	61,10	
HAITI	4,04	109,43	113,47	167,13	—	—	167,13	—	—	—	280,60	
JAMAICA	2,50	48,15	50,65	26,04	—	2,00	28,04	—	0,14	83,06	161,89	
ST. KITTS UND NEVIS	—	6,17	6,17	—	—	—	—	—	—	—	6,17	
ST. LUCIA	—	18,23	18,23	—	—	4,68	4,68	—	—	—	22,91	
SURINAME	—	46,29	46,29	0,70	—	—	0,70	—	0,21	—	47,19	
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	—	13,72	13,72	—	—	4,40	4,40	—	—	—	18,12	
TRINIDAD UND TOBAGO	27,09	7,21	34,30	—	—	—	—	—	—	6,00	40,30	
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>158,27</b>	<b>355,08</b>	<b>513,35</b>	<b>219,86</b>	—	<b>43,84</b>	<b>263,70</b>	—	<b>0,34</b>	<b>89,06</b>	<b>866,45</b>	
FIDSCHI	—	23,52	23,52	2,10	—	—	2,10	—	0,01	0,59	26,22	
KIRIBATI	—	8,80	8,80	2,20	—	—	2,20	—	—	0,42	11,42	
PAPUA-NEUGUINEA	—	81,53	81,53	3,50	—	22,44	25,94	—	—	3,39	110,86	
SALOMONEN	—	14,21	14,21	0,55	—	7,25	7,80	—	0,10	0,48	22,59	
TONGA	—	5,80	5,80	1,88	—	—	1,88	—	—	—	7,69	
TUVALU	—	4,47	4,47	0,70	—	—	0,70	—	—	0,20	5,37	
VANUATU	3,05	12,10	15,15	1,60	—	1,70	3,30	—	—	—	18,45	
SAMOA	—	21,94	21,94	0,02	—	2,08	2,10	—	—	—	24,04	
NIUE	—	2,00	2,00	0,60	—	—	0,60	—	—	—	2,60	
COOKINSELN	—	2,90	2,90	0,60	—	—	0,60	—	—	—	3,50	
MIKRONESIEN	—	4,80	4,80	1,40	—	—	1,40	—	—	—	6,20	

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/133

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
MARSHALLINSELN	—	3,50	3,50	1,10	—	—	1,10	—	—	—	—	4,60
NAURU	—	1,80	1,80	0,50	—	—	0,50	—	—	—	—	2,30
PALAU	—	2,00	2,00	0,60	—	—	0,60	—	—	—	—	2,60
TIMOR-LESTE	—	18,00	18,00	—	—	—	—	—	—	—	—	18,00
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>3,05</b>	<b>207,38</b>	<b>210,43</b>	<b>17,35</b>	<b>—</b>	<b>33,47</b>	<b>50,82</b>	<b>—</b>	<b>0,11</b>	<b>5,08</b>	<b>—</b>	<b>266,43</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	—	—	252,58	—	—	—	31,95	—	—	—	—	284,53
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	—	—	64,02	—	—	—	16,14	—	—	—	—	80,16
KARIBISCHE REGION	—	—	110,18	—	—	—	35,30	—	—	—	—	145,48
PAZIFISCHE REGION	—	—	40,59	—	—	—	—	—	—	—	—	40,59
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	—	—	25,67	—	—	—	—	—	—	—	—	25,67
AKP REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	2 881,57	—	—	—	122,61	—	5,39	72,18	39,17	3 120,91
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	—	—	288,91	—	—	—	48,92	—	—	—	—	337,83
SADC-REGION	—	—	130,47	—	—	—	17,51	—	—	—	—	147,98
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 793,98</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>272,43</b>	<b>—</b>	<b>5,39</b>	<b>72,18</b>	<b>39,17</b>	<b>4 183,15</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	—	176,00	—	—	—	—	—	1,67	29,26	—	206,94
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	90,00	—	—	—	—	347,94	—	—	—	437,94
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>2 304,98</b>	<b>7 179,15</b>	<b>13 544,11</b>	<b>1 124,56</b>	<b>11,20</b>	<b>170,17</b>	<b>1 578,36</b>	<b>347,94</b>	<b>24,27</b>	<b>734,67</b>	<b>39,17</b>	<b>16 268,52</b>
MAYOTTE	—	24,24	24,24	—	—	—	—	—	—	—	—	24,24
NEUKALEDONIEN	—	30,21	30,21	—	—	—	—	—	—	1,34	—	31,55
FRANZÖSISCH POLYNESIEN	—	20,93	20,93	—	—	—	—	—	—	0,05	—	20,98
ST. PIERRE UND MIQUELON	—	18,94	18,94	—	—	—	—	—	—	—	—	18,94
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WALLIS UND FUTUNA	—	16,99	16,99	—	—	—	—	—	—	—	—	16,99
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>111,32</b>	<b>111,32</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1,38</b>	<b>—</b>	<b>112,70</b>



(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ARUBA	—	11,46	11,46	—	—	—	—	—	—	0,11	—	11,57
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	—	50,47	50,47	—	—	—	—	—	—	2,56	—	53,03
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>61,93</b>	<b>61,93</b>	—	—	—	—	—	—	<b>2,67</b>	—	<b>64,60</b>
ANGUILLA	—	12,24	12,24	—	—	—	—	—	—	—	—	12,24
KAIMANINSELN	—	—	—	7,00	—	—	7,00	—	—	—	—	7,00
FALKLANDINSELN	—	4,55	4,55	—	—	—	—	—	—	—	—	4,55
MONTSERRAT	—	23,27	23,27	—	—	—	—	—	—	—	—	23,27
PITCAIRNINSELN	—	2,35	2,35	—	—	—	—	—	—	—	—	2,35
ST. HELENA	—	17,94	17,94	—	—	—	—	—	—	—	—	17,94
TURKS- UND CAICOSINSELN	14,64	0,02	14,66	—	—	—	—	—	—	—	—	14,66
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	—	1,00	1,00	—	—	—	—	—	—	0,00	—	1,01
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>14,64</b>	<b>61,38</b>	<b>76,01</b>	<b>7,00</b>	—	—	<b>7,00</b>	—	—	<b>0,00</b>	—	<b>83,02</b>
ÜLG REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	49,34	—	—	—	—	—	0,03	0,05	—	49,41
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	—	—	<b>49,34</b>	—	—	—	—	—	<b>0,03</b>	<b>0,05</b>	—	<b>49,41</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	—	0,73	—	—	—	0,73
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>14,64</b>	<b>234,62</b>	<b>298,60</b>	<b>7,00</b>	—	—	<b>7,00</b>	<b>0,73</b>	<b>0,03</b>	<b>4,10</b>	—	<b>310,45</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>2 319,61</b>	<b>7 413,77</b>	<b>13 842,71</b>	<b>1 131,56</b>	<b>11,20</b>	<b>170,17</b>	<b>1 585,36</b>	<b>348,67</b>	<b>24,29</b>	<b>738,78</b>	<b>39,17</b>	<b>16 578,97</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/135

Tabelle 3.3.4

## 9. EEF

## Beschlüsse Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ANGOLA	—	- 16,10	- 16,10	—	—	—	—	—	—	—	- 16,10	
BENIN	—	- 0,39	- 0,39	—	—	—	—	—	—	—	- 0,39	
BURKINA FASO	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
BOTSUANA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
BURUNDI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ZENTRALAFRIKA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
TSCHAD	—	- 0,43	- 0,43	—	—	—	—	—	—	—	- 0,43	
KAMERUN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
KOMOREN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
KAP VERDE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
DSCHIBUTI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ÄQUATORIALGUINEA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ERITREA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ÄTHIOPIEN	—	—	—	- 0,12	—	—	- 0,12	—	—	—	- 0,12	
GABUN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
GHANA	—	- 0,31	- 0,31	—	—	—	—	—	- 0,18	—	- 0,49	
GAMBIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
GUINEA-BISSAU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,09	- 0,09	
GUINEA (CONAKRY)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
CÔTE D'IVOIRE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
KENIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
LIBERIA	- 0,06	- 0,89	- 0,95	—	—	—	—	—	—	—	- 0,95	
LESOTHO	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
MADAGASKAR	—	- 0,28	- 0,28	—	—	—	—	—	—	—	- 0,28	
MALAWI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
MAURITIUS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
MAURETANIEN	—	- 1,46	- 1,46	—	—	—	—	—	- 0,38	—	- 1,85	
MALI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
MOSAMBIK	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
NAMIBIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
NIGER	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
RUANDA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SENEGAL	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SEYCHELLEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SIERRA LEONE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SOMALIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SAO TOME UND PRINCIPE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SUDAN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SWASILAND	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	—	- 1,30	- 1,30	—	—	—	—	—	—	—	- 1,30	
TOGO	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
UGANDA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
NIGERIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SAMBIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SIMBABWE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>- 0,06</b>	<b>- 21,15</b>	<b>- 21,21</b>	<b>- 0,12</b>	—	—	<b>- 0,12</b>	—	<b>- 0,18</b>	<b>- 0,48</b>	<b>- 22,00</b>	

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/137

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé			Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF	Übertragungen aus dem 7. EEF		
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ANTIGUA UND BARBUDA	—	- 0,00	- 0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,00
BARBADOS	—	- 0,00	- 0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,00
BELIZE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BAHAMAS	—	- 0,07	- 0,07	- 0,60	—	—	- 0,60	—	—	—	—	- 0,67
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	- 4,63	- 1,15	- 5,78	—	—	—	—	—	—	—	—	- 5,78
DOMINICA	—	- 0,47	- 0,47	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,47
GRENADA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
GUYANA	—	- 0,67	- 0,67	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,67
HAITI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
JAMAICA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. KITTS UND NEVIS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. LUCIA	—	- 0,80	- 0,80	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,80
SURINAME	—	- 0,22	- 0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,22
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	—	- 0,93	- 0,93	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,93
TRINIDAD UND TOBAGO	- 0,21	- 0,37	- 0,58	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,58
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>- 4,84</b>	<b>- 4,68</b>	<b>- 9,52</b>	<b>- 0,60</b>	—	—	<b>- 0,60</b>	—	—	—	—	<b>- 10,12</b>
FIDSCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
KIRIBATI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
PAPUA-NEUGUINEA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SALOMONEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
TONGA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
TUVALU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VANUATU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SAMOA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
NIUE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
COOKINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MIKRONESIEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
MARSHALLINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
NAURU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
PALAU	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
TIMOR-LESTE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
WESTAFRIKANISCHE REGION	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	—	—	- 0,05	—	—	—	—	—	—	—	- 0,05	
KARIBISCHE REGION	—	—	- 0,66	—	—	—	- 0,12	—	—	—	- 0,78	
PAZIFISCHE REGION	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
AKP REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	- 1,20	—	—	—	- 0,09	—	—	- 1,39	- 2,68	
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SADC-REGION	—	—	- 16,20	—	—	—	—	—	—	—	- 16,20	
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	—	—	<b>- 18,11</b>	—	—	—	<b>- 0,21</b>	—	—	<b>- 1,39</b>	<b>- 19,71</b>	
AKP ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>- 4,90</b>	<b>- 25,84</b>	<b>- 48,84</b>	<b>- 0,72</b>	—	—	<b>- 0,93</b>	—	<b>- 0,18</b>	<b>- 1,87</b>	<b>- 51,83</b>	
MAYOTTE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
NEUKALEDONIEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
FRANZÖSISCH POLYNESIEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ST. PIERRE UND MIQUELON	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
WALLIS UND FUTUNA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ARUBA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	—	- 0,46	- 0,46	—	—	—	—	—	—	—	- 0,46	
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>- 0,46</b>	<b>- 0,46</b>	—	—	—	—	—	—	—	<b>- 0,46</b>	
ANGUILLA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
KAIMANINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
FALKLANDINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
MONTSERRAT	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
PITCAIRNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ST. HELENA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
TURKS- UND CAICOSINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ÜLG REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	- 0,24	—	—	—	—	—	—	—	- 0,24	
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	—	—	<b>- 0,24</b>	—	—	—	—	—	—	—	<b>- 0,24</b>	
ÜLG ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	—	- 1,27	—	—	- 1,27	
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>- 0,46</b>	<b>- 0,70</b>	—	—	—	—	<b>- 1,27</b>	—	—	<b>- 1,97</b>	
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>- 4,90</b>	<b>- 26,29</b>	<b>- 49,54</b>	<b>- 0,72</b>	—	—	<b>- 0,93</b>	<b>- 1,27</b>	<b>- 0,18</b>	<b>- 1,87</b>	<b>- 53,80</b>	

Tabelle 3.3.5

## 9. EEF

## Delegierte Mittel Kumulierter Stand 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ANGOLA	—	123,08	123,08	26,34	—	—	26,34	—	—	12,87	—	162,28
BENIN	109,34	194,40	303,75	1,05	—	—	1,05	—	—	0,36	—	305,15
BURKINA FASO	186,29	143,22	329,50	—	—	—	—	—	—	9,61	—	339,11
BOTSUANA	—	55,20	55,20	—	—	8,06	8,06	—	—	—	—	63,26
BURUNDI	64,96	123,53	188,49	38,26	7,60	5,86	51,72	—	—	65,58	—	305,79
ZENTRALAFRIKA	11,59	87,93	99,51	3,35	1,60	4,18	9,13	—	—	—	—	108,64
TSCHAD	22,53	161,87	184,40	16,81	—	—	16,81	—	—	1,19	—	202,40
KAMERUN	—	159,69	159,69	7,85	—	—	7,85	—	—	—	—	167,54
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	28,45	83,87	112,32	4,37	2,00	—	6,37	—	—	15,54	—	134,23
KOMOREN	—	27,97	27,97	5,99	—	—	5,99	—	—	—	—	33,96
KAP VERDE	12,27	28,59	40,86	5,50	—	—	5,50	—	—	0,49	—	46,86
DSCHIBUTI	—	19,09	19,09	—	—	—	—	—	0,00	—	—	19,09
ÄQUATORIALGUINEA	—	8,64	8,64	—	—	—	—	—	—	—	—	8,64
ERITREA	—	108,36	108,36	0,46	—	—	0,46	—	—	—	—	108,81
ÄTHIOPIEN	58,07	468,81	526,88	45,30	—	—	45,30	—	—	29,80	—	601,99
GABUN	—	28,78	28,78	1,03	—	—	1,03	—	—	0,11	—	29,92
GHANA	102,21	173,24	275,44	2,38	—	—	2,38	—	0,02	1,45	—	279,29
GAMBIA	—	47,76	47,76	—	—	1,68	1,68	—	—	2,72	—	52,17
GUINEA-BISSAU	9,50	37,89	47,39	—	—	3,20	3,20	—	—	0,44	—	51,03
GUINEA (CONAKRY)	—	80,86	80,86	16,47	—	—	16,47	—	—	36,17	—	133,51
CÔTE D'IVOIRE	—	5,31	5,31	205,30	—	—	205,30	—	—	—	—	210,62
KENIA	124,75	91,14	215,89	25,66	—	—	25,66	—	—	9,06	—	250,62

(in Mio. EUR)

	Cotonou						Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land		
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten			Übertragungen aus dem 6. EEF	Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
LIBERIA	3,44	90,13	93,57	23,80	—	—	23,80	—	0,02	—	—	117,39
LESOTHO	—	77,38	77,38	—	—	—	—	—	—	0,61	—	77,99
MADAGASKAR	118,76	283,43	402,18	6,38	—	—	6,38	—	0,00	—	—	408,57
MALAWI	59,15	161,46	220,61	10,79	—	10,00	20,79	—	0,34	6,44	—	248,17
MAURITIUS	8,74	57,67	66,42	0,28	—	0,38	0,67	—	0,09	—	—	67,17
MAURETANIEN	—	101,85	101,85	5,66	—	21,60	27,26	—	—	0,32	—	129,42
MALI	122,15	286,90	409,05	39,32	—	1,11	40,43	—	—	2,53	—	452,00
MOSAMBIK	145,83	270,63	416,46	5,50	—	—	5,50	—	6,66	1,98	—	430,61
NAMIBIA	—	96,36	96,36	0,61	—	—	0,61	—	—	—	—	96,97
NIGER	165,35	182,01	347,37	14,32	—	—	14,32	—	—	—	—	361,69
RUANDA	101,12	115,62	216,74	—	—	—	—	—	1,53	0,35	—	218,61
SENEGAL	52,48	225,17	277,65	7,73	—	—	7,73	—	—	0,85	—	286,22
SEYCHELLEN	—	2,04	2,04	0,70	—	—	0,70	—	—	—	—	2,74
SIERRA LEONE	60,64	104,72	165,36	30,61	—	24,75	55,36	—	—	22,06	—	242,79
SOMALIA	—	191,38	191,38	—	—	—	—	—	—	—	—	191,38
SAO TOME UND PRINCIPE	—	12,38	12,38	1,81	—	—	1,81	—	—	—	—	14,19
SUDAN	—	119,28	119,28	79,20	—	—	79,20	—	2,54	104,63	—	305,65
SWASILAND	—	33,51	33,51	—	—	—	—	—	—	1,19	—	34,70
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	177,71	214,19	391,90	4,55	—	—	4,55	—	—	0,04	—	396,49
TOGO	3,03	9,98	13,01	24,34	—	—	24,34	—	—	17,46	—	54,81
UGANDA	81,01	180,02	261,04	38,30	—	—	38,30	—	2,86	3,60	—	305,80
NIGERIA	—	395,85	395,85	—	—	—	—	—	—	116,48	—	512,33
SAMBIA	178,53	178,34	356,87	7,45	—	11,49	18,94	—	—	0,27	—	376,08
SIMBABWE	—	30,70	30,70	24,12	—	—	24,12	—	—	0,27	—	55,09
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	105,70	297,12	402,82	97,55	—	—	97,55	—	0,70	55,58	—	556,64
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>2 113,62</b>	<b>5 977,37</b>	<b>8 090,98</b>	<b>829,12</b>	<b>11,20</b>	<b>92,32</b>	<b>932,63</b>	<b>—</b>	<b>14,75</b>	<b>520,03</b>	<b>—</b>	<b>9 558,40</b>



(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ANTIGUA UND BARBUDA	—	6,88	6,88	—	—	—	—	—	—	—	6,88	
BARBADOS	—	11,83	11,83	—	—	—	—	—	—	—	11,83	
BELIZE	—	7,59	7,59	0,84	—	—	0,84	—	—	—	8,44	
BAHAMAS	—	6,01	6,01	—	—	—	—	—	—	—	6,01	
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	81,57	31,45	113,03	14,39	—	18,08	32,47	—	—	—	145,50	
DOMINICA	6,40	1,57	7,97	—	—	4,38	4,38	—	—	—	12,35	
GRENADA	9,88	9,13	19,01	7,57	—	—	7,57	—	—	—	26,58	
GUYANA	26,32	24,15	50,47	0,69	—	8,40	9,09	—	—	—	59,56	
HAITI	3,08	107,76	110,84	158,67	—	—	158,67	—	—	—	269,52	
JAMAICA	2,50	40,48	42,98	26,04	—	1,87	27,91	—	0,07	83,06	154,02	
ST. KITTS UND NEVIS	—	5,62	5,62	—	—	—	—	—	—	—	5,62	
ST. LUCIA	—	17,14	17,14	—	—	4,68	4,68	—	—	—	21,82	
SURINAME	—	43,89	43,89	0,69	—	—	0,69	—	0,18	—	44,77	
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	—	8,46	8,46	—	—	0,55	0,55	—	—	—	9,01	
TRINIDAD UND TOBAGO	26,99	6,91	33,89	—	—	—	—	—	—	6,00	39,89	
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>156,74</b>	<b>328,88</b>	<b>485,63</b>	<b>208,90</b>	<b>—</b>	<b>37,96</b>	<b>246,86</b>	<b>—</b>	<b>0,25</b>	<b>89,06</b>	<b>821,80</b>	
FIDSCHI	—	23,30	23,30	—	—	—	—	—	0,00	0,50	23,79	
KIRIBATI	—	8,58	8,58	2,08	—	—	2,08	—	—	0,42	11,08	
PAPUA-NEUGUINEA	—	54,57	54,57	3,48	—	8,85	12,33	—	—	3,24	70,14	
SALOMONEN	—	12,80	12,80	0,55	—	—	0,55	—	—	0,43	13,78	
TONGA	—	4,08	4,08	1,88	—	—	1,88	—	—	—	5,96	
TUVALU	—	4,47	4,47	0,70	—	—	0,70	—	—	0,20	5,36	
VANUATU	2,77	10,94	13,72	1,57	—	1,62	3,19	—	—	—	16,91	
SAMOA	—	21,79	21,79	0,02	—	1,84	1,86	—	—	—	23,66	
NIUE	—	1,97	1,97	0,60	—	—	0,60	—	—	—	2,57	
COOKINSELN	—	2,70	2,70	—	—	—	—	—	—	—	2,70	
MIKRONESIEN	—	4,66	4,66	1,39	—	—	1,39	—	—	—	6,06	

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
MARSHALLINSELN	—	3,40	3,40	1,09	—	—	1,09	—	—	—	—	4,49
NAURU	—	1,77	1,77	0,50	—	—	0,50	—	—	—	—	2,27
PALAU	—	1,94	1,94	0,60	—	—	0,60	—	—	—	—	2,54
TIMOR-LESTE	—	11,48	11,48	—	—	—	—	—	—	—	—	11,48
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>2,77</b>	<b>168,44</b>	<b>171,22</b>	<b>14,46</b>	<b>—</b>	<b>12,31</b>	<b>26,77</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>4,79</b>	<b>—</b>	<b>202,77</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	—	—	181,49	—	—	—	21,72	—	—	—	—	203,21
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	—	—	54,18	—	—	—	8,90	—	—	—	—	63,07
KARIBISCHE REGION	—	—	102,90	—	—	—	28,53	—	—	—	—	131,42
PAZIFISCHE REGION	—	—	39,89	—	—	—	—	—	—	—	—	39,89
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	—	—	13,48	—	—	—	—	—	—	—	—	13,48
AKP REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	2 662,09	—	—	—	99,24	—	4,37	58,35	37,22	2 861,27
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	—	—	275,50	—	—	—	36,67	—	—	—	—	312,17
SADC-REGION	—	—	100,93	—	—	—	16,31	—	—	—	—	117,24
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 430,45</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>211,37</b>	<b>—</b>	<b>4,37</b>	<b>58,35</b>	<b>37,22</b>	<b>3 741,76</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	—	169,09	—	—	—	—	—	1,67	29,16	—	199,92
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	428,91	—	—	—	428,91
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>2 273,13</b>	<b>6 474,69</b>	<b>12 347,37</b>	<b>1 052,47</b>	<b>11,20</b>	<b>142,59</b>	<b>1 417,63</b>	<b>428,91</b>	<b>21,04</b>	<b>701,39</b>	<b>37,22</b>	<b>14 953,56</b>
MAYOTTE	—	4,24	4,24	—	—	—	—	—	—	—	—	4,24
NEUKALDONIEN	—	30,09	30,09	—	—	—	—	—	—	0,93	—	31,02
FRANZÖSISCH POLYNESIEN	—	11,32	11,32	—	—	—	—	—	—	0,04	—	11,36
ST. PIERRE UND MIQUELON	—	18,88	18,88	—	—	—	—	—	—	—	—	18,88
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WALLIS UND FUTUNA	—	3,46	3,46	—	—	—	—	—	—	—	—	3,46
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>67,99</b>	<b>67,99</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>0,97</b>	<b>—</b>	<b>68,96</b>

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ARUBA	—	11,04	11,04	—	—	—	—	—	—	0,08	—	11,12
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	—	49,48	49,48	—	—	—	—	—	—	2,14	—	51,63
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>60,52</b>	<b>60,52</b>	—	—	—	—	—	—	<b>2,23</b>	—	<b>62,75</b>
ANGUILLA	—	12,24	12,24	—	—	—	—	—	—	—	—	12,24
KAIMANINSELN	—	—	—	6,76	—	—	6,76	—	—	—	—	6,76
FALKLANDINSELN	—	4,52	4,52	—	—	—	—	—	—	—	—	4,52
MONTSERRAT	—	23,16	23,16	—	—	—	—	—	—	—	—	23,16
PITCAIRNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. HELENA	—	17,82	17,82	—	—	—	—	—	—	—	—	17,82
TURKS- UND CAICOSINSELN	10,53	0,02	10,55	—	—	—	—	—	—	—	—	10,55
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	—	0,07	0,07	—	—	—	—	—	—	—	—	0,07
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>10,53</b>	<b>57,83</b>	<b>68,36</b>	<b>6,76</b>	—	—	<b>6,76</b>	—	—	—	—	<b>75,12</b>
ÜLG REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	45,63	—	—	—	—	—	0,03	0,07	—	45,73
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	—	—	<b>45,63</b>	—	—	—	—	—	<b>0,03</b>	<b>0,07</b>	—	<b>45,73</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	—	0,73	—	—	—	0,73
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>10,53</b>	<b>186,34</b>	<b>242,51</b>	<b>6,76</b>	—	—	<b>6,76</b>	<b>0,73</b>	<b>0,03</b>	<b>3,27</b>	—	<b>253,28</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>2 283,67</b>	<b>6 661,03</b>	<b>12 589,87</b>	<b>1 059,23</b>	<b>11,20</b>	<b>142,59</b>	<b>1 424,39</b>	<b>429,64</b>	<b>21,07</b>	<b>704,65</b>	<b>37,22</b>	<b>15 206,84</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/145

Tabelle 3.3.6

## 9. EEF

## Delegierte Mittel Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ANGOLA	—	1,97	1,97	- 0,01	—	—	- 0,01	—	—	- 0,01	—	1,95
BENIN	9,18	4,94	14,12	—	—	—	—	—	—	—	—	14,12
BURKINA FASO	—	4,17	4,17	—	—	—	—	—	—	- 0,00	—	4,17
BOTSUANA	—	2,52	2,52	—	—	—	—	—	—	—	—	2,52
BURUNDI	0,32	40,70	41,03	2,24	—	—	2,24	—	—	- 0,17	—	43,10
ZENTRALAFRIKA	—	54,43	54,43	—	—	—	—	—	—	—	—	54,43
TSCHAD	- 0,12	18,31	18,19	1,04	—	—	1,04	—	—	- 0,07	—	19,16
KAMERUN	—	23,18	23,18	0,03	—	—	0,03	—	—	—	—	23,21
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	—	2,75	2,75	- 0,01	—	—	- 0,01	—	—	- 0,07	—	2,66
KOMOREN	—	1,76	1,76	- 0,02	—	—	- 0,02	—	—	—	—	1,74
KAP VERDE	- 1,73	2,59	0,85	—	—	—	—	—	—	—	—	0,85
DSCHIBUTI	—	4,90	4,90	—	—	—	—	—	—	—	—	4,90
ÄQUATORIALGUINEA	—	0,64	0,64	—	—	—	—	—	—	—	—	0,64
ERITREA	—	30,71	30,71	—	—	—	—	—	—	—	—	30,71
ÄTHIOPIEN	- 0,20	32,82	32,62	- 0,07	—	—	- 0,07	—	—	- 0,01	—	32,53
GABUN	—	8,93	8,93	—	—	—	—	—	—	—	—	8,93
GHANA	—	4,88	4,88	1,30	—	—	1,30	—	- 0,00	—	—	6,18
GAMBIA	—	0,88	0,88	—	—	- 0,04	- 0,04	—	—	—	—	0,83
GUINEA-BISSAU	—	6,64	6,64	—	—	—	—	—	- 0,04	0,00	—	6,61
GUINEA (CONAKRY)	—	6,58	6,58	5,94	—	—	5,94	—	—	2,99	—	15,52
CÔTE D'IVOIRE	—	- 0,06	- 0,06	60,76	—	—	60,76	—	—	—	—	60,70
KENIA	—	1,69	1,69	2,20	—	—	2,20	—	—	—	—	3,89

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
LIBERIA	—	12,02	12,02	0,02	—	—	0,02	—	—	—	12,04	
LESOTHO	—	2,71	2,71	—	—	—	—	—	—	—	2,71	
MADAGASKAR	—	9,72	9,72	—	—	—	—	—	—	—	9,72	
MALAWI	3,07	11,72	14,79	—	—	—	—	—	- 0,02	- 0,06	14,71	
MAURITIUS	—	0,12	0,12	—	—	—	—	—	—	—	0,12	
MAURETANIEN	—	6,40	6,40	—	—	—	—	—	—	- 0,04	6,36	
MALI	- 0,16	5,27	5,10	1,98	—	—	1,98	—	—	- 0,13	6,95	
MOSAMBIK	—	21,16	21,16	—	—	—	—	—	0,01	—	21,17	
NAMIBIA	—	1,01	1,01	—	—	—	—	—	—	—	1,01	
NIGER	- 0,00	8,43	8,43	- 3,39	—	—	- 3,39	—	—	—	5,04	
RUANDA	1,52	4,80	6,32	—	—	—	—	—	—	- 0,00	6,32	
SENEGAL	0,02	10,82	10,84	0,66	—	—	0,66	—	—	—	11,50	
SEYCHELLEN	—	- 0,01	- 0,01	—	—	—	—	—	—	—	- 0,01	
SIERRA LEONE	0,05	1,77	1,83	- 0,20	—	—	- 0,20	—	—	- 0,06	1,57	
SOMALIA	—	15,93	15,93	—	—	—	—	—	—	—	15,93	
SAO TOME UND PRINCIPE	—	2,06	2,06	1,67	—	—	1,67	—	—	—	3,73	
SUDAN	—	15,25	15,25	- 0,44	—	—	- 0,44	—	- 0,09	—	14,72	
SWASILAND	—	11,71	11,71	—	—	—	—	—	—	0,03	11,75	
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	—	3,52	3,52	—	—	—	—	—	—	—	3,52	
TOGO	—	1,30	1,30	3,45	—	—	3,45	—	—	- 0,31	4,43	
UGANDA	- 6,91	0,89	- 6,02	0,56	—	—	0,56	—	—	- 0,16	- 5,62	
NIGERIA	—	33,93	33,93	—	—	—	—	—	—	1,62	35,55	
SAMBIA	0,09	25,07	25,16	—	—	—	—	—	—	—	25,16	
SIMBABWE	—	3,36	3,36	1,46	—	—	1,46	—	—	—	4,81	
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	—	32,64	32,64	28,03	—	—	28,03	—	—	4,99	65,65	
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>5,13</b>	<b>497,53</b>	<b>502,66</b>	<b>107,19</b>	<b>—</b>	<b>- 0,04</b>	<b>107,15</b>	<b>—</b>	<b>- 0,15</b>	<b>8,54</b>	<b>618,20</b>	

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/147

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ANTIGUA UND BARBUDA	—	0,11	0,11	—	—	—	—	—	—	—	0,11	
BARBADOS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
BELIZE	—	- 0,00	- 0,00	—	—	—	—	—	—	—	- 0,00	
BAHAMAS	—	5,94	5,94	—	—	—	—	—	—	—	5,94	
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	- 4,23	1,46	- 2,76	- 0,24	—	0,64	0,40	—	—	—	- 2,36	
DOMINICA	—	0,51	0,51	—	—	—	—	—	—	—	0,51	
GRENADA	0,58	5,98	6,56	—	—	—	—	—	—	—	6,56	
GUYANA	- 0,08	16,27	16,19	—	—	—	—	—	—	—	16,19	
HAITI	3,08	6,69	9,77	6,00	—	—	6,00	—	—	—	15,76	
JAMAICA	—	2,42	2,42	—	—	0,86	0,86	—	- 0,00	—	3,28	
ST. KITTS UND NEVIS	—	1,72	1,72	—	—	—	—	—	—	—	1,72	
ST. LUCIA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
SURINAME	—	2,85	2,85	—	—	—	—	—	—	—	2,85	
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	—	2,17	2,17	—	—	0,55	0,55	—	—	—	2,72	
TRINIDAD UND TOBAGO	0,13	0,01	0,14	—	—	—	—	—	—	—	0,14	
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>- 0,52</b>	<b>46,13</b>	<b>45,61</b>	<b>5,76</b>	<b>—</b>	<b>2,05</b>	<b>7,81</b>	<b>—</b>	<b>- 0,00</b>	<b>—</b>	<b>53,41</b>	
FIDSCHI	—	0,56	0,56	—	—	—	—	—	—	—	0,56	
KIRIBATI	—	0,13	0,13	—	—	—	—	—	—	—	0,13	
PAPUA-NEUGUINEA	—	25,18	25,18	—	—	6,44	6,44	—	—	—	31,62	
SALOMONEN	—	1,60	1,60	—	—	—	—	—	- 0,06	—	1,54	
TONGA	—	0,20	0,20	—	—	—	—	—	—	—	0,20	
TUVALU	—	0,03	0,03	—	—	—	—	—	—	—	0,03	
VANUATU	0,30	0,72	1,02	—	—	—	—	—	—	—	1,02	
SAMOA	—	0,01	0,01	—	—	0,51	0,51	—	—	—	0,51	
NIUE	—	0,04	0,04	—	—	—	—	—	—	—	0,04	
COOKINSELN	—	0,16	0,16	—	—	—	—	—	—	—	0,16	
MIKRONESIEN	—	0,07	0,07	—	—	—	—	—	—	—	0,07	

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
MARSHALLINSELN	—	0,04	0,04	—	—	—	—	—	—	—	0,04	
NAURU	—	0,02	0,02	—	—	—	—	—	—	—	0,02	
PALAU	—	0,02	0,02	—	—	—	—	—	—	—	0,02	
TIMOR-LESTE	—	4,26	4,26	—	—	—	—	—	—	—	4,26	
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>0,30</b>	<b>33,02</b>	<b>33,33</b>	—	—	<b>6,94</b>	<b>6,94</b>	—	<b>- 0,06</b>	—	<b>40,22</b>	
WESTAFRIKANISCHE REGION	—	—	15,99	—	—	—	2,79	—	—	—	18,79	
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	—	—	2,94	—	—	—	3,14	—	—	—	6,08	
KARIBISCHE REGION	—	—	2,32	—	—	—	10,58	—	—	—	12,90	
PAZIFISCHE REGION	—	—	0,25	—	—	—	—	—	—	—	0,25	
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	—	—	6,17	—	—	—	—	—	—	—	6,17	
AKP REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	159,00	—	—	—	17,43	—	- 0,52	- 0,56	0,05	175,40
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	—	—	11,13	—	—	—	5,60	—	—	—	—	16,73
SADC-REGION	—	—	7,48	—	—	—	14,36	—	—	—	—	21,85
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	—	—	<b>205,30</b>	—	—	—	<b>53,90</b>	—	<b>- 0,52</b>	<b>- 0,56</b>	<b>0,05</b>	<b>258,16</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	10,17	—	—	—	10,17
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>4,91</b>	<b>576,68</b>	<b>786,89</b>	<b>112,96</b>	—	<b>8,95</b>	<b>175,80</b>	<b>10,17</b>	<b>- 0,73</b>	<b>7,98</b>	<b>0,05</b>	<b>980,16</b>
MAYOTTE	—	1,31	1,31	—	—	—	—	—	—	—	—	1,31
NEUKALEDONIEN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	- 0,22	—	- 0,22
FRANZÖSISCH POLYNESIEN	—	- 0,48	- 0,48	—	—	—	—	—	—	- 0,00	—	- 0,48
ST. PIERRE UND MIQUELON	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WALLIS UND FUTUNA	—	1,10	1,10	—	—	—	—	—	—	—	—	1,10
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>1,93</b>	<b>1,93</b>	—	—	—	—	—	—	<b>- 0,22</b>	—	<b>1,71</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/149

(in Mio. EUR )

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ARUBA	—	- 0,00	- 0,00	—	—	—	—	—	—	—	- 0,00	
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	—	- 0,07	- 0,07	—	—	—	—	—	—	- 0,20	- 0,28	
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>- 0,08</b>	<b>- 0,08</b>	—	—	—	—	—	—	<b>- 0,20</b>	<b>- 0,28</b>	
ANGUILLA	—	3,95	3,95	—	—	—	—	—	—	—	3,95	
KAIMANINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
FALKLANDINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
MONTSERRAT	—	6,31	6,31	—	—	—	—	—	—	—	6,31	
PITCAIRNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ST. HELENA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
TURKS- UND CAICOSINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>10,26</b>	<b>10,26</b>	—	—	—	—	—	—	—	<b>10,26</b>	
ÜLG REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	5,74	—	—	—	—	—	—	—	5,74	
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	—	—	<b>5,74</b>	—	—	—	—	—	—	—	<b>5,74</b>	
ÜLG ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	—	- 0,17	—	—	- 0,17	
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>12,12</b>	<b>17,86</b>	—	—	—	—	<b>- 0,17</b>	—	<b>- 0,43</b>	<b>17,26</b>	
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>4,91</b>	<b>588,80</b>	<b>804,75</b>	<b>112,96</b>	—	<b>8,95</b>	<b>175,80</b>	<b>10,00</b>	<b>- 0,73</b>	<b>7,55</b>	<b>997,42</b>	

C 310/150

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

15.11.2010



Tabelle 3.3.7

## 9. EEF

## Zahlungen Kumulierter Stand 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlös-ausfälle						
ANGOLA	—	86,84	86,84	23,82	—	—	23,82	—	—	11,59	—	122,25
BENIN	104,10	157,95	262,05	1,05	—	—	1,05	—	—	0,23	—	263,33
BURKINA FASO	182,71	135,28	317,99	—	—	—	—	—	—	8,89	—	326,88
BOTSUANA	—	44,71	44,71	—	—	8,06	8,06	—	—	0,00	—	52,77
BURUNDI	64,61	68,05	132,66	31,40	7,60	5,86	44,86	—	—	64,89	—	242,42
ZENTRALAFRIKA	11,58	28,42	40,01	3,15	1,60	4,17	8,92	—	—	0,00	—	48,93
TSCHAD	22,32	117,94	140,26	13,45	—	—	13,45	—	—	1,09	—	154,79
KAMERUN	—	120,84	120,84	5,53	—	—	5,53	—	—	0,00	—	126,37
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	28,45	73,67	102,12	4,03	2,00	—	6,03	—	—	15,54	—	123,68
KOMOREN	—	15,74	15,74	4,44	—	—	4,44	—	—	0,00	—	20,18
KAP VERDE	12,27	12,27	24,55	5,50	—	—	5,50	—	—	0,36	—	30,41
DSCHIBUTI	—	14,05	14,05	—	—	—	—	—	—	0,00	—	14,05
ÄQUATORIALGUINEA	—	5,83	5,83	—	—	—	—	—	—	0,00	—	5,83
ERITREA	—	37,72	37,72	0,46	—	—	0,46	—	—	0,00	—	38,18
ÄTHIOPIEN	58,07	442,29	500,36	43,13	—	—	43,13	—	—	17,85	—	561,35
GABUN	—	15,56	15,56	0,74	—	—	0,74	—	—	0,11	—	16,40
GHANA	102,21	126,84	229,04	1,41	—	—	1,41	—	0,02	1,45	—	231,92
GAMBIA	—	20,58	20,58	—	—	0,60	0,60	—	—	2,71	—	23,89
GUINEA-BISSAU	9,40	27,20	36,60	—	—	3,20	3,20	—	—	0,43	—	40,23
GUINEA (CONAKRY)	—	44,29	44,29	6,79	—	—	6,79	—	—	29,67	—	80,76
CÔTE D'IVOIRE	—	4,91	4,91	139,57	—	—	139,57	—	—	0,00	—	144,49
KENIA	94,30	77,56	171,86	16,42	—	—	16,42	—	—	8,48	—	196,76

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
LIBERIA	3,44	55,19	58,63	23,29	—	—	23,29	—	—	0,00	—	81,92
LESOTHO	—	37,94	37,94	—	—	—	—	—	—	0,61	—	38,55
MADAGASKAR	103,63	246,32	349,94	6,38	—	—	6,38	—	—	0,00	—	356,33
MALAWI	53,69	109,94	163,63	9,71	—	10,00	19,71	—	0,34	5,75	—	189,43
MAURITIUS	8,74	53,17	61,91	0,28	—	0,38	0,67	—	0,09	0,00	—	62,66
MAURETANIEN	—	73,29	73,29	5,66	—	16,22	21,88	—	—	0,32	—	95,49
MALI	122,01	267,86	389,87	38,01	—	1,11	39,12	—	—	2,51	—	431,50
MOSAMBIK	145,83	200,75	346,59	3,14	—	—	3,14	—	6,54	1,58	—	357,86
NAMIBIA	—	78,53	78,53	0,61	—	—	0,61	—	—	0,00	—	79,14
NIGER	133,67	146,65	280,32	13,39	—	—	13,39	—	—	0,00	—	293,71
RUANDA	100,78	106,43	207,21	—	—	—	—	—	1,52	0,34	—	209,08
SENEGAL	45,09	167,03	212,12	5,92	—	—	5,92	—	—	0,69	—	218,73
SEYCHELLEN	—	1,82	1,82	0,70	—	—	0,70	—	—	0,00	—	2,52
SIERRA LEONE	55,69	69,53	125,22	27,10	—	24,75	51,85	—	—	21,23	—	198,30
SOMALIA	—	145,70	145,70	—	—	—	—	—	—	0,00	—	145,70
SAO TOME UND PRINCIPE	—	10,03	10,03	0,44	—	—	0,44	—	—	0,00	—	10,47
SUDAN	—	103,75	103,75	77,65	—	—	77,65	—	2,54	101,97	—	285,91
SWASILAND	—	17,19	17,19	—	—	—	—	—	—	0,67	—	17,86
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	177,60	164,72	342,32	4,55	—	—	4,55	—	—	0,04	—	346,91
TOGO	3,03	6,33	9,37	19,32	—	—	19,32	—	—	15,68	—	44,37
UGANDA	79,90	102,78	182,69	34,89	—	—	34,89	—	2,86	3,53	—	223,97
NIGERIA	—	307,43	307,43	—	—	—	—	—	—	99,09	—	406,52
SAMBIA	168,60	135,97	304,57	7,45	—	11,49	18,94	—	—	0,27	—	323,78
SIMBABWE	—	24,25	24,25	15,88	—	—	15,88	—	—	0,27	—	40,40
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	105,70	222,67	328,37	73,65	—	—	73,65	—	0,38	46,24	—	448,64
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>1 997,45</b>	<b>4 533,80</b>	<b>6 531,26</b>	<b>668,89</b>	<b>11,20</b>	<b>85,85</b>	<b>765,95</b>	<b>—</b>	<b>14,29</b>	<b>464,09</b>	<b>—</b>	<b>7 775,58</b>

(in Mio. EUR )

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ANTIGUA UND BARBUDA	—	5,20	5,20	—	—	—	—	—	—	0,00	—	5,20
BARBADOS	—	8,04	8,04	—	—	—	—	—	—	0,00	—	8,04
BELIZE	—	5,83	5,83	0,64	—	—	0,64	—	—	0,00	—	6,48
BAHAMAS	—	0,08	0,08	—	—	—	—	—	—	0,00	—	0,08
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	72,82	23,88	96,71	10,24	—	12,18	22,42	—	—	0,00	—	119,13
DOMINICA	4,64	0,93	5,57	—	—	—	—	—	—	0,00	—	5,57
GRENADA	6,05	5,72	11,77	7,57	—	—	7,57	—	—	0,00	—	19,34
GUYANA	19,07	11,32	30,39	0,69	—	8,40	9,09	—	—	0,00	—	39,48
HAITI	3,08	94,04	97,12	119,95	—	—	119,95	—	—	0,00	—	217,06
JAMAICA	2,50	22,39	24,89	26,02	—	0,90	26,92	—	0,07	68,11	—	119,98
ST. KITTS UND NEVIS	—	2,82	2,82	—	—	—	—	—	—	0,00	—	2,82
ST. LUCIA	—	1,05	1,05	—	—	—	—	—	—	0,00	—	1,05
SURINAME	—	35,18	35,18	0,69	—	—	0,69	—	0,08	0,00	—	35,95
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	—	5,39	5,39	—	—	0,02	0,02	—	—	0,00	—	5,41
TRINIDAD UND TOBAGO	4,64	4,43	9,07	—	—	—	—	—	—	4,00	—	13,07
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>112,80</b>	<b>226,29</b>	<b>339,09</b>	<b>165,80</b>	<b>—</b>	<b>21,50</b>	<b>187,31</b>	<b>—</b>	<b>0,15</b>	<b>72,11</b>	<b>—</b>	<b>598,66</b>
FIDSCHI	—	18,24	18,24	—	—	—	—	—	—	0,50	—	18,73
KIRIBATI	—	8,14	8,14	0,55	—	—	0,55	—	—	0,42	—	9,11
PAPUA-NEUGUINEA	—	27,40	27,40	1,78	—	3,53	5,31	—	—	3,24	—	35,95
SALOMONEN	—	6,68	6,68	0,26	—	—	0,26	—	—	0,41	—	7,34
TONGA	—	3,71	3,71	1,29	—	—	1,29	—	—	0,00	—	5,01
TUVALU	—	4,44	4,44	0,33	—	—	0,33	—	—	0,00	—	4,77
VANUATU	1,68	10,10	11,78	1,56	—	1,62	3,18	—	—	0,00	—	14,96
SAMOA	—	16,64	16,64	0,02	—	1,23	1,25	—	—	0,00	—	17,89
NIUE	—	1,72	1,72	0,60	—	—	0,60	—	—	0,00	—	2,32
COOKINSELN	—	2,56	2,56	—	—	—	—	—	—	0,00	—	2,56
MIKRONESIEN	—	3,98	3,98	0,66	—	—	0,66	—	—	0,00	—	4,63

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/153

(in Mio. EUR )

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
MARSHALLINSELN	—	2,73	2,73	0,52	—	—	0,52	—	—	0,00	—	3,25
NAURU	—	1,57	1,57	0,24	—	—	0,24	—	—	0,00	—	1,81
PALAU	—	1,24	1,24	0,28	—	—	0,28	—	—	0,00	—	1,52
TIMOR-LESTE	—	5,93	5,93	—	—	—	—	—	—	0,00	—	5,93
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>1,68</b>	<b>115,07</b>	<b>116,75</b>	<b>8,08</b>	—	<b>6,37</b>	<b>14,45</b>	—	—	<b>4,57</b>	—	<b>135,77</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	—	—	109,05	—	—	—	12,20	—	—	0,00	—	121,25
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	—	—	36,26	—	—	—	5,17	—	—	0,00	—	41,43
KARIBISCHE REGION	—	—	71,98	—	—	—	25,09	—	—	0,00	—	97,07
PAZIFISCHE REGION	—	—	33,46	—	—	—	—	—	—	0,00	—	33,46
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	—	—	5,87	—	—	—	—	—	—	0,00	—	5,87
AKP REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	1 846,85	—	—	—	76,28	—	1,76	48,46	24,33	1 997,69
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	—	—	178,07	—	—	—	24,35	—	—	0,00	—	202,42
SADC-REGION	—	—	48,88	—	—	—	3,92	—	—	0,00	—	52,80
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	—	—	<b>2 330,41</b>	—	—	—	<b>147,02</b>	—	<b>1,76</b>	<b>48,46</b>	<b>24,33</b>	<b>2 551,99</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	—	150,90	—	—	—	—	—	0,50	29,10	—	180,51
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	412,23	—	0,00	—	412,23
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>2 111,94</b>	<b>4 875,16</b>	<b>9 468,41</b>	<b>842,78</b>	<b>11,20</b>	<b>113,73</b>	<b>1 114,72</b>	<b>412,23</b>	<b>16,70</b>	<b>618,33</b>	<b>24,33</b>	<b>11 654,73</b>
MAYOTTE	—	1,84	1,84	—	—	—	—	—	—	0,00	—	1,84
NEUKALEDONIEN	—	25,38	25,38	—	—	—	—	—	—	0,89	—	26,27
FRANZÖSISCH POLYNESIEN	—	9,82	9,82	—	—	—	—	—	—	0,04	—	9,87
ST. PIERRE UND MIQUELON	—	14,45	14,45	—	—	—	—	—	—	0,00	—	14,45
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,00	—	—
WALLIS UND FUTUNA	—	1,21	1,21	—	—	—	—	—	—	0,00	—	1,21
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>52,71</b>	<b>52,71</b>	—	—	—	—	—	—	<b>0,93</b>	—	<b>53,64</b>

C 310/154

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

15.11.2010

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ARUBA	—	7,98	7,98	—	—	—	—	—	—	0,06	—	8,04
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	—	27,31	27,31	—	—	—	—	—	—	2,13	—	29,44
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>35,29</b>	<b>35,29</b>	—	—	—	—	—	—	<b>2,19</b>	—	<b>37,48</b>
ANGUILLA	—	5,90	5,90	—	—	—	—	—	—	0,00	—	5,90
KAIMANINSELN	—	—	—	6,10	—	—	6,10	—	—	0,00	—	6,10
FALKLANDINSELN	—	4,52	4,52	—	—	—	—	—	—	0,00	—	4,52
MONTSERRAT	—	12,28	12,28	—	—	—	—	—	—	0,00	—	12,28
PITCAIRNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,00	—	—
ST. HELENA	—	14,52	14,52	—	—	—	—	—	—	0,00	—	14,52
TURKS- UND CAICOSINSELN	8,53	0,02	8,55	—	—	—	—	—	—	0,00	—	8,55
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	—	0,04	0,04	—	—	—	—	—	—	0,00	—	0,04
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>8,53</b>	<b>37,29</b>	<b>45,82</b>	<b>6,10</b>	—	—	<b>6,10</b>	—	—	<b>0,00</b>	—	<b>51,91</b>
ÜLG REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	18,45	—	—	—	—	—	- 0,03	0,00	—	18,42
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	—	—	<b>18,45</b>	—	—	—	—	—	<b>- 0,03</b>	<b>0,00</b>	—	<b>18,42</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	—	0,73	—	0,00	—	0,73
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>8,53</b>	<b>125,28</b>	<b>152,26</b>	<b>6,10</b>	—	—	<b>6,10</b>	<b>0,73</b>	<b>- 0,03</b>	<b>3,13</b>	—	<b>162,17</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>2 120,47</b>	<b>5 000,44</b>	<b>9 620,67</b>	<b>848,87</b>	<b>11,20</b>	<b>113,73</b>	<b>973,80</b>	<b>412,95</b>	<b>16,67</b>	<b>621,46</b>	<b>24,33</b>	<b>11 816,90</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/155

Tabelle 3.3.8

## 9. EEF

## Zahlungen Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ANGOLA	—	9,71	9,71	0,04	—	—	0,04	—	—	- 0,08	—	9,67
BENIN	16,33	33,75	50,09	—	—	—	—	—	—	- 0,02	—	50,06
BURKINA FASO	9,63	4,38	14,01	—	—	—	—	—	—	0,22	—	14,24
BOTSUANA	—	14,22	14,22	—	—	—	—	—	—	—	—	14,22
BURUNDI	2,26	31,52	33,78	2,82	—	—	2,82	—	—	- 0,31	—	36,30
ZENTRALAFRIKA	0,01	7,96	7,97	—	—	0,03	0,03	—	—	—	—	7,99
TSCHAD	- 0,02	42,21	42,19	1,24	—	—	1,24	—	—	- 0,02	—	43,41
KAMERUN	—	25,62	25,62	1,90	—	—	1,90	—	—	—	—	27,52
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	—	15,64	15,64	0,56	—	—	0,56	—	—	0,04	—	16,24
KOMOREN	—	1,16	1,16	1,34	—	—	1,34	—	—	—	—	2,50
KAP VERDE	1,63	4,13	5,76	—	—	—	—	—	—	0,01	—	5,76
DSCHIBUTI	—	7,33	7,33	—	—	—	—	—	—	—	—	7,33
ÄQUATORIALGUINEA	—	1,30	1,30	—	—	—	—	—	—	—	—	1,30
ERITREA	—	10,52	10,52	—	—	—	—	—	—	—	—	10,52
ÄTHIOPIEN	—	39,52	39,52	0,06	—	—	0,06	—	—	0,01	—	39,59
GABUN	—	3,95	3,95	—	—	—	—	—	—	—	—	3,95
GHANA	9,00	36,57	45,57	0,92	—	—	0,92	—	—	—	—	46,49
GAMBIA	—	8,02	8,02	—	—	0,57	0,57	—	—	—	—	8,60
GUINEA-BISSAU	0,03	4,87	4,90	—	—	—	—	—	—	0,00	—	4,91
GUINEA (CONAKRY)	—	17,31	17,31	3,33	—	—	3,33	—	—	0,31	—	20,95
CÔTE D'IVOIRE	—	0,12	0,12	23,40	—	—	23,40	—	—	—	—	23,52
KENIA	1,30	6,49	7,79	1,56	—	—	1,56	—	—	0,12	—	9,47
LIBERIA	—	13,16	13,16	3,40	—	—	3,40	—	—	—	—	16,56

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
LESOTHO	—	10,10	10,10	—	—	—	—	—	—	—	10,10	
MADAGASKAR	0,00	11,94	11,94	0,05	—	—	0,05	—	—	—	11,99	
MALAWI	1,95	25,21	27,16	1,34	—	—	1,34	—	—	- 0,14	28,35	
MAURITIUS	—	2,18	2,18	—	—	—	—	—	—	—	2,18	
MAURETANIEN	—	8,95	8,95	—	—	5,22	5,22	—	—	—	14,17	
MALI	0,31	27,79	28,10	0,84	—	—	0,84	—	—	0,13	29,07	
MOSAMBIK	—	32,98	32,98	0,01	—	—	0,01	—	1,21	0,39	34,58	
NAMIBIA	—	20,40	20,40	- 0,00	—	—	- 0,00	—	—	—	20,40	
NIGER	1,16	20,96	22,13	0,33	—	—	0,33	—	—	—	22,45	
RUANDA	1,35	16,20	17,55	—	—	—	—	—	0,05	0,00	17,60	
SENEGAL	10,19	56,03	66,22	0,47	—	—	0,47	—	—	- 0,13	66,56	
SEYCHELLEN	—	0,43	0,43	0,07	—	—	0,07	—	—	—	0,50	
SIERRA LEONE	10,25	19,25	29,50	0,47	—	—	0,47	—	—	0,19	30,16	
SOMALIA	—	20,31	20,31	—	—	—	—	—	—	—	20,31	
SAO TOME UND PRINCIPE	—	1,32	1,32	0,33	—	—	0,33	—	—	—	1,65	
SUDAN	—	12,36	12,36	1,20	—	—	1,20	—	—	—	13,56	
SWASILAND	—	4,95	4,95	—	—	—	—	—	—	0,07	5,02	
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	—	25,92	25,92	—	—	—	—	—	—	—	25,92	
TOGO	—	1,13	1,13	5,92	—	—	5,92	—	—	1,20	8,25	
UGANDA	0,87	19,63	20,50	3,47	—	—	3,47	—	—	—	23,97	
NIGERIA	—	44,67	44,67	—	—	—	—	—	—	7,78	52,46	
SAMBIA	0,81	17,95	18,76	—	—	—	—	—	—	—	18,76	
SIMBABWE	—	4,02	4,02	7,34	—	—	7,34	—	—	—	11,36	
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	—	63,87	63,87	18,12	—	—	18,12	—	—	8,30	90,29	
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>67,08</b>	<b>808,03</b>	<b>875,11</b>	<b>80,51</b>	—	<b>5,82</b>	<b>86,32</b>	—	<b>1,26</b>	<b>18,07</b>	<b>980,76</b>	

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/157

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ANTIGUA UND BARBUDA	—	0,32	0,32	—	—	—	—	—	—	—	0,32	
BARBADOS	—	0,31	0,31	—	—	—	—	—	—	—	0,31	
BELIZE	—	1,30	1,30	—	—	—	—	—	—	—	1,30	
BAHAMAS	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	20,57	6,62	27,20	4,14	—	3,37	7,51	—	—	—	34,71	
DOMINICA	—	0,12	0,12	—	—	—	—	—	—	—	0,12	
GRENADA	2,05	2,68	4,73	—	—	—	—	—	—	—	4,73	
GUYANA	0,21	4,35	4,56	—	—	—	—	—	—	—	4,56	
HAITI	3,08	11,02	14,10	25,24	—	—	25,24	—	—	—	39,33	
JAMAICA	—	4,59	4,59	-0,02	—	0,22	0,20	—	—	12,84	17,62	
ST. KITTS UND NEVIS	—	0,45	0,45	—	—	—	—	—	—	—	0,45	
ST. LUCIA	—	0,38	0,38	—	—	—	—	—	—	—	0,38	
SURINAME	—	10,42	10,42	—	—	—	—	—	-0,00	—	10,42	
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	—	0,93	0,93	—	—	0,02	0,02	—	—	—	0,96	
TRINIDAD UND TOBAGO	0,09	0,44	0,53	—	—	—	—	—	—	—	0,53	
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>26,01</b>	<b>43,95</b>	<b>69,96</b>	<b>29,35</b>	—	<b>3,62</b>	<b>32,97</b>	—	<b>-0,00</b>	<b>12,84</b>	<b>115,76</b>	
FIDSCHI	—	5,71	5,71	—	—	—	—	—	—	—	5,71	
KIRIBATI	—	1,20	1,20	—	—	—	—	—	—	—	1,20	
PAPUA-NEUGUINEA	—	11,88	11,88	1,33	—	2,81	4,14	—	—	—	16,02	
SALOMONEN	—	0,08	0,08	0,22	—	—	0,22	—	—	—	0,30	
TONGA	—	0,10	0,10	0,44	—	—	0,44	—	—	—	0,54	
TUVALU	—	0,02	0,02	0,28	—	—	0,28	—	—	—	0,29	
VANUATU	0,85	0,66	1,51	-0,00	—	—	-0,00	—	—	—	1,51	
SAMOA	—	6,14	6,14	—	—	0,21	0,21	—	—	—	6,35	
NIUE	—	0,24	0,24	—	—	—	—	—	—	—	0,24	
COOKINSELN	—	0,07	0,07	—	—	—	—	—	—	—	0,07	
MIKRONESIEN	—	0,65	0,65	0,55	—	—	0,55	—	—	—	1,20	



	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungskosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
MARSHALLINSELN	—	0,57	0,57	0,43	—	—	0,43	—	—	—	—	1,01
NAURU	—	0,45	0,45	0,20	—	—	0,20	—	—	—	—	0,65
PALAU	—	0,19	0,19	0,24	—	—	0,24	—	—	—	—	0,43
TIMOR-LESTE	—	2,10	2,10	—	—	—	—	—	—	—	—	2,10
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>0,85</b>	<b>30,07</b>	<b>30,92</b>	<b>3,68</b>	—	<b>3,02</b>	<b>6,71</b>	—	—	—	—	<b>37,62</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	—	—	30,09	—	—	—	6,02	—	—	—	—	36,11
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	—	—	7,14	—	—	—	2,20	—	—	—	—	9,33
KARIBISCHE REGION	—	—	17,55	—	—	—	17,61	—	—	—	—	35,16
PAZIFISCHE REGION	—	—	5,33	—	—	—	—	—	—	—	—	5,33
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	—	—	2,10	—	—	—	—	—	—	—	—	2,10
AKP REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	404,46	—	—	—	37,85	—	0,15	- 0,99	- 5,38	436,09
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	—	—	50,95	—	—	—	10,77	—	—	—	—	61,72
SADC-REGION	—	—	16,72	—	—	—	2,80	—	—	—	—	19,51
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	—	—	<b>534,33</b>	—	—	—	<b>77,24</b>	—	<b>0,15</b>	<b>- 0,99</b>	<b>- 5,38</b>	<b>605,36</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	—	0,18	—	—	—	—	—	—	—	—	0,18
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGSKOSTEN	—	—	—	—	—	—	—	14,80	—	—	—	14,80
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>93,94</b>	<b>882,05</b>	<b>1 510,50</b>	<b>113,54</b>	—	<b>12,46</b>	<b>203,24</b>	<b>14,80</b>	<b>1,41</b>	<b>29,92</b>	<b>- 5,38</b>	<b>1 754,49</b>
MAYOTTE	—	0,87	0,87	—	—	—	—	—	—	—	—	0,87
NEUKALÉDONIEN	—	4,00	4,00	—	—	—	—	—	—	- 0,02	—	3,98
FRANZÖSISCH POLYNESIEN	—	1,90	1,90	—	—	—	—	—	—	—	—	1,90
ST. PIERRE UND MIQUELON	—	2,00	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WALLIS UND FUTUNA	—	0,13	0,13	—	—	—	—	—	—	—	—	0,13
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>8,90</b>	<b>8,90</b>	—	—	—	—	—	—	<b>- 0,02</b>	—	<b>8,88</b>

(in Mio. EUR)

	Cotonou							Lomé		Freiwillige Beiträge Friedensfazilität	Insgesamt je Land	
	Dotation A		Dotation A Insgesamt	Dotation B			Dotation B Insgesamt	Durchführungs- kosten	Übertragungen aus dem 6. EEF			Übertragungen aus dem 7. EEF
	Gesamtwirtschaftliche Unterstützung	Sektorbezogene Politik		Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle						
ARUBA	—	0,90	0,90	—	—	—	—	—	—	—0,02	—	0,88
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	—	20,48	20,48	—	—	—	—	—	—	—0,12	—	20,37
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>21,38</b>	<b>21,38</b>	—	—	—	—	—	—	<b>-0,13</b>	—	<b>21,25</b>
ANGUILLA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
KAIMANINSELN	—	—	—	4,15	—	—	4,15	—	—	—	—	4,15
FALKLANDINSELN	—	3,01	3,01	—	—	—	—	—	—	—	—	3,01
MONTSERRAT	—	4,00	4,00	—	—	—	—	—	—	—	—	4,00
PITCAIRNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. HELENA	—	1,00	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—	1,00
TURKS- UND CAICOSINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	—	0,01	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	0,01
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>8,02</b>	<b>8,02</b>	<b>4,15</b>	—	—	<b>4,15</b>	—	—	—	—	<b>12,16</b>
ÜLG REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	—	9,09	—	—	—	—	—	—	-0,04	—	9,05
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	—	—	<b>9,09</b>	—	—	—	—	—	—	<b>-0,04</b>	—	<b>9,05</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	—	<b>38,30</b>	<b>47,39</b>	<b>4,15</b>	—	—	<b>4,15</b>	—	—	<b>-0,19</b>	—	<b>51,34</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>93,94</b>	<b>920,34</b>	<b>1 557,89</b>	<b>117,68</b>	—	<b>12,46</b>	<b>207,38</b>	<b>14,80</b>	<b>1,41</b>	<b>29,73</b>	<b>- 5,38</b>	<b>1 805,83</b>

Tabelle 3.4.1

## 10. EEF

## Kumulierter Stand 2009

## ERGEBNISSE NACH LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ANGOLA	207,00	50,50	24 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	50,50	0,00	0,00
BENIN	334,00	172,50	52 %	18,47	6 %	31,82	10 %	27,55	8 %	213,98	132,96	46,02
BURKINA FASO	529,00	392,74	74 %	61,32	12 %	5,42	1 %	5,42	1 %	398,16	333,66	66,74
BOTSUANA	73,00	65,00	89 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	65,00	0,00	0,00
BURUNDI	188,00	63,50	34 %	13,79	7 %	30,49	16 %	19,97	11 %	93,99	66,49	33,76
ZENTRALAFRIKA	137,00	85,00	62 %	4,59	3 %	12,21	9 %	12,21	9 %	97,21	17,39	16,80
TSCHAD	299,00	103,50	35 %	1,98	1 %	2,00	1 %	0,63	0 %	105,50	16,07	2,61
KAMERUN	239,00	192,70	81 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	192,70	5,73	0,00
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	85,00	20,30	24 %	0,22	0 %	2,00	2 %	0,00	0 %	22,30	0,43	0,22
KOMOREN	45,00	26,57	59 %	0,06	0 %	7,27	16 %	7,27	16 %	33,84	7,43	7,33
KAP VERDE	49,90	29,60	59 %	8,58	17 %	0,00	0 %	0,00	0 %	29,60	25,75	8,58
DSCHIBUTI	40,50	1,30	3 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	1,30	0,00	0,00
ÄQUATORIALGUINEA	0,00	0,00		0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
ERITREA	122,00	53,70	44 %	0,00	0 %	4,86	4 %	2,73	2 %	58,56	6,16	2,73
ÄTHIOPIEN	644,00	336,64	52 %	45,70	7 %	30,23	5 %	8,00	1 %	366,87	167,45	53,70
GABUN	49,00	4,90	10 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	4,90	0,00	0,00
GHANA	367,00	259,00	71 %	19,00	5 %	41,02	11 %	41,02	11 %	300,02	215,02	60,02
GAMBIA	76,00	3,50	5 %	0,21	0 %	2,64	3 %	0,00	0 %	6,14	1,39	0,21
GUINEA-BISSAU	97,00	35,00	36 %	9,09	9 %	14,95	15 %	14,95	15 %	49,95	35,55	24,04
GUINEA (CONAKRY)	0,00	0,00		0,00	—	5,33	—	0,00	—	5,33	0,00	0,00
CÔTE D'IVOIRE	218,00	92,45	42 %	17,60	8 %	12,87	6 %	0,00	0 %	105,32	31,93	17,60
KENIA	383,00	146,65	38 %	0,00	0 %	18,35	5 %	6,24	2 %	165,00	8,00	6,24

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
LIBERIA	150,00	105,55	70 %	0,02	0 %	7,34	5 %	7,34	5 %	112,89	8,16	7,36
LESOTHO	136,00	32,00	24 %	0,10	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	32,00	0,16	0,10
MADAGASKAR	577,00	298,00	52 %	0,00	0 %	2,80	0 %	2,09	0 %	300,80	2,62	2,09
MALAWI	436,00	127,00	29 %	26,00	6 %	33,89	8 %	8,89	2 %	160,89	90,27	34,89
MAURITIUS	51,00	34,00	67 %	0,00	0 %	11,49	23 %	10,90	21 %	45,49	10,90	10,90
MAURETANIEN	0,00	0,00		0,00	—	2,73	—	0,00	—	2,73	0,00	0,00
MALI	533,00	437,30	82 %	20,54	4 %	10,05	2 %	8,10	2 %	447,35	156,87	28,64
MOSAMBIK	603,00	431,00	71 %	55,00	9 %	12,11	2 %	12,11	2 %	443,11	344,17	67,11
NAMIBIA	103,00	11,15	11 %	0,54	1 %	0,00	0 %	0,00	0 %	11,15	0,81	0,54
NIGER	458,00	210,00	46 %	0,23	0 %	8,80	2 %	1,63	0 %	218,80	11,40	1,85
RUANDA	290,00	251,30	87 %	37,29	13 %	9,44	3 %	8,44	3 %	260,74	50,03	45,73
SENEGAL	288,00	201,40	70 %	23,49	8 %	6,23	2 %	0,00	0 %	207,63	109,79	23,49
SEYCHELLEN	8,40	8,40	100 %	0,08	1 %	9,00	107 %	8,00	95 %	17,40	8,10	8,08
SIERRA LEONE	242,00	70,17	29 %	18,52	8 %	18,42	8 %	18,42	8 %	88,59	70,87	36,94
SOMALIA	212,00	117,00	55 %	8,05	4 %	0,00	0 %	0,00	0 %	117,00	49,46	8,05
SAO TOME UND PRINCIPE	16,60	16,60	100 %	0,06	0 %	0,50	3 %	0,00	0 %	17,10	0,86	0,06
SUDAN	0,00	0,00		0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
SWASILAND	63,00	7,00	11 %	0,68	1 %	0,89	1 %	0,00	0 %	7,89	1,33	0,68
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	555,00	403,50	73 %	48,77	9 %	14,84	3 %	0,00	0 %	418,34	318,83	48,77
TOGO	123,00	46,47	38 %	17,76	14 %	3,12	3 %	0,00	0 %	49,59	26,88	17,76
UGANDA	439,00	377,00	86 %	30,00	7 %	5,48	1 %	4,38	1 %	382,48	39,07	34,38
NIGERIA	0,00	0,00		0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
SAMBIA	475,00	351,00	74 %	45,51	10 %	36,13	8 %	31,01	7 %	387,13	304,86	76,51
SIMBABWE	0,00	0,00		0,00	—	15,26	—	0,00	—	15,26	0,00	0,00
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	514,00	329,50	64 %	1,48	0 %	22,62	4 %	0,00	0 %	352,12	31,06	1,48
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>10 455,40</b>	<b>6 000,38</b>	<b>57 %</b>	<b>534,71</b>	<b>5 %</b>	<b>452,59</b>	<b>4 %</b>	<b>267,31</b>	<b>3 %</b>	<b>6 462,63</b>	<b>2 707,92</b>	<b>802,02</b>

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ANTIGUA UND BARBUDA	3,40	3,40	100 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	3,40	0,00	0,00
BARBADOS	9,80	1,46	15 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	1,46	0,00	0,00
BELIZE	11,80	11,80	100 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	11,80	0,00	0,00
BAHAMAS	4,70	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0,00	0,00
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	179,00	17,30	10 %	1,36	1 %	0,00	0 %	0,00	0 %	17,30	2,73	1,36
DOMINICA	5,70	0,57	10 %	0,22	4 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,57	0,29	0,22
GRENADA	6,00	1,00	17 %	0,17	3 %	5,29	88 %	5,29	88 %	6,29	5,60	5,46
GUYANA (STAAT)	51,00	8,00	16 %	0,12	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	8,00	0,14	0,12
HAITI	291,00	222,00	76 %	7,08	2 %	41,08	14 %	2,58	1 %	301,58	44,75	9,66
JAMAICA	110,00	74,75	68 %	27,19	25 %	1,90	2 %	1,90	2 %	76,65	73,93	29,09
ST. KITTS UND NEVIS	4,50	0,68	15 %	0,11	2 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,68	0,24	0,11
ST. LUCIA	8,10	1,22	15 %	0,14	2 %	0,00	0 %	0,00	0 %	1,22	0,22	0,14
SURINAME	19,80	19,80	100 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	19,80	0,52	0,00
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	7,80	0,78	10 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,78	0,00	0,00
TRINIDAD UND TOBAGO	25,50	1,00	4 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	1,00	0,20	0,00
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>738,10</b>	<b>363,75</b>	<b>49 %</b>	<b>36,39</b>	<b>5 %</b>	<b>48,27</b>	<b>7 %</b>	<b>9,77</b>	<b>1 %</b>	<b>450,52</b>	<b>128,64</b>	<b>46,16</b>
FIDSCHI	0,00	0,00	0 %	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
KIRIBATI	12,70	5,01	39 %	0,17	1 %	0,00	0 %	0,00	0 %	5,01	0,34	0,17
PAPUA-NEUGUINEA	130,00	4,49	3 %	0,55	0 %	0,65	1 %	0,39	0 %	5,14	3,28	0,94
SALOMONEN	13,20	9,96	75 %	1,36	10 %	0,00	0 %	0,00	0 %	9,96	4,62	1,36
TONGA	5,90	0,90	15 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,90	0,00	0,00
TUVALU	5,00	5,00	100 %	0,16	3 %	0,00	0 %	0,00	0 %	5,00	0,42	0,16
VANUATU	21,60	6,90	32 %	0,31	1 %	1,40	6 %	0,00	0 %	8,30	0,95	0,31
SAMOA	30,00	16,25	54 %	0,09	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	16,25	0,33	0,09
NIUE	3,00	2,55	85 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	2,55	0,00	0,00
COOKINSELN	3,00	0,45	15 %	0,14	5 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,45	0,29	0,14
MIKRONESIEN	8,30	8,10	98 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	8,10	0,23	0,00

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
MARSHALLINSELN	5,30	5,00	94 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	5,00	0,00	0,00
NAURU	2,70	2,50	93 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	2,50	0,00	0,00
PALAU	2,90	2,72	94 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	2,72	0,10	0,00
TIMOR-LESTE	78,50	5,00	6 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	5,00	0,19	0,00
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>322,10</b>	<b>74,83</b>	<b>23 %</b>	<b>2,78</b>	<b>1 %</b>	<b>2,05</b>	<b>1 %</b>	<b>0,39</b>	<b>0 %</b>	<b>76,88</b>	<b>10,74</b>	<b>3,17</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	6,00	6,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	6,00	0,00	0,00
KARIBISCHE REGION	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
PAZIFISCHE REGION	21,90	21,90	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	21,90	0,00	0,00
AKP-INTERNE DOTATION	912,92	912,92	—	244,13	—	0,00	—	0,00	—	913,56	352,32	244,75
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	7,10	7,10	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	7,10	0,00	0,00
REGION SÜDLICHES AFRIKA	2,00	2,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	2,00	0,00	0,00
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	117,72	117,72	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	117,72	0,00	0,00
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>1 067,64</b>	<b>—</b>	<b>244,13</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>1 068,29</b>	<b>352,32</b>	<b>244,75</b>
AKP ALLE LÄNDER	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
FINANZIERUNGS- U. VERWALTUNGSKOSTEN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	207,06	0,00	104,90
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>11 515,60</b>	<b>7 506,61</b>	<b>65 %</b>	<b>818,02</b>	<b>0 %</b>	<b>502,91</b>	<b>4 %</b>	<b>277,47</b>	<b>2 %</b>	<b>8 265,38</b>	<b>3 313,68</b>	<b>1 200,99</b>
MAYOTTE	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
NEUKALEDONIEN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
ST. PIERRE UND MIQUELON	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
WALLIS UND FUTUNA	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ARUBA	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ANGUILLA	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE ANTARKTIS	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
KAIMANINSELN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
FALKLANDINSELN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
MONTSERRAT	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
PITCAIRNINSELN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
ST. HELENA	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
TURKS- UND CAICOSINSELN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
REG. ZUSAMMENARBEIT FRANZÖSISCHE ÜLG	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT NIEDERL. ÜLG	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT BRITISCHE ÜLG	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,14
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>0,83</b>	<b>0,14</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>11 515,60</b>	<b>7 506,61</b>	<b>65 %</b>	<b>818,02</b>	<b>7 %</b>	<b>502,91</b>	<b>4 %</b>	<b>277,47</b>	<b>2 %</b>	<b>8 267,38</b>	<b>3 314,51</b>	<b>1 201,14</b>

Tabelle 3.4.2

## 10. EEF

## Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ANGOLA	207,00	13,50	24 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	13,50	0,00	0,00
BENIN	334,00	34,00	52 %	18,47	6 %	31,82	10 %	27,55	8 %	73,08	132,96	46,02
BURKINA FASO	529,00	54,80	74 %	61,32	12 %	5,42	1 %	5,42	1 %	60,22	333,66	66,74
BOTSUANA	73,00	65,00	89 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	65,00	0,00	0,00
BURUNDI	188,00	12,00	34 %	13,79	7 %	30,49	16 %	19,97	11 %	42,49	66,49	33,76
ZENTRALAFRIKA	137,00	57,00	62 %	4,59	3 %	12,21	9 %	12,21	9 %	69,21	17,39	16,80
TSCHAD	299,00	57,50	35 %	1,98	1 %	2,00	1 %	0,63	0 %	59,50	16,07	2,61
KAMERUN	239,00	78,20	81 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	78,20	5,73	0,00
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	85,00	3,80	24 %	0,22	0 %	2,00	2 %	0,00	0 %	5,80	0,43	0,22
KOMOREN	45,00	23,17	59 %	0,06	0 %	7,27	16 %	7,27	16 %	30,44	7,43	7,33
KAP VERDE	49,90	11,50	59 %	8,58	17 %	0,00	0 %	0,00	0 %	11,50	25,75	8,58
DSCHIBUTI	40,50	0,00	3 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0,00	0,00
ÄQUATORIALGUINEA	0,00	0,00		0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
ERITREA	122,00	53,70	44 %	0,00	0 %	4,86	4 %	2,73	2 %	58,56	6,16	2,73
ÄTHIOPIEN	644,00	32,64	52 %	45,70	7 %	30,23	5 %	8,00	1 %	62,87	167,45	53,70
GABUN	49,00	3,70	10 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	3,70	0,00	0,00
GHANA	367,00	8,00	71 %	19,00	5 %	41,02	11 %	41,02	11 %	49,02	215,02	60,02
GAMBIA	76,00	0,00	5 %	0,21	0 %	2,64	3 %	0,00	0 %	2,64	1,39	0,21
GUINEA-BISSAU	97,00	12,04	36 %	7,85	9 %	14,95	15 %	14,95	15 %	26,99	34,05	22,80
GUINEA (CONAKRY)	0,00	0,00		0,00	—	5,33	—	0,00	—	5,33	0,00	0,00
CÔTE D'IVOIRE	218,00	51,43	42 %	3,20	8 %	12,87	6 %	0,00	0 %	64,30	10,11	3,20
KENIA	383,00	146,65	38 %	0,00	0 %	18,35	5 %	6,24	2 %	165,00	8,00	6,24



(in Mio. EUR)

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
LIBERIA	150,00	102,40	70 %	0,02	0 %	- 0,66	5 %	7,34	5 %	101,74	8,16	7,36
LESOTHO	136,00	4,00	24 %	0,10	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	4,00	0,16	0,10
MADAGASKAR	577,00	0,00	52 %	0,00	0 %	2,80	0 %	2,09	0 %	2,80	2,62	2,09
MALAWI	436,00	37,00	29 %	0,00	6 %	33,89	8 %	8,89	2 %	70,89	64,27	8,89
MAURITIUS	51,00	34,00	67 %	0,00	0 %	11,49	23 %	10,90	21 %	45,49	10,90	10,90
MAURETANIEN	0,00	0,00		0,00	—	2,73	—	0,00	—	2,73	0,00	0,00
MALI	533,00	117,00	82 %	20,54	4 %	10,05	2 %	8,10	2 %	127,05	156,87	28,64
MOSAMBIK	603,00	15,00	71 %	55,00	9 %	12,11	2 %	12,11	2 %	27,11	344,17	67,11
NAMIBIA	103,00	1,50	11 %	0,54	1 %	0,00	0 %	0,00	0 %	1,50	0,81	0,54
NIGER	458,00	0,00	46 %	0,23	0 %	8,80	2 %	1,63	0 %	8,80	11,40	1,85
RUANDA	290,00	74,30	87 %	37,29	13 %	9,44	3 %	8,44	3 %	83,74	50,03	45,73
SENEGAL	288,00	66,90	70 %	23,49	8 %	6,23	2 %	0,00	0 %	73,13	109,79	23,49
SEYCHELLEN	8,40	8,15	100 %	0,08	1 %	9,00	107 %	8,00	95 %	17,15	8,10	8,08
SIERRA LEONE	242,00	0,00	29 %	18,52	8 %	18,42	8 %	18,42	8 %	18,42	70,87	36,94
SOMALIA	212,00	30,00	55 %	8,05	4 %	0,00	0 %	0,00	0 %	30,00	49,46	8,05
SAO TOME UND PRINCIPE	16,60	15,10	100 %	0,06	0 %	0,50	3 %	0,00	0 %	15,60	0,86	0,06
SUDAN	0,00	0,00		0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
SWASILAND	63,00	4,50	11 %	0,68	1 %	0,89	1 %	0,00	0 %	5,39	1,33	0,68
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	555,00	391,60	73 %	48,77	9 %	14,84	3 %	0,00	0 %	406,44	318,83	48,77
TOGO	123,00	24,00	38 %	17,76	14 %	3,12	3 %	0,00	0 %	27,12	26,88	17,76
UGANDA	439,00	126,00	86 %	30,00	7 %	5,48	1 %	4,38	1 %	131,48	39,07	34,38
NIGERIA	0,00	0,00		0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
SAMBIA	475,00	5,00	74 %	45,51	10 %	36,13	8 %	31,01	7 %	41,13	304,86	76,51
SIMBABWE	0,00	0,00		0,00	—	15,26	—	0,00	—	15,26	0,00	0,00
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	514,00	299,50	64 %	1,48	0 %	22,62	4 %	0,00	0 %	322,12	31,06	1,48
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>10 455,40</b>	<b>2 074,57</b>	<b>0,57</b>	<b>493,08</b>	<b>0,05</b>	<b>444,59</b>	<b>0,04</b>	<b>267,31</b>	<b>0,03</b>	<b>2 526,42</b>	<b>2 658,59</b>	<b>760,39</b>

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ANTIGUA UND BARBUDA	3,40	3,40	100 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	3,40	0,00	0,00
BARBADOS	9,80	1,46	15 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	1,46	0,00	0,00
BELIZE	11,80	11,80	100 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	11,80	0,00	0,00
BAHAMAS	4,70	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0,00	0,00
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	179,00	8,00	10 %	1,36	1 %	0,00	0 %	0,00	0 %	8,00	2,73	1,36
DOMINICA	5,70	0,00	10 %	0,22	4 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0,29	0,22
GRENADA	6,00	0,00	17 %	0,17	3 %	5,29	88 %	5,29	88 %	5,29	5,60	5,46
GUYANA (STAAT)	51,00	4,00	16 %	0,12	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	4,00	0,14	0,12
HAITI	291,00	192,00	76 %	7,08	2 %	41,08	14 %	2,58	1 %	271,58	44,75	9,66
JAMAICA	110,00	0,00	68 %	27,19	25 %	1,90	2 %	1,90	2 %	1,90	73,93	29,09
ST. KITTS UND NEVIS	4,50	0,68	15 %	0,11	2 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,68	0,24	0,11
ST. LUCIA	8,10	0,00	15 %	0,14	2 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0,22	0,14
SURINAME	19,80	17,50	100 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	17,50	0,52	0,00
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	7,80	0,00	10 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0,00	0,00
TRINIDAD UND TOBAGO	25,50	0,00	4 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0,20	0,00
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>738,10</b>	<b>238,84</b>	<b>0,49</b>	<b>36,39</b>	<b>0,05</b>	<b>48,27</b>	<b>0,07</b>	<b>9,77</b>	<b>0,01</b>	<b>325,61</b>	<b>128,64</b>	<b>46,16</b>
FIDSCHI	0,00	0,00	0 %	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
KIRIBATI	12,70	4,10	39 %	0,17	1 %	0,00	0 %	0,00	0 %	4,10	0,34	0,17
PAPUA-NEUGUINEA	130,00	0,00	3 %	0,55	0 %	0,65	1 %	0,39	0 %	0,65	3,28	0,94
SALOMONEN	13,20	9,96	75 %	1,36	10 %	0,00	0 %	0,00	0 %	9,96	4,62	1,36
TONGA	5,90	0,90	15 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,90	0,00	0,00
TUVALU	5,00	4,40	100 %	0,00	3 %	0,00	0 %	0,00	0 %	4,40	0,22	0,00
VANUATU	21,60	5,50	32 %	0,31	1 %	1,40	6 %	0,00	0 %	6,90	0,95	0,31
SAMOA	30,00	15,30	54 %	0,09	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	15,30	0,33	0,09
NIUE	3,00	2,55	85 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	2,55	0,00	0,00
COOKINSELN	3,00	0,00	15 %	0,14	5 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0,29	0,14
MIKRONESIEN	8,30	7,47	98 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	7,47	0,23	0,00

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
MARSHALLINSELN	5,30	4,50	94 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	4,50	0,00	0,00
NAURU	2,70	2,30	93 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	2,30	0,00	0,00
PALAU	2,90	2,47	94 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	2,47	0,10	0,00
TIMOR-LESTE	78,50	3,50	6 %	0,00	0 %	0,00	0 %	0,00	0 %	3,50	0,19	0,00
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>322,10</b>	<b>62,95</b>	<b>0,23</b>	<b>2,62</b>	<b>0,01</b>	<b>2,05</b>	<b>0,01</b>	<b>0,39</b>	<b>0,00</b>	<b>65,00</b>	<b>10,55</b>	<b>3,01</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	0,00	6,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	6,00	0,00	0,00
KARIBISCHE REGION	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
PAZIFISCHE REGION	0,00	21,90	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	21,90	0,00	0,00
AKP-INTERNE DOTATION	0,00	416,02	—	225,93	—	0,00	—	0,00	—	409,56	302,22	226,55
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)		0,00		0,00		0,00		0,00			0,00	0,00
REGION SÜDLICHES AFRIKA	0,00	2,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	2,00	0,00	0,00
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	0,00	117,72	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	117,72	0,00	0,00
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>563,64</b>	<b>0,00</b>	<b>225,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>564,29</b>	<b>302,22</b>	<b>226,55</b>
AKP ALLE LÄNDER	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
FINANZIERUNGS- U. VERWALTUNGSKOSTEN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	17,68	0,00	75,12
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>11 515,60</b>	<b>2 940,00</b>	<b>0,65</b>	<b>758,02</b>	<b>—</b>	<b>494,91</b>	<b>0,04</b>	<b>277,47</b>	<b>0,02</b>	<b>3 498,99</b>	<b>3 183,28</b>	<b>1 111,22</b>
MAYOTTE	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
NEUKALEDONIEN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
ST. PIERRE UND MIQUELON	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
WALLIS UND FUTUNA	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Insgesamt		
	NRP	Dotation A				Dotation B						
		Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	In % der NRP	Zahlungen	In % der NRP	Beschlüsse	Delegierte Mittel	Zahlungen
ARUBA	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
<b>* Niederländische ÜLG Ingesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ANGUILLA	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE ANTARKTIS	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
KAIMANINSELN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
FALKLANDINSELN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
MONTSERRAT	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
PITCAIRNINSELN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
ST. HELENA	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
TURKS- UND CAICOSINSELN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
<b>* Britische ÜLG Ingesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
REG. ZUSAMMENARBEIT FRANZÖSISCHE ÜLG	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT NIEDERL. ÜLG	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT BRITISCHE ÜLG	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	0,00
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	0,00	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00	0,00	<b>0,14</b>
<b>* ÜLG Ingesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>0,00</b>	<b>—</b>	<b>2,00</b>	<b>0,83</b>	<b>0,14</b>
<b>* AKP + ÜLG Ingesamt</b>	<b>11 515,60</b>	<b>2 940,00</b>	<b>0,65</b>	<b>758,02</b>	<b>0,07</b>	<b>494,91</b>	<b>4 %</b>	<b>277,47</b>	<b>2 %</b>	<b>3 500,99</b>	<b>3 184,11</b>	<b>1 111,36</b>

Tabelle 3.4.3

## 10. EEF

## Beschlüsse/Kumulierter Stand 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANGOLA	50,50	0,00	50,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,50
BENIN	172,50	0,00	172,50	0,00	0,00	0,00	31,82	31,82	0,00	9,66	213,98
BURKINA FASO	392,74	0,00	392,74	5,42	0,00	0,00	0,00	5,42	0,00	0,00	398,16
BOTSUANA	65,00	0,00	65,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65,00
BURUNDI	63,50	0,00	63,50	9,79	0,00	0,00	20,70	30,49	0,00	0,00	93,99
ZENTRALAFRIKA	85,00	0,00	85,00	0,00	0,00	0,00	12,21	12,21	0,00	0,00	97,21
TSCHAD	103,50	0,00	103,50	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	105,50
KAMERUN	192,70	0,00	192,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	192,70
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	20,30	0,00	20,30	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	22,30
KOMOREN	26,57	0,00	26,57	0,00	0,00	0,00	7,27	7,27	0,00	0,00	33,84
KAP VERDE	29,60	0,00	29,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29,60
DSCHIBUTI	1,30	0,00	1,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,30
ÄQUATORIALGUINEA		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ERITREA	53,70	0,00	53,70	4,86	0,00	0,00	0,00	4,86	0,00	0,00	58,56
ÄTHIOPIEN	336,64	0,00	336,64	30,23	0,00	0,00	0,00	30,23	0,00	0,00	366,87
GABUN	4,90	0,00	4,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,90
GHANA	259,00	0,00	259,00	0,00	0,00	0,00	41,02	41,02	0,00	0,00	300,02
GAMBIA	3,50	0,00	3,50	2,64	0,00	0,00	0,00	2,64	0,00	0,00	6,14
GUINEA-BISSAU	35,00	0,00	35,00	3,77	0,00	0,00	11,18	14,95	0,00	0,00	49,95
GUINEA (CONAKRY)	0,00	0,00	0,00	5,33	0,00	0,00	0,00	5,33	0,00	0,00	5,33
CÔTE D'IVOIRE	92,45	0,00	92,45	0,00	12,87	0,00	0,00	12,87	0,00	0,00	105,32
KENIA	146,65	0,00	146,65	18,35	0,00	0,00	0,00	18,35	0,00	0,00	165,00

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
LIBERIA	105,55	0,00	105,55	0,00	7,34	0,00	0,00	7,34	0,00	0,00	112,89
LESOTHO	32,00	0,00	32,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32,00
MADAGASKAR	298,00	0,00	298,00	2,80	0,00	0,00	0,00	2,80	0,00	0,00	300,80
MALAWI	127,00	0,00	127,00	8,89	0,00	0,00	25,00	33,89	0,00	0,00	160,89
MAURITIUS	34,00	0,00	34,00	0,00	0,00	0,59	10,90	11,49	0,00	0,00	45,49
MAURETANIEN	0,00	0,00	0,00	2,73	0,00	0,00	0,00	2,73	0,00	0,00	2,73
MALI	437,30	0,00	437,30	2,35	0,00	0,00	7,70	10,05	0,00	0,00	447,35
MOSAMBIK	431,00	0,00	431,00	0,00	12,11	0,00	0,00	12,11	0,00	0,00	443,11
NAMIBIA	11,15	0,00	11,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,15
NIGER	210,00	0,00	210,00	8,80	0,00	0,00	0,00	8,80	0,00	0,00	218,80
RUANDA	251,30	0,00	251,30	9,44	0,00	0,00	0,00	9,44	0,00	0,00	260,74
SENEGAL	201,40	0,00	201,40	6,23	0,00	0,00	0,00	6,23	0,00	0,00	207,63
SEYCHELLEN	8,40	0,00	8,40	0,00	0,00	0,00	9,00	9,00	0,00	0,00	17,40
SIERRA LEONE	70,17	0,00	70,17	6,42	0,00	0,00	12,00	18,42	0,00	0,00	88,59
SOMALIA	117,00	0,00	117,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	117,00
SAO TOME UND PRINCIPE	16,60	0,00	16,60	0,50	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	17,10
SUDAN		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SWASILAND	7,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,89	0,00	0,89	0,00	0,00	7,89
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	403,50	0,00	403,50	0,00	14,84	0,00	0,00	14,84	0,00	0,00	418,34
TOGO	46,47	0,00	46,47	0,00	0,00	0,00	3,12	3,12	0,00	0,00	49,59
UGANDA	377,00	0,00	377,00	5,48	0,00	0,00	0,00	5,48	0,00	0,00	382,48
NIGERIA		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SAMBIA	351,00	0,00	351,00	6,13	0,00	0,00	30,00	36,13	0,00	0,00	387,13
SIMBABWE	0,00	0,00	0,00	5,26	0,00	0,00	10,00	15,26	0,00	0,00	15,26
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	329,50	0,00	329,50	22,62	0,00	0,00	0,00	22,62	0,00	0,00	352,12
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>6 000,38</b>	<b>0,00</b>	<b>6 000,38</b>	<b>172,03</b>	<b>47,16</b>	<b>1,48</b>	<b>231,92</b>	<b>452,59</b>	<b>0,00</b>	<b>9,66</b>	<b>6 462,63</b>

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANTIGUA UND BARBUDA	3,40	0,00	3,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,40
BARBADOS	1,46	0,00	1,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,46
BELIZE	11,80	0,00	11,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,80
BAHAMAS		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	17,30	0,00	17,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,30
DOMINICA	0,57	0,00	0,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,57
GRENADA	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	5,29	5,29	0,00	0,00	6,29
GUYANA (STAAT)	8,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00
HAITI	222,00	0,00	222,00	11,08	0,00	0,00	30,00	41,08	0,00	38,50	301,58
JAMAICA	74,75	0,00	74,75	1,90	0,00	0,00	0,00	1,90	0,00	0,00	76,65
ST. KITTS UND NEVIS	0,68	0,00	0,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,68
ST. LUCIA	1,22	0,00	1,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,22
SURINAME	19,80	0,00	19,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,80
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	0,78	0,00	0,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,78
TRINIDAD UND TOBAGO	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>363,75</b>	<b>0,00</b>	<b>363,75</b>	<b>12,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35,29</b>	<b>48,27</b>	<b>0,00</b>	<b>38,50</b>	<b>450,52</b>
FIDSCHI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KIRIBATI	5,01	0,00	5,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,01
PAPUA-NEUGUINEA	4,49	0,00	4,49	0,65	0,00	0,00	0,00	0,65	0,00	0,00	5,14
SALOMONEN	9,96	0,00	9,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,96
TONGA	0,90	0,00	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,90
TUVALU	5,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00
VANUATU	6,90	0,00	6,90	1,40	0,00	0,00	0,00	1,40	0,00	0,00	8,30
SAMOA	16,25	0,00	16,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,25
NIUE	2,55	0,00	2,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,55
COOKINSELN	0,45	0,00	0,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,45
MIKRONESIEN	8,10	0,00	8,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,10

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/173

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
MARSHALLINSELN	5,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00
NAURU	2,50	0,00	2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50
PALAU	2,72	0,00	2,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,72
TIMOR-LESTE	5,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>74,83</b>	<b>0,00</b>	<b>74,83</b>	<b>2,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>76,88</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION		6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00
KARIBISCHE REGION		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAZIFISCHE REGION		21,90	21,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21,90
AKP-INTERNE DOTATION		912,92	912,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,64	913,56
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)		7,10	7,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		7,10
REGION SÜDLICHES AFRIKA		2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA		117,72	117,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	117,72
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>1 067,64</b>	<b>1 067,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,64</b>	<b>1 068,29</b>
AKP ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FINANZIERUNGS- U. VERWALTUNGSKOSTEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	205,17	0,89	207,06
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>6 438,96</b>	<b>1 067,64</b>	<b>7 506,61</b>	<b>187,06</b>	<b>47,16</b>	<b>1,48</b>	<b>267,21</b>	<b>502,91</b>	<b>205,17</b>	<b>49,69</b>	<b>8 265,38</b>
MAYOTTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NEUKALEDONIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. PIERRE UND MIQUELON	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
WALLIS UND FUTUNA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ARUBA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ANGUILLA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE ANTARKTIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KAIMANINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FALKLANDINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MONTSERRAT	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PITCAIRNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. HELENA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TURKS- UND CAICOSINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
REG. ZUSAMMENARBEIT FRANZÖSISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT NIEDERL. ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT BRITISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>6 438,96</b>	<b>0,00</b>	<b>7 506,61</b>	<b>187,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>267,21</b>	<b>502,91</b>	<b>208,17</b>	<b>49,69</b>	<b>8 267,38</b>

Tabelle 3.4.4

## 10. EEF

## Beschlüsse/Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANGOLA	13,50	0,00	13,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,50
BENIN	34,00	0,00	34,00	0,00	0,00	0,00	31,82	31,82	0,00	7,26	73,08
BURKINA FASO	54,80	0,00	54,80	5,42	0,00	0,00	0,00	5,42	0,00	0,00	60,22
BOTSUANA	65,00	0,00	65,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65,00
BURUNDI	12,00	0,00	12,00	9,79	0,00	0,00	20,70	30,49	0,00	0,00	42,49
ZENTRALAFRIKA	57,00	0,00	57,00	0,00	0,00	0,00	12,21	12,21	0,00	0,00	69,21
TSCHAD	57,50	0,00	57,50	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	59,50
KAMERUN	78,20	0,00	78,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78,20
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	3,80	0,00	3,80	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	5,80
KOMOREN	23,17	0,00	23,17	0,00	0,00	0,00	7,27	7,27	0,00	0,00	30,44
KAP VERDE	11,50	0,00	11,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,50
DSCHIBUTI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ÄQUATORIALGUINEA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ERITREA	53,70	0,00	53,70	4,86	0,00	0,00	0,00	4,86	0,00	0,00	58,56
ÄTHIOPIEN	32,64	0,00	32,64	30,23	0,00	0,00	0,00	30,23	0,00	0,00	62,87
GABUN	3,70	0,00	3,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,70
GHANA	8,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	41,02	41,02	0,00	0,00	49,02
GAMBIA	0,00	0,00	0,00	2,64	0,00	0,00	0,00	2,64	0,00	0,00	2,64
GUINEA-BISSAU	12,04	0,00	12,04	3,77	0,00	0,00	11,18	14,95	0,00	0,00	26,99
GUINEA (CONAKRY)	0,00	0,00	0,00	5,33	0,00	0,00	0,00	5,33	0,00	0,00	5,33
CÔTE D'IVOIRE	51,43	0,00	51,43	0,00	12,87	0,00	0,00	12,87	0,00	0,00	64,30
KENIA	146,65	0,00	146,65	18,35	0,00	0,00	0,00	18,35	0,00	0,00	165,00

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
LIBERIA	102,40	0,00	102,40	0,00	- 0,66	0,00	0,00	- 0,66	0,00	0,00	101,74
LESOTHO	4,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00
MADAGASKAR	0,00	0,00	0,00	2,80	0,00	0,00	0,00	2,80	0,00	0,00	2,80
MALAWI	37,00	0,00	37,00	8,89	0,00	0,00	25,00	33,89	0,00	0,00	70,89
MAURITIUS	34,00	0,00	34,00	0,00	0,00	0,59	10,90	11,49	0,00	0,00	45,49
MAURETANIEN	0,00	0,00	0,00	2,73	0,00	0,00	0,00	2,73	0,00	0,00	2,73
MALI	117,00	0,00	117,00	2,35	0,00	0,00	7,70	10,05	0,00	0,00	127,05
MOSAMBIK	15,00	0,00	15,00	0,00	12,11	0,00	0,00	12,11	0,00	0,00	27,11
NAMIBIA	1,50	0,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50
NIGER	0,00	0,00	0,00	8,80	0,00	0,00	0,00	8,80	0,00	0,00	8,80
RUANDA	74,30	0,00	74,30	9,44	0,00	0,00	0,00	9,44	0,00	0,00	83,74
SENEGAL	66,90	0,00	66,90	6,23	0,00	0,00	0,00	6,23	0,00	0,00	73,13
SEYCHELLEN	8,15	0,00	8,15	0,00	0,00	0,00	9,00	9,00	0,00	0,00	17,15
SIERRA LEONE	0,00	0,00	0,00	6,42	0,00	0,00	12,00	18,42	0,00	0,00	18,42
SOMALIA	30,00	0,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30,00
SAO TOME UND PRINCIPE	15,10	0,00	15,10	0,50	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	15,60
SUDAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SWASILAND	4,50	0,00	4,50	0,00	0,00	0,89	0,00	0,89	0,00	0,00	5,39
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	391,60	0,00	391,60	0,00	14,84	0,00	0,00	14,84	0,00	0,00	406,44
TOGO	24,00	0,00	24,00	0,00	0,00	0,00	3,12	3,12	0,00	0,00	27,12
UGANDA	126,00	0,00	126,00	5,48	0,00	0,00	0,00	5,48	0,00	0,00	131,48
NIGERIA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SAMBIA	5,00	0,00	5,00	6,13	0,00	0,00	30,00	36,13	0,00	0,00	41,13
SIMBABWE	0,00	0,00	0,00	5,26	0,00	0,00	10,00	15,26	0,00	0,00	15,26
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	299,50	0,00	299,50	22,62	0,00	0,00	0,00	22,62	0,00	0,00	322,12
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>2 074,57</b>	<b>0,00</b>	<b>2 074,57</b>	<b>172,03</b>	<b>39,16</b>	<b>1,48</b>	<b>231,92</b>	<b>444,59</b>	<b>0,00</b>	<b>7,26</b>	<b>2 526,42</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/177

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANTIGUA UND BARBUDA	3,40	0,00	3,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,40
BARBADOS	1,46	0,00	1,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,46
BELIZE	11,80	0,00	11,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,80
BAHAMAS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	8,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00
DOMINICA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GRENADA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,29	5,29	0,00	0,00	5,29
GUYANA (STAAT)	4,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00
HAITI	192,00	0,00	192,00	11,08	0,00	0,00	30,00	41,08	0,00	38,50	271,58
JAMAICA	0,00	0,00	0,00	1,90	0,00	0,00	0,00	1,90	0,00	0,00	1,90
ST. KITTS UND NEVIS	0,68	0,00	0,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,68
ST. LUCIA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SURINAME	17,50	0,00	17,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,50
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TRINIDAD UND TOBAGO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>238,84</b>	<b>0,00</b>	<b>238,84</b>	<b>12,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35,29</b>	<b>48,27</b>	<b>0,00</b>	<b>38,50</b>	<b>325,61</b>
FIDSCHI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KIRIBATI	4,10	0,00	4,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,10
PAPUA-NEUGUINEA	0,00	0,00	0,00	0,65	0,00	0,00	0,00	0,65	0,00	0,00	0,65
SALOMONEN	9,96	0,00	9,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,96
TONGA	0,90	0,00	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,90
TUVALU	4,40	0,00	4,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,40
VANUATU	5,50	0,00	5,50	1,40	0,00	0,00	0,00	1,40	0,00	0,00	6,90
SAMOA	15,30	0,00	15,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,30
NIUE	2,55	0,00	2,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,55
COOKINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MIKRONESIEN	7,47	0,00	7,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,47

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
MARSHALLINSELN	4,50	0,00	4,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,50
NAURU	2,30	0,00	2,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,30
PALAU	2,47	0,00	2,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,47
TIMOR-LESTE	3,50	0,00	3,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,50
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>62,95</b>	<b>0,00</b>	<b>62,95</b>	<b>2,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65,00</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	0,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00
KARIBISCHE REGION		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAZIFISCHE REGION		21,90	21,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21,90
AKP-INTERNE DOTATION		408,92	408,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,64	409,56
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)		7,10	7,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
REGION SÜDLICHES AFRIKA		2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA		117,72	117,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	117,72
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>563,64</b>	<b>563,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,64</b>	<b>564,29</b>
AKP ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FINANZIERUNGS- U. VERWALTUNGSKOSTEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	16,79	0,89	17,68
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>2 376,36</b>	<b>563,64</b>	<b>2 940,00</b>	<b>187,06</b>	<b>39,16</b>	<b>1,48</b>	<b>267,21</b>	<b>494,91</b>	<b>16,79</b>	<b>47,29</b>	<b>3 498,99</b>
MAYOTTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NEUKALEDONIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. PIERRE UND MIQUELON	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
WALLIS UND FUTUNA		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/179

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ARUBA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ANGUILLA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE ANTARKTIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KAIMANINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FALKLANDINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MONTSERRAT	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PITCAIRNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. HELENA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TURKS- UND CAICOSINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
REG. ZUSAMMENARBEIT FRANZÖSISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT NIEDERL. ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT BRITISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>2 376,36</b>	<b>563,64</b>	<b>2 940,00</b>	<b>187,06</b>	<b>39,16</b>	<b>1,48</b>	<b>267,21</b>	<b>494,91</b>	<b>18,79</b>	<b>47,29</b>	<b>3 500,99</b>

Tabelle 3.4.5

## 10. EEF

## Delegierte Mittel/Kumulierter Stand 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANGOLA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BENIN	101,28	0,00	101,28	0,00	0,00	0,00	31,68	31,68	0,00	0,00	132,96
BURKINA FASO	328,24	0,00	328,24	5,42	0,00	0,00	0,00	5,42	0,00	0,00	333,66
BOTSUANA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BURUNDI	46,52	0,00	46,52	0,00	0,00	0,00	19,97	19,97	0,00	0,00	66,49
ZENTRALAFRIKA	5,18	0,00	5,18	0,00	0,00	0,00	12,21	12,21	0,00	0,00	17,39
TSCHAD	14,07	0,00	14,07	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	16,07
KAMERUN	5,73	0,00	5,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,73
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	0,43	0,00	0,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,43
KOMOREN	0,16	0,00	0,16	0,00	0,00	0,00	7,27	7,27	0,00	0,00	7,43
KAP VERDE	25,75	0,00	25,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,75
DSCHIBUTI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ÄQUATORIALGUINEA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ERITREA	1,30	0,00	1,30	4,86	0,00	0,00	0,00	4,86	0,00	0,00	6,16
ÄTHIOPIEN	157,45	0,00	157,45	10,00	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	0,00	167,45
GABUN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GHANA	174,00	0,00	174,00	0,00	0,00	0,00	41,02	41,02	0,00	0,00	215,02
GAMBIA	1,39	0,00	1,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,39
GUINEA-BISSAU	20,60	0,00	20,60	3,77	0,00	0,00	11,18	14,95	0,00	0,00	35,55
GUINEA (CONAKRY)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CÔTE D'IVOIRE	31,93	0,00	31,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31,93
KENIA	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	8,00

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
LIBERIA	0,82	0,00	0,82	0,00	7,34	0,00	0,00	7,34	0,00	0,00	8,16
LESOTHO	0,16	0,00	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,16
MADAGASKAR	0,00	0,00	0,00	2,62	0,00	0,00		2,62	0,00	0,00	2,62
MALAWI	56,38	0,00	56,38	8,89	0,00	0,00	25,00	33,89	0,00	0,00	90,27
MAURITIUS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,90	10,90	0,00	0,00	10,90
MAURETANIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MALI	148,67	0,00	148,67	0,50	0,00	0,00	7,70	8,20	0,00	0,00	156,87
MOSAMBIK	332,06	0,00	332,06	0,00	12,11	0,00	0,00	12,11	0,00	0,00	344,17
NAMIBIA	0,81	0,00	0,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,81
NIGER	9,50	0,00	9,50	1,90	0,00	0,00	0,00	1,90	0,00	0,00	11,40
RUANDA	41,59	0,00	41,59	8,44	0,00	0,00	0,00	8,44	0,00	0,00	50,03
SENEGAL	109,79	0,00	109,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109,79
SEYCHELLEN	0,10	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00	0,00	0,00	8,10
SIERRA LEONE	52,45	0,00	52,45	6,42	0,00	0,00	12,00	18,42	0,00	0,00	70,87
SOMALIA	49,46	0,00	49,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49,46
SAO TOME UND PRINCIPE	0,39	0,00	0,39	0,46	0,00	0,00	0,00	0,46	0,00	0,00	0,86
SUDAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SWASILAND	1,33	0,00	1,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,33
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	303,99	0,00	303,99	0,00	14,84	0,00	0,00	14,84	0,00	0,00	318,83
TOGO	26,88	0,00	26,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26,88
UGANDA	33,59	0,00	33,59	5,47	0,00	0,00	0,00	5,47	0,00	0,00	39,07
NIGERIA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SAMBIA	269,00	0,00	269,00	5,86	0,00	0,00	30,00	35,86	0,00	0,00	304,86
SIMBABWE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	8,44	0,00	8,44	22,62	0,00	0,00	0,00	22,62	0,00	0,00	31,06
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>2 359,46</b>	<b>0,00</b>	<b>2 359,46</b>	<b>97,24</b>	<b>34,29</b>	<b>0,00</b>	<b>216,93</b>	<b>348,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2 707,92</b>



	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANTIGUA UND BARBUDA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BARBADOS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BELIZE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BAHAMAS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	2,73	0,00	2,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,73
DOMINICA	0,29	0,00	0,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,29
GRENADA	0,31	0,00	0,31	0,00	0,00	0,00	5,29	5,29	0,00	0,00	5,60
GUYANA (STAAT)	0,14	0,00	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14
HAITI	7,17	0,00	7,17	7,58	0,00	0,00	30,00	37,58	0,00	0,00	44,75
JAMAICA	72,03	0,00	72,03	1,90	0,00	0,00	0,00	1,90	0,00	0,00	73,93
ST. KITTS UND NEVIS	0,24	0,00	0,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,24
ST. LUCIA	0,22	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22
SURINAME	0,52	0,00	0,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,52
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TRINIDAD UND TOBAGO	0,20	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>83,87</b>	<b>0,00</b>	<b>83,87</b>	<b>9,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35,29</b>	<b>44,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>128,64</b>
FIDSCHI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KIRIBATI	0,34	0,00	0,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,34
PAPUA-NEUGUINEA	2,80	0,00	2,80	0,48	0,00	0,00	0,00	0,48	0,00	0,00	3,28
SALOMONEN	4,62	0,00	4,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,62
TONGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TUVALU	0,42	0,00	0,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,42
VANUATU	0,95	0,00	0,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,95
SAMOA	0,33	0,00	0,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,33
NIUE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
COOKINSELN	0,29	0,00	0,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,29
MIKRONESIEN	0,23	0,00	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,23

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
MARSHALLINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NAURU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PALAU	0,10	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10
TIMOR-LESTE	0,19	0,00	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,19
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>10,26</b>	<b>0,00</b>	<b>10,26</b>	<b>0,48</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10,74</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KARIBISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAZIFISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AKP-INTERNE DOTATION	0,00	351,71	351,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,61	352,32
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REGION SÜDLICHES AFRIKA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>351,71</b>	<b>351,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>	<b>352,32</b>
AKP ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FINANZIERUNGS- U. VERWALTUNGSKOSTEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	114,05	0,00	114,05
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>2 453,59</b>	<b>351,71</b>	<b>2 805,30</b>	<b>107,20</b>	<b>34,29</b>	<b>0,00</b>	<b>252,22</b>	<b>393,71</b>	<b>114,05</b>	<b>0,61</b>	<b>3 313,68</b>
MAYOTTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NEUKALEDONIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. PIERRE UND MIQUELON	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
WALLIS UND FUTUNA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ARUBA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ANGUILLA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE ANTARKTIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KAIMANINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FALKLANDINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MONTSERRAT	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PITCAIRNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. HELENA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TURKS- UND CAICOSINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
REG. ZUSAMMENARBEIT FRANZÖSISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT NIEDERL. ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT BRITISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,83	0,00	0,83
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,83</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>2 453,59</b>	<b>351,71</b>	<b>2 805,30</b>	<b>107,20</b>	<b>34,29</b>	<b>0,00</b>	<b>252,22</b>	<b>393,71</b>	<b>114,88</b>	<b>0,61</b>	<b>3 314,51</b>

Tabelle 3.4.6

## 10. EEF

## Delegierte Mittel/Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANGOLA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BENIN	101,28	0,00	101,28	0,00	0,00	0,00	31,68	31,68	0,00	0,00	132,96
BURKINA FASO	328,24	0,00	328,24	5,42	0,00	0,00	0,00	5,42	0,00	0,00	333,66
BOTSUANA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BURUNDI	46,52	0,00	46,52	0,00	0,00	0,00	19,97	19,97	0,00	0,00	66,49
ZENTRALAFRIKA	5,18	0,00	5,18	0,00	0,00	0,00	12,21	12,21	0,00	0,00	17,39
TSCHAD	14,07	0,00	14,07	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	16,07
KAMERUN	5,73	0,00	5,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,73
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	0,43	0,00	0,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,43
KOMOREN	0,16	0,00	0,16	0,00	0,00	0,00	7,27	7,27	0,00	0,00	7,43
KAP VERDE	25,75	0,00	25,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,75
DSCHIBUTI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ÄQUATORIALGUINEA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ERITREA	1,30	0,00	1,30	4,86	0,00	0,00	0,00	4,86	0,00	0,00	6,16
ÄTHIOPIEN	157,45	0,00	157,45	10,00	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	0,00	167,45
GABUN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GHANA	174,00	0,00	174,00	0,00	0,00	0,00	41,02	41,02	0,00	0,00	215,02
GAMBIA	1,39	0,00	1,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,39
GUINEA-BISSAU	19,10	0,00	19,10	3,77	0,00	0,00	11,18	14,95	0,00	0,00	34,05
GUINEA (CONAKRY)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CÔTE D'IVOIRE	10,11	0,00	10,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,11
KENIA	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	8,00

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
LIBERIA	0,82	0,00	0,82	0,00	7,34	0,00	0,00	7,34	0,00	0,00	8,16
LESOTHO	0,16	0,00	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,16
MADAGASKAR	0,00	0,00	0,00	2,62	0,00	0,00	0,00	2,62	0,00	0,00	2,62
MALAWI	30,38	0,00	30,38	8,89	0,00	0,00	25,00	33,89	0,00	0,00	64,27
MAURITIUS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,90	10,90	0,00	0,00	10,90
MAURETANIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MALI	148,67	0,00	148,67	0,50	0,00	0,00	7,70	8,20	0,00	0,00	156,87
MOSAMBIK	332,06	0,00	332,06	0,00	12,11	0,00	0,00	12,11	0,00	0,00	344,17
NAMIBIA	0,81	0,00	0,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,81
NIGER	9,50	0,00	9,50	1,90	0,00	0,00	0,00	1,90	0,00	0,00	11,40
RUANDA	41,59	0,00	41,59	8,44	0,00	0,00	0,00	8,44	0,00	0,00	50,03
SENEGAL	109,79	0,00	109,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109,79
SEYCHELLEN	0,10	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00	0,00	0,00	8,10
SIERRA LEONE	52,45	0,00	52,45	6,42	0,00	0,00	12,00	18,42	0,00	0,00	70,87
SOMALIA	49,46	0,00	49,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49,46
SAO TOME UND PRINCIPE	0,39	0,00	0,39	0,46	0,00	0,00	0,00	0,46	0,00	0,00	0,86
SUDAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SWASILAND	1,33	0,00	1,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,33
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	303,99	0,00	303,99	0,00	14,84	0,00	0,00	14,84	0,00	0,00	318,83
TOGO	26,88	0,00	26,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26,88
UGANDA	33,59	0,00	33,59	5,47	0,00	0,00	0,00	5,47	0,00	0,00	39,07
NIGERIA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SAMBIA	269,00	0,00	269,00	5,86	0,00	0,00	30,00	35,86	0,00	0,00	304,86
SIMBABWE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	8,44	0,00	8,44	22,62	0,00	0,00	0,00	22,62	0,00	0,00	31,06
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>2 310,14</b>	<b>0,00</b>	<b>2 310,14</b>	<b>97,24</b>	<b>34,29</b>	<b>0,00</b>	<b>216,93</b>	<b>348,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2 658,59</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/187

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANTIGUA UND BARBUDA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BARBADOS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BELIZE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BAHAMAS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	2,73	0,00	2,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,73
DOMINICA	0,29	0,00	0,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,29
GRENADA	0,31	0,00	0,31	0,00	0,00	0,00	5,29	5,29	0,00	0,00	5,60
GUYANA (STAAT)	0,14	0,00	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14
HAITI	7,17	0,00	7,17	7,58	0,00	0,00	30,00	37,58	0,00	0,00	44,75
JAMAICA	72,03	0,00	72,03	1,90	0,00	0,00	0,00	1,90	0,00	0,00	73,93
ST. KITTS UND NEVIS	0,24	0,00	0,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,24
ST. LUCIA	0,22	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22
SURINAME	0,52	0,00	0,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,52
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TRINIDAD UND TOBAGO	0,20	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>83,87</b>	<b>0,00</b>	<b>83,87</b>	<b>9,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35,29</b>	<b>44,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>128,64</b>
FIDSCHI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KIRIBATI	0,34	0,00	0,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,34
PAPUA-NEUGUINEA	2,80	0,00	2,80	0,48	0,00	0,00	0,00	0,48	0,00	0,00	3,28
SALOMONEN	4,62	0,00	4,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,62
TONGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TUVALU	0,22	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22
VANUATU	0,95	0,00	0,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,95
SAMOA	0,33	0,00	0,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,33
NIUE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
COOKINSELN	0,29	0,00	0,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,29
MIKRONESIEN	0,23	0,00	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,23

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
MARSHALLINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NAURU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PALAU	0,10	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10
TIMOR-LESTE	0,19	0,00	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,19
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>10,06</b>	<b>0,00</b>	<b>10,06</b>	<b>0,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10,55</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KARIBISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAZIFISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AKP-INTERNE DOTATION	301,61	0,00	301,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,61	302,22
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REGION SÜDLICHES AFRIKA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>301,61</b>	<b>0,00</b>	<b>301,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>	<b>302,22</b>
AKP ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FINANZIERUNGS- U. VERWALTUNGSKOSTEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	83,27	0,00	83,27
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>2 705,68</b>	<b>0,00</b>	<b>2 705,68</b>	<b>107,20</b>	<b>34,29</b>	<b>0,00</b>	<b>252,22</b>	<b>393,71</b>	<b>83,27</b>	<b>0,61</b>	<b>3 183,28</b>
MAYOTTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NEUKALEDONIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. PIERRE UND MIQUELON	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
WALLIS UND FUTUNA		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ARUBA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ANGUILLA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE ANTARKTIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KAIMANINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FALKLANDINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MONTSERRAT	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PITCAIRNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. HELENA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TURKS- UND CAICOSINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
REG. ZUSAMMENARBEIT FRANZÖSISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT NIEDERL. ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT BRITISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,83	0,00	0,83
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,83</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>2 705,68</b>	<b>0,00</b>	<b>2 705,68</b>	<b>107,20</b>	<b>34,29</b>	<b>0,00</b>	<b>252,22</b>	<b>393,71</b>	<b>84,10</b>	<b>0,61</b>	<b>3 184,11</b>



Tabelle 3.4.7

## 10. EEF

## Zahlungen Kumulierter Stand 2009

## ZAHLUNGENKUMULIERTER STAND 2009

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANGOLA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BENIN	18,47	0,00	18,47	0,00	0,00	0,00	27,55	27,55	0,00	0,00	46,02
BURKINA FASO	61,32	0,00	61,32	5,42	0,00	0,00	0,00	5,42	0,00	0,00	66,74
BOTSUANA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BURUNDI	13,79	0,00	13,79	0,00	0,00	0,00	19,97	19,97	0,00	0,00	33,76
ZENTRALAFRIKA	4,59	0,00	4,59	0,00	0,00	0,00	12,21	12,21	0,00	0,00	16,80
TSCHAD	1,98	0,00	1,98	0,63	0,00	0,00	0,00	0,63	0,00	0,00	2,61
KAMERUN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	0,22	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22
KOMOREN	0,06	0,00	0,06	0,00	0,00	0,00	7,27	7,27	0,00	0,00	7,33
KAP VERDE	8,58	0,00	8,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,58
DSCHIBUTI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ÄQUATORIALGUINEA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ERITREA	0,00	0,00	0,00	2,73	0,00	0,00	0,00	2,73	0,00	0,00	2,73
ÄTHIOPIEN	45,70	0,00	45,70	8,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	53,70
GABUN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GHANA	19,00	0,00	19,00	0,00	0,00	0,00	41,02	41,02	0,00	0,00	60,02
GAMBIA	0,21	0,00	0,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,21
GUINEA-BISSAU	9,09	0,00	9,09	3,77	0,00	0,00	11,18	14,95	0,00	0,00	24,04
GUINEA (CONAKRY)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CÔTE D'IVOIRE	17,60	0,00	17,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,60
KENIA	0,00	0,00	0,00	6,24	0,00	0,00	0,00	6,24	0,00	0,00	6,24

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
LIBERIA	0,02	0,00	0,02	0,00	7,34	0,00	0,00	7,34	0,00	0,00	7,36
LESOTHO	0,10	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10
MADAGASKAR	0,00	0,00	0,00	2,09	0,00	0,00	0,00	2,09	0,00	0,00	2,09
MALAWI	26,00	0,00	26,00	8,89	0,00	0,00	0,00	8,89	0,00	0,00	34,89
MAURITIUS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,90	10,90	0,00	0,00	10,90
MAURETANIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MALI	20,54	0,00	20,54	0,40	0,00	0,00	7,70	8,10	0,00	0,00	28,64
MOSAMBIK	55,00	0,00	55,00	0,00	12,11	0,00	0,00	12,11	0,00	0,00	67,11
NAMIBIA	0,54	0,00	0,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,54
NIGER	0,23	0,00	0,23	1,63	0,00	0,00	0,00	1,63	0,00	0,00	1,85
RUANDA	37,29	0,00	37,29	8,44	0,00	0,00	0,00	8,44	0,00	0,00	45,73
SENEGAL	23,49	0,00	23,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23,49
SEYCHELLEN	0,08	0,00	0,08	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00	0,00	0,00	8,08
SIERRA LEONE	18,52	0,00	18,52	6,42	0,00	0,00	12,00	18,42	0,00	0,00	36,94
SOMALIA	8,05	0,00	8,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,05
SAO TOME UND PRINCIPE	0,06	0,00	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,06
SUDAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SWASILAND	0,68	0,00	0,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,68
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	48,77	0,00	48,77	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48,77
TOGO	17,76	0,00	17,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,76
UGANDA	30,00	0,00	30,00	4,38	0,00	0,00	0,00	4,38	0,00	0,00	34,38
NIGERIA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SAMBIA	45,51	0,00	45,51	1,01	0,00	0,00	30,00	31,01	0,00	0,00	76,51
SIMBABWE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	1,48	0,00	1,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,48
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>534,71</b>	<b>0,00</b>	<b>534,71</b>	<b>60,06</b>	<b>19,45</b>	<b>0,00</b>	<b>187,80</b>	<b>267,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>802,02</b>

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANTIGUA UND BARBUDA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BARBADOS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BELIZE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BAHAMAS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	1,36	0,00	1,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,36
DOMINICA	0,22	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22
GRENADA	0,17	0,00	0,17	0,00	0,00	0,00	5,29	5,29	0,00	0,00	5,46
GUYANA (STAAT)	0,12	0,00	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,12
HAITI	7,08	0,00	7,08	2,58	0,00	0,00	0,00	2,58	0,00	0,00	9,66
JAMAICA	27,19	0,00	27,19	1,90	0,00	0,00	0,00	1,90	0,00	0,00	29,09
ST. KITTS UND NEVIS	0,11	0,00	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,11
ST. LUCIA	0,14	0,00	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14
SURINAME	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TRINIDAD UND TOBAGO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>36,39</b>	<b>0,00</b>	<b>36,39</b>	<b>4,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5,29</b>	<b>9,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46,16</b>
FIDSCHI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KIRIBATI	0,17	0,00	0,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,17
PAPUA-NEUGUINEA	0,55	0,00	0,55	0,39	0,00	0,00	0,00	0,39	0,00	0,00	0,94
SALOMONEN	1,36	0,00	1,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,36
TONGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TUVALU	0,16	0,00	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,16
VANUATU	0,31	0,00	0,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,31
SAMOA	0,09	0,00	0,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,09
NIUE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
COOKINSELN	0,14	0,00	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14
MIKRONESIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/193

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
MARSHALLINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NAURU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PALAU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TIMOR-LESTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>2,78</b>	<b>0,00</b>	<b>2,78</b>	<b>0,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3,17</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KARIBISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAZIFISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AKP-INTERNE DOTATION	244,13	0,00	244,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,61	244,75
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REGION SÜDLICHES AFRIKA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>244,13</b>	<b>0,00</b>	<b>244,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>	<b>244,75</b>
AKP ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FINANZIERUNGS- U. VERWALTUNGSKOSTEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104,90	0,00	104,90
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>818,02</b>	<b>0,00</b>	<b>818,02</b>	<b>64,92</b>	<b>19,45</b>	<b>0,00</b>	<b>193,09</b>	<b>277,47</b>	<b>104,90</b>	<b>0,61</b>	<b>1 200,99</b>
MAYOTTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NEUKALEDONIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. PIERRE UND MIQUELON	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
WALLIS UND FUTUNA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ARUBA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ANGUILLA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE ANTARKTIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KAIMANINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FALKLANDINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MONTSERRAT	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PITCAIRNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. HELENA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TURKS- UND CAICOSINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
REG. ZUSAMMENARBEIT FRANZÖSISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT NIEDERL. ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT BRITISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14	0,00	<b>0,14</b>
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,14</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>818,02</b>	<b>0,00</b>	<b>818,02</b>	<b>64,92</b>	<b>19,45</b>	<b>0,00</b>	<b>193,09</b>	<b>277,47</b>	<b>105,04</b>	<b>0,61</b>	<b>1 201,14</b>

Tabelle 3.4.8

## 10. EEF

## Zahlungen/Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH HILFSINSTRUMENTEN UND LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANGOLA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BENIN	18,47	0,00	18,47	0,00	0,00	0,00	27,55	27,55	0,00	0,00	46,02
BURKINA FASO	61,32	0,00	61,32	5,42	0,00	0,00	0,00	5,42	0,00	0,00	66,74
BOTSUANA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BURUNDI	13,79	0,00	13,79	0,00	0,00	0,00	19,97	19,97	0,00	0,00	33,76
ZENTRALAFRIKA	4,59	0,00	4,59	0,00	0,00	0,00	12,21	12,21	0,00	0,00	16,80
TSCHAD	1,98	0,00	1,98	0,63	0,00	0,00	0,00	0,63	0,00	0,00	2,61
KAMERUN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	0,22	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22
KOMOREN	0,06	0,00	0,06	0,00	0,00	0,00	7,27	7,27	0,00	0,00	7,33
KAP VERDE	8,58	0,00	8,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,58
DSCHIBUTI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ÄQUATORIALGUINEA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ERITREA	0,00	0,00	0,00	2,73	0,00	0,00	0,00	2,73	0,00	0,00	2,73
ÄTHIOPIEN	45,70	0,00	45,70	8,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	53,70
GABUN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GHANA	19,00	0,00	19,00	0,00	0,00	0,00	41,02	41,02	0,00	0,00	60,02
GAMBIA	0,21	0,00	0,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,21
GUINEA-BISSAU	7,85	0,00	7,85	3,77	0,00	0,00	11,18	14,95	0,00	0,00	22,80
GUINEA (CONAKRY)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CÔTE D'IVOIRE	3,20	0,00	3,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,20
KENIA	0,00	0,00	0,00	6,24	0,00	0,00	0,00	6,24	0,00	0,00	6,24

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
LIBERIA	0,02	0,00	0,02	0,00	7,34	0,00	0,00	7,34	0,00	0,00	7,36
LESOTHO	0,10	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10
MADAGASKAR	0,00	0,00	0,00	2,09	0,00	0,00	0,00	2,09	0,00	0,00	2,09
MALAWI	0,00	0,00	0,00	8,89	0,00	0,00	0,00	8,89	0,00	0,00	8,89
MAURITIUS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,90	10,90	0,00	0,00	10,90
MAURETANIEN	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MALI	20,54	0,00	20,54	0,40	0,00	0,00	7,70	8,10	0,00	0,00	28,64
MOSAMBIK	55,00	0,00	55,00	0,00	12,11	0,00	0,00	12,11	0,00	0,00	67,11
NAMIBIA	0,54	0,00	0,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,54
NIGER	0,23	0,00	0,23	1,63	0,00	0,00	0,00	1,63	0,00	0,00	1,85
RUANDA	37,29	0,00	37,29	8,44	0,00	0,00	0,00	8,44	0,00	0,00	45,73
SENEGAL	23,49	0,00	23,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23,49
SEYCHELLEN	0,08	0,00	0,08	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00	0,00	0,00	8,08
SIERRA LEONE	18,52	0,00	18,52	6,42	0,00	0,00	12,00	18,42	0,00	0,00	36,94
SOMALIA	8,05	0,00	8,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,05
SAO TOME UND PRINCIPE	0,06	0,00	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,06
SUDAN	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SWASILAND	0,68	0,00	0,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,68
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	48,77	0,00	48,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48,77
TOGO	17,76	0,00	17,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,76
UGANDA	30,00	0,00	30,00	4,38	0,00	0,00	0,00	4,38	0,00	0,00	34,38
NIGERIA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SAMBIA	45,51	0,00	45,51	1,01	0,00	0,00	30,00	31,01	0,00	0,00	76,51
SIMBABWE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	1,48	0,00	1,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,48
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>493,08</b>	<b>0,00</b>	<b>493,08</b>	<b>60,06</b>	<b>19,45</b>	<b>0,00</b>	<b>187,80</b>	<b>267,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>760,39</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/197

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ANTIGUA UND BARBUDA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BARBADOS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BELIZE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BAHAMAS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	1,36	0,00	1,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,36
DOMINICA	0,22	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22
GRENADA	0,17	0,00	0,17	0,00	0,00	0,00	5,29	5,29	0,00	0,00	5,46
GUYANA (STAAT)	0,12	0,00	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,12
HAITI	7,08	0,00	7,08	2,58	0,00	0,00	0,00	2,58	0,00	0,00	9,66
JAMAICA	27,19	0,00	27,19	1,90	0,00	0,00	0,00	1,90	0,00	0,00	29,09
ST. KITTS UND NEVIS	0,11	0,00	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,11
ST. LUCIA	0,14	0,00	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14
SURINAME	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TRINIDAD UND TOBAGO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>36,39</b>	<b>0,00</b>	<b>36,39</b>	<b>4,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5,29</b>	<b>9,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46,16</b>
FIDSCHI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KIRIBATI	0,17	0,00	0,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,17
PAPUA-NEUGUINEA	0,55	0,00	0,55	0,39	0,00	0,00	0,00	0,39	0,00	0,00	0,94
SALOMONEN	1,36	0,00	1,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,36
TONGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TUVALU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
VANUATU	0,31	0,00	0,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,31
SAMOA	0,09	0,00	0,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,09
NIUE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
COOKINSELN	0,14	0,00	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14
MIKRONESIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
MARSHALLINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NAURU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PALAU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TIMOR-LESTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>2,62</b>	<b>0,00</b>	<b>2,62</b>	<b>0,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3,01</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KARIBISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PAZIFISCHE REGION	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AKP-INTERNE DOTATION	225,93	0,00	225,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,61	226,55
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REGION SÜDLICHES AFRIKA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>225,93</b>	<b>0,00</b>	<b>225,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>	<b>226,55</b>
AKP ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FINANZIERUNGS- U. VERWALTUNGSKOSTEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75,12	0,00	75,12
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>758,02</b>	<b>0,00</b>	<b>758,02</b>	<b>64,92</b>	<b>19,45</b>	<b>0,00</b>	<b>193,09</b>	<b>277,47</b>	<b>75,12</b>	<b>0,61</b>	<b>1 111,22</b>
MAYOTTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NEUKALEDONIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCH-POLYNESIEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. PIERRE UND MIQUELON	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
WALLIS UND FUTUNA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

(in Mio. EUR)

	Cotonou									Kofinanzierung	Insgesamt je Land
	Dotation A		Dotation A insgesamt	Dotation B				Dotation B insgesamt	Durchführungskosten		
	Programmierbare Hilfe	Mittelausstattung RRP-Cotonou-Programme		Humanitäre Hilfe und Soforthilfe	Entschuldung	Ausgleich Exporterlösausfälle	Sonstige Schocks mit budgetärer Wirkung				
ARUBA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ANGUILLA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE ANTARKTIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KAIMANINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FALKLANDINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MONTSERRAT	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PITCAIRNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ST. HELENA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TURKS- UND CAICOSINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
REG. ZUSAMMENARBEIT FRANZÖSISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT NIEDERL. ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
REG. ZUSAMMENARBEIT BRITISCHE ÜLG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,14	0,00	0,14
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,14</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>758,02</b>	<b>0,00</b>	<b>758,02</b>	<b>64,92</b>	<b>19,45</b>	<b>0,00</b>	<b>193,09</b>	<b>277,47</b>	<b>75,26</b>	<b>0,61</b>	<b>1 111,36</b>

Tabelle 3.5.1

## Alle EEF

## Kumulierter Stand 2009

## ERGEBNISSE NACH LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
ANGOLA	124,60	206,07	330,67	117,51	149,42	266,92	107,81	110,66	218,47
BENIN	172,01	531,90	703,91	171,88	437,76	609,63	171,71	309,12	480,83
BURKINA FASO	287,42	859,73	1 147,15	285,75	780,95	1 066,70	279,94	501,21	781,15
BOTSUANA	34,11	163,77	197,88	34,11	96,61	130,72	32,71	84,49	117,20
BURUNDI	132,86	360,57	493,43	132,51	306,70	439,21	129,30	211,29	340,59
ZENTRALAFRIKA	84,79	215,56	300,35	84,74	126,03	210,77	84,36	65,73	150,09
TSCHAD	217,62	329,10	546,72	214,58	217,28	431,86	210,23	156,32	366,55
KAMERUN	228,27	371,01	599,28	227,71	173,26	400,97	226,86	126,37	353,23
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	30,54	145,86	176,41	29,79	119,12	148,91	27,65	108,36	136,01
KOMOREN	16,17	71,78	87,95	16,12	41,40	57,52	16,07	27,51	43,58
KAP VERDE	57,08	85,39	142,47	55,87	72,11	127,98	55,01	38,63	93,63
DSCHIBUTI	28,96	42,65	71,62	27,11	19,09	46,20	26,68	14,05	40,72
ÄQUATORIALGUINEA	4,42	8,99	13,42	4,10	8,64	12,74	3,92	5,83	9,74
ERITREA	18,01	176,01	194,02	18,01	114,97	132,98	18,01	40,91	58,92
ÄTHIOPIEN	370,97	958,71	1 329,68	365,77	739,68	1 105,45	324,01	597,24	921,24
GABUN	77,41	75,35	152,75	77,24	63,49	140,73	77,13	36,48	113,61
GHANA	221,45	655,36	876,81	219,30	532,67	751,97	216,80	325,61	542,40
GAMBIA	33,78	60,68	94,46	33,76	50,83	84,59	32,35	21,39	53,74
GUINEA-BISSAU	46,79	151,14	197,94	46,50	120,88	167,38	45,77	97,43	143,20
GUINEA (CONAKRY)	167,67	125,67	293,34	155,27	97,34	252,61	139,93	51,09	191,02
CÔTE D'IVOIRE	163,04	317,35	480,39	159,57	242,55	402,13	156,50	162,09	318,59
KENIA	199,60	481,60	681,20	193,50	249,56	443,05	187,63	194,51	382,14

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
LIBERIA	19,92	237,32	257,24	19,90	125,55	145,45	19,13	89,28	108,41
LESOTHO	67,48	135,79	203,26	66,95	77,54	144,50	64,96	38,04	103,00
MADAGASKAR	275,35	813,26	1 088,61	274,76	466,18	740,95	274,27	413,42	687,69
MALAWI	269,42	466,62	736,04	267,73	361,64	629,37	261,70	243,88	505,59
MAURITIUS	44,29	113,56	157,85	44,29	78,07	122,36	33,46	73,56	107,03
MAURETANIEN	134,73	195,20	329,92	132,92	132,01	264,93	132,53	96,08	228,60
MALI	295,06	905,50	1 200,56	292,19	606,35	898,53	290,51	457,63	748,14
MOSAMBIK	401,19	1 029,98	1 431,17	399,15	914,83	1 313,97	386,90	565,42	952,32
NAMIBIA	73,07	109,39	182,46	72,90	97,77	170,67	71,66	79,68	151,33
NIGER	155,47	648,51	803,99	152,74	421,59	574,33	149,83	334,32	484,15
RUANDA	176,50	480,53	657,04	176,42	268,30	444,72	176,11	254,46	430,57
SENEGAL	244,62	508,18	752,80	240,90	395,17	636,07	234,79	241,53	476,32
SEYCHELLEN	7,23	22,69	29,92	7,23	10,84	18,06	7,23	10,60	17,82
SIERRA LEONE	124,07	326,96	451,03	122,32	291,60	413,92	114,06	214,01	328,07
SOMALIA	50,00	310,33	360,33	49,84	240,84	290,69	46,60	153,75	200,35
SAO TOME UND PRINCIPE	12,23	31,95	44,17	12,23	15,04	27,27	12,23	10,53	22,76
SUDAN	228,88	209,27	438,14	216,59	201,02	417,61	192,71	183,93	376,64
SWASILAND	61,71	48,31	110,02	54,63	38,73	93,37	48,11	19,97	68,08
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	479,43	831,88	1 311,31	476,24	715,28	1 191,52	464,97	395,64	860,62
TOGO	28,79	112,19	140,99	27,18	64,23	91,41	25,40	46,45	71,85
UGANDA	424,20	695,36	1 119,56	423,43	341,26	764,69	418,62	254,82	673,44
NIGERIA	124,68	469,97	594,65	121,48	395,85	517,33	104,09	307,43	411,52
SAMBIA	431,49	775,55	1 207,03	430,30	680,67	1 110,97	418,05	400,02	818,07
SIMBABWE	105,59	71,75	177,33	105,18	54,82	160,00	102,42	40,13	142,55
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	106,29	885,32	991,61	103,82	532,13	635,95	93,14	403,87	497,01
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>7 059,27</b>	<b>16 829,64</b>	<b>23 888,91</b>	<b>6 962,01</b>	<b>12 287,67</b>	<b>19 249,68</b>	<b>6 713,84</b>	<b>8 614,74</b>	<b>15 328,58</b>

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
ANTIGUA UND BARBUDA	0,65	10,65	11,30	0,62	6,88	7,49	0,50	5,20	5,70
BARBADOS	7,18	13,69	20,87	6,86	11,83	18,69	6,22	8,04	14,26
BELIZE	19,06	20,68	39,74	19,06	8,57	27,63	17,90	6,61	24,51
BAHAMAS	2,20	6,91	9,11	2,20	6,01	8,22	2,20	0,08	2,28
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	135,46	167,82	303,28	135,41	148,23	283,64	127,28	120,49	247,77
DOMINICA	38,42	15,42	53,84	38,12	12,64	50,76	38,11	5,79	43,91
GRENADA	3,46	33,96	37,43	3,41	32,19	35,60	3,02	24,80	27,81
GUYANA	55,12	69,10	124,22	54,33	59,71	114,04	50,85	39,59	90,44
HAITI	79,05	582,18	661,23	78,73	314,27	393,00	77,94	226,72	304,66
JAMAICA	222,76	183,22	405,99	222,21	171,74	393,95	205,32	107,81	313,14
ST. KITTS UND NEVIS	6,72	6,84	13,56	6,72	5,86	12,58	6,72	2,93	9,65
ST. LUCIA	51,85	24,13	75,98	49,88	22,05	71,93	36,06	1,19	37,25
SURINAME	20,69	66,99	87,68	20,28	45,29	65,57	16,88	35,95	52,83
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	34,69	18,90	53,58	34,11	9,01	43,11	30,20	5,41	35,61
TRINIDAD UND TOBAGO	21,68	35,30	56,98	21,68	34,10	55,77	16,09	9,07	25,15
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>699,01</b>	<b>1 255,79</b>	<b>1 954,80</b>	<b>693,61</b>	<b>888,36</b>	<b>1 581,97</b>	<b>635,29</b>	<b>599,69</b>	<b>1 234,97</b>
FIDSCHI	19,92	25,63	45,55	19,82	23,30	43,12	19,82	18,24	38,06
KIRIBATI	10,52	16,01	26,53	10,47	11,00	21,47	10,35	8,87	19,22
PAPUA-NEUGUINEA	58,41	162,61	221,02	55,34	116,56	171,89	53,02	67,29	120,31
SALOMONEN	91,16	32,07	123,23	90,78	17,96	108,74	90,75	8,29	99,04
TONGA	5,50	8,59	14,09	5,49	5,96	11,45	5,41	5,01	10,41
TUVALU	2,60	10,17	12,77	2,60	5,58	8,18	2,25	4,93	7,18
VANUATU	15,77	32,02	47,79	15,77	23,09	38,86	15,77	20,48	36,25
SAMOA	19,10	43,71	62,81	19,10	27,41	46,51	19,10	21,41	40,51
NIUE	—	5,15	5,15	—	2,57	2,57	—	2,32	2,32
COOKINSELN	—	3,95	3,95	—	2,98	2,98	—	10 085,07	10 085,07
MIKRONESIEN	—	14,30	14,30	—	6,28	6,28	—	4,63	4,63

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/203

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
MARSHALLINSELN	—	9,60	9,60	—	4,49	4,49	—	3,25	3,25
NAURU	—	4,80	4,80	—	2,27	2,27	—	1,81	1,81
PALAU	—	5,32	5,32	—	2,64	2,64	—	1,52	1,52
TIMOR-LESTE	—	23,00	23,00	—	11,67	11,67	—	5,93	5,93
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>222,99</b>	<b>396,93</b>	<b>619,91</b>	<b>219,37</b>	<b>263,76</b>	<b>483,13</b>	<b>216,48</b>	<b>176,67</b>	<b>393,14</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	264,66	284,53	549,19	260,97	203,21	464,18	251,81	121,25	373,07
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	82,74	82,16	164,90	5,30	139,99	145,29	81,49	41,43	122,92
KARIBISCHE REGION	164,80	—	164,80	159,22	—	159,22	147,35	—	147,35
PAZIFISCHE REGION	78,66	—	78,66	74,72	—	74,72	73,81	—	73,81
REGION INDISCHER OZEAN	23,60	—	23,60	22,81	—	22,81	18,59	—	18,59
KARIBISCHE REGION	69,55	145,48	215,03	66,46	131,42	197,89	56,62	97,07	153,68
PAZIFISCHE REGION	33,97	62,49	96,46	33,27	39,89	73,16	32,73	33,46	66,19
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	10,83	32,77	43,60	10,38	13,48	23,87	10,24	5,87	16,12
AKP-INTERNE DOTATION	741,11	913,56	1 654,67	666,36	352,32	1 018,68	593,40	244,75	838,14
SADC-REGION	—	147,98	147,98	—	117,24	117,24	—	52,80	52,80
AKP REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	111,35	3 009,56	3 120,91	95,57	2 765,70	2 861,27	72,80	1 924,89	1 997,69
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	—	337,83	337,83	—	312,17	312,17	—	202,42	202,42
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>1 581,26</b>	<b>4 071,80</b>	<b>5 653,06</b>	<b>1 471,98</b>	<b>3 646,19</b>	<b>5 118,17</b>	<b>1 338,84</b>	<b>2 479,19</b>	<b>3 818,03</b>
AKP ALLE LÄNDER	1 184,07	177,67	1 361,74	1 183,97	170,76	1 354,73	1 169,51	151,40	1 320,91
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGS-KOSTEN	37,24	207,06	244,30	36,44	114,05	150,49	34,80	104,90	139,70
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>10 783,84</b>	<b>24 445,11</b>	<b>35 228,95</b>	<b>10 567,38</b>	<b>18 152,03</b>	<b>28 719,40</b>	<b>10 108,75</b>	<b>12 783,56</b>	<b>22 892,31</b>
MAYOTTE	2,03	24,24	26,27	2,03	4,24	6,27	2,03	1,84	3,87
NEUKALEDONIEN	11,65	30,21	41,86	11,15	30,09	41,24	11,00	25,38	36,38
FRANZÖSISCH POLYNESIEN	13,44	20,93	34,37	13,44	11,32	24,75	13,44	9,82	23,26
ST. PIERRE UND MIQUELON	3,47	18,94	22,41	3,47	18,88	22,35	3,47	14,45	17,92
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WALLIS UND FUTUNA	1,47	16,99	18,46	1,47	3,46	4,92	1,47	1,21	2,68
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>32,05</b>	<b>111,32</b>	<b>143,37</b>	<b>31,55</b>	<b>67,99</b>	<b>99,54</b>	<b>31,40</b>	<b>52,71</b>	<b>84,10</b>

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
ARUBA	0,51	11,46	11,97	0,48	11,04	11,52	0,46	7,98	8,44
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	6,74	50,47	57,21	6,30	49,48	55,78	6,03	27,31	33,34
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>7,25</b>	<b>61,93</b>	<b>69,18</b>	<b>6,78</b>	<b>60,52</b>	<b>67,30</b>	<b>6,49</b>	<b>35,29</b>	<b>41,78</b>
ANGUILLA	0,80	12,24	13,04	0,80	12,24	13,04	0,80	5,90	6,70
BRITISCHE ANTARKTIS	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN	—	—	—	—	—	—	—	—	—
KAIMANINSELN	—	7,00	7,00	—	6,76	6,76	—	6,10	6,10
FALKLANDINSELN	—	4,55	4,55	—	4,52	4,52	—	4,52	4,52
MONTSERRAT	1,67	23,27	24,94	1,65	23,16	24,81	1,60	12,28	13,87
PITCAIRNINSELN	—	2,35	2,35	—	—	—	—	—	—
ST. HELENA	0,06	17,94	18,00	0,06	17,82	17,88	0,06	14,52	14,58
TURKS- UND CAICOSINSELN	3,00	14,66	17,66	3,00	10,55	13,55	3,00	8,55	11,55
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	0,52	1,00	1,52	0,51	0,07	0,58	0,51	0,04	0,56
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>6,04</b>	<b>83,01</b>	<b>89,06</b>	<b>6,02</b>	<b>75,12</b>	<b>81,14</b>	<b>5,97</b>	<b>51,91</b>	<b>57,88</b>
REG. PROJEKTE EEF-FRANZ. ÜLG	5,42	—	5,42	5,37	—	5,37	4,60	—	4,60
REG. PROJEKTE EEF-NIEDERL. ÜLG	1,00	—	1,00	0,46	—	0,46	0,46	—	0,46
REG. PROJEKTE EEF-BRITISCHE ÜLG	1,64	—	1,64	—	—	—	—	—	—
ÜLG REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	0,05	49,37	49,41	0,07	45,66	45,73	0,00	18,42	18,42
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>8,11</b>	<b>49,37</b>	<b>57,48</b>	<b>5,90</b>	<b>45,66</b>	<b>51,56</b>	<b>5,06</b>	<b>18,42</b>	<b>23,47</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	—	2,73	2,73	—	1,56	1,56	—	0,87	0,87
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>53,45</b>	<b>308,35</b>	<b>361,81</b>	<b>50,24</b>	<b>250,85</b>	<b>301,09</b>	<b>48,91</b>	<b>159,19</b>	<b>208,10</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>10 837,29</b>	<b>24 753,47</b>	<b>35 590,76</b>	<b>10 617,62</b>	<b>18 402,87</b>	<b>29 020,49</b>	<b>10 157,66</b>	<b>12 942,74</b>	<b>23 100,40</b>

Tabelle 3.5.2

## Alle EEF

## Ergebnisse für 2009

## ERGEBNISSE NACH LÄNDERN

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
ANGOLA	—	- 2,60	- 2,60	1,18	1,95	3,14	5,96	9,75	15,71
BENIN	- 1,69	72,69	71,00	- 0,02	147,08	147,06	0,01	96,11	96,12
BURKINA FASO	- 0,11	60,22	60,11	- 0,00	338,18	338,18	1,89	83,89	85,78
BOTSUANA	- 2,48	65,00	62,52	- 0,52	2,61	2,08	0,72	21,12	21,84
BURUNDI	0,01	42,49	42,49	0,46	109,75	110,21	0,45	70,37	70,82
ZENTRALAFRIKA	—	69,21	69,21	—	71,82	71,82	0,05	24,79	24,84
TSCHAD	- 6,53	59,07	52,55	- 7,17	35,30	28,13	0,83	46,05	46,87
KAMERUN	- 9,35	78,20	68,85	- 9,40	28,94	19,54	1,21	27,52	28,73
REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE)	—	5,80	5,80	0,75	3,16	3,91	1,26	16,41	17,67
KOMOREN	- 0,26	30,44	30,18	- 0,03	9,18	9,15	- 0,03	9,83	9,81
KAP VERDE	—	11,50	11,50	0,04	26,60	26,64	0,12	14,34	14,46
DSCHIBUTI	—	—	—	—	4,90	4,90	—	7,33	7,33
ÄQUATORIALGUINEA	—	—	—	0,04	0,64	0,68	0,04	1,30	1,34
ERITREA	—	58,56	58,56	—	36,87	36,87	—	13,26	13,26
ÄTHIOPIEN	0,00	62,75	62,75	1,28	200,00	201,28	3,44	93,28	96,72
GABUN	—	3,70	3,70	—	11,83	11,83	- 0,02	6,50	6,47
GHANA	- 0,17	48,53	48,36	- 1,17	222,67	221,50	0,00	114,51	114,51
GAMBIA	0,01	2,64	2,65	0,14	2,22	2,36	1,13	8,81	9,93
GUINEA-BISSAU	- 0,09	26,99	26,90	0,00	41,18	41,19	1,31	28,53	29,84
GUINEA (CONAKRY)	- 0,11	5,33	5,22	1,08	12,52	13,60	1,75	20,64	22,39
CÔTE D'IVOIRE	0,01	64,30	64,31	- 0,48	70,81	70,33	5,23	26,72	31,94
KENIA	—	165,00	165,00	0,01	11,89	11,91	0,28	15,59	15,87



(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
LIBERIA	- 1,41	100,79	99,38	- 1,41	20,21	18,79	—	23,92	23,92
LESOTHO	—	4,00	4,00	- 0,28	2,87	2,59	0,18	10,20	10,37
MADAGASKAR	0,00	2,52	2,53	0,36	12,34	12,70	0,74	14,08	14,83
MALAWI	0,01	70,89	70,90	- 0,33	77,58	77,25	2,47	40,47	42,95
MAURITIUS	—	45,49	45,49	0,00	11,02	11,02	—	13,08	13,08
MAURETANIEN	- 0,38	1,27	0,88	- 0,25	6,40	6,16	0,03	14,17	14,20
MALI	- 0,13	127,05	126,92	- 0,64	163,95	163,31	1,18	57,58	58,75
MOSAMBIK	—	27,11	27,11	3,23	365,34	368,56	6,24	101,31	107,54
NAMIBIA	—	1,50	1,50	- 0,00	1,82	1,81	0,09	20,94	21,03
NIGER	—	8,80	8,80	- 0,07	17,00	16,94	1,90	27,45	29,35
RUANDA	0,02	83,74	83,76	0,79	56,35	57,14	6,61	63,33	69,94
SENEGAL	- 0,39	73,13	72,74	- 0,80	121,29	120,49	0,05	90,18	90,23
SEYCHELLEN	—	17,15	17,15	—	8,08	8,08	—	8,58	8,58
SIERRA LEONE	—	18,42	18,42	1,81	72,50	74,31	2,92	66,91	69,83
SOMALIA	—	30,00	30,00	0,11	65,39	65,50	0,32	28,36	28,68
SAO TOME UND PRINCIPE	—	15,60	15,60	—	4,59	4,59	—	1,71	1,71
SUDAN	0,30	—	0,30	—	14,72	14,72	12,95	13,56	26,51
SWASILAND	—	5,39	5,39	- 6,97	13,05	6,08	0,89	5,92	6,81
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	- 1,45	405,14	403,68	- 1,55	322,34	320,79	1,11	74,69	75,79
TOGO	0,00	27,12	27,12	- 0,31	31,63	31,31	1,20	24,81	26,01
UGANDA	- 0,28	131,48	131,19	1,01	33,61	34,61	3,28	58,35	61,62
NIGERIA	—	—	—	1,62	33,93	35,55	7,78	44,67	52,46
SAMBIA	—	41,13	41,13	- 0,43	330,02	329,59	- 6,85	95,28	88,43
SIMBABWE	0,02	15,26	15,28	—	4,81	4,81	—	11,36	11,36
KONGO (DEMOKRATISCHE REPUBLIK)	—	322,12	322,12	4,77	91,73	96,49	8,30	83,46	91,77
<b>* Afrika Insgesamt</b>	<b>- 24,45</b>	<b>2 504,91</b>	<b>2 480,46</b>	<b>- 13,16</b>	<b>3 272,68</b>	<b>3 259,53</b>	<b>76,99</b>	<b>1 751,01</b>	<b>1 828,00</b>

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
ANTIGUA UND BARBUDA	—	3,40	3,40	—	0,11	0,11	—	0,32	0,32
BARBADOS	—	1,46	1,46	0,00	—	0,00	0,00	0,31	0,31
BELIZE	—	11,80	11,80	—	- 0,00	- 0,00	—	1,30	1,30
BAHAMAS	—	- 0,67	- 0,67	—	5,94	5,94	—	—	—
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	- 1,08	2,22	1,15	- 1,09	0,37	- 0,72	0,68	36,07	36,75
DOMINICA	0,26	- 0,47	- 0,21	- 0,05	0,80	0,76	—	0,34	0,34
GRENADA	0,00	5,29	5,29	—	12,17	12,17	—	10,18	10,18
GUYANA	- 0,94	3,33	2,39	- 0,21	16,33	16,12	4,32	4,68	9,00
HAITI	—	271,58	271,58	0,08	60,51	60,60	0,63	48,99	49,63
JAMAICA	- 4,46	1,90	- 2,56	- 1,59	77,22	75,63	17,57	33,88	51,44
ST. KITTS UND NEVIS	—	0,68	0,68	—	1,96	1,96	—	0,56	0,56
ST. LUCIA	- 2,89	- 0,80	- 3,69	- 3,00	0,22	- 2,78	—	0,52	0,52
SURINAME	—	17,28	17,28	0,19	3,37	3,56	4,52	10,42	14,94
ST. VINCENT UND DIE GRENADINEN	0,03	- 0,93	- 0,90	—	2,72	2,72	—	0,96	0,96
TRINIDAD UND TOBAGO	- 1,54	- 0,58	- 2,12	- 0,03	0,34	0,31	0,06	0,53	0,60
<b>* Karibik Insgesamt</b>	<b>- 10,61</b>	<b>315,49</b>	<b>304,88</b>	<b>- 5,69</b>	<b>182,05</b>	<b>176,36</b>	<b>27,79</b>	<b>149,08</b>	<b>176,86</b>
FIDSCHI	—	—	—	—	0,56	0,56	—	5,71	5,71
KIRIBATI	—	4,10	4,10	- 0,01	0,47	0,46	0,02	1,37	1,40
PAPUA-NEUGUINEA	0,01	0,65	0,66	0,23	35,10	35,33	0,51	21,21	21,72
SALOMONEN	0,00	9,96	9,96	—	6,16	6,16	—	1,65	1,65
TONGA	0,00	0,90	0,90	—	0,20	0,20	—	0,54	0,54
TUVALU	—	4,40	4,40	—	0,25	0,25	—	0,29	0,29
VANUATU	—	6,90	6,90	—	1,97	1,97	—	1,83	1,83
SAMOA	—	15,30	15,30	—	0,84	0,84	—	6,44	6,44
NIUE	—	2,55	2,55	—	0,04	0,04	—	0,24	0,24
COOKINSELN	—	—	—	—	0,44	0,44	—	0,21	0,21
MIKRONESIEN	—	7,47	7,47	—	0,30	0,30	—	1,20	1,20

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
MARSHALLINSELN	—	4,50	4,50	—	0,04	0,04	—	1,01	1,01
NAURU	—	2,30	2,30	—	0,02	0,02	—	0,65	0,65
PALAU	—	2,47	2,47	—	0,12	0,12	—	0,43	0,43
TIMOR-LESTE	—	3,50	3,50	—	4,45	4,45	—	2,10	2,10
<b>* Pazifik Insgesamt</b>	<b>0,01</b>	<b>65,00</b>	<b>65,00</b>	<b>0,22</b>	<b>50,96</b>	<b>51,17</b>	<b>0,53</b>	<b>44,89</b>	<b>45,42</b>
WESTAFRIKANISCHE REGION	—	—	—	- 0,20	18,79	18,58	5,09	36,11	41,20
ZENTRALAFRIKANISCHE REGION	—	1,95	1,95	- 0,27	6,08	5,82	0,86	9,33	10,20
KARIBISCHE REGION	—	—	—	9,03	—	9,03	9,66	—	9,66
PAZIFISCHE REGION	- 4,72	—	- 4,72	- 5,62	—	- 5,62	- 0,44	—	- 0,44
REGION INDISCHER OZEAN	- 0,76	—	- 0,76	- 0,53	—	- 0,53	0,14	—	0,14
KARIBISCHE REGION	—	- 0,78	- 0,78	- 1,60	12,90	11,30	- 0,17	35,16	34,99
PAZIFISCHE REGION	—	21,90	21,90	- 0,50	0,25	- 0,24	0,18	5,33	5,51
MULTIREGIONALE MASSNAHMEN (PALOP)	—	—	—	—	6,17	6,17	0,00	2,10	2,10
AKP-INTERNE DOTATION	- 0,01	409,56	409,56	- 13,13	302,22	289,09	29,66	226,55	256,21
SADC-REGION	—	- 16,20	- 16,20	—	21,85	21,85	—	19,51	19,51
AKP REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	- 1,39	- 1,29	- 2,68	- 0,51	175,91	175,40	- 6,36	442,46	436,09
REGION ÖSTLICHES UND SÜDLICHES AFRIKA	—	—	—	—	16,73	16,73	—	61,72	61,72
<b>* AKP Reg. Zusammenarbeit Insgesamt</b>	<b>- 6,88</b>	<b>- 18,32</b>	<b>- 25,20</b>	<b>- 18,62</b>	<b>258,68</b>	<b>240,05</b>	<b>38,63</b>	<b>611,73</b>	<b>650,35</b>
AKP ALLE LÄNDER	—	—	—	—	—	—	- 0,16	0,18	0,03
FINANZIERUNGS- UND VERWALTUNGS-KOSTEN	- 0,15	17,68	17,53	- 0,09	93,44	93,35	0,59	75,12	75,71
<b>* AKP-Staaten Insgesamt</b>	<b>- 42,08</b>	<b>3 449,03</b>	<b>3 406,95</b>	<b>- 37,35</b>	<b>4 160,03</b>	<b>4 122,68</b>	<b>144,37</b>	<b>2 873,35</b>	<b>3 017,72</b>
MAYOTTE	—	—	—	—	1,31	1,31	—	0,87	0,87
NEUKALÉDONIEN	—	—	—	- 0,31	—	- 0,31	0,00	4,00	4,00
FRANZÖSISCH POLYNESIEN	—	—	—	- 0,00	- 0,48	- 0,48	—	1,90	1,90
ST. PIERRE UND MIQUELON	—	—	—	—	—	—	—	2,00	2,00
FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE	—	—	—	—	—	—	—	—	—
WALLIS UND FUTUNA	—	—	—	—	1,10	1,10	—	0,13	0,13
<b>* Französische ÜLG Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>- 0,32</b>	<b>1,93</b>	<b>1,62</b>	<b>0,00</b>	<b>8,90</b>	<b>8,90</b>

15.11.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 310/209

(in Mio. EUR)

	Beschlüsse			Delegierte Mittel			Zahlungen		
	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt	Lomé	Cotonou	Insgesamt
ARUBA	- 0,50	—	- 0,50	- 0,50	- 0,00	- 0,50	- 0,02	0,90	0,88
NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN	- 1,03	- 0,46	- 1,49	- 0,68	- 0,07	- 0,75	0,00	20,48	20,49
<b>* Niederländische ÜLG Insgesamt</b>	<b>- 1,53</b>	<b>- 0,46</b>	<b>- 1,99</b>	<b>- 1,18</b>	<b>- 0,08</b>	<b>- 1,25</b>	<b>- 0,02</b>	<b>21,38</b>	<b>21,37</b>
ANGUILLA	—	—	—	—	3,95	3,95	—	—	—
BRITISCHE ANTARKTIS	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN	—	—	—	—	—	—	—	—	—
KAIMANINSELN	—	—	—	—	—	—	—	4,15	4,15
FALKLANDINSELN	—	—	—	—	—	—	—	3,01	3,01
MONTSERRAT	—	—	—	—	6,31	6,31	—	4,00	4,00
PITCAIRNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ST. HELENA	—	—	—	—	—	—	—	1,00	1,00
TURKS- UND CAICOSINSELN	—	—	—	—	—	—	—	—	—
BRITISCHE JUNGFERNINSELN	—	—	—	—	—	—	—	0,01	0,01
<b>* Britische ÜLG Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>10,26</b>	<b>10,26</b>	<b>—</b>	<b>12,16</b>	<b>12,16</b>
REG. PROJEKTE EEF-FRANZ. ÜLG	—	—	—	—	—	—	- 0,06	—	- 0,06
REG. PROJEKTE EEF-NIEDERL. ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—
REG. PROJEKTE EEF-BRITISCHE ÜLG	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ÜLG REGIONALE ZUSAMMENARBEIT	—	- 0,24	- 0,24	—	5,74	5,74	- 0,04	9,09	9,05
<b>* ÜLG Regionale Zusammenarbeit</b>	<b>—</b>	<b>- 0,24</b>	<b>- 0,24</b>	<b>—</b>	<b>5,74</b>	<b>5,74</b>	<b>- 0,10</b>	<b>9,09</b>	<b>8,99</b>
ÜLG ALLE LÄNDER	—	- 1,27	- 1,27	—	0,66	0,66	—	0,14	0,14
<b>* ÜLG Insgesamt</b>	<b>- 1,53</b>	<b>0,03</b>	<b>- 1,50</b>	<b>- 1,49</b>	<b>18,52</b>	<b>17,03</b>	<b>- 0,11</b>	<b>51,67</b>	<b>51,56</b>
<b>* AKP + ÜLG Insgesamt</b>	<b>- 43,61</b>	<b>3 449,06</b>	<b>3 405,45</b>	<b>- 38,84</b>	<b>4 178,55</b>	<b>4 139,71</b>	<b>144,26</b>	<b>2 925,03</b>	<b>3 069,28</b>

**UNABHÄNGIGE ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG DES RECHNUNGSHOFS ZU DEN EEF**

(2010/C 310/02)

**Unabhängige Zuverlässigkeitserklärung des Rechnungshofs zum achten, neunten und zehnten Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) für das Haushaltsjahr 2009**

I. Gemäß Artikel 287 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union und Artikel 141 der Finanzregelung für den zehnten EEF, die auch für die früheren EEF gilt, prüfte der Hof

- a) die Jahresabschlüsse des achten, neunten und zehnten Europäischen Entwicklungsfonds für das Haushaltsjahr 2009, die aus den konsolidierten Jahresabschlüssen <sup>(1)</sup> und den konsolidierten Übersichten über die finanzielle Ausführung des achten, neunten und zehnten EEF bestehen, sowie
- b) die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge innerhalb des rechtlichen Rahmens der EEF für den Teil der EEF-Mittel, für dessen finanzielle Ausführung die Kommission zuständig ist <sup>(2)</sup>.

**Verantwortung des Managements**

II. Im Einklang mit den Finanzregelungen für den achten, neunten und zehnten EEF ist das Management <sup>(3)</sup> für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Jahresabschlüsse der EEF sowie für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge verantwortlich:

- a) Die Verantwortung des Managements für die Jahresabschlüsse der EEF umfasst die Konzeption, Umsetzung und Pflege interner Kontrollstrukturen, wie sie für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung von Rechnungsabschlüssen, die keine wesentlichen Falschaussagen aufgrund von Betrug oder Fehlern enthalten, angemessen sind, die Auswahl und Anwendung geeigneter Rechnungsführungsstrategien auf der Grundlage der vom EEF-Rechnungsführer festgelegten Rechnungsführungsvorschriften <sup>(4)</sup> sowie die Abgabe von Schätzungen bei der Abschlusserstellung, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Die Kommission billigt die Jahresabschlüsse der EEF.
- b) Die Art und Weise, wie das Management seine Verantwortung für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge wahrnimmt, hängt von dem für die Ausführung der EEF jeweils zur Anwendung kommenden Mittelbewirtschaftungsmodus ab. Bei der direkten zentralen Mittelverwaltung werden die Haushaltsvollzugsaufgaben von den Kommissionsdienststellen wahrgenommen. Bei der dezentralen Mittelverwaltung werden Haushaltsvollzugsaufgaben an Drittstaaten, bei der indirekten zentralen Mittelverwaltung an sonstige Stellen übertragen. Im Rahmen der gemeinsamen Verwaltung werden die Haushaltsvollzugsaufgaben von der Kommission gemeinsam mit internationalen Organisationen wahrgenommen. Die Haushaltsvollzugsaufgaben sind unter Einhaltung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung wahrzunehmen und erfordern die Konzeption, Umsetzung und Pflege wirksamer und effizienter interner Kontrollstrukturen einschließlich einer angemessenen Aufsicht und geeigneter Maßnahmen zur Verhütung von Unregelmäßigkeiten und Betrug sowie gegebenenfalls rechtlicher Schritte zur Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter oder widerrechtlich verwendeter Mittel. Unabhängig vom Mittelbewirtschaftungsmodus trägt die Kommission die letzte Verantwortung für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der den Abschlüssen der EEF zugrunde liegenden Vorgänge.

<sup>(1)</sup> Die konsolidierten Jahresabschlüsse umfassen die Vermögensübersicht, die Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis, die Cashflow-Tabelle sowie die Tabelle der Forderungen der Europäischen Entwicklungsfonds.

<sup>(2)</sup> Gemäß den Artikeln 2, 3, 4.125 Absatz 4 und Artikel 134 der Finanzregelung für den zehnten EEF deckt diese Zuverlässigkeitserklärung nicht den von der EIB unter ihrer Verantwortung verwalteten Teil der EEF-Mittel ab.

<sup>(3)</sup> Auf der Ebene der Kommission umfasst das Management die Mitglieder des Organs, die bevollmächtigten und nachgeordnet bevollmächtigten Anweisungsbefugten, den Rechnungsführer sowie die Leiter der Finanz-, Prüfungs- oder Kontrollreferate. Auf der Ebene der Empfängerstaaten umfasst das Management die nationalen Anweisungsbefugten, die Rechnungsführer, die Bediensteten der beauftragten Zahlstellen sowie die Leiter der Durchführungseinrichtungen.

<sup>(4)</sup> Die vom EEF-Rechnungsführer festgelegten Rechnungsführungsvorschriften beruhen auf den vom Internationalen Wirtschaftsprüferverband (*International Federation of Accountants — IFAC*) herausgegebenen internationalen Normen des öffentlichen Rechnungswesens (*International Public Sector Accounting Standards — IPSAS*) oder im Falle von Vorgängen, für die keine IPSAS-Normen vorliegen, auf den einschlägigen internationalen Rechnungsführungsgrundsätzen (*International Accounting Standards — IAS*) bzw. den vom internationalen Ausschuss für Rechnungsführungsgrundsätze (*International Accounting Standards Board*) herausgegebenen internationalen Bilanzierungsgrundsätzen (*International Financial Reporting Standards — IFRS*). Im Einklang mit der Finanzregelung werden die konsolidierten Jahresabschlüsse für das Haushaltsjahr 2009 auf der Grundlage dieser vom EEF-Rechnungsführer erlassenen Rechnungsführungsvorschriften erstellt, mit denen die Grundsätze der periodengerechten Rechnungsführung an das spezifische Gemeinschaftsumfeld angepasst werden, während die konsolidierten Übersichten über die Ausführung der EEF weiterhin in erster Linie auf Kassenvorgängen beruhen.

### **Verantwortung des Prüfers**

III. Der Hof ist dafür verantwortlich, auf der Grundlage seiner Prüfung dem Europäischen Parlament und dem Rat eine Erklärung über die Zuverlässigkeit der Rechnungsführung sowie die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge vorzulegen. Er führte seine Prüfung gemäß den Richtlinien für die Finanzkontrolle und dem Pflichten- und Verhaltenskodex der INTOSAI sowie den internationalen Berufsgrundsätzen für Abschlussprüfer des IFAC durch. Aufgrund dieser Vorschriften ist der Hof verpflichtet, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass er angemessene Gewähr dafür erlangt, dass die Jahresabschlüsse der EEF keine wesentlichen Falschaussagen enthalten und die zugrunde liegenden Vorgänge insgesamt rechtmäßig und ordnungsgemäß sind.

IV. In dem in Ziffer III beschriebenen Kontext beinhaltet eine Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die Beträge und Angaben in den konsolidierten Jahresabschlüssen sowie für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge. Die gewählten Prüfungshandlungen liegen im Ermessen des Prüfers ebenso wie die Bewertung der Risiken wesentlicher Falschaussagen in den konsolidierten Jahresabschlüssen und wesentlicher Verstöße innerhalb der zugrunde liegenden Vorgänge gegen die Rechtsvorschriften der EEF aufgrund von Betrug oder Fehlern. Bei der Risikobewertung berücksichtigt der Prüfer die für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der konsolidierten Jahresabschlüsse relevanten internen Kontrollstrukturen sowie die zur Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge eingerichteten Überwachungs- und Kontrollsysteme, um für die gegebenen Umstände geeignete Prüfungshandlungen zu konzipieren. Eine Prüfung in diesem Kontext umfasst auch eine Bewertung der Zweckmäßigkeit der angewandten Rechnungsführungsstrategien und der Plausibilität der bei der Abschlusserstellung vorgenommenen Schätzungen sowie eine Bewertung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresabschlüsse und der Jährlichen Tätigkeitsberichte.

V. Der Hof ist der Ansicht, dass die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für seine Zuverlässigkeitserklärung hinreichend und zweckmäßig sind.

### **Prüfungsurteil zur Zuverlässigkeit der Rechnungsführung**

VI. Nach Ansicht des Hofes vermitteln die Jahresabschlüsse des achten, neunten und zehnten EEF in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage der EEF zum 31. Dezember 2009 sowie der Ergebnisse ihrer Vorgänge und Cashflows für das abgeschlossene Haushaltsjahr im Einklang mit der Finanzregelung und den vom Rechnungsführer festgelegten Rechnungsführungsvorschriften.

VII. Ohne das in Ziffer VI formulierte Prüfungsurteil einzuschränken, weist der Hof darauf hin, dass in den Erläuterungen zu den Jahresabschlüssen der Betrag der für Vorfinanzierungen erhaltenen Garantien zu niedrig und der Betrag der Einbehaltungsgarantien zu hoch angegeben ist.

### **Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der den Jahresabschlüssen zugrunde liegenden Vorgänge**

VIII. Nach Ansicht des Hofes sind die den Jahresabschlüssen des achten, neunten und zehnten EEF für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Haushaltsjahr zugrunde liegenden Einnahmen, Mittelbindungen und Zahlungen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß.

IX. Ohne das in Ziffer VIII formulierte Prüfungsurteil infrage zu stellen, verweist der Hof auf die hohe Häufigkeit nicht quantifizierbarer Fehler in den Mittelbindungen und Zahlungen, die allerdings nicht in die Schätzung der Gesamtfehlerquote einfließen.

X. Der Hof gelangt zu der Schlussfolgerung, dass die Überwachungs- und Kontrollsysteme der Kommission bei der Aufdeckung und Berichtigung von Fehlern bedingt wirksam sind.

9. September 2010

Vitor Manuel da SILVA CALDEIRA

*Präsident*

Europäischer Rechnungshof  
12, rue Alcide De Gasperi 1615 Luxemburg

---











## Abonnementpreise 2010 (ohne MwSt., einschl. Portokosten für Normalversand)

Amtsblatt der EU, Reihen L + C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	1 100 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, Papierausgabe + jährliche CD-ROM	22 EU-Amtssprachen	1 200 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe L, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	770 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, monatliche (kumulative) CD-ROM	22 EU-Amtssprachen	400 EUR pro Jahr
Supplement zum Amtsblatt (Reihe S), öffentliche Aufträge und Ausschreibungen, CD-ROM, 2 Ausgaben pro Woche	Mehrsprachig: 23 EU-Amtssprachen	300 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe C — Auswahlverfahren	Sprache(n) gemäß Auswahlverfahren	50 EUR pro Jahr

Das *Amtsblatt der Europäischen Union*, das in allen EU-Amtssprachen erscheint, kann in 22 Sprachfassungen abonniert werden. Es umfasst die Reihen L (Rechtsvorschriften) und C (Mitteilungen und Bekanntmachungen).

Ein Abonnement gilt jeweils für eine Sprachfassung.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 920/2005 des Rates, veröffentlicht im Amtsblatt L 156 vom 18. Juni 2005, die besagt, dass die Organe der Europäischen Union ausnahmsweise und vorübergehend von der Verpflichtung entbunden sind, alle Rechtsakte in irischer Sprache abzufassen und zu veröffentlichen, werden die Amtsblätter in irischer Sprache getrennt verkauft.

Das Abonnement des Supplements zum Amtsblatt (Reihe S — Bekanntmachungen öffentlicher Aufträge) umfasst alle Ausgaben in den 23 Amtssprachen auf einer einzigen mehrsprachigen CD-ROM.

Das Abonnement des *Amtsblatts der Europäischen Union* berechtigt auf einfache Anfrage hin zu dem Bezug der verschiedenen Anhänge des Amtsblatts. Die Abonnenten werden durch einen im Amtsblatt veröffentlichten „Hinweis für den Leser“ über das Erscheinen der Anhänge informiert.

Im Laufe des Jahres 2010 wird das Format CD-ROM durch das Format DVD ersetzt.

## Verkauf und Abonnements

Abonnements von Periodika unterschiedlicher Preisgruppen, darunter auch Abonnements des *Amtsblatts der Europäischen Union*, können über die Vertriebsstellen bezogen werden. Die Liste der Vertriebsstellen findet sich im Internet unter:

[http://publications.europa.eu/others/agents/index\\_de.htm](http://publications.europa.eu/others/agents/index_de.htm)

**EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu>) bietet einen direkten und kostenlosen Zugang zum EU-Recht. Die Site ermöglicht die Abfrage des *Amtsblatts der Europäischen Union* und enthält darüber hinaus die Rubriken Verträge, Gesetzgebung, Rechtsprechung und Vorschläge für Rechtsakte.**

**Weitere Informationen über die Europäische Union finden Sie unter: <http://europa.eu>**

